

MIBA MESSE 2002

MIBA Messe 2002

B 8784 • 54. Jahrgang • www.miba.de

Deutschland € 10,-

Österreich € 11,50 • Schweiz sFr 19,80

BeNeLux € 11,60 • Portugal (cont) € 13,50

Italien € 12,40 • Schweden skr 115



EXTRADICKE SONDERAUSGABE

164 Seiten • 254 Firmen • 564 Fotos

Modelle, Motive, Menschen, Meinungen



**Mitmachen und gewinnen
pr. T 3 von Weinert
S. 142**



Schon wieder Spielwarenmesse? So Überraschend, nicht vorhersehbar, unerwartet – jahammadennschoweihnachten? Alle Welt, zumindest der dann in Nürnberg zusammengeballte Modellbahnkosmos, sieht mit geduldiger Erwartung dem Zentralereignis der Branche entgegen. Nur für uns termin- und stressgebeutelte Modellbahn-Redakteure vergeht die Zeit natürlich

wartet im Stau und vor dem Parkplatzwächter. Praktisch, dass der Presseparkplatz gleich am Eingang Süd liegt, welcher allerdings nur für Aussteller zugänglich ist. Unsere Ausweise, wir als Pressemenschen sind verstrichcodet und können nur am Eingang West gescannt werden, über den wir dann zum nahe des Eingangs Nord gelegenen MIBA-Stand gelangen, wo wir schon vom Fototeam erwartet werden. Süd, West, Nord – egal: Nürnberg ist, abgesehen vom ersten Februarwochenende, überschaubar und hier gehen noch die Scanner anders!

Halle 7A, die Modellbahnhalle. Alle warten. Wir zum Beispiel warten auf den großen Knaller, die Messesensation schlechthin, auf die die Modellbahnwelt gewartet hat und die wir Ihnen im folgenden verkünden könnten – auch in diesem Jahr Fehlanzeige! Die anderen warten genauso: Die Branche auf das Ende der Flaute, die Hersteller auf Händler mit (trotzdem) dicken Aufträgen, die Modelle in Auslagen auf solvente Interessenten, das Publikum auf die Erfüllung seiner Wünsche, die Konstrukteure auf Ideen für große Knaller. In einer Zeit des Stillstands, so scheint es, ist Abwarten das Einzige, was Konjunktur hat.

Sie warten auf das MIBA-Messeheft und das ist gut so. Modelle und Motive, Meinungen und Menschen: Nur hier erwartet Sie, komplett und kompetent, ein Messeeinblick von A bis Z, der keine Fragen mehr offen lässt. Sie sind neugierig, was es in diesem Jahr Neues gibt? Worauf warten Sie noch – schon auf der nächsten Seite geht's los! *Thomas Hilge*

Wir warten

schneller, der erste Messetag steht vor der Tür und wieder mal sind wir völlig unvorbereitet. Routiniert kopieren wir die Firmenlisten und Terminpläne vom vergangenen Jahr, bei den Bildern und Texten halten wir uns diesbezüglich lieber zurück. Viele Modellbahn- und Zubehörhersteller machen es sich da leichter mit ihren Neuheiten ...

Am Morgen vor dem Messestart, halb Neun, gleich geht's los – aber jetzt müssen wir warten! Mit Menschenmassen im Untergrund der Mittelfranken-Metropole. Die Nürnberger U-Bahn ist für die Beförderung von Nürnbergern ausgelegt und da reichen Zwei-Wagen-Züge. Für mehr wären auch die Bahnsteige zu kurz. Also muss auch der MIBA-Fotograf im Messestudio zehn Minuten warten, bis die erste Klappe fallen kann.

Am nächsten Morgen fährt die Modellbahnredaktion mit dem Auto,

Wie stets ist unsere Titeldbildzusammenstellung eine eher subjektive Auswahl des Redaktions-Kollektivs – im Inneren dieser Sonderausgabe finden sich noch viele weitere Modelle, die es verdient hätten, hier abgebildet zu werden. Unser Cover schmücken: die G 7.1 von Piko in H0, das 2m-Modell einer Kasten-dampflokomotive der Chiemseebahn von Ralph Reppingen, Mehanos Privatdiesel Vossloh D 2000 in H0, Fleischmanns Fakultativwagen in H0, der preußische H0-Bahnhof „Kra-kow“ von Auhagen und das Führerstands-fahrpult von Uhlenbrock.



Messe 2002

Die Modellbahn-Neuheiten
der 53. Nürnberger Spielwarenmesse im Überblick auf 164 Seiten

INHALT

Motive Sie machen von jeher einen Teil des unverwechselbaren Flairs in der Modellbahn-Messehalle 7a aus: Schön gestaltete Messeanlagen, tolle Schaustücke und realistische Dioramen. Ab Seite **6**

Messe-Neuheiten Was ist neu in diesem Jahr? Wer bringt es auf den Markt? Die MIBA berichtet in annähernd alphabetischer Reihenfolge. Unsere Neuheitenschau beginnt auf Seite **14**

Fehlt Ihnen was? Wer bei unserem MIBA-Messe-Gewinnspiel 2002 mitmacht, kann eigentlich nur gewinnen! Wie es gemacht wird und was Sie gewinnen können, lesen Sie auf Seite **142**

Unterwegs von Mensch zu Mensch Michael Meinhold begleitet und kommentiert Branchen-Insider und Modellbahn-Profis, kurz Menschen, die zur Halle 7a gehören. Ab Seite **144**

MIBA-Messeservice So können Sie Kontakt aufnehmen: Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen aller Messe-Aussteller auf einen Blick. Ab Seite **156**

Kommentare

Unsere Neuheiten-Berichterstattung bemüht sich um Objektivität, in den Kommentaren ist Raum für persönliche Meinung, für Lob und Kritik.

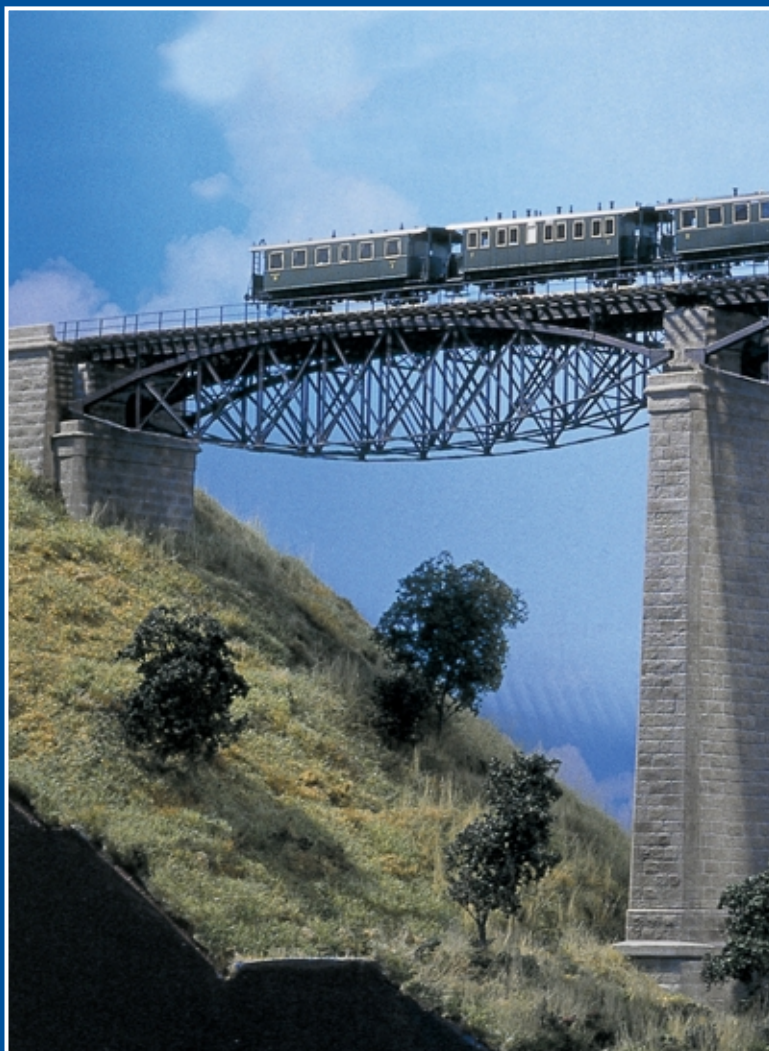
Zwiespältige Eindrücke	von Bernd Zöllner	30
Ein Jahr wie noch nie?	von Hermann Hoyer	48
Kompatibel oder was?	von Hans Zschaler	60
Güterwagen-Freuden	von Dr. Bertold Langer	84
Ein Trend, den keiner kennt?	von Ludwig Fehr	110
Spur N am Abgrund?	von Dr. Bernd Schneider	110
Kein Platz für Neues!?	von Rolf Knipper	128

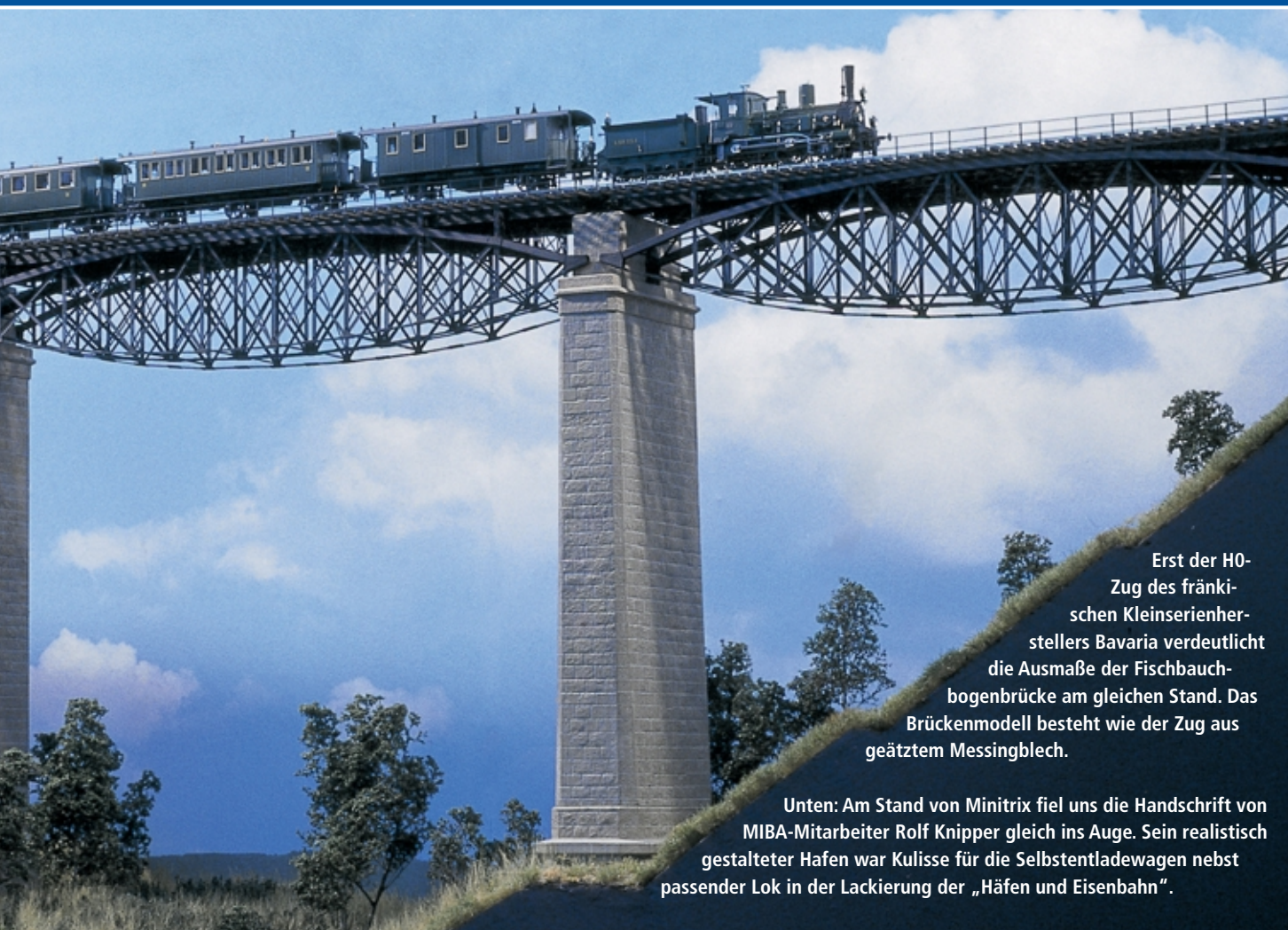


Impressum auf Seite

155

Nachbarschaftshilfe am Messevorabend: Auf den herrlich gestalteten Heki-Dioramen waren die Modelle vom angrenzenden Liliput-Stand auf Bitten des MIBA-Fotografen zu Gast.



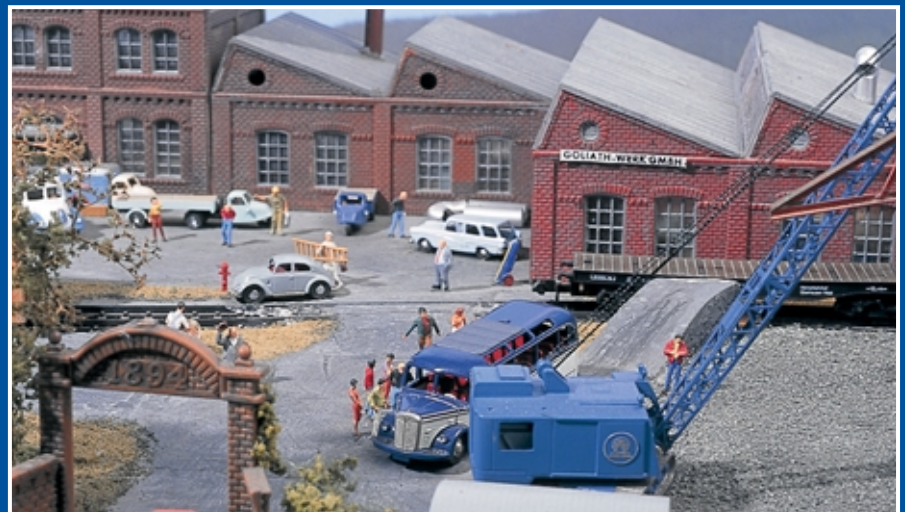


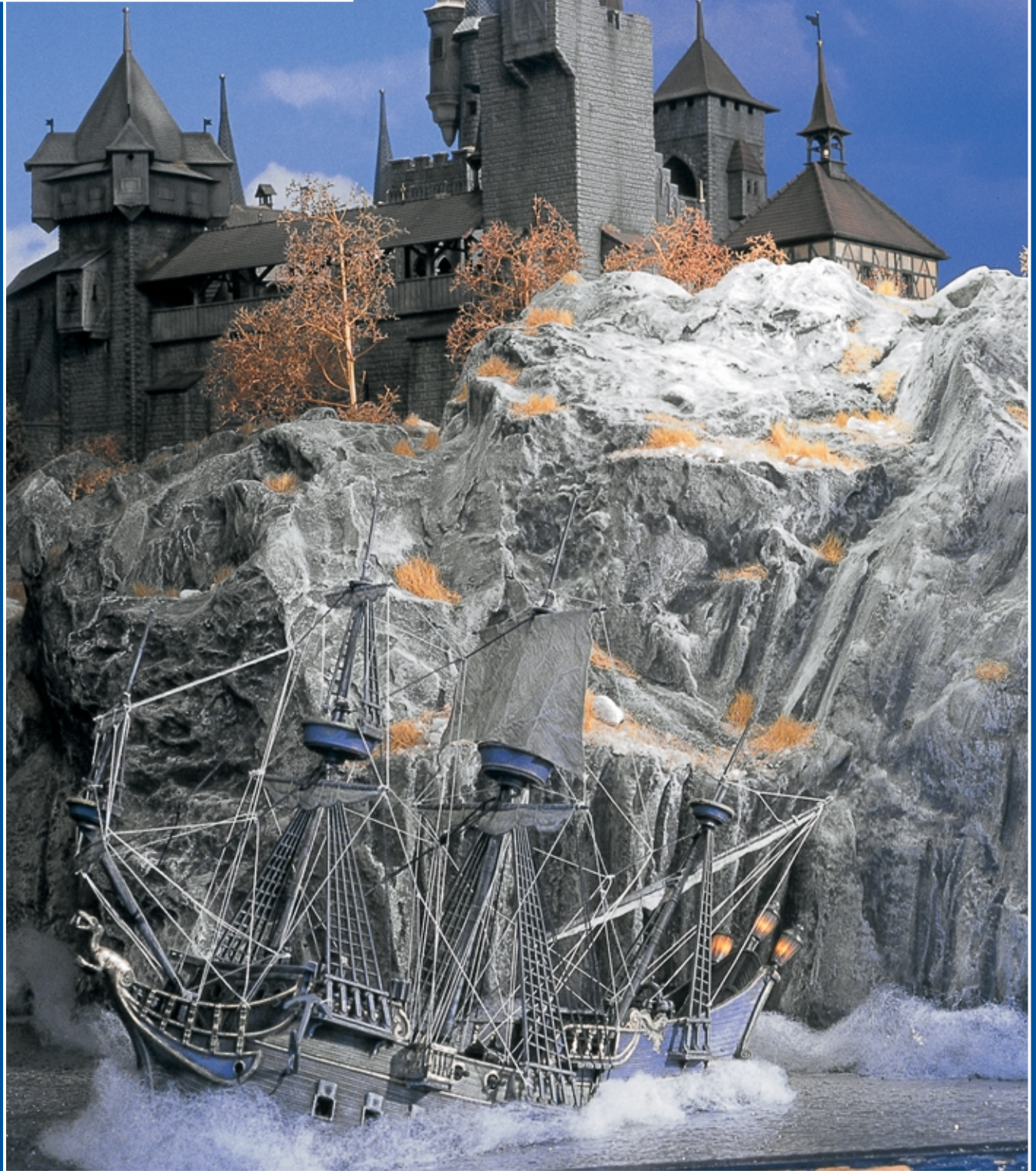


„Mmh!“ lässt der Betrachter anerkennend erklingen, wenn er die meist gar nicht so großen Schaustücke erblickt. Oben dient die Bahn nur als Staffage für die gekonnt gemalten Hintergründe von Loisl am Stand von „MmhZZ“.

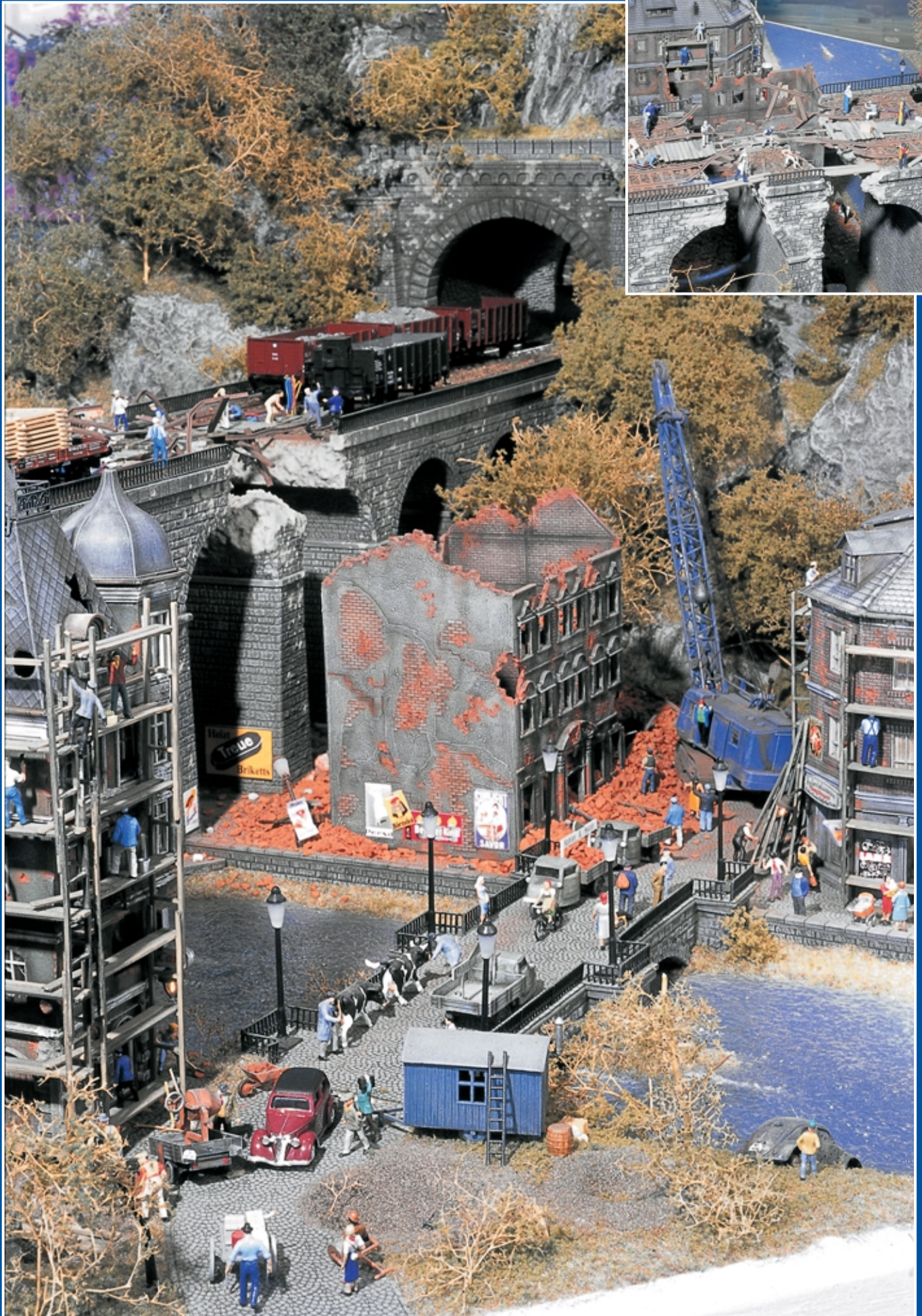
Rechts blicken wir in den Fabrikhof von „Mmharks“, wo gerade eine Besuchergruppe am Tag der offenen Tür dem Mercedes O 3500 entstieg ist. Hoffentlich passiert mit dem Menck-Bagger kein Missgeschick ...

Unten wird der Maßstab schon deutlich größer, denn die Spur-1-Anlage am Stand von „Mmhärklin“ war nun wirklich unübersehbar und tadellos in der Gestaltung.





Ein Schiff wird kommen – was aber nicht unbedingt etwas Gutes verheißen muss. Bei tosender See schlägt das Geisterschiff an die Klippen der unheimlichen Burg, deren Zugbrücke soeben für den „Undertaker“ heruntergelassen wurde. Hier ist also einiges im Busch bzw. an deren Stand.



Ebenfalls am Stand von Busch wurde der Lauf der Zeit durch zwei weitere Dioramen verdeutlicht. Während die Szenen links kurz nach dem Krieg spielen, als Häuser und Brücken in Trümmern lagen, ist auf dem rechten Diorama seitdem ein halbes Jahrhundert vergangen. Die 120 befährt eine Hauptstrecke, als wäre nie etwas gewesen, und aus dem ehemaligen Trümmergrundstück ist jetzt ein belebter Platz geworden. Auf der einstmals kaum befahrenen Straße staut sich der Verkehr.



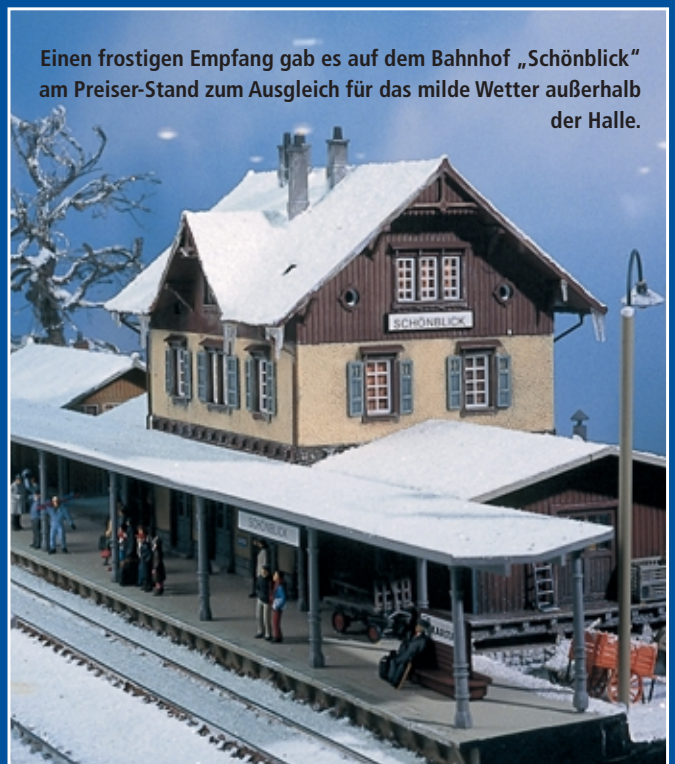
Wer im Glashaus sitzt, ... usw. Doch keine Angst: Ein Preiserlein aus Polystyrol wird sich schwer tun mit Steinen zu werfen. Es wäre ja auch schade um das gläserne Gartencenter ...



Alt und Neu standen sich auch am Stand von Hobbytrade gegenüber, wo die moderne DSB-Lok am aufgelassenen Schuppen vorbeirauschte.

Gerauscht hat es auch bei LGB, die ihre „LCE“-Strecke mit einem Wasserlauf garnierten.

Einen frostigen Empfang gab es auf dem Bahnhof „Schönblick“ am Preiser-Stand zum Ausgleich für das milde Wetter außerhalb der Halle.



Und noch einen Epochen-Kontrast gab es, diesmal am Stand von Brawa. Während die riesige 06 ihre Vorräte in der staubigen Umgebung der Hunt'schen Bekohlungsanlage ergänzt, ist der Wartungstrupp am 426 mit deutlich saubereren Arbeiten beschäftigt.

Fotos: gp, MK

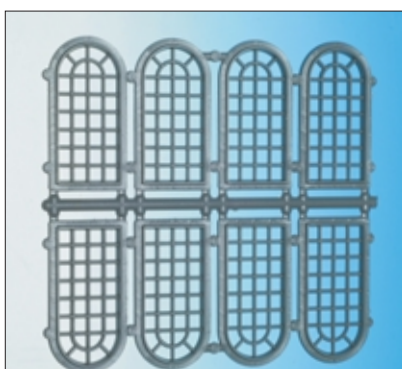




2m: Neu bei Accucraft sind die „Galloping Goose“ (oben), darunter eine dampfbetriebene Shay.

0: Addie zeigte Lampen und Fenster.

H0: ADM möchte gogTram wieder beleben.



ACCUCRAFT

2m: Der im Vorjahr angekündigte Triebwagen „Galloping Goose“ No. 5 der Rio Grande Southern ist nun lieferbar. Das urige Fahrzeug mit dem „Auflieger“ für Personentransport ist im Maßstab 1:20,3 gehalten. Eine weitere interessante Neuheit von diesem US-Hersteller feiner Messingmodelle stellt die Zweizylinder-Shay-Lokomotive in Echtdampfausführung dar. Der Vertrieb der Accucraft-Modelle in Deutschland erfolgt über die Firma Bretzler A & A. *dh*

ADDIE

0: Addie überraschte die Null-Bahner zur Messe wieder mit feinem Zubehör: Zum einen zeigte man drei Messinglampen, außerdem gabs Fabrikfenster aus Kunststoff für Gebäudeselbstbauer. *ju*

ADM

H0: Die bisher hauptsächlich als Hersteller von Ladegütern bekannte Firma möchte bei ausreichender Kundenresonanz das altbekannte Straßenbahn-Modellprogramm von gogTram wieder beleben.

Gezeigt wurde der noch aus der gogTram-Fertigung stammende vierachsige Lokalbahntriebwagen von Stern & Hafferl. Von einem zweiachsigen Oldtimer-Straßenbahntriebwagen waren einige in verschiedenen Farben bedruckte Wagenkästen zu sehen. *dh*

ADP

N und 0: Eine Überraschung am adp-Stand stellte mit Sicherheit das Modell des Diesellokomotivtriebwagens VT 135 der

Deutschen Reichsbahn bzw. VT 70.9 der DB dar. Das Modell aus Gießharz war als noch nicht fertig gestelltes Muster zu sehen.

Fast selbstverständlich für diese Baugröße besitzt das Fahrzeug Federpuffer und weitere Details. Der Vertrieb dieses Modells wird über die Firma O-Scale Models erfolgen.

H0: In H0 hat ADP zwei Eisenbahn-Drehkräne von Kirow als voll bewegliche Gießharzmodelle realisiert: die Standardausführung KRC 1200 und die für England entwickelte Variante 810 UK.

Mit einigen neuen Straßenfahrzeugen können die Straßen in verschiedenen Epochen bereichert werden.

Der Adler 2,5 Ltr. erscheint als Coupé, während zwei Busse für den Personentransport sorgen: MAN E 2 in der roten Reichspost-Ausführung und MAN D1 in Elfenbein.

An DDR-Zeiten erinnern zwei Feuerwehrfahrzeuge: der IFA H6 als Gasgeräteschutzwagen und die Drehleiter DL 30 auf W 50-Fahrgestell. *dh*

ACCUCRAFT · ADDIE · ADM · ADP
AIR COLOR TECHNIK · ALBATROS-BB



H0: Voll beweglich ist der Eisenbahnkran KRC 1200, den ADP präsentiert.

H0: Feuerwehrfahrzeuge (DL 30 und Geräteschutzwagen), darunter MAN-Busse und das legendäre Adler Coupé bringt ADP in Gießharztechnik.



AIR COLOR TECHNIK

2-Z: Aus USA kommt eine neuartige Folie zum Selbstherstellen von Nass-Schiebebildern.

Unter dem Namen Experts-Choice™ Decal Film wird diese Folie in zwei Ausführungen zum Bedrucken durch handelsübliche Drucker als Ink-Jet- und als Laser-Jet-Decal geliefert. Die bedruckte Folie kann anschließend mit dem „Liquid-Decal-Film“ zum Beispiel im Airbrush-Verfahren versiegelt werden. *dh*

ALBATROS-BB

2-N: Der Hersteller für Ladegüter aus der Slowakei bietet eine Vielzahl von Belademöglichkeiten, vor allem aus Holz. Aber auch diverse Metall- und Betonteile können verladen werden. Nach Aussage des Herstellers werden die Produkte nur im Direktvertrieb angeboten.

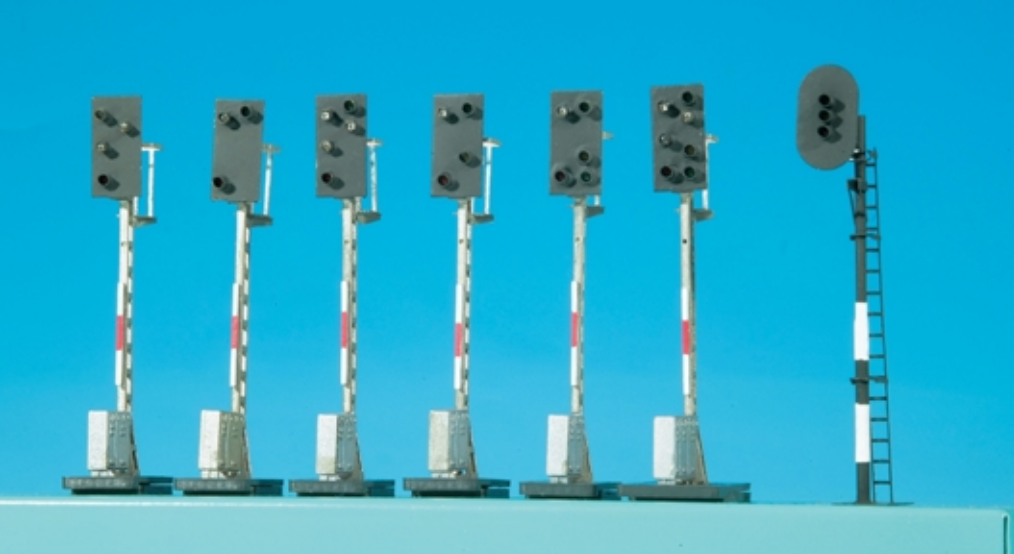
H0e: Für Wald- und Feldbahnen gut geeignet sind der hölzerne „Restaurationswagen“, dessen Vorbild von der Cierno-hronska Waldeisenbahn stammt, und das schienengängige Toilettenhäuschen.

2m: Das fahrbare Latrinenhäuschen aus echtem Holz ist auch in dieser Baugröße verfügbar. *dh*



H0/TT: Beladungen des slowakischen Herstellers Albatros-BB – oben ein Holzverschalter Turbinenläufer (H0), unten ein reizendes Waldbahnwägelchen (H0e).





H0: Die diesjährige Neuheit bei Alphamodell – ein ganzes Sortiment von Lichtsignalen nach ÖBB-Vorbild.



H0: Albedos Laster haben Zuwachs bekommen, besonders interessant erscheint der der Neunachser-Sattelschlepper (unten).



AKU

H0: Dieses Jahr war die Schweizer Firma Aku auf der Spielwarenmesse nicht vertreten und es gab auch keine Meldungen über Neuheiten. *dh*

ANITA DECOR

N: Von diesem niederländischen Hersteller von Resin-Schiffsmodellen, die von Top-Modell vertrieben werden, waren keine Neuheiten zu sehen. *dh*

ASOA

2-Z: Asoa stellte diesmal einen so genannten Geländekleber vor, der sich auch zum Einschottern der Gleise eignet. *jw*

Asoas Geländekleber lässt sich universell verwenden.



ALPHAMODELL

H0: Alphamodell kündigte in der Baugröße H0 neun verschiedene Ausführungen der Lichtsignale nach aktuellen ÖBB-Vorbildern, von denen die Handmuster schon zu sehen waren, an. In Vorbereitung befinden sich ebenfalls Lichtsignale der Ausführung AY der NS.

Das weiterhin bestehende Alphamodell-Straßenleuchtsortiment wird in Deutschland von Titan vertrieben. *dh*

ALBEDO

H0: Eine Mercedes-Benz-Actros Zugmaschine mit 6-achsigem Planensattelauflieger war dieses Jahr die wichtigste Formneuheit am Albedo-Stand.

Die Actros-Zugmaschine weist drei Achsen auf, während die Anzahl der Achsen beim neu entwickelten Planenaufleger sogar noch um zwei erhöht wurden. Somit ergeben sich für das Straßenbild sämtlicher Länder des europäischen Kontinents nicht alltägliche Gespanne mit neun Achsen (!).

Wie bei Albedo üblich, sorgen jede Menge neuer Druckvarianten abermals für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Laster-Sortiment. Nebenbei bemerkt – auch dieses Jahr werden die Milka-Mini-Trucks im Maßstab 1:87 wieder um ein paar sehr attraktive Modelle ergänzt. *JT*

ARNOLD

„Das Unternehmen Lima S.p.A. entstand am 27. Dezember 2001 durch die Fusion der Marken Rivarossi, Arnold, Lima, Jouef und Pocher der vor-maligen Rivarossi-Gruppe.“

So die lapidare Mitteilung an die Presse – am Messestand war die Marke Arnold bestenfalls noch als Untergruppierung vertreten. Angesichts der Tatsache, dass die Firmen-Umstrukturierung offenbar alle Kräfte bindet, kann unsere Neuheiten-Vorstellung für Arnold in diesem Jahr kurz ausfallen:

Echte Formneuheiten waren (vorläufig) nicht zu entdecken, ansonsten wurden Varianten an sich bekannter schweizerischer und französischer Schnellzugwagen – z.T. als Sets – angekündigt. Die französische Ellok BB 25000 wurde in der „Fret“-Lackierung avisiert. Interessant ist sicher der italienische Spitzdachgüterwagen (Tipo F) in zwei neuen Farbversionen. *jw*

Wieder mit einer Reihe interessanter Modelle bereichert der niederländische Hersteller das Angebot an Gießharz-Bausätzen.

H0: Der kleine Bahnhof „Holtwick“ in Klinkerbauweise stammt – vom Vorbild her – aus der Münsteraner Ecke. Er wirkt ganz hervorragend und braucht wenig Platz. Ebenfalls neben der Schiene ist das Ersatzstellwerk bzw. der Schrankenposten zu finden, der wohl auf eine Anregung von Michael Meinhold zurückgeht (Beitrag in MIBA-Spezial 29). Die äußerst schlichte Bauart des „Fertighauses, das in 30 Minuten aufgebaut werden kann“, ist jedenfalls bestens getroffen.

Als passende Staffage an einem Industrie-Anschlussgleis eignet sich das neue Öllager mit zwei liegenden Tanks, Pumphäuschen, Füllstutzen usw. Ebenfalls für Zwecke der (Modell-) Industrie ist ein Beton-Mauerset gedacht, das sehr realistisch wirkt.

Recht universell einsetzbar ist die neue Eisenbahnfähre, deren Vorbild in vielen Ländern im Dienst stehen könnte. Sie ist von sehr einfacher, aber durchaus funktioneller Konstruktion. Auch mit dem Wasser haben diverse Ruderboote zu tun, die sehr weitgehend detailliert sind.

Militärmodelle und Autominiaturen sind eine Spezialität von Artitec. Auf diesem Gebiet seien ein spezieller Tieflader (ursprünglich für den Transport des überschweren Panzers „Maus“ gebaut) und Militärlastwagen mit verschiedenen Aufbauten genannt – Letztere besonders im Hinblick darauf, dass in der Epoche III häufig ausgemusterte Militär-LKW, z.B. für Zwecke der Feuerwehr o.ä., „zweckentfremdet“ wurden.

N: Hier ist ein Stellwerk („Frederiksberg“) zu vermelden, das (fast) überall hinpasst, außerdem Ruderboote.

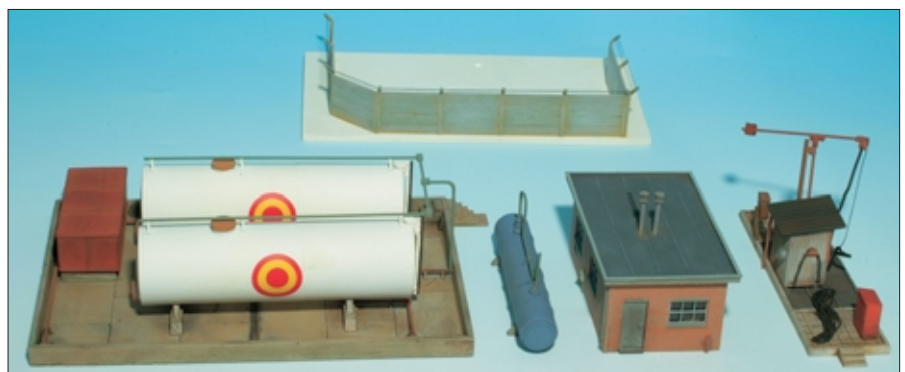
Z: Die kleinste Größe wurde mit Bahnsteigen und einem äußerst filigranen Portalkran bedacht.

jw

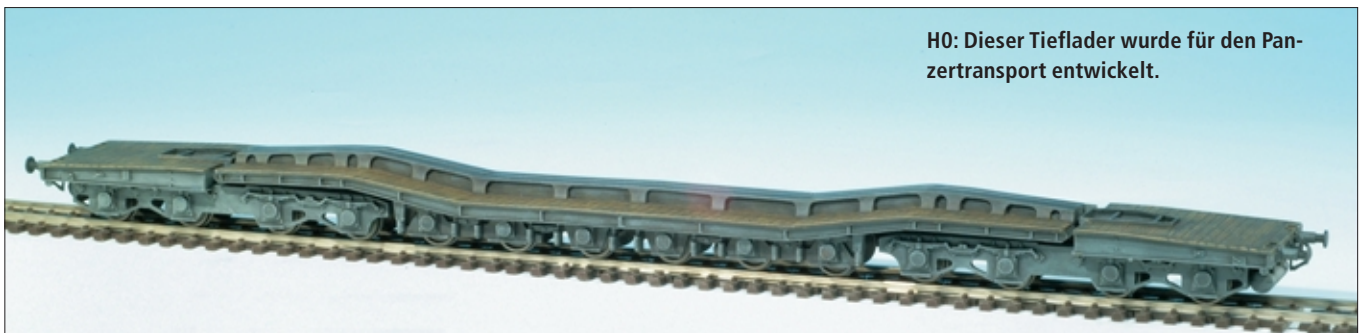


H0: Nach norddeutschem Vorbild entstand das Empfangsgebäude „Holtwick“ im Münsterland. Artitec bringt außerdem eine Fähre, die so ziemlich überall hinpasst.

Unten ein Öllager mit viel Zubehör; es wird ebenfalls als Gießharz-Bausatz geliefert.



H0: Dieser Tieflader wurde für den Panzertransport entwickelt.





2: Die „light mikado“ von Aristo-Craft bringt ganz schön Gewicht auf die Waage. Das Modell verfügt über zahlreiche technische Leckerbissen. Der Vanderbilt-Tender wurde beim Vorbild mit vielen Lokomotiven gekuppelt, zusammen mit der light mikado ergibt sich ein eindrucksvolles Bild.



1: Mit echtem Dampf wird die „Flying Scotsman“ von Aster betrieben. Die glatten Formen des Vorbilds sind hervorragend getroffen. Die Feuerung erfolgt mit Alkohol.



H0: Der moderne „Covered Hopper“ kommt von Atlas.

N: Auch für N gibts einen modernen US-Güterwagen – den 60'-Boxcar.



ARISTO-CRAFT TRAINS

1:29: Wie schon im vergangenen Jahr nahm sich der Inhaber, Mr. Lewis M. Polk, persönlich die Zeit für die Berichterstatter und erklärte ihnen die Einzelheiten der wichtigsten Neuheit.

Die amerikanische Dampflokomotive USRA mikado light 2-8-2 mit einem Vanderbilt-Tender wird in diesem Maßstab auf die Gleise gestellt.

Das Modell wird über einen leistungsstarken Motor mit Lüfterkühlung verfügen. Dieser Motor treibt die Kupplachsen über vier Achsgetriebe an, in die 16 Kugellager eingebaut sind. Ein neuer Rauch-Erzeuger ergänzt die in diesem Fahrzeug eingebauten „highlights“.

Weitere Neuheiten sind, wie jedes Jahr, verschiedene Güterwagen, wie beispielweise der 100 ton coal hopper in Southern-Pacific-Farben. *dh*

ASTER EUROPE

1: Der Live-Steamer Aster verlässt sich jetzt auf eigenen Vertrieb. Zu sehen waren zum einen die Riesenlok „Allegheny“ der C&O und eine englische „Flying Scotsman“.

2: Im Maßstab 1:24 wurde eine japanische Rangierlok präsentiert. *jw*

ATLAS

H0: Für die Baugröße H0 konnten wir einen 3-Bay Center-flow 40' Hopper entdecken, der in Farben von verschiedenen US-Bahngesellschaften auf den Markt kommt.

N: In der Baugröße N bietet Atlas einen 60' Box Car von ACF dekoriert ebenfalls für verschiedene US-Bahngesellschaften an. *dh*

H0: „Endlich!“, wird mancher Anlagengestalter ausrufen. Endlich bringt ein Zubehörhersteller wieder mal ein Bahnhofsgelände im preußischen Stil. Auhagen hat mit den Modellen „Krakow“ und „Neupreußen“ die Nachbildung der nüchternen Backsteinarchitektur gewagt. Der Modellbahner sollte diese von den Fachzeitschriften schon mehrfach geforderte Vorbildwahl nun auch durch sein Kaufverhalten entsprechend honorieren.

Das EG „Krakow“ entstand nach einem Vorbild an der Strecke Güstrow-Plau-Pritzwalk; es kann in zwei verschiedenen Epochen dargestellt werden. Für die ältere Variante liegt ein Holzanbau bei, der für die neuere Verwendungsart durch einen Backsteinanbau mit breitem Fenster ersetzt werden kann. Die größere Ausführung (im Wesentlichen eine Verdoppelung) dieses Empfangsgebäudes stellt das Auhagen-EG „Neupreußen“ dar. Dazu passt ein kleines Bahnwärterhäuschen mit Läutewerk.

An weiteren H0-Neuheiten seien genannt ein „Hotel Bürgerhaus“ und ein Blumenkiosk. Außerdem gibt es ein so genanntes Zubehör-Startset, das aus einem EG, Güterschuppen, Bahnübergang etc. besteht.

Gut wirkt die Halbreilief-Hintergrundkulisse in Kartonbauweise (zwei Sets).

TT: Die TT-Anhänger wurden mit einer Nachbildung des von H0 her bekannten Stellwerks „Erfurt“ bedacht, weiterhin erschienen noch das Stellwerk „Dosse Nord“ und ein neuer Bahnsteig mit filigraner Dachkonstruktion. Sehr schön ist ein Überladekran geworden, dessen Vorbild in Oberwiesenthal steht.

N: Hier ist eine kleine Dorfkirche (Dachreiter!) mit Pfarrhaus neu. *jw*



TT: Überladekran und Stellwerk sind für TT gedacht.



H0: Das Empfangsgebäude „Krakow“ repräsentiert den preußischen Stil – mit wahlweisem Anbau und Wärterhäuschen.



H0: Anhand dieses Dioramas demonstriert Auhagen die gute Wirkung der neuen halbplastischen Hintergrundkulissee.



H0: Trotz sparsamer Bauweise ein repräsentativer Bau: das Auhagen-EG „Neupreußen“.

H0: Der amerikanische „Gedekte“ besitzt ein äußerst detailliertes Untergestell.



H0: AWM bringt den Peugeot 206 als attraktives Coupé und als Cabrio.



H0: Den Setra S 417 Neoplanbus wird es mit oder ohne Werbeaufdruck geben.



ATHEARN

H0: Die letztes Jahr in Amtrak-Farben präsentierte, vierachsige Diesellok F59PHI für den Personenzugverkehr erscheint dieses Jahr in der Farbgebung von Metrolink mit der Betriebsnummer 877.

Ein 60' Box Car (geschlossener Güterwagen) in einer sehr detaillierten Ausführung wird für verschiedene US-Eisenbahngesellschaften (u.a. für UP) die Modellgüter transportieren können. Insbesondere die Einzelheiten an der Wagenunterseite mit separat eingesetztem Bremsgestänge sind beachtenswert. *dh*

H0: Die schnittige Passagierzuglok ist in den Farben von „Metrolink“ lackiert.

AWM

H0: AWM erweiterte seine erfolgreiche Frankreichserie um zwei PKW-Modelle der Marke Peugeot; zu sehen waren der Peugeot Coupé 206 und die Cabriolet -Ausführung in zwei Farbvarianten. Zweiter im Bunde ist der bereits 2001 angekündigte Setra S 417 Neoplanbus, der mit oder ohne Werbeaufdruck zu haben ist.

AWM hatte zur Messe noch nicht entschieden, welche weiteren Neuentwicklungen im Laufe des Jahres produziert werden. In der Planung sind folgende Fahrerhäuser, die es in mehreren Varianten geben wird: MAN TG-A LX, Mercedes Benz Actros, Volvo FH und Renault Magnum.

Aus Kapazitätsgründen wird ein Teil dieser AWM-Neuheiten erst im Jahr 2003 erscheinen. Ferner sind alle neu entwickelten Aufbauten, wie die TULO-Glattwandbox, die Schmitz-GOTHA-Mulde, ein Rungen-Auflieger sowie Wechselkoffer bereits fertig. *JT*



H0: Bachmann China präsentiert die Serienausführung der „Dong Feng“-Diesellok. Die Flotte der bekannten F7 wurde durch eine Version der New York Central ergänzt.



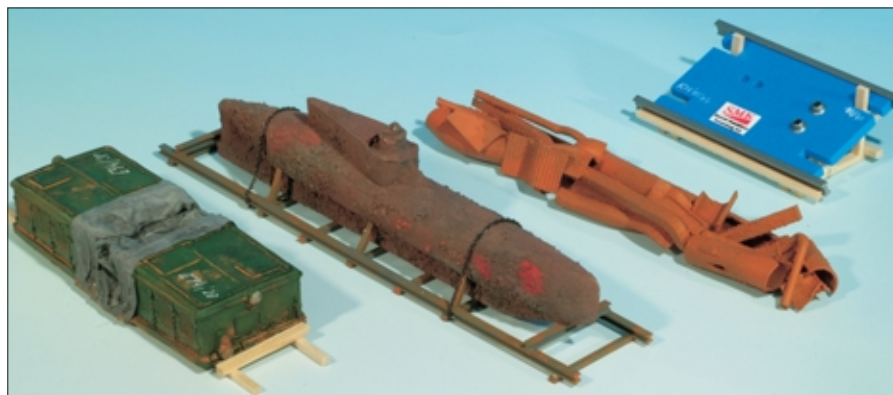
BACHMANN

H0: Bachmann China stellte die Modelle der Serienausführung der sechachsigen Diesellokomotiven Dong Feng DF 4D und DF 4B vor. Von Bachmann Spectrum (das sind Modelle mit US-Vorbild) wurden mit Vorbildfotos zwei US-Dampflokomotiven, die USRA Heavy Mountain 4-8-2 und die Baldwin 4-6-0 mit hohem und niedrigem Kessel angekündigt. Ebenfalls mit Vorbildfotos wurde die Elektrolokomotive GE 33 für die Bahngesellschaften Conrail und Virginian avisiert.

N: Im Katalog wird für 2002 von Bachmann Spectrum der Amtrak-Triebwagenzug Acela gezeigt. *dh*

BAUER

H0: Von der Fa. Ladegüter Bauer waren wieder einige originelle Beladungen zu sehen, besonders für die Baugröße H0. Als Exclusiv-Edition wird ein dreiteiliges Set mit dem Thema „U-Boot-Fund im Hafenbecken“ angeboten. Aus echtem Solnhofener Stein besteht ein ebenso benanntes dreiteiliges Ladegutset. Die Vorbauten einer ausgemusterten E-Lok der BR 94 und eine Basisplatte für Industriepresse beweisen den Ideenreichtum dieses Herstellers. Weitere Ladegüter für N, TT und H0-LKWs ergänzen das Programm. *dh*



2: Den 70-Tonner-Hopper-Car von USA-Trains gibt es bei Baumann. Die Vespa (unten) mit Seitenwagen ergänzt das Zubehörprogramm, daneben ein US-Tunnelportal aus Holz (!).



BAUMANN

Der Neustädter Großbahn-Ausrüster Baumann zeigte auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe von Neuheiten.

2/2m: Eine im Endeffekt sicher wirkungsvolle Neuheit – leider noch nicht zu fotografieren – ist ein Spur-2-Modell des Dampftriebwagens Nr 6903 (Vorbild von Borsig). Der Wagen erhält einen LGB-Antriebsblock und wird in Messing-Kunststoffbauweise hergestellt.

An Zubehör war ein Vespa-Roller mit oder ohne Beiwagen zu sehen, außerdem diverse Holzbrücken, ein neues Haus an der Stadtmauer (in nicht wetterfester Bauweise), Telefonmasten und ein hölzernes amerikanisches Tunnelportal.

Von USA-Trains gibt es neue Kühlwagen (Reefer), Kohlen-„Hopper“ und Tankwagen. Dazu kommt eine neue Militärzug-Serie. *juw*

BECKMANN TT

H0: Nach dem Motto „es gibt nichts, was es nicht gibt“ bietet Beckmann TT den ORT (Oberleitungs-Revisions-Triebwagen) der DR bzw. ÖBB aus dem Jahr 1943 in der Baugröße H0 an.

Das fein detaillierte Fahrzeug wird es als Bausatz und Fertigmodell geben. Eine Zeichnung für die österreichische Variante dieses Triebwagens, der von BBC Maschinen- und Waggonfabrik AG Simmering hergestellt wurde, war in MIBA 3/71 zu finden.

TT: Auch in Baugröße TT gibt es den ORT als Bausatz und Fertigmodell. Als Variante der bisherigen BR 120.1 der DB erscheint die Baureihe 120.0 in der beige/roten Lackierung. Der Lokkasten und die Dachaufbauten werden vorbildgerecht abgewandelt sein.

Eine weitere Neuentwicklung ist die Zweisystemlok BR 230 der DR, die den bewährten, an das Fahrzeug angepassten Antrieb der BR 120 erhält. *dh*

BEKA

H0: Von BeKa aus Dresden waren Farbvarianten der Strab- und Omnibusmodelle zu sehen. Der Straßenbahn-Tw „kleiner Hecht“ fährt künftig auch mit der Beschriftung der „Kommunalen Wagen Union“ (KWU) aus der Nachkriegszeit. Die Ikarus-Busse 180 (Gelenkbus) und 556 erscheinen in einer gefälligen Farbgebung der Budapester Verkehrsbetriebe. *dh*

BELI-BECO

2: Das bewährte Leuchtensortiment wurde um drei Wandleuchten für große Maßstäbe erweitert, die vor allem zur Anbringung an Gebäudeaußenwänden geeignet sind. *dh*

BÖHLER

2-Z: Die Funktion der im letzten Jahr erschienenen Rillenfräse für das Faller Car System wurde noch erweitert: Mit dem Maschinchen können nun auch Bohr-, Fräs-, Schleif- und Polierarbeiten ausgeführt werden. Allerdings sind hierfür spezielle Bohrer bzw. Fräs- und Schleifeinsätze erforderlich.

Wer die alte Version schon besitzt, kann – gegen Erstattung der Selbstkosten – die neue Welle bei Böhler bestellen und gegen die alte austauschen. *bk*

BACHMANN · BAUER · BAUMANN · BECKMANN TT · BEKA BELI-BECO · BÖHLER



H0/TT: Der Oberleitungs-Revisions-Triebwagen (ORT) wird in beiden Baugrößen gefertigt.
TT: Hier ist die 120.0 in Beige/Rot neu.



H0: Die Ikarus-Busse von BeKa in einer attraktiven Lackierung

Böhlers Rillenfräse vom letzten Jahr hat sich gemauert! Man kann sie jetzt u.a. auch für Bohr- und Schleifarbeiten einsetzen.



H0: Wie dieses Foto beweist, ist der VT 24/624 bereits in der Fertigung. Dazu wurde heuer ein Mittelwagen angekündigt. Unten das Rohmuster der Tenderdampflok „Thusis“ (H0m), die als Metallfertigmodell mit fünfpoligem Motor kommen wird.



H0m: Zwei zweiachsige Personenwagen (FO/DFB) wurden von Bemo angekündigt; sie werden beim Vorbild noch heute in historischen Zuggarnituren eingesetzt. Die beiden „Gourmino“-Zwillingswagen sind in der aktuellen blauen Lackierung des „Alpine Classic Pullman Express“ ausgeführt. Der linke Wagen ist übrigens der Speisewagen, der rechte der so genannte Saalwagen, der zwischenzeitlich auf der DFB im Einsatz war.



BEMO

Bewusst hat Bemo heuer das Neuheitenpaket für das Modelljahr 2002 relativ klein geschnürt – durchaus mit dem Hintergedanken, dass eventuell weitere (Form-) Neuheiten im Herbst angekündigt werden können.

H0m: Als exklusives Metallfertigmodell kommt die Tenderdampflok „Thusis“ (Achsfolge 1'C), deren Vorbild 1896 von der SLM geliefert worden war. Ein Rohmuster dieses interessanten RhB-Loktyps war bereits am Stand zu bestaunen. Das neu entwickelte Maschinchen wird einen Fünfpolmotor und eine Digitalschnittstelle aufweisen.

Eine Farb- und Beschriftungsvariante ist der Nostalgietriebwagen ABe 4/4 34 in Gelb. Passend dazu wurde ein zweiachsiger Beiwagen C.114 vorgestellt, der indes eine Formneuheit darstellt.

Ganz neu sind weiterhin die Zweiachser-Personenwagen in der Ausführung der BFD (Brig-Furka-Disentis-Bahn) um 1914 und der FO um 1960. Außerdem wird noch die Version als aufgearbeiteter DFB-Wagen (Dampfbahn Furka Bergstrecke) angeboten.

Der neue Panoramawagen in beiden Wagenklassen wird entsprechende ältere Modelle bei Bemo ersetzen. Damit lässt sich der beim Vorbild sechsteilige Bernina-Express bilden. In Blau präsentieren sich der „Gourmino“-Speisewagen und der zugehörige, so genannte Saalwagen, wobei Letzterer eine Formänderung erforderlich machte.

Zu den echten Formneuheiten zählen schließlich die beiden Steuerwagen ABt 1701 (Arosa-Steuerwagen)

und Bt 1703 (Steuerwagen Arosa-Express) der RhB.

Neu bei den Güterwagen sind die Post-Containerwagen angekündigt, erste Abspritzungen des 2001 angekündigten, ganz ähnlichen Coop-Containers waren bereits zu sehen. Des weiteren wird es vom an sich bekannten Schiebewandwagen eine aktuelle Ausführung als Farb- und Beschriftungsvariante geben.

Ebenfalls Farb- und Beschriftungsvarianten stellen die beiden Lokmodelle der Zahnradlokomotive HGe 4/4 106 und der Universallokomotive Ge 4/4 8002 dar, die jetzt in der Ausführung „Furkatunnel“ in Schwarz bzw. „Golden Pass“ in Blau-Gold angeboten werden.

H0: In der Produktlinie Regioline wird der Dieseltriebwagen GTW 2/6 (alias DB AG-Baureihe 646) aufgelegt. Der dreiteilige Triebzug ist mittels Fünfpolmotor auf ein Drehgestell angetrieben und in Gleich- oder Wechselstromausführung lieferbar. Der bereits im letzten Jahr vorgestellte Triebzug 624 ist in Kürze zur Auslieferung vorgesehen, er wird heuer durch einen Mittelwagen 924 ergänzt.

Mit einer Auslands-Wunschmodell-Aktion stellt Bemo zwei Modelle alternativ zur Wahl: Einen modernen elektrischen Triebwagen der italienischen Centovalli-Bahn oder einen schon betagten Holz-Triebwagen von der Insel Mallorca: Die Vorbestellungen entscheiden darüber, was letztlich produziert wird.

jw

BAVARIA

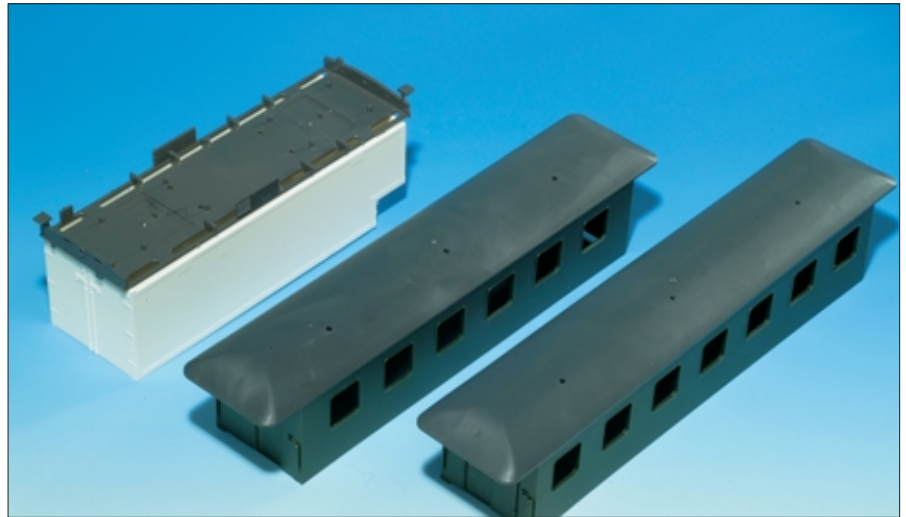
H0: Bavaria beschränkte sich heuer auf wenige Neuheiten. Stattdessen will man etwaige Lieferrückstände aufarbeiten. Gezeigt wurde ein etwas „anrühiges“, aber nichtsdestoweniger interessantes Modell eines bayerischen „Knochenwagens“ – ein Klappdeckelwagen mit sehr fein durchbrochenen Seitenwänden. Das in Messingbauweise erstellte Fahrzeug wird, wie bei Bavaria gewohnt, in Bausatzform oder fertig angeboten.

jw

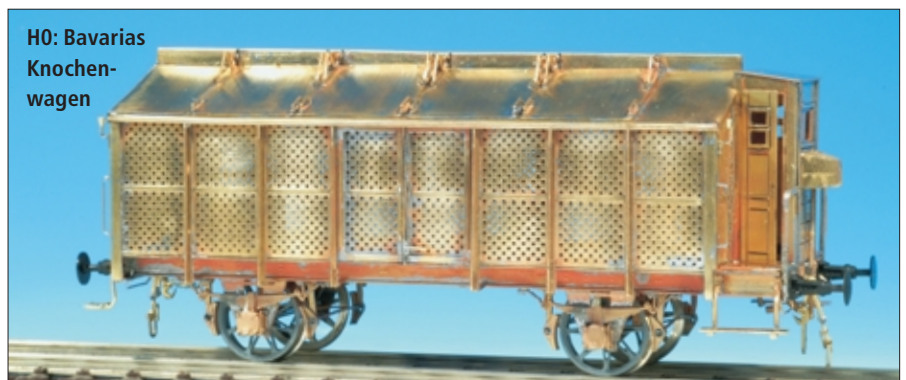
BERKA

H0: Auf dem Stand der Fa. Titan, die die Berka-Produkte (vornehmlich Bäume und Streumaterial) in Deutschland vertreibt, waren keine Neuheiten zu sehen.

dh



H0m: Die beiden Gehäuse ganz oben sind Rohmuster der Stahlwagen, die als AB4 und als C4 mit jeweils zwei verschiedenen Nummern geliefert werden. Oben das Modell des Bernina-Krokodils. Unten ist der Zweirichtungs-Spurpflug zu sehen.



H0: Bavarias Knochenwagen



1e: In mehreren Versionen (2./3.-Klasse, Holz- oder Blechwände) bietet Besig die sächsischen Schmalspurwagen in Messingbauweise an. Unten die VI K in DR-Ausführung.



1: Eine Parade von Besigs Behälterwagen mit Biercontainern!
H0: In einer Version der Hohenzollerischen Landesbahn hat sich Bilger den Vorserien-„Uerdinger“ mit Beiwagen vorgenommen.



BESIG

Ein großes Neuheitenpaket erwartete auch diesmal wieder den Großspur-Interessenten am Besig-Stand.

1e: Beginnen wir mit der „Zugnummer“ für den sächsischen Schmalspurzug – die VI K. Geliefert wird das ausschließlich aus Metall gefertigte und reichhaltig detaillierte Handarbeitsmodell in der Ausführung der DR.

Dazu passen die vierachsigen Personenwagen KB4 in Messingbauweise, die in drei verschiedenen Versionen (2./3. Klasse mit imitiert Holzverkleidung oder Blechverkleidung, 3. Klasse mit holzbeplankten Außenwänden) erhältlich sind.

1: Der Behältertragwagen BTs 50 wurde mit neuen Bier-Mittelcontainern vorgestellt: Dortmunder Union und Reichelbräu Kulmbach – Prost!

Vom reichhaltigen Zubehör seien stellvertretend genannt: Leuchten, beleuchtbare Zugschlusslaterne, Zuglaufschilder (authentisch!) mit Ständer, Sackkarre und Ladegut, Kanister, Papierkorb und Eimer. Die Zubehörartikel kommen in Kürze in den Handel. *juw*

BILGER

H0: Die Bilger-Neuheiten lassen heuer einen gewissen Schwerpunkt auf der Hohenzollerischen Landesbahn erkennen – Vorserien-Schienenbus mit Anhänger, Beiwagen VB 20/21 und HzL-Gerätewagen (ex Post).

In begrenzter Stückzahl wird es darüber hinaus die E 44 188 (Umbaulok) geben, wie auch den Umbau-Steuerwagen ES 85. *juw*

BORN

H0: Das Modellbahnstudio Born aus Rapperswil war in diesem Jahr auf der Messe nicht vertreten; Neuheiten gibt es nicht zu vermelden. *dh*

1/2: Nachdem das Bausteinsystem aus Natursandstein weitestgehend komplett ist, will die Fa. Bloxxs den Support für die Kunden verstärken, zum Beispiel in Form von verschiedenen Bauplänen, die man sich im Internet herunterladen kann. Stellvertretend für die machbaren Bauwerke möchten wir eine sehr gewichtige Steinbogenbrücke im Bild zeigen. *dh*

BRAMOS

H0: Der tschechische Hersteller zeigte auf dem Stand der Fa. Tillig den Doppelstockwagen der Bauart DBmue der DR. Weiter präsentierte Bramos mehrere Farbvarianten der bereits bekannten vierachsigen Zementsilo- und Gaskesselwagen.

Der Rücktransport der sowjetischen bzw. russischen Armee aus Deutschland ist Vorbild für ein Dreier-Set mit DR-Flachwagen, die mit sowjetischen Militärfahrzeugen beladen sind. Der Vertrieb der Bramos-Erzeugnisse in Deutschland wird in der Zukunft über Fa. Tillig erfolgen. *dh*



2/1: Aus echten Natursteinen von Bloxxs gemauert wurde diese Bogenbrücke.

H0: Die DR-Doppelstockwagen DBmue des tschechischen Herstellers Bramos.



WIENER MODELLBAU KOMPANIE
 Friedrich Felkl
 A-1060 Wien • Chwallagasse 2
 Tel. 00 43/1/586 13 75
 Fax 00 43/1/586 13 75 15
 Modelle in den Spuren 1, 0, 0e, H0, H0e.

HABERL & PARTNER
 Ulmer Straße 160a
 D-86156 Augsburg
www.modellbahnkeller.de
 Katalog H0 11,00 €
 INFO 2002 2,50 €
 in den Spurweiten
 0 • H0-H0e/m • N und Z.
 Bitte Spurweite angeben.
 Alles in Briefmarken, Schein
 oder Scheck.

Kesselbauer Modellbahn Die Bahn für Individualisten
 Erdmannhäuser Str. 11 • 71672 Marbach • Tel./Fax: 0 71 44 / 55 56

Neu in Spur I:		Jetzt auch lieferbar:
Offener Güterwagen Ommu Klagenfurt mit Bremserhaus	€ 145,-	Set Orient-Express-Wagen, best. aus 4 versch. Wagen
dto., ohne Bremserhaus	€ 130,-	Ris Rungerwagen mit und ohne Bremserhaus, Set, best. aus 2 Wagen
Set, best. aus 2 Wagen	€ 255,-	

Wir stellen ein kompl. Spur-I-Programm her, inkl. Oberleitung. Katalog € 7,-.

Besuchen Sie uns in Sinsheim 21.-24.03.2002 in Halle 5 • Stand H 0851
 Stuttgarter Oldtimer-Modelle
 Antriebe zum Einklipsen H0 + H0m
 andere Straßenbahnmodelle H0 + H0m
 Bauteile und Radsätze H0 + H0m
 Restbestände von SPIETH MODELLBAU

SPIETH STRASSENBAHNEN
 Postfach 300137 • Fax: 07 11 / 7 97 06 57
 D-70756 Leinfelden-Echterdingen

Modell-Eisenbahnen
 Das Fachgeschäft im Herzen der Stadt Basel
 Riesenauswahl sämtlicher Markenfabrikate und Zubehör
 Versand im In- und Ausland

Bercher + Sternlicht AG
 Spalenberg 45 CH-4051 Basel
 Telefon 004161 261 25 50 Fax 30 83
<http://www.berchersternlicht.ch>

MARKS Metallmodellclassic's

Hauptkatalog inkl. Neuheiten 2002 4,- EUR Ausland 7,- EUR
Neuheiten 2002 1,50 EUR 95111 Rehau Burgstraße 5



H0: Brawa bringt den ET 65, den Veteranen des Stuttgarter Vorortverkehrs.



H0: Zwei kurze Württemberger ...



H0: Pferde- und Salzwagen



H0: Schweizer Vierachser – bald lieferbar



H0: Die legendäre württembergische AD

BRAWA

H0: Hie gut Württemberg alle Wege! Mit der Triebwagengarnitur ET/ES 65 realisiert Brawa ein bedeutendes Kapitel süddeutscher Eisenbahngeschichte im Maßstab 1:87. Die ab 1933 im Stuttgarter Vorortverkehr eingesetzten Triebzüge waren in der typischen roten Lackierung – ab 1961/62 mit modernisierten Stirnfronten – bis 1978 im Einsatz; Brawas Modell für Epoche III wird (wie alle Tfz-Neuheiten dito in „Digital Premium“ für Wechselstrom) im IV. Quartal ausgeliefert, ebenso die passenden kurzgekuppelten Doppel-Mittelwagen württembergischer Bauart.

Wir bleiben in Württemberg: Die 2'B-Schnellzuglok AD, von 1899-1907 in 98 Exemplaren gebaut, rollt in Epoche I gleichfalls Ende des Jahres an.

Mit Esu-Loksound und Seuthe-Dampf wird die 06 001 limitiert aufgelegt (Bestell-Ende 31.5.02); ab sofort erhalten alle 06-Modelle eine halb offene Seitenabdeckung für das vordere Drehgestell zum Betrieb auf 360er-Radien.

Frohe Kunde für Reichsbahn-Zugbilder: Brawa bringt preußische D-Zugwagen der Stahlbauart, erkenntlich an Seitenwand-Nieten und fehlendem Sprengwerk und bis 1922 als A4ü, AB4ü, B4ü und C4ü in 964 Exemplaren gebaut, als Epoche-II-Modelle – Preußendank nach Württemberg!

„Arbeitszug“ heißt die diesjährige Themenpackung aus DR-119, drei (ex Samm-)Niederbordwagen, Robur-Lkw,

Figuren, Begleitbroschüre und – einem Beutel mit echtem Kies! Die letztjährig avisierte V 15 ist nun für den Herbst angekündigt. Von den zahlreichen Varianten seien genannt 53 863 (Ep. II), E 95 03 und V 100 106 (Ep. III), 216 095 mit „Lätzchen“ (Ep. IV), Talent 643 „Fritz Walter“ oder 232 „Rail4Chem“ (Ep. V).

Als effektvolle Modelle sind für Epoche V die 8-achsige „megafret“-Niederflur-Einheit der AAE für High-Cube-Container angekündigt, für Epoche I ein zweiachsiger württembergischer Postwagen der Baujahre 1898-1913. Die Serie der württembergischen Kurz-Zweiachser wird durch Pferdewagen, Salzwagen und Latrinewagen ergänzt, bei den Personenzugwagen kommt die nach Verbandsnorm überarbeitete Konstruktion des späteren DiWü12 hinzu. Moderne Vorbilder wiederum haben DR-Eas und seine DB-Variante Ealos.

Exklusivmodelle für Händlerringe sind u.a. „Kuhflecken“-V 100 des EBN oder ein Flachwagen mit VW-Käfer „Bahnpolizei“. Beim Zubehör sind neue ausrichtbare Stecksockel-Leuchten samt Flutlicht und Bahnsteiguhr sowie die beleuchtete „Telestation“ der Telekom zu erwähnen.

N: Die als „Elli“ bekannte E 77 10 des Dresdner Verkehrsmuseums soll Ende des Jahres anrollen, ebenso der Talent BR 426; den 643 „Fritz Walter“ gibts auch hier. Von den Varianten (dabei u.a. Arnstädter Steilstrecken-118 785) ist der 216-Set aus 216 102 und V 160 100 wegen des Preisvorteils sicher nicht nur für Freunde des Epochenübergangs III/IV von Interesse. *mm*

Im Life-Like-H0-Programm seien besonders hervorgehoben: RDC 3, Berkshire (Achsfolge 2-8-4), USRA 0-6-0, EMD-Switcher SW 8, SD 60 M und SD 9.

Die N-Bahner mit US-Faible dürfen sich freuen auf USRA-Mallet und Alco-Fa 2 bzw. FB 2. *jw*



N: Die USRA-Mallet-Lokomotive (2-8-8-2) ist im Life-Like-Programm als Neuentwicklung angekündigt!

H0: Der Postwagen aus Württemberg wird zunächst als Epoche-I-Modell geliefert.



H0: Schnellzugwagen eiserner Bauart – Preußen ohne Sprengwerk und mit Nieten auf den Seitenwänden – werden von vielen Modellbahnern schon mit Spannung erwartet.

H0: Die E 42 in der Version als GFM-Lokomotive erhielt, neben der attraktiven Lackierung, ein neues Dach „spendiert“.

H0/N: Hätten Sie's gewusst? Epoche-I-Telefonzellen (links unten) waren blau!



H0: Wer sucht, der findet. Werner Hartung, Firmenchef von Brekina, kündigt voll Stolz eine ganz neue Reihe französischer und schwedischer Mittelklasse-Limousinen aus den Sechziger- und Siebzigerjahren an, darüber hinaus einen Lanz-Eilbulldog mit Stoffdach, der seinerzeit z.B. gern für Speditions-Aufgaben eingesetzt wurde.

Bei den angekündigten Limousinen im Maßstab 1:87 handelt es sich um den eleganten Peugeot 404 und den nostalgischen Volvo 121, der bei Liebhabern klassischer Autos auch unter dem Namen „Amazona“ bekannt ist.

Das rassige Auto-Union-1000-S-Coupé wird (mit geöffneten Seitenscheiben und Weißwandreifen) in neu aufgelegten Farben erscheinen.

Ein kleines Schmuckstück wird sicher die bekannte zweite Bauserie des Ford Transit (Transit II, von dem zwischen 1965 und 1970 große Stückzahlen gebaut wurden) werden.

Leider waren am Stand noch keine Neuheiten-Muster zu begutachten, aber man wird sicher mit Sehnsucht auf die angekündigten Modelle warten. Natürlich waren am Stand auch mehrere Farbvarianten von älteren Fahrzeugen zu bewundern. *JT*

BREIDENBACH

1: Die bereits von H0 und N her bekannten Ziegelmauern (zur Verwendung zwischen H-Profilen) gibt es jetzt auch in dieser Baugröße. Das übrige Programm ist weiterhin lieferbar. *jw*

BRETZLER

H0e: Eine der „kleinen Sensationen“ war auf dem Bretzler-Stand zu begutachten. Die B-gekuppelte Kasten-dampflok fährt 8-10 Minuten lang mit 0,6 cm³ Spiritus und 1,2 cm³ Wasser. Der Zylinder steht senkrecht und wirkt auf ein Getriebe. Auch ein Überhitzerrohr ist eingebaut.

2m: Mit der bewährten Technik der Bretzler-Köf ist die Rottenlok in Gartenbahngröße ausgerüstet; sie wird komplett mit Fernsteuerung geliefert.

Gn15: Diese Spurweitenbezeichnung ist uns – zugegebenermaßen – noch nicht untergekommen. Es handelt sich um eine 15"-Parkbahn im Maßstab 1:22,5, die somit auf H0-Gleisen fährt. Gezeigt wurde eine Diesellok mit diversen Loren. *jw*



H0: Brekinas
Peugeot 404

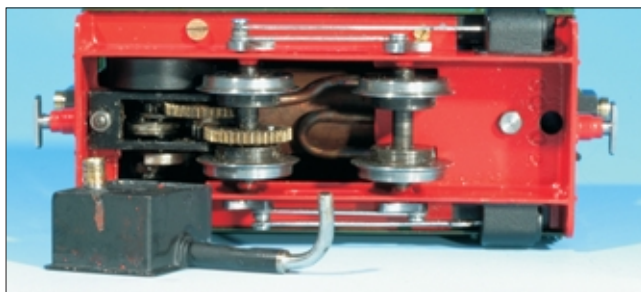


H0: Motorsport-Versionen und ein passender Transporter – auch von Brekina



Gn15: Als kleine Feldbahn oder Parkbahn lässt sich diese zur LGB-Größe passende Neuheit einsetzen. Spurweite: 16,5 mm!

H0e: Von der Seite gesehen hat die Kasten-dampflok nichts Besonderes an sich – der Aufbau wirkt gut detailliert, ...



... von unten erkennt man den Brenner (vorn, herausgezogen), zwischen den Achsen das Überhitzerrohr, links das Getriebe, auf das die Pleuelstange wirkt.



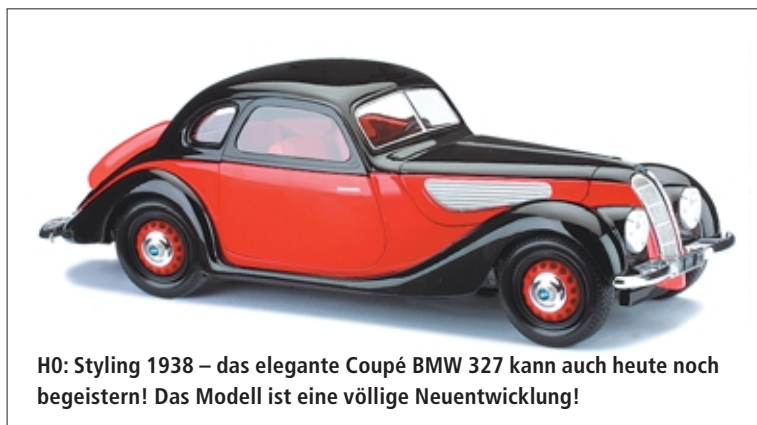
H0: Der aus Containern und einem Plexiglasdach gebildete Behelfsbahnhof, damit für eine angenommene Umbauzeit des EGs – kommt beim Vorbild öfter vor – weiterhin Fahrkarten verkauft werden können.



H0: Das kleine Diorama „Monster Truck Show“ enthält alles, was zur Nachgestaltung des Themas im Modell notwendig ist: Tribünen, Umzäunung, Hebebühnen, Schrottautos, Klein- teile wie Schweißbrenner und natürlich einen „Monster Truck“ und ein „Hot Rod“.



H0: Ein Kabinettstückchen für sich – der Benz-Pa- tent-Motorwagen in 1:87 von Busch



H0: Styling 1938 – das elegante Coupé BMW 327 kann auch heute noch begeistern! Das Modell ist eine völlige Neuentwicklung!

BUSCH

Gestaltungsideen und praktische Hilfen zum Landschaftsbau sucht man bei Busch nicht vergebens. In diesem Jahr wurden u.a. ein behelfsmäßiger, aber nichtsdestoweniger ansprechend wirkender „Container-Bahnhof“, eine „Monster Truck Show“ und „Spuren im Sand“ gezeigt – doch berichten wir der Reihe nach:

H0: Der „Smart-Turm“ war schon vor ein paar Jahren (1998) vorgestellt worden, konnte damals aber wegen juristischer Querelen nicht verwirklicht werden. Nun hat man sich geeinigt und so wird der siebenstöckige Smart Car Tower „Oberhausen“ sicher seinen Weg in so manche moderne Modellstadt finden.

Ein Container-Set, bestehend aus sechs Containern, ermöglicht die Nachbildung von zeitgemäßen Bau- stellenbüros, für eine Übergangszeit gedachten Schulhaus-Erweiterungen, behelfsmäßigen Verkaufs- oder Mes- seräumen, die sich mithilfe der mitge- lieferten Ausschneidebögen entspre- chend dekorieren lassen.

Auch aus neben- und übereinander gestapelten Containern und einer (Plexi-) Glaskonstruktion besteht der Container-Bahnhof, der Fahrkartenver- kauf und Bahnbetrieb für den Fall auf- recht erhalten soll, dass der „richtige“ Bahnhof erneuert oder umgebaut wer- den muss. Und warum sollte „so was“ nicht auch ein miniature darstellbar sein? Zur Beleuchtung bietet Busch weiße LEDs (inklusive Minireflektor und Vorwiderstand) an, die relativ kal- tes Licht abgeben, das dem Neonlicht ähnelt.

Ebenfalls für moderne Anlagen (Epo- che V) eignet sich das „ICE-Tunnelpor- tal Montabaur“, das exakt nach einem Vorbild an der Neubaustrecke Köln– Rhein/Main am Himmelberg bei Mon- tabaur entstanden ist.

Die „Monster Truck Show“ wird sicher nicht nur Modellbahn-Anlagen beleben, sondern lässt sich durchaus auch als eigenständiges Diorama verwenden. Das Set enthält alles, was zum Aufbau benötigt wird, u.a. drei Autos, zwei Tribünen, Kassenhäuschen, Hebebühne und Schrottwagen.

Mit „Modelliersand“ liefert Busch ein Material, das sicher die Landschaftsgestaltung erleichtert. Der Sand wird mit Wasser gemischt und dann beliebig modelliert. Nach dem Trocknen wird der Sand hart und behält seine Form. Die Oberfläche sieht wie Sand aus, ist jedoch fest und staubt auch nicht. Durch erneutes Anfeuchten des Modelliersandes wird dieser wieder formbar, Veränderungen sind dann möglich.

Zur Nachbildung von Getreidefeldern oder Schilf waren am Busch-Stand Naturborsten zu sehen, die sich leicht „pflanzen“ lassen.

Natürlich wurde auch die Serie der so genannten Kleindioramen und Mini-Szenen wieder erweitert, darunter finden sich ein Hähnchen-Grillwagen, ein beleuchteter Weihnachtsbaum und noch andere, aus dem Leben gegriffene Kleindarstellungen.

TT/N/Z: Modelliersand und Getreidefeld/Schilf gibt es auch für diese Bau-Größen.

H0/N: Automodelle gehören regelmäßig zu den Highlights auf dem Busch-Stand. Für H0 wurden vorgestellt: Die Klassiker „Benz-Patent-Motorwagen“ und BMW 327 (völlige Neuentwicklung!), in der aufwändig bedruckten CMD-Collection gibt es Mercedes W 123, M-Klasse „Facelift“ sowie den Audi A4 Avant. Die letztgenannten Modelle sind auch in der etwas einfacher gestalteten Standardserie erhältlich. Weiterhin neu: der Ford E-350 Lieferwagen.

Für H0 und N kommen „jede Menge“ interessanter Abwandlungen. *jw*



2-Z: Zur Nachbildung von Getreidefeldern und Schilf bietet Busch diese Naturborsten an. Links „Werner's Hähnchen-Grill“



H0: Typisches Tunnelportal der Neubaustrecken-Ära



H0: Moderner Lastesel – der Ford- Lieferwagen E-350 (links)



H0: Den Mercedes W 123 gibt es als „Normalmodell“ oder, besonders aufwändig bedruckt, in der CMD-Collection (rechts).



H0/N: Die kleine Brücke auf unserem Bild ist noch unfertig; sie erhält im Endeffekt weitere innere Querverstrebungen zur Erhöhung der Stabilität. Ihre Belastbarkeit verdanken Casalux-Brücken der Tatsache, dass sie ingenieurmäßig konstruiert werden. Der Kiosk nach Vorbild Bahnhof Zoo kommt in H0 und N.



H0: Ein Wohnblock in Plattenbauweise nach Ost-Vorbild. Casalux will damit zeigen, dass man mit dem Material Hartkarton auch flächig wirkende Baukörper gestalten kann.
1f: In mehreren Ausführungen ist die Feldbahnlok von Complexx jetzt lieferbar.



BW MODELS

Die Firma Bänninger AG aus Winterthur gibt es nicht mehr. Herr Rolf Bänninger wird jedoch mit einer neuen Firma CREST-„A“-TOYS verschiedene, teilweise auch schon angekündigte Projekte realisieren. *dh*

CARO CAR

H0: Der schon längere Zeit angekündigte Ferrari 500 F1/F2 ist nun endlich als Bausatz und Fertigmodell erhältlich. Für das lange Warten wird man durch ein exklusives Modell in Weißmetallbauweise mit Ansatzteilen aus Messing entschädigt. Die gedrehten Achsen besitzen verchromte Felgen, angesetzte Bremsstrommeln und geätzte Speicheneinsätze. *ur*

CASALUX

H0: Es gibt sie zu Tausenden, trotzdem hat sich noch kein Hersteller an eine Nachbildung im Kleinen herangewagt! Die Rede ist von den berühmt/berühmten „Plattenbauten“ der ehemaligen DDR, die es allerdings in ganz ähnlicher Form im Westen auch gegeben hat (und noch gibt).

Casalux hat diese eher etwas trist wirkenden Wohnblocks als Idee aufgegriffen und setzt sie in sein einzigartiges Bausatzsystem um. Das Casalux-System basiert bekanntlich auf gelasertem Hartkarton, der sich mit großer Präzision verarbeiten lässt.

H0/N: Für beide Baugrößen wurde gezeigt ein reizender kleiner Kiosk, der eine Zeit lang am Berliner Bahnhof Zoo stand. In seiner verschnörkelten Bauweise bildet er einen echten Kontrast zur „Platte“! Erst in der Entwicklung ist eine Brücke, die noch innere Verstärkungen erhält. *juw*

COMPLEXX

1f: Die im letzten Jahr angekündigte Feldbahnlok JUNG ZL 114 ist in beiden Ausführungen (offen und mit Dach) und in drei verschiedenen Lackierungen lieferbar. Wir können dieses Jahr beide Lokomotiven im Bild vorstellen.

Als weitere Feldbahndiesellok mit Kettenantrieb wurde die Lokomotive ZL 105, ebenfalls von JUNG, wiederum offen und mit Dach avisiert. Im Unterschied zur Lok ZL 114 soll dieses Modell eine große Menge an Funktions- und beweglichen Teilen erhalten. *dh*

CONRAD

Der fränkische Familienbetrieb Conrad ist vor allem bekannt für sein sehr ausgedehntes Programm von Zinkdruckguss-Baumaschinen und -Baufahrzeugen in Nenngröße 0.

O: Dieses Jahr stellte man die Schwing S 42 und S 45 Betonpumpe, die auf Mercedes-Benz Actros Trägerfahrzeugen mit abweichenden Achseinteilungen (1 + 3 Achsen oder 2 + 2 Achsen) aufgebaut sind, und zwei größere Baukräne (Wolfkran WK 180 Turmdrehkran für feste Aufstellungen sowie Liebherr LTM 1300 Mobilkran) vor.

Bei den Baggern fielen besonders der Liebherr R 934 mit Mehrschalengreifer und der Liebherr Rohrleger RL 52 auf. Des Weiteren waren noch diverse Lkw, ein Müllfahrzeug und herkömmliche Baufahrzeuge wie Betonmischer, Muldenkipper und zwei Fahrzeuge des holländischen Unternehmens Nooteboom zu bewerten. *JT*

CS-TRAIN

H0: Die bereits gut bekannte V 75 der DR bzw. T 435 der CSD wurde in mehreren Ausführungen als Werklok 012 der Karsdorfer Zement und als KEG-Lok vorgestellt. Die CSD/CD-Diesellok mit dem Spitznamen Brillenschlange wurde mit der Betriebsnummer 752 501-1 als „Sangritana“ in der nach Italien verkauften Ausführung gezeigt.

Die Skoda Pick-Up-Varianten wurden um ein BMW-Servicemobil erweitert. Als Handmuster war die Rennversion des Pick-Up zu sehen. Der Vertrieb erfolgt über Tillig. *dh*

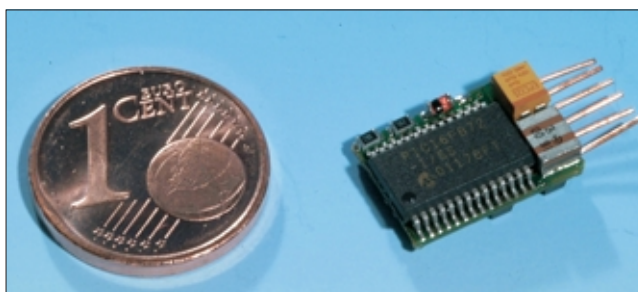
CT ELECTRONIC

TT: Mit einem Minidecoder in drei verschiedenen Ausführungen baut Herr Tran sein Decoder-Programm aus. Der DCX73 ist nur 13 x 9 x 3,3 mm groß und liefert einen Motorstrom von 800 mA. Zudem verfügt er über zwei verstärkte Funktionsausgänge. Die Ausgänge sind getrennt dimmbar. Das Motormanagement erlaubt eine Motoransteuerung zwischen 30 bis 150 Hz sowie 16 kHz. Die Version DCX73N ist mit einem sechspoligen S-Schnittstellenstecker ausgerüstet und der DCX73S mit einem achtpoligen M-Schnittstellenstecker. Eine mit dem Zimo-System korrespondierende Zugnummernerkennung ist integriert. *gp*

BW MODELS · CARO CAR · CASALUX · COMPLEXX
CONRAD · CS-TRAIN · CT ELECTRONIC



O: Typisch Conrad – nach allen Richtungen bewegliche Baufahrzeuge im Null-Maßstab.
H0: In einer interessanten Farbvariante der KEG und der Karsdorfer Zementwerke bringt CS-Train heuer die an sich schon bekannte V 75.



H0: Die „Brillenschlange“ in italienischer Version; darüber ein Schiebeflächenwagen.

Der Größenvergleich bringt es an den Tag – wirklich ein Mini-Decoder von CT-Electronic.



TT: Dampflokomobil und tschechischer Traktor von Davo



H0: Rangierdiesel und Triebwagen vom ungarischen Hersteller Déak



2-Z: Der neue Universal-Decoder von Dietz

2m: Der Rangiertraktor nach RhB-Vorbild kommt von Dietz.

1: Der reichhaltig detaillierte PwPosti pr 11 wurde von Dingler vorgestellt.



DAVO

TT: Diverse Ausführungen des tschechischen Traktors Svoboda aus dem Jahr 1937 bilden neben einem Dampflokomobil die wichtigsten Neuheiten in dieser Baugröße.

N: Für die Spur N zeigte Davo ein Skoda-Sentinel aus dem Jahr 1925 als Langholztransporter. Auch die Davo-Modelle vertreibt Tillig. *dh*

DEAK

H0: Beim ungarischen Kleinserienhersteller Déak fielen uns heuer besonders eine dreiaxige Rangierlok M 31 in österreichischer Lackierung, eine ungarische Ellok (V 40), ein zweiaxiger Triebwagen und eine achtaxige Gelenkstraßenbahn auf. *juw*

DIETZ

2-Z: Unter den etlichen Neuheiten von Dietz Modellbahntechnik ist der neue Weichen- und Universaldecoder sehr interessant. Dieser Decoder, der auch über eine Lokadresse angesteuert werden kann, hat einen separat schaltbaren zweiten Ausgang, zum Beispiel für eine Weichenlaterne. Damit können die Weichen u.a. mit Lenz Set 3 gestellt werden. Weiter verbessert wurden auch dieses Jahr die Geräuschelektronikbausteine X-clusive 2, die jetzt eine integrierte Steuerung für Dampfzerker und einen Ausgang für die Feuerbüchse beinhalten.

2m: Zwei Fahrzeugneuheiten im Maßstab 1:22,5 waren ebenfalls zu sehen: ein Rangiertraktor der Rhätischen Bahn, der lackiert, aber noch unbeschriftet war und eine Köf der HSB, die noch als unlackiertes Handmuster vorlag. Beide Modelle werden in Handarbeit aus Messing gefertigt. *dh*

Mit den gewichtigen Modellen von Dinger verbindet der „großspurige“ Modellbahner und Sammler in erster Linie Qualität und Detailtreue. Diesem Ruf ist der oberschwäbische Hersteller auch in diesem Jahr wieder gerecht geworden.

1: Für die Anhänger der „Königsspur“ entwickelte Dinger die 81 im Maßstab 1:32. An dem Vierkupppler dürfte wohl kaum ein Detail vergessen worden sein – allein der Kessel ist geradezu übersät mit Leitungen, Absperrventilen usw. Geliefert wird das Schmuckstück in DB- oder DRG-Ausführung.

Gegenüber der Tenderlok treten die übrigen Spur-1-Neuheiten fast ein wenig in den Hintergrund: Den kombinierten Post/Gepäckwagen PwPosti pr 11 wird es für drei Epochen geben (DB, DRG und KPEV). Der Wagen hat z.B. bewegliche Stirntüren und Übergangsbleche, messinggefasste Trittstufen aus Holz usw. Der offene Güterwagen „Linz“ wurde in einer DB-Version ohne Bordwände gezeigt.

1e: Die 99 650 ist eine sächsische VI K, die es in den Dreißigerjahren zur BD Stuttgart „verschlagen“ hatte. Außer mit dieser Nummer wird das Modell auch in sächsischer Länderbahnversion angeboten.

2m: Für Dinger ist es ein Neueinstieg, was diese Spurweite betrifft. Die wuchtige Tenderlok stellt vom Vorbild her eine württembergische Ts5 (Nachbau) dar. Das Modell befährt einen Radius von 600 mm. Freilaufgetriebe, voll funktionsfähige Ausgleichshebel, kugelgelagerte Achsen, Schwungmasse sind nur ein paar Stichworte zur ausgefeilten Technik. Auch mit Geräusch ist die Lok zu haben.

jw

DIGITRAX

2-Z: Der im letzten Jahr angekündigte neue Handregler DT 400 ist mittlerweile schon im Handel erhältlich. Er zeichnet sich durch eine große Tastatur aus, weist keine Doppelbelegung der Tasten mehr auf und ist für ein Signalsystem („Führerstands-Signalisierung“) vorbereitet. Letzteres ist allerdings noch in der Entwicklung.

H0/N: Der Lokdecoder DN 121 „verkräftet“ 1 A Dauerbelastung, Licht ist fahrtrichtungsabhängig oder getrennt schaltbar und ist wahlweise mit integriertem Stecker oder mit Anschlusskabel zu haben.

jw



1: Dingers „81“ lässt weder in puncto Detaillierung noch in Bezug auf die Fahreigenschaften noch Wünsche offen.



2m: Die schöne „Württembergerin“ 99 193 erhält viele technische Feinheiten eingebaut. Dinger steigt damit bei 2m ein.



2-Z: Links der neue Handregler von Digitrax mit großem Bedienfeld, unten der Lok-Decoder, den es wahlweise mit integriertem Stecker oder mit Anschlusskabel gibt.





H0e: Kleine Grubenlokomotiven mit den passenden Wagen nach ungarischen Vorbildern werden von Dom Models angeboten.



DOM MODELS

H0e: Nach ungarischen Vorbildern entstanden die zweiachsige Grubenlok mit offenem Führerstand und der dazu passende Mannschaftswagen. Interessant für Feldbahnfreunde sind auch die kleine Diesellok und der vierachsige Personenwagen. Die Antriebe beider Loks sind mit Faulhaber-Motoren ausgestattet und stammen von MFB; sie verfügen über ausgezeichnete Fahreigenschaften. *lk*

DOMUS

0: In gewohnter Ausführungsqualität nach „Art des Hauses“ präsentierte der spanische Hersteller im Maßstab 1:60 heuer das Modell eines schönen Wohnhauses mit Satteldach und vorgelagerter Eingangsüberdachung. Der Bausatz besteht aus echten Steinen, Ziegeln und Holzleisten. Das Vorbild ist im südlichen Europa irgendwo am Mittelmeer zu finden.

Im Fachhandel wird es unter der Rubrik „Arquitectura popular“ zu haben sein. Man darf auf die nächsten Schöpfungen sicherlich gespannt sein, denn trotz des abweichenden Maßstabs lassen sich die Modelle auch noch für die Baugröße 0 verwenden – und hier ist das Angebot an Gebäudebausätzen bekanntlich nicht gerade umwerfend. *rk*



S: Ungefähr im Maßstab 1:60 ist das neue Wohnhaus von Domus gehalten; es lässt sich aber durchaus auch noch für die Baugröße 0 verwenden. Der Bausatz besteht aus echten Ziegeln, Steinen und Holzleisten.

H0: Einige neue Lkw-Modelle, die bei Dorfner Grafik Design mit Werbebedruckungen versehen werden können.



DPM

0, H0 + N: Das Angebot an Industriebauten, die auf einem Modulsystem aus verschiedenen Wandelementen basieren, ist unverändert lieferbar. Sie eignen sich besonders für die Verwirklichung eigener Ideen. Bemerkenswert sind auch die mit DPM-Gold bezeichneten Bausätze, die sich durch viele zusätzliche Weißmetallteile auszeichnen. Echte Neuheiten waren bei Bachmann, wo der Vertrieb der DPM-Bausätze liegt, jedoch nicht zu entdecken. *rk*

DORFNER GRAFIK DESIGN

H0: Die Nürnberger Firma fertigt sauber bedruckte Werbemodelle im Kundenauftrag; dazu stehen verschiedene Zugmaschinen und Sattelaufleger zur



Verfügung. Neu in diesem Angebot sind der Peterbilt 379, der Scania 164 LV8, der Iveco Eurostar mit Anhänger sowie der MB Axor mit normalem und tiefem Auflieger. Außerdem können die Lkw noch mit einem Schankwagen kombiniert werden. Erhältlich sind diese Modelle jedoch nur bei den Firmen, für die sie produziert werden. *lk*

D+R

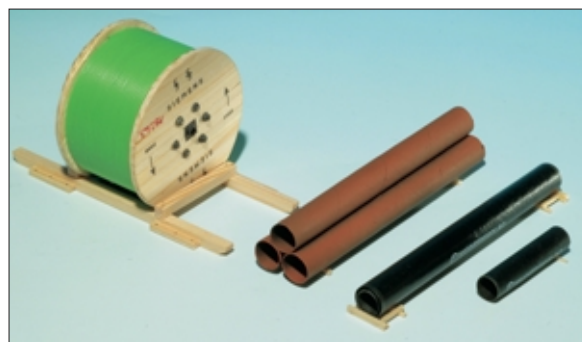
H0m: Bescheidenheit auf der einen Seite, aber auch Originalität offeriert uns der bekannte Hersteller in Sachen Schweizer Schmalspurbahnen mit dem Doppelspeisewagen WR 3816/3817 der RhB. Zu Ostern 2002 soll das gute Stück schlussendlich sowohl in der sogenannten „Standard-“ wie auch in der „Profiversion“ zu haben sein; so jedenfalls die Anmerkung im Prospekt. Das Warten wird sich aber sicherlich lohnen, denn das in Nürnberg ausgestellte Muster konnte überzeugen. In der „Profiversion“ sind beispielsweise die Tischlampen mit einzelnen Micro-Glühlampen bestückt. Zudem hat man großen Wert auf die authentische Inneneinrichtung gelegt.

Im Sommer folgt dann noch das „Rail Rider Set“ nach dem Vorbild der RhB, das aus vier verschiedenen Wagen für eisenbahnbegeisterte Radsportfreunde

in H0 besteht. Für die Aussichtswagen werden die passenden Preiserfiguren gleich mitgeliefert. *rk*

DRG MODELL

H0: Die preußische S 9 der Bauart Grafenstaden soll in der elsässischlothingischen Ausführung entsprechend der Epoche I als Umbausatz für das Modell von Model Loco erscheinen und auch als Fertigmodell erhältlich sein. Nur als Komplettbausatz gibt es die preußische S 1, während die T 0 wiederum nur als Fertigmodell zu haben sein wird. Zum Zeitpunkt der Messe waren die Handmuster zwar noch nicht vorzeigbar, die Loks sollen aber im Laufe des Jahres fertig werden. Dies gilt auch für die schon seit längerem geplante preußische Drehscheibe mit einem Durchmesser von 18,2 m. *lk*



Z-2: Zahlreiche neue Ladegüter bietet der tschechische Hersteller Duha für nahezu alle Baugrößen an, hier eine der Kabeltrommeln, lackierte und rostige Rohre sowie die Stangenbündel.



ELECTROTREN · ELITA ELLETREN

H0: Die 269 der RENFE von Electrotren in der weißen Lackierung, wie sie vor dem Talgo 200 im Einsatz ist.



H0: Der Talgo III von Electrotren kommt in einem Set als sechsteiliger Zug. Gewissermaßen passend zum gerade erschienenen MIBA-Spezial 51 „Bahnpost“: Der Schiebewandwagen „Deutsche Post Express“.



H0: Stellvertretend für die vielen neuen Lackierungsvarianten bereits vorhandener Modelle von Electrotren hier der vierachsige Kesselwagen der Bayer AG.

2: Bereits fertig bemalte Figuren sind jetzt im Sortiment von Elita zu finden.

0: Packwagen und Speisewagen der SNCF für den „Capitole“ werden von Elletren angeboten.



ELECTROTREN

H0: Das Modell der spanischen Ellok 269 erscheint in mehreren Lackierungsvarianten, so als 269.242 in gelb/grauer Lackierung und als 269.253 in weißem Outfit zum Einsatz vor dem Talgo 200. Diesen wiederum gibt es in der US-amerikanischen Amtrak-Version, wie er seit 1994 zwischen Portland und Vancouver unterwegs ist. Ein schönes Modell ist auch der Talgo III geworden, der als sechsteiliges Wagen-Set entsprechend der Epoche IV erschienen ist; als Ergänzung sind dazu noch die Wagen der 1. Klasse, der 2. Klasse sowie der Bistrowagen einzeln erhältlich.

Nach deutschen Vorbildern sind der Schiebewandwagen Hbis „Deutsche Post Express“, der Eaos der DB Cargo sowie die vierachsigen Kesselwagen der Shell und der Bayer AG erwähnenswert.

lk

ELITA

2: In Nürnberg gab es diesmal ausgesprochene Meisterwerke in Form von verschiedenen bereits fertig bemalten Figuren zu sehen. Die sitzende Nonne oder der schmöckernde Opa zum Beispiel waren zwar noch keine Serienmodelle, aber die Ausführungsqualität der Handmuster konnte auf Anhieb überzeugen; Elita hat viel Wert auf die Wiedergabe der richtigen Proportionen und auf die Farbgebung gelegt. Man darf sich auf die Auslieferung der avisierten Figurenmodelle als Spur-2-Freund auf jeden Fall freuen.

rk

ELLETREN

0: Den „Capitole“ der SNCF ergänzte Signore Ravasini um den passenden Speisewagen und den Gepäckwagen in Rot; die passende Lok für diesen Zug liefert Lombardi mit der BB-9200 der SNCF. Ebenfalls nach dem Vorbild der SNCF sind verschiedene UIC-Wagen angekündigt; außerdem sollen die italienische Dampflokomotive der Baureihe 880 sowie die BR 101 der DB kommen.

lk



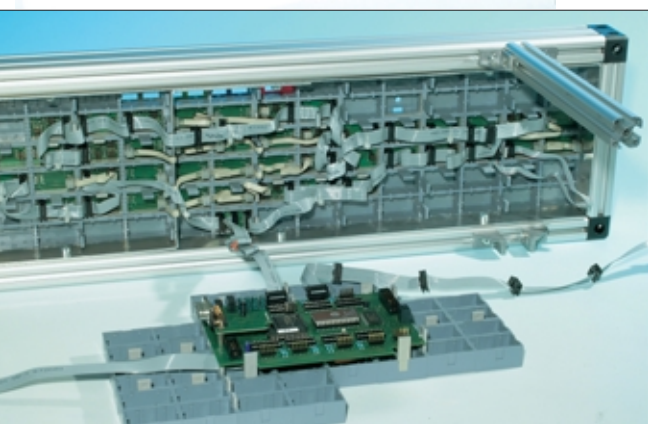
ENTEC

H0: Bei der „Hobby-Ecke“ aus Steinheim gab es von Entec den ESA-Einholmstromabnehmer zu sehen. Die Ausführung war gewohnt perfekt filigran – das wiederum schlägt sich in dem avisierten Verkaufspreis von 45 Euro nieder. *rk*

EPOCHE

H0: Dieses Jahr wurde der Tempo Matador als Tief- und als Hochlader mit unterschiedlich hohen Pritschen als Hoch- und als Tieflader (oben links); ein originelles Gefährt war der „Dr. Oetker Werbewagen 1“ mit dem Anhänger in Form eines Napfkuchens.

TT: Hier sind nochmals weitere Varianten der bekannten Modelle von Tempo Matador, Wartburg und H3A Kleinlastler angekündigt. *JT*



0-Z: Das Drucktastenstellwerk von Erbert nach Bundesbahnvorbild; über ein Interface kann es auch an einen Computer angeschlossen werden.



H0: Auf den ersten Blick völlig unscheinbar – dafür kann der LokPilotDCC von ESU aber umso mehr ...



N: Das Modell der italienischen E.646 wird bei Euromodell F.P. u. a. in der zweiten Bauform mit grau/grüner Lackierung erhältlich sein.



H0: Ebenfalls nach italienischem Vorbild entstand der Matisa M 170 S mit Kranaufbau von Euromodell F.P.; der Gleisbauzug Matisa P 811 bringt es in H0 auf die stattliche Länge von 81 cm.

ERBERT

0-Z: Das im letzten Jahr vorgestellte Stellprogramm nach dem Vorbild von Dr S2 und SpDr S60 soll bald komplett verfügbar sein. Das gesamte Stellprogramm lässt sich an dieser Stelle kaum im Detail beschreiben. In der MIBA werden wir mit Sicherheit noch einmal im Rahmen eines Praxistests darauf eingehen.

Für das Planungsprogramm „win-rail“ hat man eine Bibliothek für die DB-normgerechte Darstellung von allen denkbaren Signalsymbolen entworfen. Eine wirklich gute Idee, so etwas mit einem Planungsprogramm zu kombinieren!

H0: Nun gibt tatsächlich ein funktionsfähiges, sprich beleuchtetes, Ersatz-



signal (Zs 1). Damit lassen sich Lichthauptsignale vorbildgerecht nachrüsten.

N: Erbert zeigte diverse Zusatzsignale mit eigenem Mast; hier wären der Signalzusatzhauptanzeiger Zs 2/Zs 6, der Signalzusatzvoranzeiger Zs2v/Zs3v und das Abfahrtauftragssignal Zp9 in funktionsfähiger Ausführung zu nennen. *rk*

ESU

H0: Bei dem neuen LokPilotDCC hat ESU auf das Motorola-Format verzichtet; dafür verfügt der Decoder aber über eine Reihe zusätzlicher Funktionen. So ist nicht nur die Geschwindigkeitskennlinie frei programmierbar, auch die Lastregelung lässt sich mit frei zugänglichen Parametern an den jeweiligen Motor anpassen und ermöglicht so noch bessere Langsamfahreigenschaften. Speziell für amerikanische Modelle sind zudem eine Reihe spezieller Lichteffekte wie Marslight oder Ditchlight integriert, auch die Möglichkeiten des Betriebs bei Mehrfachtraktion wurden noch optimiert. Mit dem „function mapping“ können zudem die Funktionsausgänge beliebigen Funktionstasten zugeordnet werden.

Außerdem gibt es einen neuen Doppellautsprecher sowie einen Lautsprecher mit rechteckigem Resonanzkörper, welche den knapp bemessenen Raum in Lokmodellen besser ausnutzen. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über Noch. *lk*

ETS

O: Hier wäre zunächst einmal die preußische G 7.1 in Länderbahnausführung zu nennen; eine Version der CZD wird auch gefertigt. In brauner und grüner Lackierung kommt das Schweizer Krokodil auf die Gleise; der bereits bekannte kleine B-Kuppler wird nun auch als französische Industrielok „Nr. 3“ angeboten.

Bei den Waggonen sei auf den vierachsigen Flachwagen hingewiesen, der entweder mit einem Feuerwehrwagen oder einem Rallye-Fahrzeug beladen ist. Daneben wird es noch einen Personen- und einen Packwagen sowie zahlreiche zweiachsige Güterwagen als Varianten geben; besonders schön ist derjenige mit drei Weinfässern in Holzausführung. *rk*

ENTEC · EPOCHE · ERBERT · ESU · ETS · EUROMODEL EUROMODELL F.P. · EUROSCALE · EVERGREEN



O: Die G 7.1 in Länderbahnausführung als Tin-Plate-Modell von ETS.

H0: Neben den bekannten Automodellen bietet Euroscale auch Busse in Kleinserienfertigung an.

EUROMODEL

H0: Auf dem Stand von Albedo sah man die bekannten Modelle, die nun von Euromodel in Mexiko hergestellt werden. Neu ist u. a. der Opel Ascona B in der Sportversion. *lk*

EUROMODELL F.P.

H0: Hier wartet Bodo Fonfara mit einer Spezialität auf, nämlich dem Gleisbauzug „Matisa P 811“ mit einer stattlichen Länge von 810 mm. Er wird in feinsten Messingausführung für gerade einmal 1995,00 Euro zu haben sein. Dafür ist das Modell aber eine wahre Augenweide! Dazu kommt noch das Service-Fahrzeug mit Kran „Matisa M 170 S“. Beide Modelle sind natürlich fertig montiert und lackiert.

N: Das italienische Ellok-Programm wurde um sehenswerte Modelle bereichert, so die E.645 der ersten Serie in Braun und der zweiten Serie mit Silberstreifen, die E.646 in Hellblau sowie in der zweiten Bauform in Grau und Grün mit silbernen Zierstreifen.

Dazu gesellt sich noch die Baureihe E.428 der FS der dritten Serie in brauner Lackierung. *rk*

EUROSCALE

H0: Dieses Jahr war ein italienischer Liegewagen der FS des UIC-Typs X in Epoche-V-Ausführung zu sehen. In einem Zweierset ist er auch als „treno notte“ zu haben; beim Vorbild werden sie in internationalen Zügen immer paarweise eingesetzt, wobei nur einer der Wagen über ein Dienstabteil für den Schaffner verfügt. Erhältlich sind sie über den deutschen Importeur Ferenc Naumann in Köln. *rk*

EVERGREEN

Z-2: Nichts Neues an sich, aber dennoch sei an dieser Stelle die Verfügbarkeit des kompletten Angebots hierzulande zu vermelden. Der deutsche Importeur „Das Modell“ aus Frankfurt zeigte dazu auch das im letzten Jahr angekündigte Handbuch. *rk*

H0: Einer der italienischen Liegewagen von Euroscale.



H0: Nach dem Vorbild in Lindau im Bodensee entstand das Rathaus mit der Nachbildung der prächtigen Fassadenmalereien.

FALLER

H0: Als dreidimensionalen Nachtrag zum MIBA-Spezial „Empfangsgebäude“ könnte man das diesjährige Exklusivmodell „Friedrichstadt“ bezeichnen: 140 cm lang, aus sieben Gebäuden und einer Bahnsteigüberdachung über die gesamte Länge bestehend, beansprucht der mit zahlreichen Details, bewegliche Türen, Beleuchtung etc. ausgestattete Komplex die Grundfläche einer kleinen Z-Anlage. Gleichfalls zum Bahnbereich zählen das Stellwerk mit Schieferdach, die reichhaltige Bahnsteigausschmückung und die Dieseltankstelle; aus dem früheren Pola-Sortiment bekannt ist die markante „Kieker“ Kohlensturz Bühne.

Mit aufwändiger, originalgetreuer Bemalung präsentiert sich das historische Rathaus „Lindau“; die Stadthäuser werden mit dem „Winkel“-Haus „Goethestraße 90“ – d.h. variable Anbaumöglichkeiten in Winkeln zwischen 75° und 135° ermöglichen vorbildnah schräge Straßenverläufe – und einem Kleinstadt-Rathaus ergänzt.

Pfiffig und praktisch sind die Halbr relief-Häuser aus der Staufen-Serie, mit denen sich Platz sparende Häuserzeilen an Anlagenrand oder Kulisse gestalten lassen (als 6er-Set mit zwei 2er-Ergänzungssets ab Juli lieferbar). Zu der romantischen Schwarzwald-Sägemühle samt Antrieb des Sägegatters erscheint deren unromantischer Nachfolger – ein Baumarkt mit umfangreichem Materiallager. Ihm dürfte als zeit-



typischem Gebäude nicht weniger Erfolg beschieden sein als dem Busreise-Unternehmen aus Büro- und dreiständigem Garagentrakt, dessen Tore elektrisch bewegt werden können – eine ideale Ergänzung zum car-system.

Zum klassischen Bahn-Zubehör wiederum zählt die zweigleisige Viaduktbrücke samt Brückenköpfen.

Mit über einem halben Meter Höhe stößt das Riesenrad „Jupiter“ in ganz neue Kirmes-Dimensionen vor; dage-



H0: Das Stellwerk mit seinem Obergeschoss in Fachwerkbauweise ist vielseitig einsetzbar.

H0: In limitierter Auflage als „Exklusivmodell“ erscheint das Bahnhofsgelände „Friedrichstadt“ mit viel Zubehör zur Ausgestaltung.





H0: Das Eckhaus lässt sich in verschiedenen Winkeln von 75° bis 135° aufbauen und ermöglicht so unterschiedliche Straßenverläufe.

H0: Das „Kleinstadt-Rathaus“ mit Uhrentürmchen und Freitreppe.



gen wirken „Hexen-Wippe“ oder Karussell-Bar“ fast beschaulich.

Obstbäume, Baumbausätze und Hecken sowie Mischwaldbäume erweitern das Landschaftsbau-Sortiment ebenso wie Sandstein-Tunnelportale und -Arkadenmauern, die es auch in Naturstein-Ausführung gibt. Zur Ausgestaltung von Modellstraßen sind die blinkenden Leuchtreklamen sicher ebenso willkommen wie das Mülleimer-Sortiment, mit dem auch im Maßstab 1:87 jetzt ordentlich getrennt werden kann. Ob es damit indes die „Typen am Bahnhof“ – einer von insgesamt zehn neuen Figurensets – so genau nehmen werden, sei dahingestellt ...

Neu fürs car-system sind u.a. eine große Kreuzung für zweispurigen Allrichtungs-Verkehr, eine funktionelle Tankstelle mit diversen Steuerungssensoren und die ebenfalls mit Steuerungselektronik versehene Baustelle.



H0: Viel Zubehör gestattet die Gestaltung des Baumarktes; mit elektrisch schließbaren Türen der Garage lässt sich das „Busreise-Unternehmen“ auch für das car-system einsetzen (links unten).



H0: Die bekannten Häuser aus der „Staufen“-Reihe werden jetzt auch als Halbrелефmodelle angeboten – eine gute Idee, dank der die Gestaltung des Anlagenhintergrundes vereinfacht wird.

Die vor Jahren bei Pola erschienene Kohlensturzbrücke war lange Zeit nicht mehr erhältlich und ist jetzt wieder bei Fallner zu haben.





TT: Vom Hauptpostamt über ein Stellwerk bis zum Wasserturm feiern hier einige Modelle aus dem früheren H0-Programm fröhliche Urständ; auch für TT gibts fünf neue Figurensets.

N: Drei Erfolgsmodelle des H0-Angebots kommen mit Bietschtal-Brücke, Wasserturm „Bielefeld“ und Mercedes-Autohaus nun auch den N-Bahnern zu gute. Im N-Modell dürften sie länger leben als im Original: die „Servicetafeln“ genannten Blechriesen auf den (nun als Verlängerung erschienenen) ICE-Bahnsteigen.

„Dichter Qualm“ wird mitgeliefert beim Exklusivmodell „Brennende Fabrik“ samt Feuerwehrleuten und Feuerwehr-Fahrzeug; ob sich dieses Modell in Leverkusen, Höchst oder Ludwigshafen besser oder schlechter verkauft hat als anderenorts, werden wir auf der nächsten Messe erfragen. Idyllisch wirken hingegen alpenländisches Wohnhaus mit Drogeriemarkt und Stadtkirche. Arkadenmauern (außerdem Kopfsteinpflaster-Platten) und neue Figurensets kommen auch für N und ebenso für ...

Z ..., wobei die Anhänger des Maßstabs 1:220 auch noch mit dem Bahnhofsgebäude „Güglingen“ und diversen Wohnhäusern bedacht werden. *mm*



H0: Das Modell des Riesenrads „Jupiter“ bringt es auf eine stattliche Höhe von 52 cm; passend dazu ist auch ein nachträglich montierbares Licht-Set zu haben.

Für das car-system gibt es eine Tankstelle.



N: Als „Exklusivmodell“ erscheint die „Brennende Fabrik“ komplett mit Rauchgenerator, Rauchöl und Flackerlicht, dazu kommen noch fünf Preiser-Feuerwehrleute – ob sie viel ausrichten können, sei hier einmal dahingestellt – sowie ein Einsatzfahrzeug von Wiking mit Sonderaufdruck.

N: Oben rechts das Mercedes-Autohaus mit Werkstatt, Verkaufs- und Büroräumen.

N: Mit einer Länge von rund 60 cm gibt die Bietschtalbrücke auch in der Baugröße N noch ein eindrucksvolles Modell ab.





FLEISCHMANN

H0: Zum Jubiläum des 50-jährigen Bestehens ihres H0-Programms offerieren die Nürnberger zahlreiche Glanzlichter: Nach den großen Schlepptenderloks der letzten Jahre folgt nun mit der Rangierlok der BR 81 ein kleinerer D-Kuppler. Die 03 wird in früher Epoche-II-Ausführung mit zwei Spitzenlichtern, die 38.10 als DR-Lok mit Witteblechen angeboten. Hollands Modellbahner werden nicht nur mit der NS-Version der 55.25, sondern auch mit dem elektrischen Schnelltriebwagen „Plan Y“ der Epoche V bedacht; in diese gehören auch die NetLog-145 „TXLogistik AG“, der aktuelle ICE 2 mit verkehrsrotem Streifen und die IC/EC-Großraum-, Abteil- und Speisewagen in ICE-Farbgebung sowie der Görlitzer Doppelstockwagen 2. Klasse „Zug-Café“, Bauart DBpkz.

Angesichts der preußischen Dreiachsler der letzten Jahre sind die dreiachsigen Umbauwagen eine erwartete, aber dennoch hoch willkommene Überraschung; in „state of the art“-

H0: Das Modell der BR 81 war bei Fleischmann schon als Handmuster zu sehen; es erscheint mit Epoche-III-Beschriftung.

H0: Der so genannte Fakultativ-Wagen der Bauart Cigd konnte seinerzeit wahlweise als Personen- oder als Güterwagen eingesetzt werden.



H0: Der ICE 2 kommt in der aktuellen Lackierung mit einfachem rotem Streifen; unten die 145 in der Lackierung der TX Logistik AG sowie die 101 als Designvorschlag von Fleischmann passend zur neuen Lackierung der IC-Wagen.





H0: Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des H0-Programms bei Fleischmann wird in einer Sonderserie der „Güterzug mit Personenbeförderung“ angeboten.



H0: Als komplett neu konstruierte Modelle erscheinen die dreiachsigen Umhauwagen zunächst in Epoche-IV-Ausführung. Kaffeetrinken im Doppelstockwagen – der DBpkz^{753.1} mit „ZugCafé“.



H0: Die vierachsigen preußischen Schnellzugwagen bietet Fleischmann in Lackierung und Beschriftung entsprechend der Epoche IIIa an; oben der C4ü und der Speisewagen WR4ü, unten der Schlafwagen WL 4ü sowie der Packwagen Pw4ü



Ausführung und zuerst für Epoche IV kommt die komplette Familie, ebenso als 795/995 die Schienenbus-Garnitur. Frohe Kunde für die Freunde der (für manche einzig wahren) Epoche IIIa: die preußischen Schnellzugwagen samt Gepäck-, Schlaf- und Speisewagen in DB-Ausführung. Das DR/Epoche-III-Sortiment wird mit dem Abteil-Vierachser B4tr und der Bi-29-Donnerbüchse ergänzt.

Zwei echte Güterwagen-Neuheiten sind, neben zahlreichen Varianten, der „Fakultativ-Wagen“ Cigd der DRG (wahlweise als Personen- oder Güterwagen eingesetzt) und der vierachsige Stallungswagen GGvwehs, der entgegen üblichem Fleischmann-Usus zuerst in DB-Ausführung kommt. Als DB-Einmalserien gibt es einen Kohlewagen-Set (beladene Om 12 mit und ohne Bremserhaus) und einen Schotterzug aus drei Talbot-Wagen mit unterschiedlichen Nummern.

Dito limitiert und bis 30.04.02 zu bestellen: „Preußischer Personenzug“ aus P 8, dreiachsigen Gepäck- und Personenwagen und dreiachsigen „Patzenhofer“ Bierkühlwagen.

Apropos limitiert: Auch das H0-Jubiläum wird natürlich von Sonderserien (Gmp mit 86 und Güterzug mit 89.75 für Epoche III, P 10 im grauen Fotoanstrich mit Borsig-Fabriknummer 11 000) begleitet, die bis zum 30.04. zu bestellen sind.

Für den konventionellen Betrieb ist das Regler-Set aus Fahrregler und Steckernetzteil gedacht; Twin-Decoder mit 6-poligem Stecker und Twin-Empfängerbaustein für 4 Weichen bzw. Signale ergänzen das Digital-Programm.



H0: Als Einmalserien erscheinen die Talbot-Schotterwagen im Dreier-Set sowie die beiden mit Kohle beladenen Om 12; alle Wagen besitzen unterschiedliche Betriebsnummern.

N: Mit dem „Steppenpferd“ geht sicher ein lang gehegter Wunsch vieler N-Bahner in Erfüllung.



N: Das „Steppenpferd“ der BR 24 kommt im Maßstab 1:160 angetrabt – nach der typverwandten 64 eine zwar gleichfalls nicht unerwartete, für die nicht verwöhnten N-Bahner aber höchst willkommene Neuheit! 81 in DB-, 38 und 64 in DR- und DB-62 in Digital-Ausführung runden das Dampflok-Programm ab; die 103.1 kommt mit Steckschnittstelle für den Twin-Decoder, ebenso die (limitierten) 145 in RAG- und NetLog-Ausführung. Zur Epoche V zählen auch IC/EC-Wagen im ICE-Dekor und Doppelstockwagen DBpkz „ZugCafé“.



Gänzlich neu konstruiert sind die Modelle der 26,4-m-Schnellzugwagen der DB/Epoche III (D4üm, A4üm, AB4üm, B4üm, WR4üm), mit denen die N-Bahner jetzt mit den Hanullern gleichziehen. Die Abteil-Vierachser der DR sind ebenso Varianten wie diverse Güterwagen; ganz neu wiederum auch in dieser Baugröße der „Fakultativ-Wagen“ Cigd der DRG und der Stallungswagen GGvwehs der DB.



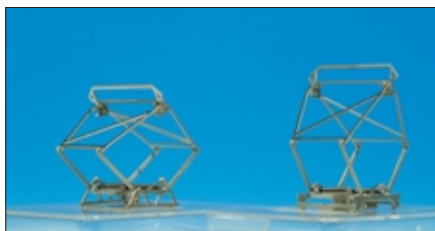
N: Das Modell der 145 wird in der attraktiven Lackierung der Ruhrkohle AG in limitierter Auflage erscheinen.

N: Als völlig neu konstruierte Modelle fertigt Fleischmann die 26,4-m-Wagen zunächst in Epoche-III-Ausführung; hier der Speisewagen WR4üm, darunter der D4üm und der A4üm.

Den limitierten „preußischen Personenzug“ gibt es auch für N, ebenso Kohlewagen- und Schotterwagen-Set für DB/Epoche III.

0e: Personenwagen 3. Klasse und Run-genwagen, beide für DRG/Epoche II, ergänzen den „Magic Train“. *mm*



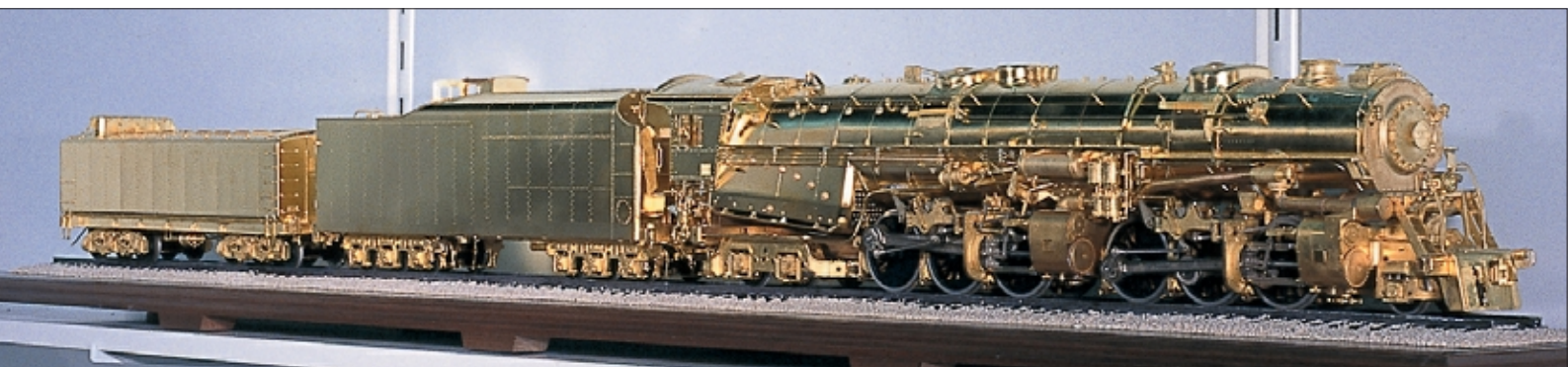


H0: Der Fiat-Bus und Pantographen nach belgischen Vorbildern werden von Ferivan angeboten.

H0: Die ungarische Ellok V 43 wird von Fuggerth gefertigt.



1: Wirklich starke Stücke bietet Fine Art Models mit den Modellen des „Big Boy“ und der Class A der Norfolk & Western an.



FERIVAN

H0: Der Nahverkehrs-Spezialist aus Belgien präsentierte das gelungene Busmodell nach dem Vorbild des Typs 420 HA ST 4 von Fiat, passend zur Epoche III. Für den „schienengebundenen“ Bereich im weitesten Sinne gibt es verschiedene Scherenstromabnehmer nach belgischen Vorbildern. *rk*

FINE ART MODELS

1: Wahrlich Gigantisches bescherte uns der in diesem Jahr wieder in Nürnberg anwesende Anbieter exklusiver Modelle aus den Staaten. Hier wäre zunächst der bekannte „Big Boy“ zu nennen. Bereits die H0-Version von Märklin machte die anderen (und für uns völlig ungewohnten) Dimensionen dieser Lok deutlich – aber das von Fi-

ne Art Models angebotene Modell sprengt mit seiner Größe doch den gewohnten Rahmen! Für rund 15.000 \$ ist das gute Stück zu bekommen. Annähernd ebenso so viel muss man für den zweiten „US-Brocken“, das Modell einer Mallet-Lok nach dem Vorbild der Class A der Norfolk & Western, auf den Tisch blättern. Dafür bekommt man aber allererste Kleinserienqualität! Zu sehen war in Nürnberg eine unlackierte Messingausführung dieser Maschine. Doch gerade daran ließ sich die Fülle der Details abschätzen – ein Traum fürwahr! *rk*

FUGGERTH

H0: Die ungarische Ellok der Baureihe V 43, von der zwischen 1963 und 1982 379 Exemplare gebaut wurden, ist bei Fuggerth in blau/grauer Lackierung mit gelbem Stirnlätzchen erhältlich. Der Vertrieb dieses Modells erfolgt über die Firma Modell & Hobby in Budapest. *rk*

FULGUREX

1: Das Modell der ED 2x2/2, einer kleinen Malletlok der ehemaligen SCB (Schweizerische Centralbahn) war noch nicht ganz fertig gestellt, sie soll im Lauf des Jahres in zwei Versionen lieferbar sein. Außerdem ist eine weitere Malletlok, die bayerische BBII, der späteren Baureihe 98.7 geplant.

H0: Die im letzten Jahr noch als Messinghandmuster zu sehende C. 145 der PLM war jetzt fertig und ist lieferbar. Die Versuchslok Ae 4/8 der SBB ist in zwei Varianten mit grüner und brauner Lackierung erhältlich. Weiterhin stehen zwei legendäre französische Dampfloks auf dem Programm; einmal die 221 „Atlantic“ Nord – ihr Vorbild war eines der Glanzstücke der Pariser Weltausstellung von 1900 – sowie die acht Jahre später entstandene 230 D

Nord. Beide Modelle sollen zudem auch für die Baugröße 0 gefertigt werden.
N: Hier wurden die leichten Elloks Ce 4/6 und die später daraus umgebaute Ce 4/4 der BLS avisiert. *lk*

GASSNER

H0: Das Angebot des Beschriftungsspezialisten wurde um die beiden Sätze für zwei- und vierachsige Verbrennungstriebwagen der DR (Epoche III) erweitert; dazu kommt ein weiterer Satz für Dampflok der Baureihen 22, 38 und 50. Für die Baureihen 38 und 91 sowie 50 und 55 sind zwei Beschriftungssätze für die DB (Epoche III) erhältlich. Schnell- und Verbrennungstriebwagen und die Dampflok der Baureihen 53, 13, 52 und 06 lassen sich jetzt ebenfalls entsprechend der Epoche II umbeschriften; wer es bei der 06 002 ganz genau nimmt, findet im bereits vorhandenen Satz V 391 auch die korrekte Zierlinie. *lk*

GAUGEMASTER

N/H0: Der britische Anbieter liefert nach wie vor sein aktuelles Programm, doch Neuheiten stellte man heuer nicht vor. *rk*

GMTS

2m: Üblicherweise gibt es hier an dieser Stelle nur die bekannten Automodelle in verschiedenen größeren Maßstäben zu sehen. Ein ganz neues Gebiet betritt man heuer dagegen mit dem Angebot von wirklich gelungenem Gleismaterial in der Spur 2m, also kompatibel zur LGB. Neben fertigen Gleisen in gebogener und gerader Ausführung bietet GMTS auch Profile (bis 3 Meter Länge) und Kleiseisen aus Kunststoff und Messingguss für den Selbstbauer an. Das völlig Neue sind aber die Weichen. Sie gibt es in einer relativ preiswerten Bausatzform. Die Daten: Radius 950 mm und 15° Abzweigwinkel oder 1475 mm und 12° Abzweigwinkel, Gelenkzungen und Metallherzstück. *rk*

GOLLWITZER

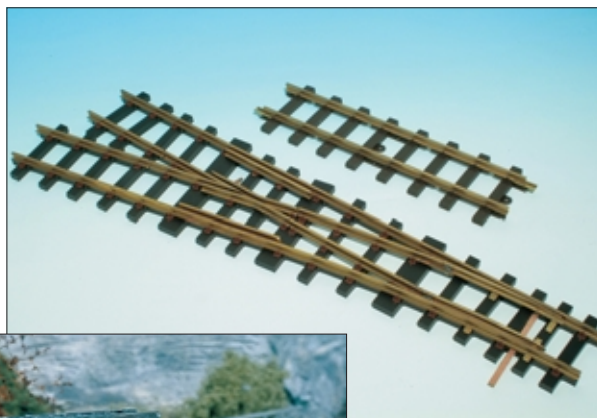
H0: In einer völlig überarbeiteten Neuauflage erscheint der Magirus Eckhauber mit Kastenaufbau als DB-Fahrzeug

**FERIVAN · FINE ART MODELS · FUGGERTH · FULGUREX
 GASSNER · GAUGEMASTER · GMTS · GOLLWITZER · GPP**



H0/N: Die Versuchslok der Bauart Ae 4/8 mit ihren unterschiedlichen Antrieben wird von Fulgurex in beiden Baugrößen gefertigt; ganz oben in grün das H0-Modell.

2m: Weichen und Material für den Gleisbau bietet GMTS an.



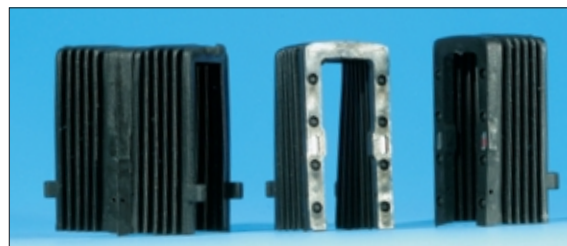
H0: Der Magirus-Eckhauber als Fahrzeug der Fahrleitungsmeisterei von Gollwitzer.

H0: Funktionsfähige Faltenbälge bietet GPP an.

der Fahrleitungsmeisterei Nürnberg; er ist als Bausatz und als Fertigmodell erhältlich. *lk*

GPP

H0: Eine wirklich gute Idee präsentierte Guy Plassiard: Seine Faltenbälge zum Nachrüsten (nicht nur) von Roco-Wagen bestehen aus einem weichen Gummimaterial und werden von kleinen Magneten zusammengehalten, die



sich aber auch leicht trennen lassen. Auf diese Weise lässt sich auch bei engeren Radien ein wirklich geschlossenes Zugbild erzielen. *lk*



Z-2: Die Klebstoffe von Greven sind jetzt nicht nur in Tuben, sondern auch in Dosen mit 250 ml und 750 ml Inhalt zu bekommen.

GRAHAM FARISH

N: Nichts Neues für britische N-Fans gilt es zu vermelden; das übrige Programm ist aber nach wie vor bei Bachmann zu bekommen. *rk*

GREVEN

Z-2: Das im letzten Jahr präsentierte Komplett-Programm mit aufeinander abgestimmten hochwertigen lösungsmittelhaltigen Klebstoffen erfährt sei-

ne Erweiterung in Form von größeren Verpackungseinheiten. Die Klebstoffe werden jetzt auch in Dosen mit einem Inhalt von 250ml und 750 ml geliefert. Damit sind die doch bisweilen nicht ausreichenden Mengen „aus der Tube“ gerade beim Modellbahnbau kein Thema mehr. *rk*

GÜNTHER

H0: Günther stellte zum Ende des letzten Jahres leider seine Firmentätigkeit ein; die Bausätze und das Bauteile-Programm sind daher auch nicht mehr lieferbar. *lk*

GÜTZOLD

H0: Darauf sind die Sachsen stolz – den „Sachsenstolz“ will man bei Erscheinen dieses Messeheftes ausliefern; eine ausführliche Würdigung von Modell und Vorbild wird in der nächstmöglichen MIBA zu finden sein. Welche Versionen der Traditionslok 19 017 folgen werden, ist noch nicht entschieden. Dass indes der 19.0 die kaum minder reizvolle „sächsische Pacific“ in Gestalt der 18.0 – wenn auch nicht gerade im Blockabstand – folgen wird, liegt nahe. Noch näher liegt einstweilen die für 2003 angekündigte 75.5.

Diverse Varianten des bisherigen Programms runden die Neuheiten-Palette ab.

TT: Mit der 75.5 im Maßstab 1:120 – deren Realisierung ja vom Verkaufserfolg der 65.10 abhängig gemacht werden sollte – wird es wohl in absehbarer Zeit nichts werden. *mm*

H0: Der „Sachsenstolz“, sprich die BR 19 von Gützold, ist bis auf die Steuerung fertig und wird in Kürze ausgeliefert.



H0: Die 252 war die letzte Lokentwicklung unter Regie der DR; das Modell von Gützold gibt den Zustand wieder, wie die Lok 1992 ausgeliefert wurde. In einer Sonderserie kommt die Diesellok 118 550, wie sie vor dem Regierungszug der DDR eingesetzt wurde (die passenden Wagen gibt es von Sachsenmodelle).



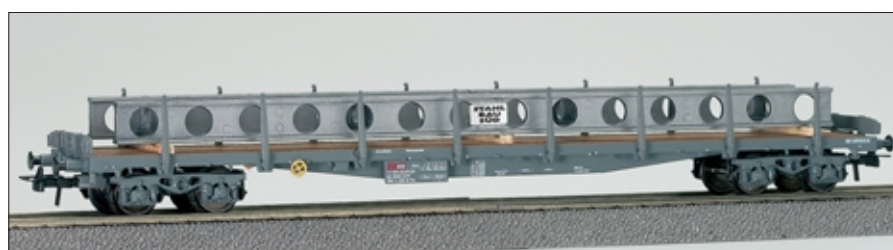
H0: Eine Gitterfachwerkbrücke nach einem Vorbild aus dem 19. Jahrhundert bietet Haberl & Partner an.



H0: Die Re 4/4^{II} in der aktuellen Ausführung der Mittelthurgaubahn wird von Hag gefertigt.



H0: Die Re 4/4^{II} in der Lackierung der „Zugkraft Aargau“, wie sie beim Vorbild zwischen Aarau und dem Flughafen Zürich pendelt.
H0: Auch die Re 4/4^I von Hag wird in den Farben der Mittelthurgaubahn erscheinen.



HABERL & PARTNER

H0: Von der Gitterfachwerkbrücke nach einem Vorbild aus der Zeit der ersten großen Eisenkonstruktionen waren die ersten Muster der geätzten Messingbleche zu sehen. Der Träger ist in der Baugröße H0 immerhin 50 cm lang – genau das Richtige für denjenigen, der beim Brückenbau auf der Anlage nach etwas Besonderem sucht!

Außerdem gibt es Nützliches für die Anlagengestaltung. Mit einem „elektronischen Feuer“ lässt sich mittels LED eine Feuerstelle nachbilden, passend dazu gibt es auch gleich eine komplette Schmiedeausrüstung mit Esse, Amboss und Werkzeugen. Dazu kommen noch Gepäckkarren für den Bahnsteig und Weichenstellhebel.

Angekündigt wird außerdem eine Drehscheibe mit einem Vorbilddurchmesser von 25 m. *lk*

HAG

H0: Die vielen unterschiedlichen Privatbahnen bieten in der Schweiz ein buntes Bild – an attraktiven Vorbildern für die diversen Varianten besteht hier kein Mangel! So bietet Hag die bei der Mittelthurgaubahn eingesetzte einzige Re 4/4^{II} in der aktuellen Ausführung an; nach einem Unfall erhielt diese Maschine dort eine Lackierung in neuen Farben und wurde mit rechteckigen Halogenscheinwerfern versehen. In den Farben der gleichen Bahngesellschaft kommen die Modelle der Re 4/4^I der ersten und zweiten Bauserie; Letztere werden bei der MThB nun vor Güterzügen eingesetzt.

Das Modell der Re 4/4^{II} ist zudem in der auffälligen Lackierung der „Zugkraft Aargau“ zu haben; das Vorbild ist in dieser Form vor den Pendelzügen zwischen Aarau und dem Züricher Flughafen unterwegs (die in den Farben dazu passenden NPZ-Wagen hat Hag ebenfalls im Programm). Anggekündigt ist außerdem die Re 460 als „Jubiläumsslok“, die auf das 100-jährige Bestehen der SBB hinweist.

Für das Modell der Ae 4/7 gibt es jetzt auch die passenden Wagen. In Kooperation mit Fleischmann entstanden

H0: Der Flachwagen der Bauart Rs der SBB von Hag wird mit einem Stahlelement beladen. Darüber die Re 4/4^I, die jetzt bei der Mittelthurgaubahn vor Güterzügen eingesetzt wird.

die Reisezugwagen B und AB der SBB sowie der Gepäckwagen D; Lackierung und Beschriftung entsprechen der Epoche IV. Das bekannte Modell des Flachwagens mit Klappungen der Bauart Rs erhielt neue Ladegüter in Form von Stahlträgern und Blechcoils. *lk*

HAMMERSCHMID

N: Und es geht doch – feine, zierliche Kupplungen und Betriebssicherheit in der Baugröße N müssen einander nicht ausschließen! Dies zeigt Manfred Hammerschmid mit seinen Kurzkupplungsköpfen. Sie bestehen aus einer Kunststoffhalterung, die in jeden Normschacht passt, und Kupplungshaken aus geätztem Stahlblech. Geliefert werden die Kupplungen im Zehnerpack für fünf Fahrzeuge. *lk*

HECKL

Z: Der Bochumer Z-Spezialist zeigte feinstes Zubehör, das beinahe nur noch unter der Lupe zur Geltung kommt. Telefonzellen in den Bauformen der Dreißiger-, Sechziger und Achtzigerjahre, verschiedene Litfaßsäulen mit epochengerechten Werbeplakaten, ein Uhrensortiment und wirklich allerfeinster Maschendraht aus Neusilber, der schon fertig eingefärbt geliefert wird. *lk*

HEGA-AKUSTIK

N-H0: Firmenjubiläum bei Hega! 10 Jahre ist man nun mit den bekannten Geräuschmodulen für digitalen und analogen Betrieb auf dem Markt – Grund genug einmal etwas Besonderes anzubieten. In verschiedenen Personen- und Güterwagen von Fleischmann sind entsprechende Module nebst Stromabnahme bereits fertig eingebaut. Man braucht nur den Waggon anzuhängen und schon gibt es in beiden Baugrößen den richtigen Sound. Als Muster lag uns der Packwagen von Fleischmann in der Baugröße N vor. Hier lässt sich der problemlose Einbau selbst bei relativ wenig Platz gut nachvollziehen. Das soll im übrigen Mut machen, es später selber einmal zu versuchen, denn genau darauf sind die Module abgestimmt. Ein wenig technisches Verständnis ist zwar erforderlich, aber dennoch ist der Einbau problemlos durchzuführen. *rk*

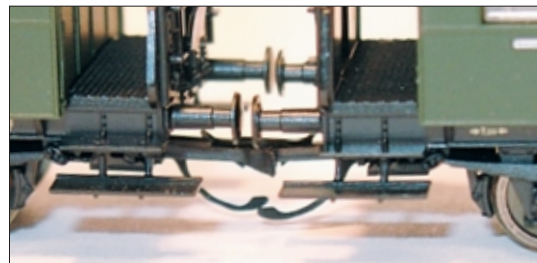
HABERL & PARTNER · HAG · HAMMERSCHMID
HECKL · HEGA-AKUSTIK



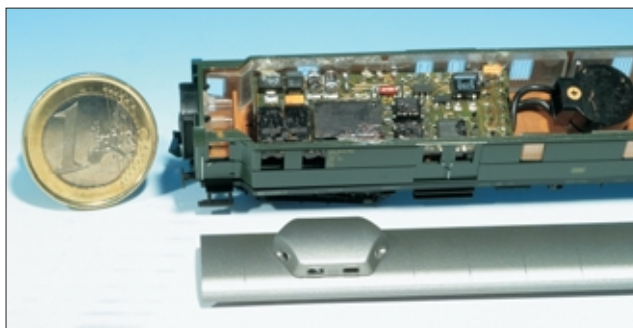
H0: In Kooperation mit Fleischmann bietet Hag die passenden Schnellzugwagen zu dem Modell der Ae 4/7 an, hier der Ab und der Gepäckwagen.



H0: An die Gründung der SBB vor 100 Jahren erinnert die Re 460 als Jubiläumsllok.



N: Zierliche und betriebssichere Kupplungen für N – Hammerschmid machts möglich ...



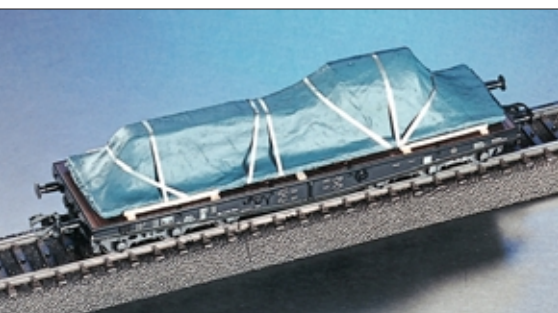
Z: Maschendrahtzäune, Uhren, Litfaßsäulen und Telefonzellen werden von Heckl angeboten.

N: Soundelektronik und Lautsprecher von Hega-Akustik fanden hier in einem Packwagen von Fleischmann Platz.



1: Die Donnerbüchse Bi-29 von Hegob wird als Fertigmodell mit kompletter Inneneinrichtung geliefert.

1: Das Gleis-Sortiment wird um die Innenbogenweiche mit Radien mit einem Außenradius von 2400 mm erweitert.

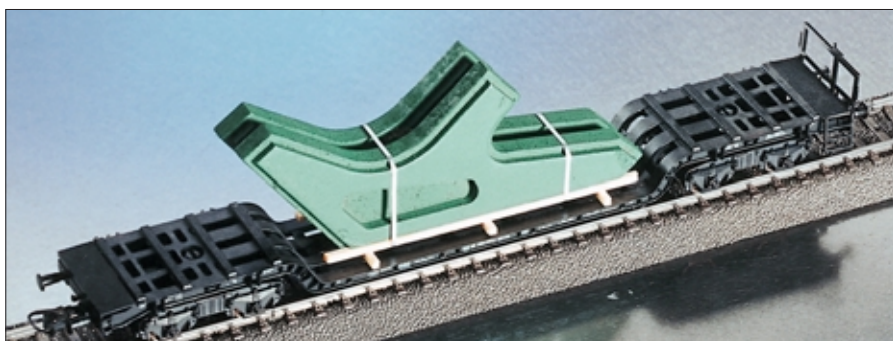


H0: Stellvertretend für die vielen neuen Ladegüter des Coburger Lademeisters oben die mit einer Plane abgedeckten Maschinenteile; rechts die gebogenen Stahlbetonträger.



H0: Was es jetzt genau ist, ist eigentlich nicht so wichtig, aber das „Bauteil für ein Großschmiedewerk“ sieht jedenfalls schwer aus ...

H0: Unten die Widerlager für eine Stahlbrücke.



HEGOB

1: Passend zu dem Modell der bereits vor fünf Jahren erschienenen Donnerbüchse präsentierte Thomas Obst jetzt den Bi-29 mit geschlossenen Endbühnen. Ein perfektes Modell, bei dem einfach alles stimmt! Dem perfekten Äußeren entspricht auch die Inneneinrichtung; sie ist mit den Polstersitzen komplett nachgebildet; selbst Aschenbecher und beleuchtete Lampen fehlen nicht. Erhältlich ist das gute Stück in der DRB- und der DB-Version. Zum Nachrüsten von älteren Märklin-Modellen gibt es einen Satz Federpuffer, die aufgeschraubt werden können.

Das Gleis-Sortiment wurde um eine „kurze“ Innenbogenweiche mit einer Länge von 920 mm ergänzt; ihr Außenradius beträgt 2400 mm, der Innenradius 1700 mm. lk

HEICO

H0: Bei den Ladegütern beschränkte sich der Coburger Lademeister in diesem Jahr auf diese Baugröße. Aus dem umfangreichen Programm seien an dieser Stelle Maschinenteile unter einer Abdeckplane, die Stahlbetonträger, die Brückenwiderlager oder das Bauteil für ein Großschmiedewerk besonders erwähnt. Passend zum Märklin/Trix-Thema „Vom Eisen zum Stahl“ sind die schweren Kranbahnen, Vierkantwalzstahl und die Walzstahlplatten erhältlich.

Als Sonderserie erscheint der „O & K Großbaggertransport“; die Beladungen verteilen sich auf zwei Schwerlastwagen, zwei Rungenwagen und zwei vierachsige Flachwagen. In einer losen Reihenfolge sollen zudem im Lauf des Jahres komplette Wagensets mit jeweils drei bis fünf beladenen Waggons angeboten werden.

Die Gebäudemodelle von Heico sollen in den Bau-
größen H0, N und Z erscheinen, hier der Lokschuppen
mit Wasserturm.

HEGOB · HEICO · HELJAN



H0: Der dänische Steuerwagen der Bauart
Litra Cps wird von Heljan gefertigt.

Z/N/H0: Eine völlig neue Produktlinie
soll mit den Gebäudebausätzen aus
Gießharz aufgebaut werden; die Hand-
muster sahen jedenfalls schon sehr viel
versprechend aus. Geplant sind hier
u.a. ein einständiger Lokschuppen mit
Wasserturm, ein typisch preußischer
Güterschuppen (der auch noch verlän-
gert werden kann), zwei verschiedene
moderne Stellwerke und mehrere
bahntypische Nebengebäude, wie sie
in fast jedem Bahnhof zu finden sind.
Bei ihrem Erscheinen, voraussichtlich
Ende des Jahres, werden wir in der MI-
BA bestimmt noch näher darauf einge-
hen.

lk

HELJAN

H0: Nach dem 2. Weltkrieg lösten die-
selelektrischen Triebwagen der Bauart
Mo die Dampflok in Dänemark auf
breiter Front ab. Heljan wird sie als
Modell für Gleich- und Wechselstrom
in bekannter Qualität anbieten. Beson-
ders farbenfroh wirkt die „Graffiti-Lok“
der Baureihe MX 1021. Zudem stehen
noch einige weitere Beschriftungsvari-
anten bei der MX an. Ganz ähnlich
werden auch einige Dieselbrummer
der Reihe MY neue Betriebsnummern
erhalten.

Die Litra EG ist mit ihren sechs Ach-
sen eine der größten und stärksten
Dieselloks auf den Gleisen der DSB; seit
dem Jahr 2000 ist sie dort im Einsatz.
Heljan wird sie in Gleich- und Wech-
selstromausführung liefern. Leider
stand derweil noch kein Handmuster
zur Verfügung.

Im Bereich der Reisezugwagen ist
nun auch der typische Steuerwagen
des Typs Bns mit dem auffälligen hoch
liegenden Führerstand in verschiede-
nen Varianten fertig. Er ergänzt her-
vorragend die im Vorjahr begonnene
Serie der Bn-Wagen. Für den Vorort-

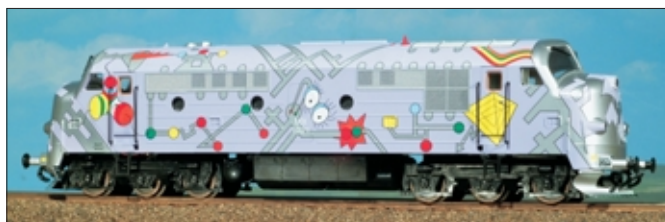
H0: Der dieselelek-
trische Triebwagen
der Bauart Mo wird
als Modell von Hel-
jan angeboten.



H0: Passend zu den
Bn-Wagen von Hel-
jan erscheint nun
der Steuerwagen
mit dem markanten
hoch liegenden
Führerstand.
Ein buntes Bild bie-
tet die „Graffiti-
Lok“ der Baureihe
MX.



00: Die britische
Lok der „Class 47“
gibt es in mehreren
Varianten.



verkehr in der Epoche III steht nun
auch der alte Steuerwagen Litra Cps
zur Verfügung. Er war seinerzeit mit
den schon angesprochenen Mo-Trieb-
wagen im Einsatz. Das Modell wirkt in
Farbgebung und Beschriftung sehr an-
sprechend und lässt sich vielleicht

auch für ein hiesiges Privatbahn-The-
ma einsetzen.

00: In diesem Bereich, also im Maßstab
1:76 für den britischen Markt, spen-
diert man der Diesellok der Baureihe
47 der BR verschiedene Bedruckungs-
varianten.

rk



HEHL

O: Das Modell des zweiachsigen Postpackwagens Pw Posti Pr11 nach dem Musterblatt IIa 14 ist in drei Versionen erhältlich. Es wird in den Ausführungen der KPEV, der DRB und der DB als fein detailliertes Handarbeitsmodell aus Messing gefertigt. Außerdem bietet Hehl den offenen Güterwagen der Bauart Omm 55 in zwei Ausführungen an; dieses Modell ist in Lackierung und Beschriftung entsprechend der Epochen II und III zu haben. *lk*

HEKI

H0/N: Die gut eingeführten Felsfolien wurden um eine weitere mit der Nachbildung einer typischen Granitstruktur ergänzt. Sie ist wie die anderen Felsfolien farblich bereits vorbehandelt und lässt sich leicht zuschneiden, verkleben und mit Acrylfarben weiter bemalen.



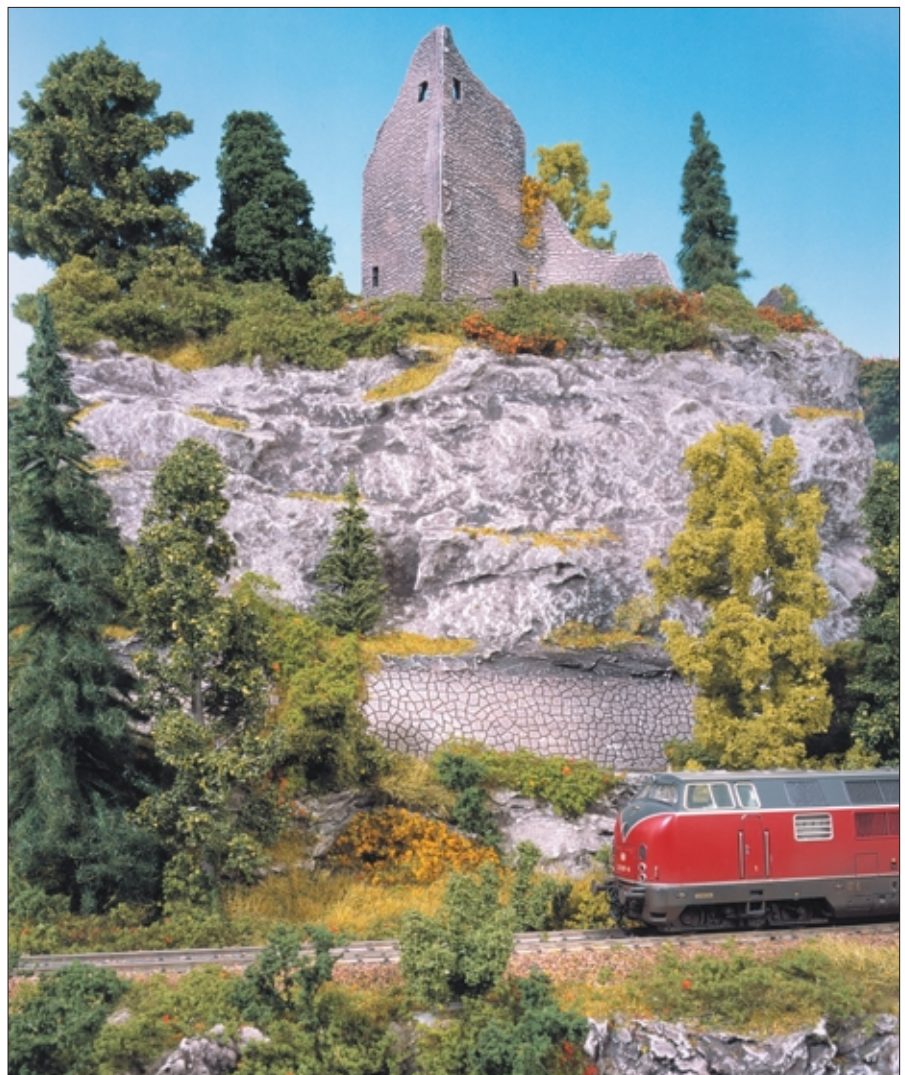
H0/N: Mit dem neuen Blattwerk von Heki lassen sich die Artline-Bäume optisch weiter verbessern.

Ein neuartiges Blattwerk aus Naturmaterial ist bestens geeignet um die Bäume aus der Heki-Artline-Reihe optisch weiter aufzuwerten. Es kann einfach auf die mit Sprühkleber behandelte vorhandene Belaubung aufgestreut werden. Die „Profi-Modelltannen“ zeichnen sich durch ihre Größen von 16 cm bis 22 cm aus und sind bereits mit einem feinen Fasermaterial in einem realistisch wirkenden Farbton zur Andeutung der Nadeln versehen. Für die kleineren Bau-

O: Hehl bietet den Pw Posti Pr11, hier in der Länderbahnversion, und den Omm 55 als Kleinserienmodelle aus Messing an.

größen gibt es zudem weitere Modelltannen in einem „Sparpack“ mit 60 Stück. Mit ihnen lassen sich schnell größere Wälder im Anlagenhintergrund aufforsten. *lk*

H0/N: Mit der Felsfolie in Granitstruktur von Heki lassen sich Felswände gewissermaßen im Handumdrehen gestalten.





H0: Das im letzten Jahr präsentierte Zugnummernerkennungssystem mit Transpondertechnik von Helmo kann nun auch mit dem s88-Bus von Märklin kombiniert werden.

H0: Die DB-Doppelstockwagen von Heris erscheinen nun auch in den Ausführungen der Epochen IIIb und IV mit grüner Lackierung.



H0: Ebenfalls von Heris kommt der „TransEuroNacht“-Liegewagen und der vierachsige Kesselwagen zum Transport von flüssigem Kunststoff. Ganz unten zwei der belgischen Schlafwagen in der Ausführung der Epochen III und IV.



HELMO

N-2: Das im zurückliegenden Jahr präsentierte Transponder-Zugnummern-System wird weiterentwickelt und für den praktikablen Einsatz auf der Modellbahnanlage abgestimmt. Das betrifft vor allem Fertigungsdetails; auch wurde eine Kostenoptimierung im Sinne des Anwenders angestrebt ohne dabei auf die Vorzüge der Helmo-Steuerung verzichten zu müssen.

Besonders interessant erscheint auch die Möglichkeit, die Zugnummern in den Märklin-kompatiblen s88-Bus einlesen zu können. Damit eröffnen sich viele Möglichkeiten, denn dieser Bus ist bekanntlich hierzulande weit verbreitet. LDT Littfinski hat dafür den sog. „TrainDetect 88“ entwickelt, der für das Erkennen der Zugnummern bei max. 31 Lesestellen 2000 Fahrzeuge unterscheiden kann – das dürfte eigentlich ausreichen ... Auch das Interface von Märklin kann in das System eingebunden werden. Wer es ganz flott mag – ab einer gewissen Anlagengröße ist das nicht zu unterschätzen – kann dann auch auf das LDT High Speed Interface HSI 88 zurückgreifen. *rk*

HERIS

H0: Die Doppelstockwagen der DB erscheinen in diesem Jahr in grüner Lackierung und mit silbernen Zierstreifen entsprechend der Epoche IIIa, auch die Ausführungen mit Übersetzfenstern und einfacher grüner Lackierung für die Epochen IIIb und IV waren bereits zu sehen. Ansonsten liegt der Schwerpunkt bei Heris bei vierachsigen Reisezugwagen nach Vorbildern aus Frankreich, Italien, Dänemark und den Benelux-Staaten; besonders erwähnt seien hier an dieser Stelle nur die belgischen Schlafwagen sowie die Liegewagen der FS.

Angekündigt wurden außerdem DB-Liegewagen Bc4üm-62 und der Beihelfsschnellzugwagen MC 4i-44, der auch in der umgebauten Version als Autotransportwagen mit überbauten Plattformen erscheinen soll. *rk*

H0: Die seit einiger Zeit bekannten Typen ET 57/EB 57 erfahren eine weitere Beschriftungs- und Lackierungsvariante. Recht bunt geht es dabei zu. Als Kinderstraßenbahn namens „Lottchen“ verkehrt das Gespann nun mit Baum- und Regenbogenmotiven auf den Tramgleisen – etwas ungewohnt bei dem Altbauwagen, aber dennoch attraktiv. *rk*

HERPA

H0: Frischluftvergnügen gibt es bei Herpa mit dem Audi-A-4-Cabriolet und dem Daimler-Cabrio der SL-Klasse. Ebenfalls entdeckten wir einen neuen Tankauflieger der Firma Betz aus Reutlingen mit einem Mercedes-Benz Actros-L-Schlepper sowie eine Steyr ST A XL-Zugmaschine ohne Hänger.

Ein besonderes Highlight stellte der Fulda-Promotion-Truck dar. Dieser „Showtruck“ der Gummiwerke Fulda wurde als exaktes Modell vorgestellt; es lässt sich mit wenigen Handgriffen zur Bühne umfunktionieren, die dazu erforderlichen Teile liegen dem Modell bei. Weiter waren noch ein Scania TL Kühlkoffersattelzug, der von dem bekannten Airbrush-Künstler Walter Rosner lackiert wurde, und der Titan-Tiefladehängerzug „Markewitsch“ zu sehen, der mit Ladegut der Firma Heico beladen und durch zwei MB Actros-L-Zugmaschinen in Bewegung gesetzt wird.

In den Vitrinen am Messestand waren überdies auch noch schöne Modelle aus der Sonderedition „Hochtief“ und „Deutrans“ zu sehen. Diese Modelle, wie zum Beispiel der Scania 124 Jumbopritschensattelzug und der MAN F 8 Jumboplanenhängerzug werden nur in einer einmaligen Auflage produziert. *JT*

HMB

2: Die Firma HMB mit ihren Gebäudemodellen in Holzbauweise war in diesem Jahr nicht auf der Messe vertreten; der Vertrieb wird künftig von Jann in Saarbrücken übernommen. *lk*

H0: Der Titan-Tiefladehängerzug von Herpa wurde mit Ladegut von Heico versehen.



H0: Das Modell des ET 57 und des Beiwagens EB 57 von Herrmann erscheint in farbenfroher Lackierung als „Kinderstraßenbahn“.

H0: Das A-4-Cabrio von Audi gibt es bei Herpa in mehreren Lackierungsvarianten ...



H0: ... das gilt auch für die Mercedes-Cabrios der SL-Klasse.



Die Steyr-Zugmaschine ST A XL ist einzeln ohne Hänger erhältlich. Unten der MB Actros-L-Schlepper mit dem Tankauflieger der Firma Betz.

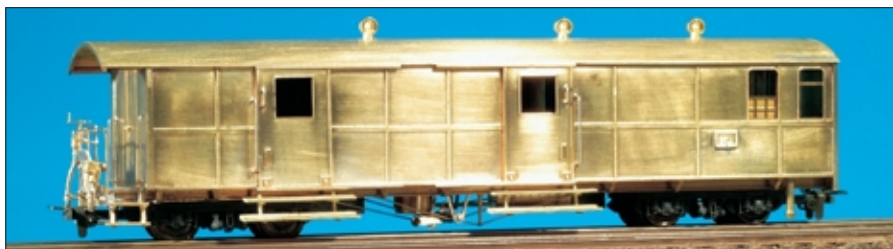




H0m: Das Fahrleitungssortiment nach Vorbild der Rhätischen Bahn wird von Dieter Schuhmacher ausgebaut. Neu ist ein Speiseleitungs-Endverankerungsmast.

H0: Als Bausatz oder Fertigmodell, aber jedenfalls in Messing-Handarbeitsausführung gibt es bei der Hobbyecke die Schnellzugwagen ABC4ü-29 und AB4ü-26.

H0m: Darunter der RhB-Postwagen vom Typ Z4.



0: Messinggehäuse eines SNCF-Triebwagens von Hobby-Teknik



H0: Hobby Trade hat sich der Nachbildung von dänischen Vorbildern verschrieben. Oben zwei Varianten des Reisezugwagens vom Typ Cm, darunter die Diesellok der Reihe ME in zwei von sechs erhältlichen Ausführungen.

Z-2: Wer jemals über seiner angestaubten Anlage verzweifelte, wird das handliche Staubsauger-Vorsatz-Set schätzen, das von Hobby Trade vertrieben wird (rechts).

HOBBYECKE SCHUHMACHER

H0: Als Bausatz-Messingmodelle kommen von Dieter Schuhmacher die Schnellzugwagen ABC4ü-29 und AB4ü-26. Beide sind auch als Fertigmodelle für die Epochen II und III lieferbar. In Vorbereitung sind die Typen A4ü-26 und C4ü-26.

Weiter ausgebaut wird das Fahrleitungs-Sortiment nach RhB-Vorbild. Neu ist ein Endverankerungsmast für die Speiseleitung.

Zuwachs auch bei den von der Hobbyecke vertriebenen Shinohara-Code-83-Gleisen: Neu sind u.a. ein Brückengleis mit Radlenker und eine schlanke 7-Grad-Weiche mit 1600 mm Abzweigradius.

H0m: Ebenfalls als Messing-Handarbeitsmodell erscheint der RhB-Postwagen des Typs Z4 (in Bausatzform oder auf Wunsch als Fertigmodell). *th*

HOBBY-TEKNIK

0: Bo Ekmarks aktuelles Vorhaben ist der Messingbausatz eines elektrischen Triebwagens der SNCF (zuvor PO). Von den beiden „Etappen“ ist das Gehäuse bereits lieferbar, das Fahrwerk mit AMZ-Getrieben und Faulhaber-Motoren erscheint ebenso im Herbst 2002 wie die Pantographen. *th*

HOBBY TRADE

H0: Aus dem Sortiment der agilen dänischen Firma, die erstmals in Nürnberg vertreten waren, können hier nur wenige Artikel erwähnt werden. Da ist zunächst die Diesellok vom Typ ME, die in sechs verschiedenen Ausführungen für Gleich- und Wechselstrom angeboten wird. Als Bausatz oder Fertigmodelle gibt es die unterschiedlichen Va-



arianten des Reisezugwagens vom Typ Cm. Daneben sind eine Reihe kleiner Streckenwärterhäuschen im Programm, wie sie in Dänemark vielerorts anzutreffen sind.

Z-2: Im Zubehörbereich fällt zunächst das umfangreiche Angebot an preiswerten Schottern und Sanden auf. Ein sehr nützliches Utensil ist ein Staubsaugervorsatz zur Reinigung der Anlage oder empfindlicher Modelle. Im preisgünstigen Set enthalten sind diverse Kopfstücke und Bürsten für allerhand Einsatzzwecke. Das Adapterstück zum Staubsauger erlaubt eine stufenlose Saugkraftregulierung. *th*

HÖDL

H0: Beim bereits bekannten „Combino“ wird die Amsterdamer Version nun in der endgültigen Vorbildausführung hergestellt. Die Front ist steiler als bei anderen „Combinos“ gehalten – der Grund liegt darin, dass sich große Straßenbahnfahrer leicht den Kopf an der Scheibe anstoßen! –, zudem erhielt der Wagen ein neues, kürzeres Mittelteil. Dazu wurde auch die Inneneinrichtung entsprechend geändert, sie berücksichtigt unter anderem die für Amsterdam charakteristische Schaffnerkabine.

Auf vielfachen Wunsch liefert Hödl ab Jahresmitte alle „Combino“-Modelle zusätzlich für das Märklin-Wechselstromsystem, wahlweise mit Uhlenbrock-Fahrtrichtungsschalter oder Digital-Decoder.

Der von Hödl vertriebene Münchener Straßenbahnwagen D6.3, dessen Gehäuse von Swedtram stammt, wird dort vorgestellt.

N: Ab Oktober wird die Firma Hödl alle „Combino“-Modelle als motorisierte Fahrzeuge im Maßstab 1:160 anbieten, wobei je Quartal mindestens eine neue Version erscheinen soll. *ur*

HOLTERMANN

Z-2: Vom Spezialisten für Zugnummernerkennung kommt in Kürze ein s88-Rückmeldemodul für die haus eigenen Zugnummern-Lesegeräte. Diese werden somit auch für Nutzer von Märklin-Memory oder -Interface und Uhlenbrock-Intellibox nutzbar. Neu ist auch ein Strichcode-Lesegerät mit unsichtbarem Infrarotlicht und eine Zufallssteuerung für die Schattenbahn-hofssteuerungen 1531 und 2701. *th*



H0: „Combino“ in Amsterdamer Ausführung mit steiler Frontpartie und kurzem Mittelteil von Hödl

Z-2: s88-Rückmelde-modul für Zugnummern-Lesegeräte von Holtermann



O: Zwei neue Güterwagen von Hansrudolf Meier: Oben der offene Güterwagen vom Typ L7 mit glatten Aluwänden, unten der SBB-Typ E in grauer Farbgebung.



HRM

O: Vom im letzten Jahr vorgestellten fein detaillierten offenen Güterwagen nach Schweizer Vorbild (Typ E der SBB) gibt es neue Varianten: Für das Modell in nunmehr grauer Grundfarbe bietet Hansrudolf Meier schwarze (Epoche 4) oder weiße (Epoche 5) Beschriftungen an.

Gewissermaßen Sonderlinge stellten die zehn letzten Güterwagen der Bauart L7 dar, die versuchsweise mit blanken Aluwänden gebaut wurden; das übrige Kastengerippe bestand wie bei den Vorgängern aus Eisenprofilen. Dieses Sondermodell wird nur in einer einmaligen Serie aufgelegt; Vorbestellungen nimmt Herr Meier bis Ende April 2002 entgegen. *ur*

HRUSKA

H0: Der Framo-Kleinlaster V 501/901, dessen Vorbild mit der markanten Schnauze in den Fünfzigerjahren in der DDR weit verbreitet war, wird künftig auch mit Pritsche angeboten, wobei besonders die zweifarbige Version gut wirkt. Außerdem erhält das Sortiment an Militärfahrzeugen Zuwachs durch vier Modelle, darunter den MTU (T 55) als Brückenlegegerät oder die Fla SFL 57. *ur*

HÜBNER

1: Das Jahr 2002 steht bei Hübner im Zeichen der Vorbereitung auf einige weitere „Großprojekte“, von denen als erstes die Tenderlok der BR 64 genannt sei; sie soll Mitte 2003 in fünf Varianten geliefert werden.

Ende dieses Jahres ist mit dem Staubgut-Zweiachser Kds 56/Ucs 909 in vier Varianten zu rechnen; bereits in Kürze kommt der avisierte Ommi 51 in insgesamt zwölf Varianten zur Auslieferung. Der großen Nachfrage nach den mittlerweile ausverkauften Omm 52- und Kmm-Wagen begegnet Hübner mit einem Set aus Omm 52, zwei Kmmgks 5 und Kmmks 51, dessen Wagen sich durch Bremserbühnen und -häuser deutlich von den bereits gelieferten unterscheiden. Ein neues Bastlerset erlaubt das Nachrüsten von zwei Güterwagen mit Bremserbühne bzw. -haus.

Bis zum 4. Quartal muss man noch auf eine höchst attraktive Neuheit warten: den Magirus-Deutz-Lkw 7017, einen Rundhauber als Transporter für die „Haus-zu-Haus“-Behälter der BTmms- und BT-Wagen! *mm*

JANN

H0, N: Das Schiffsprogramm der Saarbrücker Firma wird in beiden Baugrößen durch eine markante Motorjacht im Stil der Fünfzigerjahre ergänzt: die Chris Craft Constellation. Vielleicht ist das Boot noch manchem als großes Fernsteuermodell aus dem Sortiment der Firma Graupner bekannt!

H0/N/Z: Im Modell ungefährlich wäre

ein Castor-Transport, für den Jann passende Wagen plant. Muster waren (das gilt auch für das Boot) allerdings noch nicht zu fotografieren.

2: Für die Firma HMB, die nicht ausstellte, hat die Firma Jann den Vertrieb übernommen. *ur*

JEIKE

TT: Wegen Problemen mit Zulieferteilen präsentierte Herr Jeike keine Neuheiten im Maßstab 1:120 – Vorrang bei der Fertigstellung haben daher zunächst die bereits angekündigten Modelle.

H0: In Planung befindet sich die diesel-elektrische Versuchslok DE 2500 von Henschel/BBC, die in den frühen 70er-Jahren auf deutschen Gleisen einiges Aufsehen erregte. Leider ging das Teil-Handmuster auf der Messe kaputt, so dass wir kein Bild zeigen können. *ur*

JOHN

1:8: Passend zum Lanz Bulldog fertigt Herr John nun in Handarbeit einen Pritschen-Anhänger, wie er Jahrzehnte das Bild in der Landwirtschaft prägte. Als Materialien dienen Stahl, Messing und Holz. Wie beim Vorbild ist der Drehkranz kugelgelagert und der Anhänger ist wahlweise ungebremst oder mit Trommelbremse erhältlich. Dass die Bordwände klappbar sind, bedarf bei John-Modellen eigentlich gar keiner besonderen Erwähnung. Der 3,7 kg schwere Anhänger ist (mit Deichsel) 81 cm lang, 24,5 cm breit und 19,5 cm hoch – mit Bulldog ergäbe sich eine Zuglänge von 124 cm! *ur*



TT: Skls von Karsei, links erste Teile des „Gläsernen Zuges“ in Metallbauweise.

0: Skl Schöneweide aus Messing (rechts)

JORDAN

Im Zubehörprogramm der Firma Jordan gibt es zur Spielwarenmesse 2002 keine Neuheiten zu vermelden. Warten wir das nächste Jahr ab! *ur*

JOUEF

H0: Die Marke soll nach Angaben von Markeninhaber Lima erhalten bleiben, aber welche Rolle sie innerhalb des Lima-Markengeflechts künftig einnehmen soll, blieb in Nürnberg diffus. Neuheiten waren jedenfalls diesmal nicht zu erspähen. *th*

KARSEI

Zum zehnjährigen Firmenjubiläum – Glückwunsch nach Thüringen! – widmet sich Herr Seifert dieses Mal den Maßstäben 1:120 und 1:43,5:

TT: Den Freunden der „Spur der Mitte“ werden höchst unterschiedliche Modelle geboten. Der „Gläserne Zug“, von dessen Rohgehäuse ein Handmuster vorlag, wird aus Messing (Seiten- und Stirnteile) bzw. Weißmetall (Dach, Gehäuseunterteil) gefertigt, wobei folgende Versionen geplant sind: ET 91 der Vorkriegs-Reichsbahn, als 491 der DB in den Farben Rot, Blau und Hellblau. Damit sind alle Epochen, in denen der „Gläserne“ verkehrte, abgedeckt.

Ein Kontroll- und Rettungszug aus Schwerkleinwagen (SkI) und Anhängern ergänzt das TT-Programm. Das Vorbild wurde im Brandleitertunnel im Thüringer Wald (Strecke Suhl–Arnstadt) eingesetzt.

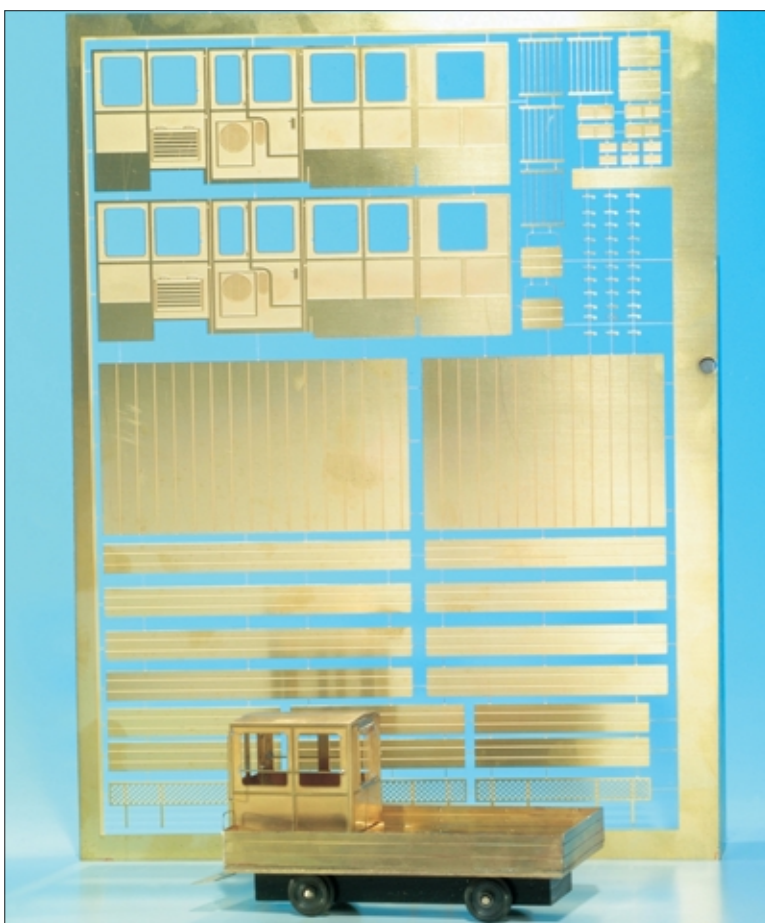
0: Eine Überraschung für die „Großspurigen“: Der SkI vom Typ Schöneweide soll als fein detailliertes Messingmodell (Ätzteile) in der Baugröße 0 erscheinen. *ur*



1: Hübner bringt die Kmmks 51 und Kmmgks 5 in Neuauflage mit einigen leichten Veränderungen.



1:8: Lanz-Bulldog Typ 55
mit Hänger von John



EDITION 2002

/Original
MICRO-METAKIT®
Feinste Messing-Handarbeitsmodelle H0 1:87



Deutsche Reichsbahn: BR H02.1001
lieferbar in 3 Versionen



Badische IVt, DRG 18.251
4 badische und 1 DRG Version



Österreichische Reihe 470
3 KkStB und 1 BBÖ Version



Deutsche Reichsbahn: BR 04.002
4 unterschiedliche Versionen



Deutsche Reichsbahn: BR T 18.1001
4 unterschiedliche Versionen

„Bitte Händlerliste anfordern“

/Original
MICRO-METAKIT®
Messingmodelle in Museumsqualität

Weingartenweg 8 • D-84036 Landshut/Bayern

Tel.: 08 71/4 34 57 • Fax: 08 71/4 59 22

Internet: <http://www.micro-metakit.com>

e-mail: eisenbahn@micro-metakit.com

GERMANY

Hunt'sche Großbekohlung, Gleich- und Wechselstrom; jetzt lieferbar!
Bay. Dr. von Clemm, Pfälzische P 3 II in 2 Versionen; jetzt lieferbar!

H0: Die Duewag-Straßenbahn kommt von Kato, wobei alle Fahrzeuge auch einzeln erhältlich sind – sogar als Ladung für einen Culemeyer nebst Büssing-Zugmaschine.



N: Budd Rail Diesel Car im Maßstab 1:160 von Kato

H0: Kato lässt die „Genesis“ der US-Bahngesellschaft Amtrak aufs H0-Gleis rollen (rechts).



KATO

H0: Von Kato wird es künftig wieder Modelle der Marke Hobbytrain geben. Ein neuer Gesamtkatalog wird im Frühjahr erscheinen. Die Werkzeugformen, Namens- und Vertriebsrechte hat die Firma Lemke erworben. Als erstes „neues altes“ Modell soll die V 65 im Dezember 2002 erscheinen.

Von Kato für Lemke produziert werden diverse Varianten der Duewag-Straßenbahn vom „Aufbautyp“. In

limitierter Auflage erscheint z.B. ein Beiwagen auf einem Culemeyer-Straßenroller, gezogen von einer Büssing-Zugmaschine.

Die bekannteste moderne US-Lok, die Amtrak P42 „Genesis“, wird ebenfalls von Kato aufs Modellgleis gestellt – und natürlich wird es auch die passenden Superliner-Personenwagen und ein Materialwagen-Set geben.

N: Schon erhältlich ist das legendäre Rail Diesel Car der Budd Company im Maßstab 1:160. Erhältlich sind zahl-

reiche Versionen, denen eine NEM-Schnittstelle und LED-Stirnlampen gemeinsam sind.

th

KAUTH

O: Alfred Kauth zeigte einen perfekt detaillierten Schwerlastwagen der Gattung SSy 45 mit Fischbauchträgern, Nachbildung der kompletten Bremsanlage und unterschiedlichen Ladegütern (hier ein Silo, aber auch Granit

O: Schwerlastwagen der Gattung SSy 45 mit Ladegut von Kauth



oder Großrohrbögen gibt es). Als weiteres, schon fertig gestelltes Fahrzeug konnten wir einen filigranen, mit einer Großflächenpresse beladenen Flachwagen des Typs SSI Köln in Augenschein nehmen. *th*

KEHI

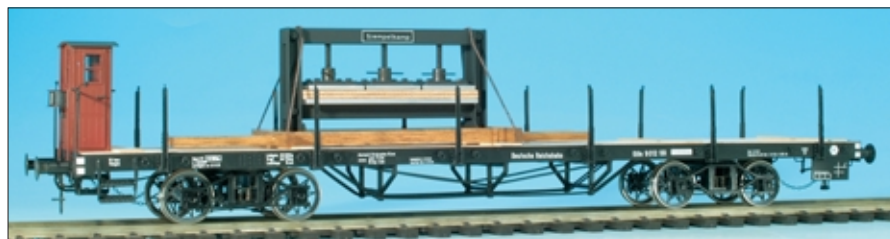
H0: Hauptneuheit im Maßstab 1:87 ist sicherlich der komplette Maschinenkühlzug MKZ 4 Transit für internationalen Kühlverkehr. Die Wagen (in DR- oder Interfrigo-Version) sind Fertigmodelle aus Messing mit durchbrochenen Lüftungsgittern der Klimaanlage; feinste Griffstangen und Bühnen sind selbstverständlich. Ein Wagenset besteht aus vier Maschinenkühlwagen und einem Maschinen-Mannschaftswagen. Zur Ergänzung auf einen vorbildgerechten Neunwagenzug gibt es den MKZ 4 auch einzeln. Für Sammler wird Herr Kehr die Wagen auch mit Brauereidekorationen ins Sortiment aufnehmen.

Auf ganz anderer Ebene liegen Reisezugwagen sächsischen Ursprungs. Ebenfalls aus Messing gefertigt, wird es zunächst als Set je eine fünfteilige Personen- bzw. Eilzuggarntur mit zwei- oder vierachsigen Abteilwagen und Gepäckwagen geben. Zur Roco-Baureihe 44 sind drei Umbausätze neu: für Kohlenstaub- und Ölhauptfeuerung sowie Kohlerückbau.

Das Sortiment an Kraftfahrzeugen nach DDR-Vorbildern erfährt ebenfalls beachtlichen Zuwachs; genannt seien eine W 50 Feuerwehrrückbau mit Rettungsgerät, ein Tanksattelzug (S 4000), ein H6 Tankwagen mit Anhänger, ein vierteiliges „Fernmeldeset“ (W 50, S 4000, Robur, Trabant 600), eine Schneefräse D 470 oder Baumaschinen wie Planierdrape T 100 und Dumper. Schließlich stellt der Barkas-Aussichtswagen mit Anhänger ein sehr nettes Zubehör besonders für Miniatur-Ferienorte dar. **TT/N:** Den Maschinenkühlzug bietet Herr Kehr auch in den Maßstäben 1:120 und 1:160 an, wobei die Ausführungen bzw. Versionen denen der Baugröße H0 entsprechen. *ur*

KEMBEL

H0: Im Vertrieb von Topmodell rollt wieder ein neues Busmodell aus dem Fernen Osten heran: Den Mercedes O405 gibt es in DB- und NIAG-Version. *th*



H0: Flachwagen SSI Köln mit Großpresse von Kauth



H0: Baustellen-Kleinfahrzeuge von Kehi



H0: Links ein netter Barkas-Aussichtswagen mit Hänger von Kehi, darunter Feuerwehr- und Fernmelde-Lkws desselben Herstellers.



H0: Von Kehi stammt der Maschinenkühlzug MKZ 4, vorne der Maschinen-Mannschaftswagen
H0: Über Topmodell gibts den Mercedes O405 von Kembel.





H0: Baustoffhandel mit Baumaschinenverleih (oben) sowie das „Holzwerk Brettschneider“ gehören zu den thematisch zusammengestellten Zubehörsets, die Kibri in diesem Jahr herausbringen wird.

H0: Der Bausatz „Europahaus“ von Kibri enthält auch Zubehör wie Außenwerbung und Inneneinrichtung der Büros.



KIBRI

H0: In welche Richtung es beim Böblingen Zubehöhersteller künftig gehen soll, zeigt schon ein flüchtiger Blick in den Neuheitenprospekt. Das Sortiment an schienengebundenen Dienstfahrzeugen wird weiter ausgebaut und bei den Lkws, Bau- und Landwirtschaftsfahrzeugen gibt es Neuheiten in gewohnter Menge, während die Welt der Modellgebäude und des Zubehörs zu so genannten „Modellbahnthemen“ zusammengefasst wird.

Was darunter zu verstehen ist? Gebäude, wichtige Zubehörteile und Fahrzeuge sind thematisch passend in einem jeweils größeren Set zusammengefasst. So enthält das Set „Holzaufarbeitung“, welches gleichzeitig das Kibri-Jahresmodell 2002 ist, neben einem Sägewerk mit Portalkran ein kleines Wohnhaus, ein Trafohäuschen, diverse Holzstapel und allerlei Langholz, sechs verschiedene passende Fahrzeuge sowie einen mit Langholz beladenen Rungenwagen – genug Material also, um ein Diorama, eine Anlageecke oder zumindest eine thematisch abgeschlossene Szenerie zu gestalten. Der Grundgedanke ist, dem Modellbahner mehr als isolierte Gebäude ohne passendes Umfeld anzubieten, sondern thematisch angelegte Mikrokosmen, die flexible und variable Einsatzmöglichkeiten bieten. Selbstverständlich sind jedoch die Bestandteile der Sets auch in Einzelbausätzen erhältlich.

Die im vergangenen Jahr angekündigte Schotterverteiler- und Profiliermaschine USP 2000 SWS soll nun in Kürze lieferbar sein. Noch etwas länger, nämlich bis in den Hochsommer, dauert es, bis das Modell der Material-, Förder- und Siloeinheit MFS 100 von Plasser & Theurer fertig ist. Der schon bekannte Robel-Bullok kommt mit einem Gleiskraftwagenanhänger für kleine Baumaschinen mit maximal 15 t Gewicht. Der Schutzwagen der Schwerlastgruppe Darmstadt ist mit einer Kaelble-Zugmaschine KV 632 ZB/15 beladen; vier solcher Bahndienstwagen existierten bei der Schwerlastgruppe früher und konnten auch in Schnellgüterzügen mit max. 100 km/h laufen.

Insgesamt neun der bereits erwähnten „Modellbahnthemen-Sets“ will Kibri in diesem Jahr den Modellbahnern nahe bringen. Entsprechend vielfältig ist die Themenpalette: Sie reicht vom städtischen Wohnen in Zentrum und

Vorort über Schwerlastspedition oder Energiegewinnung bis hin zu einer Tankstelle mit Kfz-Werkstatt oder auch einem rustikalen Bergdorf nebst Bahnstation. Aktive Modellbahner werden sich vor allem für Themen erwärmen können, die für Betrieb auf der Anlage sorgen, etwa an der Ladestraße, an einem Gleisanschluss oder in einem Gewerbegebiet: der Baustoffhandel mit Maschinenverleih etwa oder der Güterumschlag an einem großen Lagerhaus oder alles rund um eine moderne S-Bahn-Station.

Bei den Nutzfahrzeugen kamen kürzlich einige der letztjährigen Neuheiten in den Handel, etwa der Lanz Ackerbulldog D 8506. Ein neues Führerhaus erhält der Magirus-Deutz Allrad-Dreiseitenkipper 230 D 16 AK. Nur Vorbildfotos zu sehen waren vom Mais-Ernter Claas Jaguar 880 und vom Liebherr-Bagger R934 mit Mehrschalengreifer für den Schrottschlag. N: Als „Jahresmodell 2002“ kommt im Maßstab 1:160 der Bahnhof „Holzkirchen“ mit lang gezogener Bahnsteighalle und Bahnsteigen, wobei die Bestandteile dieser Zusammenstellung auch einzeln erhältlich sind. Zwei verschiedene Bahnsteige sowie zwei passende Ausstattungssets runden die diesjährigen N-Neuheiten ab. Begrüßen werden es viele N-Bahner, dass Kibri den Mähdrescher Claas Lexion 480 auch in 1:160 bringen will, allerdings vorbehaltlich ausreichender Nachfrage. *th*

H0: Nur ein Vorbildfoto war nach wie vor von der Material-, Förder- und Siloeinheit MFS 100 zu sehen. Der SKL Bullok erhält einen Gleiskraftwagen für kleine Baumaschinen (unten).



H0: Ein häufig anzutreffender Gebäudetyp ist das „Haus Vogelsang“.

N: Der Bahnhof „Holzkirchen“ nebst lang gezogener Halle und Bahnsteigen ist das „Jahresmodell 2002“ im Maßstab 1:160.



N: Der Mähdrescher Claas Lexion 480 soll auch in 1:160 erscheinen.



H0: Schutzwagen der Schwerlastgruppe Darmstadt mit Kaelble-Zugmaschine





KISS MODELLBAHNEN

1: Die 23 105 der DB ist fertig gestellt und wartet auf Einsätze auf der „Königsspur“. Das Ganzmetall-Messingmodell – Länge 66,6 cm, Gewicht gut 5 kg – ist ab Werk mit einem ESU-Digital- und Sounddecoder ausgestattet. Als weitere Lokneuheit hat Herr Kiss für dieses Jahr die pr. T 14.1 angekündigt, die in verschiedenen Epocheausführungen zu haben sein wird.

Daneben versorgt Herr Kiss die Spur-1-Gemeinde mit einer Reihe von Wagons in Kunststoffausführung, die je-

weils auch in Dreiersets angeboten werden, was den Spaß dann um bis zu 15 Prozent günstiger macht: Talbot-Schotterwagen, Schiebewandwagen Hbis-ww 299, Kühlwagen Tehs 50, gedeckter Güterwagen Glmmhs 57 sowie Eilzugwagen der Verwendungsgruppe E 30.

2m: Die Produktlinie „Top Line“, die bisher exklusiv nur bei der schweizerischen Semaphore AG zu haben war, wird hierzulande künftig direkt von Kiss vertrieben. Neu sind ein Kunststoffmodell der Ge 4/4 I der RhB sowie der Hochbordwagen der Gattung Ek,

1: Die 23 105 lässt Kiss in perfekter Ganzmetall-Handarbeitsausführung anrollen. **2m:** Ge 4/4 I sowie Hochbordwagen der Gattung Ek erscheinen in der Top-Line-Reihe von Kiss.

der auch als gelber Materialwagen Xk 9083 zu haben ist. Vorbestellungen nimmt Herr Kiss für das Messing-Handarbeitsmodell der Ge 4/6 353 entgegen. In Vorbereitung ist zudem der moderne Panoramawagen in verschiedenen Ausführungen. *th*



H0: Schiebewandwagen „Pneumant“ und erstes Muster eines vierachsigen offenen Güterwagens der FS von Klein Modellbahn. Vom gleichen Hersteller stammt die DRG-Schneeschleuder (links).

KLEIN MODELLBAHN

H0: „Sehr unbefriedigend“ sei die Geschäftsentwicklung der letzten Monate gewesen, weswegen die Entwicklungsarbeiten an neuen Modellen eingeschränkt oder komplett eingestellt worden seien. Bereits avisierte Modelle wie die Vierachs-EKW ohne durchgehendes Untergestell oder die Kühlwagen der US-Bauart sollen „zu gegebener Zeit“ geliefert werden – so das etwas magere Fazit von Magister Klein auf dieser Messe. *mm*

KLEINSPoor

H0: Der niederländische Kleinserienhersteller präsentierte als Neuheit eine feinst detaillierte und mit vielen be-

H0: Kleinspoor aus den Niederlanden bietet die Bettungsreinigungsmaschine mit vielen beweglichen Teilen an und ebenso den NS-Bufferwagen auf dem Foto darunter.

KOLLOSCHKE · KPA · KRAUTHAUSER · KRÜGER TT



weglichen Teilen ausgestattete Bettungsreinigungsmaschine, die es in niederländischer, deutscher und britischer Version geben wird. Dazu passt thematisch sehr gut die Material-Förder- und Siloeinheit nach dem Vorbild einer Plasser & Theurer MFS 40. Weiterhin neu ist ein Buffetwagen der Niederländischen Eisenbahnen. *ur*



TT: Tieflader der Gattung Uaai von KPA
H0: Aua – stürzender Radfahrer und Football-Team von Krauthauser



KOLLOSCHKE

Zwar stellte Herr Kolloschke auf der Spielwarenmesse keine Modelle aus, doch kündigte er Neuheiten für den Herbst dieses Jahres an. Warten wir die Kölner Modellbahnausstellung im November ab! *ur*

KPA

TT: Herr Keprda aus der Tschechischen Republik brachte dieses Mal ein neues Wagenmodell mit: einen achtachsigen Tieflader der Gattung Uaai (Hx) nach tschechoslowakischem Vorbild. Sehr gut gelungen ist auch die große Kiste als Ladegut aus echtem Holz. *ur*

einen vierbeinigen Begleiter. Ob beide einen Einsatz bei sechs leicht bekleideten Damen planen, wissen wir allerdings nicht – möglicherweise sind uniformierter Mensch und Hund auch bei einem Footballspiel (es gibt acht entsprechende Spieler) im Dienst. Eine herrliche (da im Modell glücklicherweise nicht schmerzhaft) Idee stellt ein stürzender Radfahrer dar. Alle Figuren sind blank oder fein bemalt erhältlich – für Militaria-Sammler zudem im Maßstab 1:72. *ur*

KRÜGER TT

TT: Die letztes Jahr geplante Neuaufgabe von DB-Nahverkehrswagen der „Silberlinge“-Serie wird realisiert – in Epoche-4-Version gibt es den 2.- bzw. 1./2.- Klasse-Wagen. Nachdem die ursprünglichen Fahrzeuge ausverkauft waren, ist dies eine erfreuliche Nachricht für TT-ler! Von den IC-Wagen der DB ist der Avnz 207 (Typ Eurofima) bereits fertig, während beim Bpmz 291 noch die Inneneinrichtung fehlt. *ur*

KRAUTHAUSER

H0: Offensichtlich haben sich die exklusiven Weißmetall-Figurchen aus Ostsachsen gut eingeführt, denn das Neuheitenprogramm erfuhr nette Ergänzungen. Besonders zu den Feuerwehrautos der Firma Beka passen eine Reihe von Feuerwehrleuten mit entsprechendem Zubehör wie Standrohr, Saugschlauch, Sandsäcken und Spurbücke. Der stehende Schupo erhielt



TT: Erfreuliche Zuwächse im 1:120-Sortiment – die IC-Wagen Avnz 207 und Bpmz 291 stammen ebenso von Krüger TT wie der neu aufgelegte Silberling.





H0: Tankwagen, Oberleitungsbauwagen und fahrbare Baubude von Krüger Modellbau
H0: Moha-Kesselwagen in ursprünglicher Lackierung und Homann-Kesselwagen von Krüger

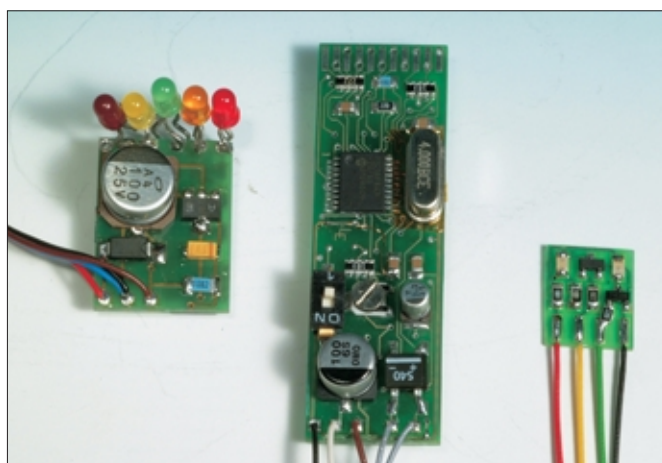


Z: Krüger Modellbau bietet diese Variationen in 1:220 auf der Basis von miniclub-Fahrzeugen. Besonders interessant ist sicher der Bekohlungskran mit Blechhausleger.



0e/0m: Den T3 der Harzquerbahn bietet Karlheinz Stümpfl als Bausatz und auf Wunsch auch montiert an.

Z-2: Beleuchtungselektronik, Nebengeräusche-Modul und Flackerlicht-Modul von LE-Elektronik



KRÜGER MODELLBAU

H0: Der bekannte Moha-Kesselwagen rollt nun auch in der ursprünglichen aluminiumfarbenen Lackierung an. Der Fleischmann-Kesselwagen (Altbau) kann mithilfe eines Zurüstsatzes in einen Privatwagen der Firma Homann umgewandelt werden. Weitere 1:87-Neuheiten sind ein Tankwasserwagen als Bahnhofswagen des Bw Crailsheim, ein Umbausatz für einen Oberleitungs-Bauwagen der Fahrleitungsmeisterei Plochingen auf Basis eines Märklin-Modells sowie eine fahrbare Rottenbude.

Z: Auf Basis des Märklin-Z-Krans entsteht mithilfe des Krüger'schen Umbausatzes ein Bekohlungskran mit Blechhausleger, wie er im Bw Mannheim eingesetzt war. Auch die miniclub-Freunde bekommen zudem ihren Homann-Kesselwagen auf Basis eines Märklin-Modells. Eine Lücke beim Bw-Zubehör schließt eine lange Untersuchungsgrube, auf der zwei Schleppenderloks Platz finden. *th*

KS MODELLEISENBAHN

0e/0m: Karlheinz Stümpfl zeigte uns den Triebwagen T3 der Harzquerbahn, der als Bausatz und komplett montiert zu bekommen ist. Das 1:43,5-Modell besteht aus CNC-gefrästen Kunststoffteilen, das Dach ist ein Resingussteil, hinzu kommen Messing- und Weißmetallteile. Der Antrieb erfolgt pro Drehgestell mit einem Faulhaber-Motor. Nassschiebebilder zur Beschriftung liegen bei. *th*

LAUER

Bei den Lauer-Systemen gab es keine direkten Neuheiten; Blocksysteme, Schattenbahnhofs-Steuerung und Pendelzugsteuerung wurden vielmehr in Details weiterentwickelt. *ur*

LE-ELEKTRONIK

Z-2: Die Nebengeräusch-Module NG-DIG der oberbayerischen Firma können direkt ohne Akku oder Batterie in Digitalfahrzeuge eingebaut werden. Einprogrammiert sind bis zu 16 verschiedene Geräusche wie Pfeifen, Glocken, Kohlschäufeln, Bremsen oder Pantographengeneratoren. Zusammen mit NGDIG kann das Flacker-

lichtmodul Fl-01 eingesetzt werden, welches den Feuerschein in der Feuerbüchse imitiert. Nützlich sind auch diverse Beleuchtungselektroniken mit fünf schaltbaren Funktionsausgängen.

th

LEMACO

H0: Was Neuheiten nach deutschen Vorbildern angeht, legt Lemaco einen „Unterbruch“ (schweizerisch für Pause) ein. Angekündigt werden u.a. die 150 der SNCF mit zwei verschiedenen Tender-Bauarten, die E 4/4 der SBB in zwei Versionen oder der TEE der FS.

N: Haupt-Neuheit im Maßstab 1:160 ist die braune Ae 6/8 der BLS.

O: Gleich fünf Neuheiten nach deutschen Vorbildern gibt es hier: verkehrsrote DB-181.2, DRG-01 mit großen und DB-01 mit kleinen Blechen, außerdem die Neubaukessel-01 180 und 01 220.

Om: Hier ist als eine weitere Version die Ge 4/4 82 der RhB mit kleinen Schneepflügen zu erwarten.

1: Die schwarz-grüne 242 A1 der SNCF kommt im Maßstab 1:32.

mm

LEMKE

H0, N: Angesichts der Lieferrückstände des in den letzten Jahren angekündigten umfangreichen Neuheitenprogramms der „Lemke-Collection“ traf man im rheinischen Haan eine vernünftige Entscheidung: 2002 gibt es keine Neuheiten. Die Zeit soll vielmehr dazu genutzt werden, die geplanten Modelle tatsächlich fertig zu stellen und auszuliefern.

ur

LENZ ELEKTRONIK

H0: Die letztjährig angekündigte V 36.4 ist nun nahezu fertig gestellt und wird demnächst Gegenstand eines ausführlichen MIBA-Testes sein. Nach der, wie sich jetzt schon sagen lässt, geglückten Premiere wagt sich Bernd Lenz an eine Dampflok, nämlich die Neubaudampflok der Baureihe 66.

Z-2: Die erfreulichste Nachricht ist sicherlich, dass Lenz die Preise für die Decoder LE130XF und LE131XF um 25 bzw. knapp 30 Prozent senkt. Die

H0: In Kürze lieferbar ist die im vergangenen Jahr angekündigte V 36.4 von Lenz.

Da von den Lemaco-Neuankündigungen keine Bilder verfügbar sind, hier ein Blick auf Fahrzeuge, die in Kürze erscheinen.

H0: Reisezugwagen des Typs OCEM der PLM



H0m: Personenwagen B4i und Personenwagen mit Gepäckabteil BD4i der Appenzeller Bahn



O: Lemaco wird die BBÖ-214 bzw. ÖBB-12.10 auch als 12 008 der DRB herausbringen.

beiden Decoder sind nun unter der neuen Bezeichnung LE1025A und LE1025E erhältlich. Die neuen Decoder LE1035A und LE1035E bzw. LE1835A und LE1835E verknüpfen die Vorzüge der Lastregelung mit hochfrequenter Motoransteuerung, was für lei-

sen Lauf sorgt und von Lenz als „Silent Drive“ bezeichnet wird. Das 2001 vorgestellte RailCom-System wird um ein Interface namens RailCom Connector LRC 150 zur Anbindung an PCs ergänzt. Eine passende Software gibts separat.

th





2m: Der RhB-Triebwagen ABe 4/4 34 ist die wichtigste LGB-Neuheit 2002. Daneben die schon bekannte Ge 4/4 III, diesmal ohne jegliche Werbebedruckung.



2m: Die V 52 erscheint als DB-Maschine der Epoche III, wie sie auf der Strecke Mosbach-Mudau zum Einsatz kam. Unten: Die im letzten Jahr vorgestellte US-Mikado rollt jetzt als 141R der SNCF aufs LGB-Gleis.



LGB

2m: Die Lehmann-Großbahn rollt mit Volldampf ins digitale Zeitalter – und das mit einer Konsequenz, von der sich manche H0-Hersteller eine Scheibe abschneiden könnten. Ab sofort werden nämlich fast alle neuen und knapp die Hälfte der bereits bekannten Lokomotiven serienmäßig mit einem auf der Hauptplatine integrierten Decoder ausgerüstet. Derartige Loks können also ohne jegliche Umbauten sowohl analog wie auch digital eingesetzt werden. Und, wie Lehmann verspricht, mit allen Funktionen und Geräuschen, aber „ohne einen Cent zusätzlicher Kosten“!

Zunächst ist zu vermelden, dass LGB den Neuheiten-Rückstau aus 2001 jetzt abbauen will. Das gilt etwa für die lang erwartete ÖBB-Diesellok der Reihe 2091 und für die gewaltige, fast einen Meter lange und über sieben Kilo schwere Mikado der Santa Fé. Letztere erscheint übrigens – leicht abgewandelt – in diesem Jahr auch als 141R der SNCF.

Die LGB-Topneuheit in diesem Jahr ist zweifellos der Bernina-Triebwagen ABe 4/4 34, übrigens der erste RhB-Triebwagen im LGB-Programm. Das Modell bildet das Fahrzeug in Farbgebung und Beschriftung der 80er-Jahre nach, Innenräume und Führerstände sind nicht nur vorbildgetreu eingerichtet, sondern auch beleuchtet. Das Modell ist mit zwei Motoren äußerst zugkräftig ausgestattet. Als weiteres RhB-Modell erscheint die bereits bekannte Ge 4/4 III diesmal in der traditionellen roten Farbgebung ohne jegliche Werbeflächen.

Zuwachs auch bei den Schweizer Reisezugwagen: Den Chur-Arosa-Express komplettiert der Steuerwagen aus der „Sammler-Edition“, den bekannten Panoramawagen gibts mit Bedruckung der BVZ Zermatt-Bahn und den RhB-Personenwagen A 1227 in klassischer dunkelgrüner Ursprungs-

farbgebung der 70er-Jahre. Gleich mehrere neue RhB-Güterwagen warten künftig auf ihren Einsatz: Die gedeckten Wagen der Serie Gbk-v waren (und sind) bei der RhB in großer Zahl im Einsatz, gleiches gilt für die Schüttgutwagen des Typs Fau, die für beim Bau des Vereina-Tunnels eingesetzt wurden. Der Kesselwagen der Serie Uah schließt eine weitere Lücke im RhB-Güterwagen-Modellpark. Hinzu kommt last not least der sehr schöne Post-/Packwagen für die Ballenberg-Bahn.

Abwandlungen bekannter Modelle sind die V 52 901 in Epoche-III-Ausführung der DB, wie sie bis Ende der 60er-Jahre auf der Strecke Mosbach-Mudau zum Einsatz kam, sowie das „Schweineschnäuzchen“ als VT 133 525 der DR (ursprünglich im Einsatz auf den Prignitzer Kreiskleinbahnen). Nur ein erstes, aber viel versprechendes Handmuster war von dem vierachsigen sächsischen Personenwagen 2. Klasse zu sehen.

Reichhaltig bedacht werden einmal mehr die US-Bahner. Wer mit dem nötigen Kleingeld ausgestattet ist, wird zur von Aster in einer Kleinserie von 600 Exemplaren gefertigten Mikado der White Pass & Yukon Railroad greifen – ein Handarbeitsmodell aus Metall, aber mit dem neuesten LGB-Soundbaustein. „Einfacher gestrickt“, aber ebenfalls mit Geräuschelektronik, Glocke und Pfeife ausgerüstet ist eine kleine 1B-Schlepptenderlok der Union Pacific. Passend hierfür bietet LGB auch eine neue Serie kompakter vierachsiger Güterwagen mit sehr kurzem Drehzapfenabstand an (Länge nur 300 mm).

Eine wichtige Neukonstruktion ist das Flow Hopper Car, wie es von diversen US-Bahnen für den Getreidetransport eingesetzt wird. Von LGB gibts zunächst die Ausführungen der Union Pacific und der Santa Fé, Dachluken und Entladeklappen sind beweglich ausgeführt.

Den Digitaleinstieg erleichtern soll ein MZS-Startset mit zwei Loks, zwei Wagen, einem Gleisoval mit Überholgleis und Entkuppler sowie Trafo, Digitalzentrale und Lok-Handy. Im Zubehörprogramm erscheint ein weiterentwickelter MZS-Decoder mit „Memory-Funktion“, die umständliches Neuprogrammieren nach Stromunterbrechungen überflüssig macht, sowie ein Soundmodul, welches geschwindigkeitsabhängige Dampfgeräusche erzeugt. *th*



LGB



2m: Der farbenfrohe Steuerwagen des Chur-Arosa-Express. Links der RhB-Kesselwagen der Serie Uah, unten der neue Dampflok-Soundbaustein zum Nachrüsten.



2m: Der gedeckte Güterwagen der Serie Gbk-v ist beim Vorbild in großen Stückzahlen, häufig auch mit Werbebedruckung, unterwegs. Die Schüttgutwagen der Serie Fau setzte die RhB für den Transport von Aushub des Vereina-Tunnels ein.



2m: Der Postpackwagen der Ballenberg-Bahn ist, wie schon die Personenwagen, ein Prachtstück geworden. Links ein modernes US-Hopper-Car für den Getreidetransport.

H0: Liliput-Neuheitenparade, teils in überarbeiteter Neuauflage früherer Modelle: Österreichische Reihe 214 als Epoche-IIIc-Maschine 12 008, Plattformwagen der DB mit Radsätzen, bad. VIc als BR 75.10 der DB (Epoche III), zwei 52er und Wagen-Varianten.



LILIPUT

H0: Sie kommt – erwartungsgemäß – wieder: die badische VI c alias 75.10, und zwar sowohl in blauer Sonderlackierung für Epoche I wie auch als DB-Maschine der Epoche III. Und noch eine bekannte Liliput-Lok feiert ein Comeback: die österreichische 214 als BR 12 der Deutschen Reichsbahn. Ebenso in die Epoche II gehört die 01.10, bei deren grauer Stromlinienverkleidung der Triebwerksbereich ausgespart ist. Die Epoche V wird mit der Traditionslok 52 8141 und der Dampfspeicherlok der Zuckerfabrik Elsdorf bedient. Für Wechselstrom werden heuer die Vorjahres-Neuheiten ETA 180 und „gläserner“ VT 90 erscheinen.

„Heidenau-Altenberg“ lässt Wagenfreunde aufhorchen, und richtig: Liliput kündigt die für die Müglitztalbahn gebauten BC4i-35a und C4i-35a in DRG-Ausführung an! Doch auch die Epoche-III-Zugbildner dürfen sich freuen, kommt doch nun endlich der

lang erwartete Halbspeisewagen BR4ü-29/52, der seinerzeit für leichte F-Züge (um-) gebaut wurde. Dazu passend gibts zwei verschiedene „28er“, gleichfalls in stahlblauer Lackierung und mit verkleidetem Langträger; die drei Wagen bilden zusammen den „Dompfeil“ von 1955 und werden darob – im Gegensatz zu Bauart AB – authentisch als B-Wagen beschriftet.

Leichte Panzerspähzüge in zwei Ausführungen, jeweils aus einem Kommando- bzw. Kanonenwagen und einem Mannschaftswagen bestehend, sind für Epoche II angekündigt, ebenso ein vierachsiger Flakwagen (auf dessen sinnvollere Nachkriegs-Verwendung als Wohn- bzw. Gerätewagen der Prospekt schon jetzt hinweist). Und da es ja im Krieg nie so ganz ohne diese oder jene leichte Blessur abgeht, kommt auch noch der „Oppeln“ als Hilfs-Lazarettwagen. Vielseitiger für die Epoche II einsetzbar sind der Pwg Bad 21, der ex-preußische Pferdetransportwagen Gnfwl 07 – ebenso ein

H0: „Reko-Museumsmaschine“ 52 8114 (Epoche V) und 52er im Winterarnkleid der späten Epoche II. Darunter der Schneepflug Hamburg 6421 sowie der Fährboot-Rungenwagen der Gattung Lfs-t 569 mit Plane (in noch nicht endgültiger Bedruckung).

Dreiachser übrigens wie der Öltransportwagen von 1929.

Für Epoche III sind mit dem vierachsigen Leichtbau-Kesselwagen Bauart Deutz (siehe „Zeedens Züge“) und dem Kühlwagen TThs 43 zwei Leckerbissen avisiert; auch ein Comeback feiert der Mitten-Selbstentlader Fd-z 72.

Schweizer Modellbahner dürfen sich u.a. über Hupac-Schlafwagen, TEE-Speisewagen, Leichtstahlwagen A und WR sowie die Dampflokomotive A 3/5-600 freuen. Der Jenbacher Rangierdiesel 2060 der ÖBB kommt in mehreren Versionen.

H0e: Die Dampflokomotive 498 in ÖBB- und Zillertalbahnhof-Dekor ist angekündigt.

mm



Z-2: Neue Digitalkomponenten von LTD



N: Weitere Lkws wie diese sind in Zukunft von Littke Automodelle zu erwarten.



LIMA

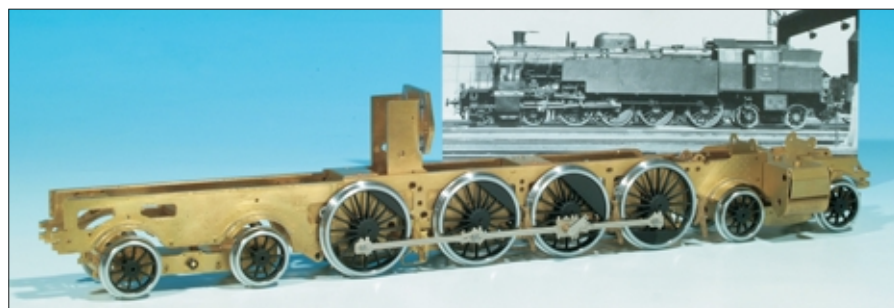
H0: Lima war zwar mit einem Stand auf der Spielwarenmesse vertreten, doch die Geschäfts- und Vertriebsaktivitäten in Deutschland scheinen momentan gegen Null zu tendieren. Mangels vorzeigbarer Modelle zitieren wir daher aus einer Lima-Pressemitteilung: „Das Unternehmen Lima S.p.A. entstand am 27. Dezember 2001 durch die Fusion der Marken Rivarossi, Arnold, Lima, Jouef und Pocher der ehemaligen Rivarossi-Gruppe. Lima S.p.A. wird die gesamte Kundenbetreuung mit einer neuen operativen Struktur von Brescia, Italien, aus durchführen. Die Produktion aller Marken wurde ebenfalls neu organisiert. Im Jahr 2002 wird die Verkaufsaktivität für Deutschland direkt von Italien aus durchgeführt.“ Was wir wohl mit Spannung verfolgen dürfen. Ein Mitarbeiter von Lima erklärte zur künftigen Markenstruktur, dass Rivarossi künftig für hochwertige Eisenbahnmodelle stehen

werde, während die Marken Lima und Jouef ein preisgünstiges Segment über Märkte und Kaufhäuser abdecken sollten. Zu Arnold machte er keine Angaben. *th*

LITTFINSKI DATENTECHNIK

Z-2: Beim s88-Rückmeldebus müssen alle Rückmeldemodule hintereinander verlegt werden. Mit der LTD-Digitalneuheit Datenweiche DSW-88 gibt es jetzt die Möglichkeit, den s88-Rückmeldebus zu verzweigen. Steht die Digitalzentrale etwa in der Mitte einer Anlage, braucht nun kein langer Rückmeldering mehr gebildet zu werden. Hinter DSW-88 kann bequem je ein Rückmeldestrang nach links und nach rechts geführt werden.

Zweite LTD-Neuheit ist das Rückmeldemodul TrainDetect-88, welches die Zugnummern des Helmo-Systems direkt in den s88-Rückmeldebus ein- *th*



LITKE AUTOMODELLE

N: Ein neuer Anbieter für Straßenfahrzeuge im Maßstab 1:160 startet mit einem kleinen Sortiment. Schwerpunkte sind Lkws für die Epochen IV und V, vor allem Baustellen- und Spezialfahrzeuge. Alle Modelle entstehen in Handarbeit aus farbigem Kunststoff, sie sind rollfähig und haben dünnwandige Scheiben, hinten denen eine Führerstands-Inneneinrichtung sichtbar ist. Besonders zierliche Teile werden in Fotoätztechnik hergestellt und ergänzt. *th*

LOMBARDI

O: Roberto Lombardi hat Wort gehalten: Die E 75 in blaugrauer DRG-Lackierung, mit roten Rädern und Reichsbahn-Adler ist in perfekter Ausführung fertig und wird wie alle drei Versionen dieser Lok im April geliefert. Als Vorschau auf 2003 wurden bereits Teile der 242 TA der SNCF gezeigt. Auf vielfachen Kundenwunsch hin will Lombardi künftig als neue Produktlinie auch Bausätze liefern, die in Ausführung und Limitierung dem hohen Standard der fertigen Modelle entsprechen. Den Anfang wird ein Kit der E 75 machen. *mm*

O: Die ersten Fahrwerksteile der 242 TA zeigen vage, was von Lombardi 2003 kommt.

2m/1: Jede Menge Leistung stellt der Großbahntrafo PFC1 G20 von Lotus Lok-Station zur Verfügung.

2: Von Lotus Lok-Station kommen schöne Leuchten für die Großbahn.



LOTUS LOK-STATION

2m/1: Als Profigerät für erfahrene Modellbahner – bewusst nicht für Kinderhände! – dient der neue Trafo PFC1 G20 Digital Power für digitalen oder analogen Betrieb. Das Gerät ist bei Verwendung des passenden Gehäuses witterungsbeständig und verträgt eine Umgebungstemperatur bis maximal 50 °C. Die Leistungen sind beeindruckend: Eingangsleistung 600 W bei Spannungen von 90–250 V und 6,6–2,4 A; Ausgang 20 A bei 18 oder 24 V. Das dazu passende Gehäuse misst 30 x 20 x 10 cm, das Gewicht beträgt 3,1 kg.

Auf anderem Gebiet liegen die übrigen beiden Neuheiten: je eine ein- und zweiflammige Leuchte nach älteren Vorbildern, besonders gut für die Epoche III geeignet.



H0: Barkas mit Sonderbedruckung „Studiotechnik Rundfunk“ und verschiedene Zirkuswagen von Mähler



LUX

H0m/H0e/TT: Eine tolle Idee stellt der komplette Gleisreinigungszug dar, mit dem festgefahrene Öl- und Schmutz-

rückstände, Ablagerungen durch Haftreifenabrieb, Oxydschichten am Schienenkopf und Staub aus dem gesamten Gleisbereich entfernt werden können. Der insgesamt dreiteilige Zug ist modular aufgebaut und besteht aus Schienenschleif-, Versorgungs- und Gleisstaubsaugerwagen. Der Versorgungswagen ist stets notwendig, die beiden anderen Teile können auch einzeln beigelegt werden. Eine optimale Wirkungsweise im gesamten Gleis- und Weichenbereich wird durch drehgestellbezogene Kurvenanlenkung der Reinigungstechniken (Saugbürste und Polierrolle) erreicht. Der Produktionsbeginn erfolgt bei entsprechendem Vorbestelleingang.

N: Der vergangenes Jahr lediglich verbal vorgestellte Schienenschleifwagen in Baugröße N kann nun auch bildlich präsentiert werden. Kernstück des Wagens ist die radial getriebene Poliertechnik mit einem wartungsfreien, langlebigen Glockenankermotor. Der völlig geschlossene Antrieb ist seinerseits optimal gegen Verschmutzung geschützt. Als Poliermaterialien fungieren Filz oder Vlies.

ur

MÄHLER

H0: Herr Mähler erweiterte wiederum sein Programm an Autos mit Beschriftungen nach DDR-Vorbild. Auf der Basis eines s.e.s.-Modells wird es einen Barkas B-1000 der Deutschen Post „Studiotechnik Rundfunk“ geben. Dazu ist für „Wessies“ zu bemerken, dass in der DDR die Zuständigkeit für Rundfunk- und Fernsehübertragungstechnik nicht bei den Sendeanstalten, sondern der Post lag.

Die Sonderedition „Zirkus Probst“ wird bei entsprechendem Interesse auf weitere Unternehmen ausgedehnt, beispielsweise Berolina, Aero, Busch, Hein, Olympia oder Rolandos. Als Basis dienen wiederum Preiser-Modelle. Als neue Anlagenaccessoires gibt es typische Politparolen, Werbeplakate, Schilder und Betonelemente für Ko-

N, TT, H0: Kurzen Prozess mit Dreck machen Gleisreinigungszug (rechts) und Schienenschleifwagen in N von Lux

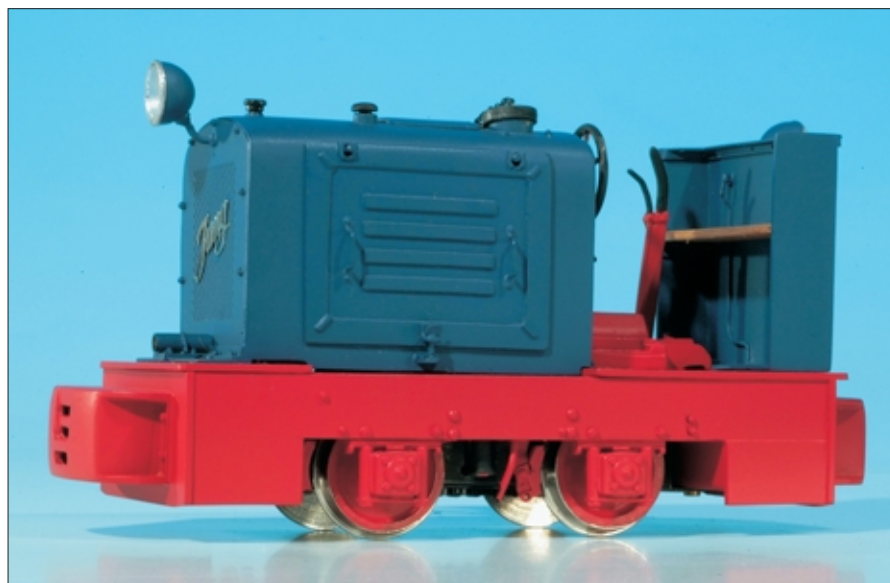


lonnenwege. Ebenso wurde das Sortiment an Beschriftungssätzen erweitert durch NVA-Embleme, Kfz-Kennzeichen für den damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt sowie Loknummern der Baureihen 110, 111 und 112 und preußische bzw. sächsische Eigentumsmerkmale. Auch die Tendaraufschrift „Stoppt den Kohlenklau“ fehlt nicht ... *ur*

MAMMUT

2f: Ein Modell der Feldbahndiesellok EL 105 der Firma Jung in offener und geschlossener Ausführung ist bereits lieferbar. Das zweiachsige „Lokchen“ wird in reiner Messingbauweise gefertigt. Ein Glockenankermotor mit Schwungscheibe treibt beide Achsen an, die Stromabnahme erfolgt von allen Rädern. Das dreipunktgelagerte Fahrwerk ist gefedert. Für Digitalbetrieb wurde serienmäßig eine Schnittstelle angebracht, auf Wunsch ist ein Decoder erhältlich.

Die zahlreichen beweglichen oder funktionsfähigen Teile sind für Modelle des Herrn Panier schon geradezu selbstverständlich – dazu nur einige



2f: Im Maßstab 1:22,5 und für verschiedene Feldbahn-Spurweiten erhältlich ist die Jung-Diesellok von Panier.

Stichpunkte: Handbremse; Schaltrad in sechs Stufen; Sandkastendeckel; Tank- und Kühlwasserverschluss sowie Inspektionsklappen abnehmbar; vollständige Motornachbildung mit herausziehbarem Ölstab; verglaste und bedruckte Skala am Manometer ... Als Spurweiten werden 22,2, 26,7, 30 und

32 mm angeboten. Ein wahres Prachtstück!

In ähnlich detaillierter Ausführung ist für Spätherbst die Fertigstellung des Modells einer weiteren Feldbahndiesellok geplant, nunmehr nach dem Vorbild der ebenfalls zweiachsigen Deutz OMZ 117. *ur*

In 86391 Stadtbergen bei Augsburg • Ulmer Landstr. 249 • Tel.: 08 21/44 01 80-0

Koch

FACHGESCHÄFT FÜR EISENBAHN-, FLUG- UND SCHIFFSMODELLBAU

Wir führen: Arnold, Bemo, Brawa, Brekina, Busch, Falter, Fleischmann, Günther, Gützold, Heki, Herkat, Herpa, Kibri, LGB, Liliput, Lima, Märklin, Marks, Merten, Noch, Piko, Pola, Preiser, Rivarossi, Roco, Seuthe, Schneider, Sommerfeldt, Trix, Uhlenbrock, Viessmann, Volmer, Wiking, Großer HO-Automarkt, Fachbücher und Zeitschriften. Flugmodellbau, Schiffsmodellbau, Plastikmodellbau, RC-Cars.

Realistische Bäume! Akazien, Buchen, Lärchen, Fichten, Tannen u.v.a.
Glaskasten: Nr. 68 der LAG.
Fränkischer Bauernhof
Fertiganlage „Moosbach“
Info: 2,50 € in Briefmarken

Modellbau Dr. Schroll
Am Birkenberg 3 • 86551 Aichach
Tel./Fax: 0 82 51 / 34 98

Schroll

BECKMANN TT

Neu: BR 120.0 DB
BR 252 DR, BR 230 DR
ORT DR in TT/HO

Joachim Beckmann
Scharnweberstr. 86 • 12587 Berlin
Tel.: 030 / 64 48 81 71
Fax: 030 / 64 48 81 72

Internet: www.beckmannTT.de

Editon Modellbau-Manufaktur

Modellvertrieb R. Hohberger
Eschenweg 20
95119 Naila - Germany
Telefon +49 (0)9282 - 978 915
Telefax +49 (0)9282 - 978 916
www.modellbau-manufaktur.de

Lieferbar:
H0m RhB Hochbordwagen
L³ oxydrot, drei Betriebsnummern mit Ladegut und Speichenräder Epoche 2.

Bemo Neuheiteninfo
2002 und Sonderliste
anfordern !

Euromodell F.P.
B. Fonfara u. G. Parato GbR
Roggensteinerstr. 28 • D-82140 Olching
Tel. + Fax 0 81 42/3 08 76

Meisterwerkstatt für Modelleisenbahnen
Spur-N-Modelle der Superlative

EUROMODELL F.P.

Info 2002
gegen € 5,-
(inkl. Porto)
anfordern .

Lotus Lokstation

Ernsting 31-32 • A-5121 Ostermiething
Tel.: 0043/6278/7900-30 • Fax: -7476
e-mail: office@lotuslok.co.at

Nebenbahnen in Unterfranken

Im 3. Band der Nebenbahnreihe befasst sich der Autor Andreas Kuhfahl mit den Unterfränkischen Nebenstrecken abseits der Hauptbahnen. In Unterfranken finden sich ähnliche Voraussetzungen wie in den anderen bayerischen Regierungsbezirken wieder. Zum Jahreswechsel wurden durch MORA-C weitere tiefe Einschnitte von Aschaffenburg bis Schweinfurt vorgenommen. Die Entwicklung der letzten 30 Jahre hat der Autor Andreas Kuhfahl gekonnt mit der Kamera beobachtet, umfangreiches Material zusammengetragen, ausgewertet und informativ umgesetzt.

Vorankündigung: D. Stülgen/N. Heidrich: **Eisenbahn im Bamberger Land** ISBN 3-9805967-8-8, vsl. 35,-€, Sommer 2002

Eisenbahn-Fachbuch-Verlag Resch • Meilschnitzer Straße 36 • 96465 Neustadt bei Coburg
Telefon 095 68/89 10 98 • Telefax 095 68/89 13 16 • Internet: www.eisenbahnfachbuch.de

Erscheint März 2002



H0: Hier versammelt sind die drei Topneuheiten von Märklin im Triebfahrzeug-Bereich. Links die mächtige US-Diesellok von Typ Alco PA-1, unten der Triebzug der Baureihe VT 11.5, der komplett in Metallbauweise entsteht, ganz unten die schwere Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 45.



MÄRKLIN

Nach dem Umsatzeinbruch im Geschäftsjahr 2000 hat sich der Branchenprimus wieder auf die Überholspur begeben. Nach Angaben von Wolfgang Topp, dem Vertriebs- und Marketingchef, konnte im abgelaufenen Jahr ein zweistelliges Plus beim Umsatz verbucht werden, der damit bei rund 162 Millionen Euro lag. Auch in diesem Jahr werde sich der Aufwärtstrend fortsetzen. Noch mal „eine Schippe“ draufgelegt hat Märklin beim Neuheitenprospekt, der auf 126 Seiten Umfang angeschwollen ist und dankenswerterweise auch eine Übersicht der inzwischen beim Fachhandel ver-

fügbaren 2001er-Neuheiten enthält – falls Sie diese aus den Augen verloren haben sollten ... Wir können und müssen uns auf diesen Seiten auf eine Auswahl der wichtigsten Neuheiten für 2002 konzentrieren.

H0: Ganz oben auf der Wunschliste vieler Märklinisten standen sicher der Diesellok der Baureihe VT 11.5 und der Dampflokom-Gigant der Baureihe 45. Der legendäre TEE-Triebzug – bestehend aus den beiden Triebköpfen und zunächst zwei Mittelwagen (ein Ergänzungssatz ist in Vorbereitung) – wird komplett aus Metall gefertigt. Im Inneren verbirgt sich allerlei Hochtechnologie: Zwei neu entwickelte so genannte C-90-Motoren mit Kugellagern und

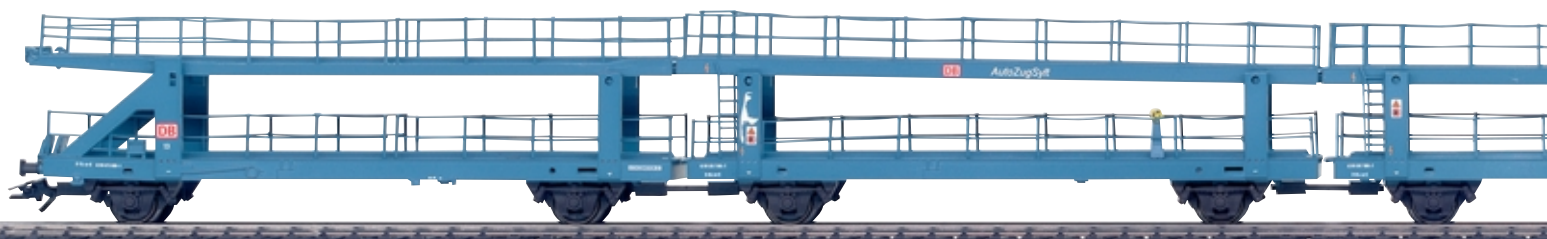
eine Zentralelektronik mit Decoder, mit dem sich im Digitalbetrieb die Anfahrbeschleunigung und Bremsverzögerung, die Signaltöne, Innenbeleuchtung und Spitzensignal sowie die eingebaute Geräuschelektronik schalten lassen. Der 88 cm lange Triebzug wird nur in einmaliger Serie gefertigt und im ersten Quartal 2003 ausgeliefert – im Hinblick auf den Kultstatus des Vorbilds sollte man frühzeitig disponieren (und das Sparschwein mästen).

Einstweilen „nur“ als Märklin-Insider-Modell erscheint die stärkste jemals in Deutschland gebaute Dampflokomotive, die 45 mit Altbaukessel. Wie bei Märklin üblich, bestehen Fahrwerk, Tender und Kessel einschließlich zahl-

H0: Gt 2 x 4/4 der ersten Bauserie von 1913 im Ablieferungszustand und im Fotografieranstrich



H0: Rechts die wü. K als DB-59 in Epoche-III-Ausführung. Unten der „Taurus“ als Ellok der Baureihe 182 der DB AG. Ganz unten: Zum 75-jährigen Bestehen des Hindenburg-Dammes erscheinen zwei Sets mit Auto-transportwagen. Eines enthält zwei Endwagen vom Typ Laaeeks 555 sowie vier Zwischenwagen Leks 554, ein weiteres vier weitere Zwischenwagen, sodass eine vorbildgerechte 10-teilige „Westerland-Einheit“ nachgebildet werden kann.



reicher angesetzter Leitungen und Griffstangen aus Metall; sogar der Innenzylinder ist nachgebildet. In der Version mit Digitaldecoder und Hochleistungsantrieb sind geschwindigkeitsabhängige und umdrehungssynchrone Fahrgeräusche ebenso schaltbar wie die Dampfpfeife oder das Flackern in der Feuerbüchse.

Blinklicht, Signaltöne, beleuchtete Nummerntafeln, Anfahrbeschleunigung, Bremsverzögerung und natürlich der typische wummernde Diesel-

sound: das gehört zur Standardausstattung des Diesellok-Klassikers Alco Typ PA-1, den sich die US-Fans nicht entgehen lassen werden. Auch dieses (23 cm lange) Modell besteht aus Metall und wird nur einmalig hergestellt. Ein zweite motorisierte Maschine zur vorbildgerechten Nachbildung einer Doppeleinheit ist in Vorbereitung.

Im „Tiefflug“ werfen wir einen kurzen Blick auf einige weitere Triebfahrzeug-Neuheiten. Die aus dem Trix-Sortiment bekannte bayerische Ellok vom

Typ EG 2 x 2/2 kommt in der Ursprungsausführung fürs Mittelteil-Wechselstrom-System, die E 69 in der Epoche-II-Variante der DRG, die E 60 in einer Ausführung mit Rangiererbühnen an den Frontseiten sowie nur einem Stromabnehmer-Schleifstück, die wü. K als DB-Maschine der Baureihe 59 in Epoche-III-Ausführung sowie die 151 mit C-Sinus-Antrieb und der „Taurus“ als DB-AG-182.

Als Exklusiv-Modell erscheint ferner die bay. Gt 2 x 4/4 im Ablieferungszu-



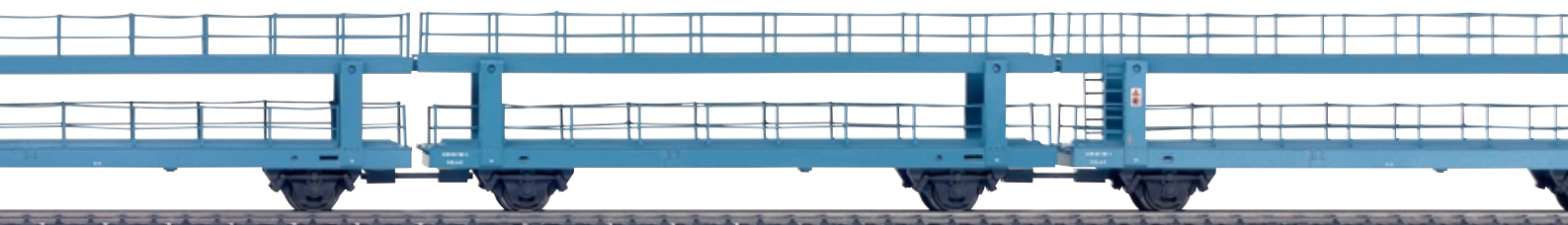
H0: Dreiteiliges Set mit bayerischen Spirituswagen (links) in unterschiedlicher Ausführung und Beschriftung, unten vier Okmm 38 der DB mit je drei Kohlekübeln (ebenfalls als Wagenpackung).



H0: Henschel-Schneepflug der Bauart „Klima“ mit beweglichen Schilden und funktionierendem Arbeitsscheinwerfer.



H0: Verschlagwagen der DRG mit Schiebetüren zum Öffnen



stand von 1913, wobei alle wichtigen Änderungen bei Kessel, Wasser- und Kohlekästen, Führerhaus und Zylinder berücksichtigt wurden.

Zu den „Anhängern“. Uns Modellbahnern sind bekanntermaßen Autos am liebsten, wenn sie auf Eisenbahnwaggons transportiert werden. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Hindenburg-Damms schafft Märklin nun Abhilfe: Mit zwei Sets, die Auto-transportwagen der Gattungen Leks 554 und Laaeks 555 enthalten, lässt

sich eine vorbildgerechte 10-teilige „Westerland-Einheit“ für den Transport von insgesamt 40 PKWs bilden – die entsprechenden Haltekeile für die Modellautos liegen bei. In Kooperation mit Trix entsteht ein Viererset mit Okmm 38 der DB, die mit jeweils drei Kohlekübeln beladen sind.

Eine Neukonstruktion ist auch der Verschlagwagen bayerischen Ursprungs in DRG-Ausführung. Er hat ebenso Schiebetüren zum Öffnen wie der GI Dresden der DRG, der erstmals

in zweiachsiger Ausführung angeboten wird. Die Fans der K.Bay.Sts.B. werden sich über das Set mit drei Spirituswagen in unterschiedlicher Ausführung freuen. Für den Winterdienst steht demnächst der Henschel-Schneepflug der Bauart „Klima“ zur Verfügung, dessen Arbeitsscheinwerfer per Schiebeschalter zugeschaltet werden kann. Bei den Reisezugwagen sind die Abteilwagen „englischer Bauart“ BC4i-33 und C4i-33 hervorzuheben, die zunächst in Ausführung der Epoche III



H0: Für den Vorortverkehr wurden in den dreißiger Jahren diese Abteilwagen „englischer Bauart“ beschafft und von der DRG als BC4i-33 und C4i-33 bezeichnet.

H0: Das Wagenset „Westerland“ enthält zwei vierachsige Umbauwagen sowie drei Niederbordwagen mit epochentypischen Pkws.



H0: Elegantes aus Aluminium: Streamliner Observation Car

H0: Jeweils im Dreier-Set werden diese US-Güterwagen – Reefer und Double-Door Box Car – nach Vorbildern moderner Typen erscheinen.



anrollen. Die US-Modellbahner werden mit einem „Streamliner Observation Car“ sowie „Reefer“ (Kühlwagen) und „Double-Door Box Car“ – jeweils im Dreier-Set – neuerer amerikanischer Bauart beglückt.

Erfreulich auch, dass es ein Premium-Startset in neuer Zusammenstellung geben wird – diesmal mit zwei Güterzügen: Eine 101 (!) mit vier verschiedenen Güterwagen sowie ein „CargoSprinter“. Eine schmerzliche Lücke im C-Gleis-Sortiment schließt das Endstück zur Gleisböschung „für Streckenenden, Abstellgleise, Präsentationssockel, Vitrinen oder paarweise als Schotterhaufen“ (so der Prospekt).
Z: Zwei Kultfahrzeuge können die

miniclub-Bahner demnächst in ihren „Fuhrpark“ einreihen: Die E 18 kommt zunächst im dunkelblauen Farbleid der Epoche III, der Diesellokomotive der Bauart Hamburg als eleganter SVT 04 der frühen Bundesbahn (aber leider nur für Märklin-Insider). Passend zur E 18 gibt es ein Set mit sechs neu entwickelten Schnellzugwagen. Im Doppelpack und mit einem Hallenlaufkran als Ladegut rollt der moderne Flachwagen der Gattung Res 687 an. Und schließlich können sich die US-Bahner noch über ein „Hopper Car“ vom Typ H-70-1 freuen, welches im Vierer-Set angeboten wird.

1: Echte Neuheiten in der Königsspur sind in diesem Jahr Mangelware. Im

Maxi-Segment kommt die wohlproportionierte S 3/6 – siehe MIBA 3/2002 – nun auch in königsblauer Sonderlackierung der erhaltenen Museumsmaschine daher, E 10 und der US-Diesel vom Typ EMD F 7 rollen in neuen Farbvarianten an. Im „Profi-Bereich“ kommt die bekannte 91.3 als T 9 1103 der K.W.St.E., dazu gibt es ein passendes Set mit drei württembergischen Güterwagen.

Einzige Neukonstruktion im Maßstab 1:32 ist das Autotransport-Doppel der Gattung Offs 59, beladen mit acht zeittypischen Pkw-Modellen. Ebenso farbenfroh wie vorbildgerecht ist ein Set mit drei Privatkesselwagen der Firma Henkel. *th*



Z: Zu den Wunschmodellen vielen miniclub-Fans zählen die E 18 und der Schnelltriebwagen der Bauart Hamburg (links oben). Links: Hopper Car im Dreierset



Z: Zwei Neuentwicklungen sind der vierachsige Container-Tragwagen vom Typ Sgs 693 und der Res 687 samt Ladegut, welcher im „Doppelpack“ angeboten wird.

Z: Sechs Schnellzugwagen im Set als Anhänger etwa für die E 18



1: Lokpfeife, Dampfgeräusch, Rauchgenerator, Telexkupplung – die wü. T 9.3 verfügt neben einem Hochleistungsantrieb über eine Reihe digital schaltbarer Sonderfunktionen (rechts).

1: Eine Neukonstruktion für die „Königspur“ ist das Autotransporter-Doppel der Gattung Offs 59, welches mit epochentypischen Pkw-Modellen aus Metall beladen ist.





N: Menck-Bagger mit Schleppschaufel von Marks
H0: Liebherr-Turmdrehkran von Marks (links)

MARKS

H0: Heuer zeigte uns Herr Marks vor allem Nutz- und Baufahrzeuge sowie einige Kräne aus den 50er- und 60er-Jahren. Sehr filigran sind der eindrucksvolle Liebherr-Turmdrehkran der Form 11A/13 in Maßstab H0, der sowohl in Arbeitsstellung als auch in Transportstellung zu haben ist. Das sehr fragile Metallmodell wird in einer Aufbewahrungskassette geliefert. Weiterhin gibt es noch einen Leiterwagen in der gleichen Spurgröße.

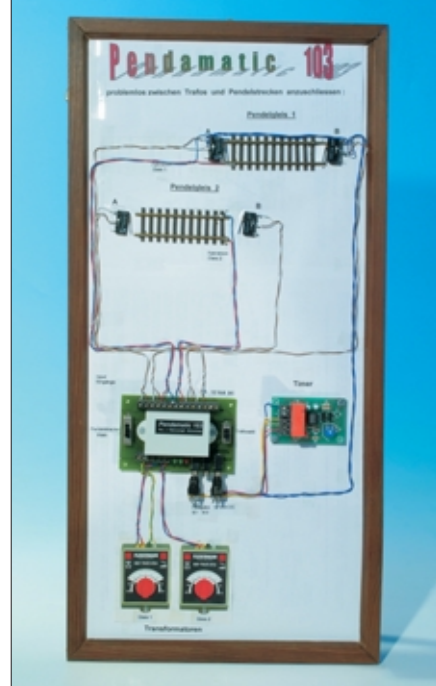
N: In 1:160 bilden der aus dem Jahr

1904 stammende Mercedes-Simplex und ein älterer Menck-Bagger mit Schleppschaufel sowie ein Kohlenhandels-Set aus den frühen 60er-Jahren die wichtigsten Neuheiten. Das Set wird ebenfalls in einer Holzschatulle geliefert und umfasst einen Schüttgutauflieger mit MAN-Zugmaschine, einen Opel-Blitz-Kleinlastler, einen VW-Pritschenwagen und ein kleines Förderband.

In Metallicfarben der Sechzigerjahre konnte man den Borgward-Isabella und verschiedene VW-Käfer mit Ovalfenster begutachten. *JT*



N: Rietze-Reisebus mit Innenbeleuchtung, Frontscheinwerfern (weiße Leuchtdioden) und Rücklichtern von Mayerhofer
H0: Illumierte Motorrad-Streife
Z-2: 0,6-mm-Leuchtdioden bilden diese Mini-Lichtkette, abgebildet in Originalgröße.



Z-2: In einer verbesserten Ausführung gibt es nun die Pendel- und Kreuzungssteuerung „Pendomatic 103“ von Marschall.

MARSCHALL

Z-2m: Die im vergangenen Jahr vorgestellte, ohne Löten zu installierende Pendel- und Kreuzungssteuerung „Pendomatic 103“ erfuhr weitere Verbesserungen. Neben einem geänderten Design können jetzt auch die Pendelvorgänge sowohl einzeln als auch zusammen durchgeführt werden. Dabei ist das Pendeln nicht nur auf zwei Eisenbahnzüge beschränkt – es können auch andere Verkehrsmittel beteiligt sein. Auf einem Messeschaustück fuhr beispielsweise unten auf dem Gleis eine LGB-Lok hin und her, während darüber zwei Drahtseilbahnkabinen pendelten. Die Anschlüsse sind zudem für zwei externe Timer vorbereitet, was die Anwendungsmöglichkeiten weiter vergrößert. *ur*

MAYERHOFER

H0: Verschiedene Automodelle von Herpa, Preiser und Rietze erhielten leuchtende „Xenon“-Scheinwerfer (weiße Leuchtdioden), Rück- und Signallichter in Blau oder Gelb. Eine Blinkschaltung wurde ins Fahrzeug integriert bzw. am Unterboden befestigt. Die Autos können direkt an 16 V Wechselspannung angeschlossen werden, man benötigt keine zusätzlichen Steuergeräte. Erhältlich sind Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und AD-AC. Ein etwa 15 cm hoher Weihnachtsbaum der Firma Dr. Schroll erhielt an den Ästen nicht weniger als 36 LED (gelb, weiß oder bunt) und

dürfte sich gut als Blickfang eines „weihnachtlichen“ Platzes eignen. In exklusiver Ausführung – vorwiegend Messing – gibt es als „Kirmes Antik“ eine Schiffschaukel und ein kleines Kinderkarussell mit Kasse.

N: Ein Reisebus der Firma Rietze wurde mit beleuchteten Rücklichtern und Scheinwerfern (weiße Leuchtdioden) ausgerüstet, dazu erhielt das Fahrzeug eine äußerst realistische Innenbeleuchtung. Besonders für kleine Maßstäbe eignet sich die kleinste Lichterkette der Welt mit lediglich 0,6 mm breiten bzw. hohen Lichtern. Eine winzige Lauf- bzw. Blinklichtsteuerung (4 Kanäle) misst als Bauteil lediglich 5 x 18 mm und ist für 16 V Wechselspannung ausgelegt. *ur*

MBS-L

H0: Seit Jahren bringt die Firma aus Luxemburg in gewissen Abständen limitierte Sondermodelle nach Vorbildern aus dem Großherzogtum heraus, wobei ausgereifte Serienmodelle die Basis bilden. Jetzt ist auf Fleischmann-Grundlage die frühere preußische P 8 als Reihe 39 der CFL erschienen, wo sie bis Anfang der 60er-Jahre lief. Weiter erschien – wiederum in Zusammenarbeit mit Fleischmann – ein vierachsiger CFL-Flachwagen mit Maersk-Container. *ur*

M+D

Der rührige Ladegut-Pionier hat aus dem vergangenen Jahr noch so viel aufzuarbeiten, dass zu dieser Messe kaum Neuheiten – und auch kein neuer Katalog, auf den viele M+D-Freunde sicher schon gewartet haben dürften – vorgestellt wurden. Erwähnenswert sind lediglich das H-Profil-Ladegut („Peiner Träger“) für verschiedene vierachsige Flachwagen und die Fortführung der Railtrans-Serie mit T310X und T320X. *mm*

H0: Luxemburgische Reihe 39 und CFL-Flachwagen mit Maersk-Container, beides auf der Basis von Fleischmann-Modellen von MBS-L gefertigt.



H0: H-Profil-Träger (ehem. „Peiner Träger“) von M+D stehen als Ladegut für verschiedene Flachwagen von Märklin, Fleischmann und Klein Modellbahn bereit. H0e/H0m/H0/2m: Die schnuckelige Puch-Draisine von M+D gibts für verschiedene Baugrößen.

H0: Die Reihe mit Railtrans-Wagen setzt M+D mit den Typen T310X und T320X fort.



H0: Nach dem Blue Tiger ist die Vossloh G 2000 das zweite Modell einer modernen Privatbahn-Diesellok aus der Fabrikation des slowenischen Herstellers Mehano.



H0: Mehano schickt auch neue Güterwagen ins Rennen bzw. auf die Reise: Schüttgutwagen Falns 121, Interfrigo-Kühlwagen, Container-Tragwagen Sgkms 698 und das erste Handmuster eines Kesselwagens für den „Kerosin-Express“.

H0: Von Harold Mehlhose stammen die Elektrokarren und der „Famulus“ mit Anhänger.



MEHANO

H0: Der slowenische Hersteller, motiviert durch die Erfolge mit Thalys und Blue Tiger, dreht mächtig auf. Die Privatbahn-Diesellok vom Typ Vossloh G 2000 ist so gut wie fertig und wird unmittelbar nach Erscheinen auch aufs MIBA-Testgleis rollen. Bereits in drei Varianten lieferbar ist auch der Selbstentladewagen der Gattung Falns 121. Zudem präsentierte Mehano mit dem vierachsigen Interfrigo-Kühlwagen Waf 36 und dem Container-Tragwagen Sgkms 698 zwei weitere Güterwagenneheiten in gelungener Ausführung. Und das nächste ehrgeizige Projekt ist schon in den Startlöchern: der so genannte „Kerosin-Express“,

bestehend aus in Rumänien (in Lizenz der schweizerischen Sulzer AG) gebauten Dieselloks der KEG-Klasse 2100 und vierachsigen, bordeauxroten Kesselwagen des polnischen Herstellers DEC. Von Letzteren war bereits ein Handmuster des Modells zu sehen, von der Lok selber schon erste Teile ... *th*

MEHLHOSE

H0: Erstmals auf der Messe vertreten und am Beka-Stand zu Gast war Harold Mehlhose. Er überraschte uns mit dem Traktor „Famulus“ samt Anhänger mit Aufschrift „Kohlehandel“ und zwei Elektrokarren mit unterschiedlichen Aufbauten. Eine E-Karre weist ei-

nen flachen Ladeboden auf und eignet sich als Gepäckkarre, während das andere Modell, die E-Karre „Balkankar“, einen so genannten Dreiseitenkipper-Aufbau hat und somit fast universell als Baufahrzeug einsetzbar ist. Weiterhin ist noch ein elektrisches Multicar Typ D samt zweier passender Anhänger in Vorbereitung. *JT*

MENNINGHAUS

H0: Heinz Menninghaus war nicht als Aussteller auf der Messe, Neuheiten sind also nicht zu vermelden. Das bekannte Sortiment an Unterbaurahmen und -platten sowie Gleiswendelbausätzen ist aber unverändert verfügbar. *th*



H0: Es brennt lichterloh in der DDR – jedenfalls, wenn man die Gesten der DDR-Feuerwehrmänner von Merten richtig deutet.

TT: Den Satz gibt es ähnlich auch in 1:120.

MERTEN

H0: Sehr übersichtlich präsentiert sich in diesem Jahr das Neuheiten-Programm bei Merten. In der Baugröße 1:87 bekämpfen Feuerwehrmänner in den typischen Kampfgruppen-Uniformen der DDR einen Brand. Als Ausstattung steht ihnen dabei eine Leiter zur Verfügung.

TT: Nahezu identisch ist der Satz Feuerwehrmänner in der nächstkleineren Baugröße. Allerdings ist hier – wenn man der Abbildung des Neuheitenblattes glauben kann – die Leiter nicht ganz so filigran wie in H0. *MK*

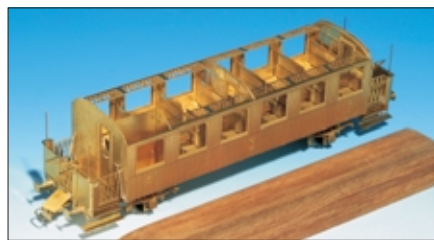
MERLAU

H0: Reinhard Merlau stellte in diesem Jahr gleich drei neue Fahrzeuge vor. Bereits als Handmuster war der Panther 8x8-AT zu sehen, der in seiner Ausführung dem Flughafenlöschfahrzeug vom Airport München entspricht. Karosserie und Fahrgestell bestehen aus PU, die Verglasung ist als passgenaues Tiefziehteil gefertigt. Reifen und Felgen wurden neu entwickelt, die Löschkanone ist aus Metall gegossen. Das Modell wird als unlackierter oder bereits vorlackierter Bausatz geliefert.

Nur als Einzelstück existiert der PLF 2000-AT von Rosenbauer am Flughafen Düsseldorf. Am entsprechenden Merlau-Modell besteht der Aufbau des Bausatzes aus PU, die Verglasung ist ein Kunststoffteil von Herpa.

Seit 1992 ist das Großpulverlöschfahrzeug Simba 6x6 Pulver in Köln-Bonn eingesetzt. Das Modell ist sehr filigran aus Resin gegossen und hat eine passgenaue Führerhausverkleidung. Die hierfür nötigen Abziehbilder können bei diesem Bausatz separat bestellt werden. *MK*

H0: Bereits als Handmuster ist der Panther 8x8-AT von Reinhard Merlau Modellbau fertig.



H0: Der norwegische AEG-Triebwagen von MFB besticht durch seine filigranen Bühnengeländer. Allerdings ist die Farbgebung des MFB-Modells noch nicht verbindlich.

H0: Die Scania-Personenwagen bestehen aus Messingätzblech mit einem Kunststoffdach. Die Inneneinrichtung ist bei MFB separat.

MFB BURMESTER

H0: 1923 bestellte die NSB ihre ersten Triebwagen, darunter einen aus der AEG-Familie. Burmester liefert das schnuckelige Modell als Bausatz wie auch als Fertigmodell – Wagenkasten jeweils aus Messing, Dach aus Kunststoff. Der Antrieb erfolgt durch einen Glockenankermotor mit Schwungmasse. Für Allradauflage sorgt eine Pendelachse. Wer sachdienliche Angaben

zur Lackierung des Vorbilds machen kann, möge auf der Schleuseninsel in Brunsbüttel vorstellig werden – es soll sein Schaden nicht sein ...

Die ab 1910 von der Waggonfabrik Scania in Randers gebauten teakholzverkleideten Wagen werden von MFB in sechs verschiedenen Ausführungen angeboten, jeweils als Messingbausatz oder als Fertigmodell.

Die Olsen-Bande treibt auch in H0 ihr Unwesen. Anlass dazu gibt die Lok

57 der DSB, die dem im Film „Auf den Schienen ist die Hölle los“ gezeigten Gefährt genau entspricht.

Und sonst? Schon lieferbar ist ein Bausatz geätzter Bügelkupplungen in sehr filigraner Ausführung für kleine Baugrößen. In Vorbereitung ist eine Dampflok Baureihe „Q“ der DSB – ebenso edel konstruiert wie die bisherigen MFB-Loks. Angedacht sind ein DSB-Kohlenkran, ein kleiner Wasserturm und vieles mehr. *MK*



H0: Nur wenige Details verraten die Besonderheit dieser Verbundlok: Die zusätzlichen Kolbenstangenschutzrohre lassen die 04 als Vierzylindermaschine erkennen.

H0: Darunter die Dreizylinder-02 mit dem massigen Hochdruckkessel.

H0: Krupp baute im Original diese Turbinenlok, die den Krieg ebenso wenig überstand wie ihre bayerische Schwester.

H0: Die bay. S 3/5 wird es sowohl als Nassdampf- wie auch als Heißdampflok geben.

H0: Der Vorläufer der berühmten IVh war die IVf.

MICRO-METAKIT

H0: Bei Micro-Metakit liegen in diesem Jahr die noch ausstehenden Sonderbauarten der 2'C1'-Einheitslokomotiven ganz hoch im Kurs. Der Reigen beginnt mit der 04, einer Vierzylinder-Verbund-Lokomotive, mit der ein Kesseldruck von 25 kp/cm² erprobt werden sollte. Am komplett aus Messing, Neusilber und rostfreiem Edelstahl gebauten Modell wird das Triebwerk ebenso vollständig sein wie beim Original. Die angekündigten Ausführungen sind: BR 04 001, Bauzustand 1923, Grau-Dunkelgrau-Schwarz; 04 001, Bauzustand 1933, Schwarz-Rot; 04 002, Bauzustand 1929, Schwarz-Rot und die aus der 04 hervorgegangene 02 101 im schwarz-roten Anstrich der Deutschen Reichsbahn von 1936.

Noch aufwändiger ist die dreizylinderige Hochdruck-Lokomotive H 02 1001 konstruiert. Ihr Kessel sticht aus dem gewohnten Bild deutlich hervor, das Fahrwerk ist im Modell selbstverständlich mit Kropfachse nachgebildet. Auch sie wird im Grau-Dunkelgrau-Schwarz von 1931 angeboten, aber auch im schwarz-roten Lack der DRB von 1932, einmal mit großen und einmal mit kleinen Windleitblechen.

Nach der Turbinenlok T 18 1002 von Krauss-Maffei folgt in diesem Jahr die „preußische“ Schwester, die T 18 1001 von Krupp. Jetzt lassen sich auch im Modell die unterschiedlichen Ausführungen bei gleicher Aufgabenstellung nachvollziehen. Das Modell gibt es in grau-dunkelgrau-schwarzem Fotoanstrich von 1923 und in Olivgrün-Rotbraun-Schwarz von 1924 mit Seitenverkleidung sowie in DRG-Schwarz-Rot ohne Seitenverkleidung nach dem 1. und nach dem 2. Umbau.

Die Länderbahn-Modelle werden angeführt von der bayerischen S 3/5 N und S 3/6 H, späterer Baureihen 17.4 bzw. 17.5. Hier stehen sechs verschiedene Ausführungen zur Auswahl: Lok 3341 auf der Landesgewerbeschau 1906, Dunkelblau-Grau-Schwarz; Lok 3365 auf der Münchener Industrieausstellung 1909, Ocker-Schwarz; Nassdampf-Lok 3322 in Grün-Schwarz; Lok 3353 von 1912 in Grün-Schwarz; DRG 17 408 (Nassdampf) und DRG 17 523 (Heißdampf), beide in Schwarz-Rot.

Die badische IV f präsentiert sich in Grau-Dunkelblau-Schwarz als Nr. 852, in Schwarz-Dunkelblau-Rotbraun als Nr. 849 und in Schwarz-Rotbraun als Nr. 847. Hinzu kommt die schwarz-rote DRG-Version als 18 251.

Bei den ausländischen Maschinen ist die Gölsdorf-Konstruktion 306 zu vermeiden. Sie wird produziert als 306.01 in Grau-Dunkelgrau-Schwarz der Kaiserlich-königlichen Österreichischen Staatsbahn von 1908, als 306.02 in den Farben Schwarz und Dunkelblau von 1909, als schwarz-rote 306.01 der BBÖ von 1930, als Baureihe 13 201 der Deutschen Reichsbahn von 1939 und schließlich als 225.902 der Ungarischen Staatsbahn MAV im Zustand von 1918 mit ihrer olivgrün-rotbraun-schwarzen Lackierung.

Schon in 2001 angekündigt kommen die österreichische 470 und die italienische 740 bzw. 743 nun bald zur Auslieferung. Erstere wird voraussichtlich im April 2002 die Eisenbahnfans beglücken, die 740 ist in allen Versionen sogar schon bei Erscheinen dieser Ausgabe „fällig“. *MK*

MICROSOFT/NBG

Die nächste Version von Microsofts Train Simulator ist erst 2003 zu erhalten. Dennoch brauchen die virtuellen Lokführer nicht auf Abwechslung zu warten, denn NBG plant für Mitte März 2002 die Auslieferung des zweiten Add-Ons zum Train Simulator. Nach der Rheintalstrecke Köln-Frankfurt/M. lädt die Strecke Dresden-Leipzig zur Bereisung per PC (-Monitor) auf den Führerständen der DB-Baureihen 101, 143, 112 und 232 sowie auf einem IC-Steuerwagen ein. Die Züge werden mit IC-Wagen, Doppelstockwagen für den Nahverkehr und diversen Güterwagen gebildet. Alle Bahnhöfe der Strecke sollen ebenso zu finden sein wie der S-Bahn Betrieb in und um Leipzig. Auch die Darstellung der Vor- und Hauptsignale ist angekündigt. *ip*



H0: Mit der Reihe 306 ergänzt Micro-Metakit seine erfolgreiche Serien berühmter Gölsdorf-Konstruktionen in 1:87.



H0: Kommen schon bald zur Auslieferung – die österreichische 470 (April) und die italienische 740 (auch als 743) schon im Februar 2002.



Noch nicht verfügbar waren die Abbildungen der Strecke Dresden-Leipzig, die aber mit der erst kürzlich erschienenen Rheinstrecke vergleichbar sind.





H0-1: Metallbrücken in fast allen Bau-größen fertigt Minten individuell auf Kundenwunsch an.

1: „Vorbild oder Modell“ wird sich so mancher fragen, wenn denn erst die 01 von M+L vor ihm steht.

MINTEN MODELLBAHNTECHNIK

1-H0: „Lasst uns Brücken bauen“ ist eine alte, gleichwohl stets aktuelle Forderung unseres Staatsoberhauptes Bruder Johannes, der Bruder Frank (Minten) gern und in stabiler Metallbauweise – individuell auf Kundenwunsch! – nachkommt. *MK*

M+L

1: Christian „das Stahl-tier“ Lennartz legte dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen eine Messe-, keinesfalls jedoch eine Schaffenspause ein:

Nach den Hightech-44ern für die Otterbergen-Wallfahrer wird nun die „Generation Hof“ mit jenen 01ern bedient, zu denen sie vor 30 Jahren an die Schiefe Ebene pilgerten: Die stählerne 1:32-Adaptionen von 01 008, 01 150 oder 01 173 werden mit wohligen Schauern an ihre berühmten Vorbilder erinnern und gleichzeitig das M+L-Kapitel „01“ in sämtlichen Varianten krönend abschließen. Angesichts des – nicht nur von ihm konstatierten – Überangebots auf dem 1-Markt setzt Christian Lennartz verstärkt auf höchste Qualität bei rigider Limitierung (weshalb auch die preiswerte „Silberserie“ nicht mehr weitergeführt wird); der „Generation Hof“, mittlerweile vom Schlafsack zum Designer-Futon aufgestiegen, empfehlen sich also frühzeitige Reservierungen respektive Gespräche mit Bankdirektor und/oder Lebensgefährtin. *mm*

MODEL-LOCO

0: Die im zurückliegenden Jahr angekündigte V 45 soll nun heuer ausgeliefert werden. Ebenso sind die Dampflok der Class 7 „Britannia“ fertig und ausgeliefert. Bereits als gewichtiges Modell aus der Serie konnte auf dem Stand die englische Diesellok „Deltic“ bewundert werden. In der Planung befinden sich die Class 40 „The Whistler“ und der „Two-Six-Oh“-Dampfer Class 2F.

H0: Für die Freunde der französischen Eisenbahn wurden die SNCF-Y7100/Y7400 und die 2'C2'-Midi 3101-3110 ausgeliefert.

H0m: Nachdem schon einige Jahre die regelspurige Garrat der australischen NSW im Programm ist, stellt man ihr nun die kappspurige Garrat der GMA/M zur Seite. Das fein detaillierte Modell läuft der Einfachheit halber auf 12-mm-Gleisen. *MK*

0: Ein echt schwerer Brocken ist die sechssachsige Diesellokomotive „Deltic“, die bei Model Loco bereits aus Serienfertigung zu bewundern war.

H0m: Auf Kappspur mit 12 mm Breite fährt die südafrikanische Garrat von Model Loco.



MODEL POWER

H0: Die im Staate New York (USA) ansässige Firma zeigte in Nürnberg ein beleuchtbares Haus, das gerade brennt. Zwei Feuerwehrmänner eigener Fertigung sind davor aufgeklebt. Das Modell ist ebenso wie die neue Stahlträger-Bogenbrücke (mit zwei fixen Bauarbeiterfiguren) als Fertigmodell zu haben, da dieses von den Model-Power-Kunden in zunehmenden Maße gewünscht wird. Neu ist auch das Ganzmetall-Abschleppauto nach amerikanischem Vorbild, das exzellent bedruckt ist. *ip*



H0: Die Stahlträgerbrücke ist ebenso wie das Steinhaus aus Kunststoff.

H0: Der patriotisch bedruckte Abschleppwagen ist degegen aus Zinkdruckguss.



MO-MINIATUR

H0: Die Hirschauer „Rennsau“ ist mit dem Transport eines schweren Kessels gut beschäftigt. Das Modell zeigt feine, geätzte Türen und eine Motorhaube, die sich ebenfalls öffnen lässt. Der letztjährig angekündigte Eicher ED 16 ist inzwischen lieferbar.

1: In dieser Baugröße war ein Unimog 411 mit dazu passendem Anhänger zu sehen. Für Bahnfans interessant ist die Kaelble-Zugmaschine. In Vorbereitung ist ein Mercedes Benz O 6500, von dem bereits ein angefangenes Handmuster begutachtet werden konnte.

2: Bestens zur Gartenbahn und -arbeit passen die beiden Traktoren, die auch schon aus anderen Maßstäben bekannt sind: der Eicher ED 16 und der Steyr Typ 80. Beide sind als Bausatz oder als Fertigmodell zu haben.

1:16: Weil der Maßstab 1:22,5 ja immer noch „a bisserl mickrig“ wirkt, gibt es den Schlüter 15 PS und den Hanomag R 45 jetzt auch in diesem „Eisenbahn-freien“ Maßstab. Auch hier werden die Traktoren als Bausatz und als Fertigmodell (der Hanomag in Blau und Rot) angeboten. *MK*



1: Der Hanomag SS 100 mit Holzvergasers und die Kaelble-Zugmaschine.

H0: Rechts die Hirschauer Rennsau mit ihrem Kesseltransport.

1:16: Unten der Schlüter 15 PS.

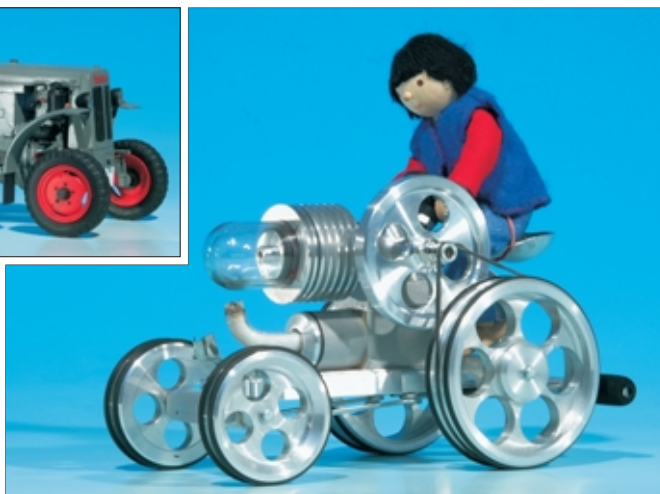


MTS

Die Fa. MTS aus dem österreichischen Seekirchen hat sich mit ihren Echtdampf-H0-Lokomotiven in äußerst präziser Fertigung einen Namen gemacht. Dieses technische Knowhow will man nun nutzen um Modelle mit Stirling-Motor zu bauen. Die Motoren können dabei als Ein- oder Mehrzylindern gebaut werden und z.B. für größere Dieselloks oder Schiffsantriebe Verwendung finden. Als Versuchsträger zeigte man in Nürnberg einen stilisierten Traktor, der ohne einen konkreten Maßstab ausgeführt war. *MK*



Mit Stirling-Motor fährt dieser „Traktor“ als Versuchsträger für das Forschungszentrum von MTS.



Erstmals war dieser amerikanische Hersteller mit einem eigenen Stand auf der Spielwarenmesse vertreten. Und vermochte gleich auf Anhieb mit seinen „Fietschass“ zu überzeugen.

0: Die auf Dreischienengleis verkehrenden Loks verfügen alle über eingebauten Sound, Dampflok dampfen serienmäßig sogar pulsierend!

1: In der großen Spur zeigte man eine J-Class Hudson, deren Dampfgenerator über den Soundbaustein gesteuert wird. Faszinierend! *MK*

MÜT

Mit den neuen Selectrix-Decodern und dem angekündigten „intelligenten“ Besetztmelder können Lokadressen eines Gleisabschnitts zurückgemeldet werden. Zur Anzeige der Rückmeldung in der Zentrale mc2004 von Digirail gibt es ein Software-Paket.

Im Frühjahr ist der Multiprotokoll-decoder DHL 150 lieferbar, der Selectrix-, DCC-Format und Analogbetrieb beherrscht. Der 14 x 9 x 4,5 mm kleine Minidecoder liefert bis zu 1000 mA.

N: Den Geschwindigkeitsmesswagen mit Funkübertragung gibt es nun auch für N. Auf einem Display werden umgerechnete km/h der Züge angezeigt.

3,5": Für die Köf II ist demnächst ein Antrieb lieferbar. Über Ketten wirkt er auf beide Achsen und ist stark genug für den Personentransport. *gp*

MZZ

H0: Bei vielen Herstellern sind in den vergangenen Jahren Gebäude und Fahrzeuge der Schwerindustrie in den Programmen erschienen. Um diesen Anlagenthemen einen adäquaten Hintergrund zu geben, bietet MZZ heuer ein ganzes Sortiment von Zechen-, Walzwerk- oder Raffinerie-Ansichten, alle von MIBA-Mitarbeiter Loisl mit viel Liebe gemalt. Interessenten sollten die begrenzte Auflage von 300 Stück je Motiv beachten!

N: Im Autobereich sind neu der Mercedes L319 PKW-Transporter, ein Mercedes 170 mit Verdeck, ein L4500 Kastenwagen, der Ford 17m „Badewanne“, ein 3-achsiger Tieflader-Anhänger, ein Steyr15-Traktor und drei LKWs mit Bier-Webung.

Z: In dieser kleinen Baugröße gibt es neu den Lanz Bulldog mit Pflug und den Unimog, ebenfalls mit Schneepflug – beide fertig bemalt. *MK*



0: Aus Metalldruckguss und von dementsprechendem Gewicht war diese 90 DM.

1: Die Hudson drehte unermüdlich ihre Runden und stieß dabei ihren Abdampfschlag sogar pulsierend aus. Das Fahrwerk ist – der Philosophie von MTH folgend – für den Betrieb auf engsten Gleisen ausgelegt. Dies ermöglicht es jedem Fan, auch die großen Spuren zu betreiben, wodurch z.B. 0 in den USA einen Marktanteil von ca. 35 % hat. Leider gibt es für MTH bisher keinen Vertrieb in Deutschland.



N: Der Messwagen überträgt seine Werte per Funk auf das Display. Links der neue Multiprotokoll-Decoder.

H0: Unten Beispiele für die MZZ-Schwerindustrie-Kulissen.



NAVEMO

H0/H0m: Combino-Straßenbahnen erobern derzeit die Straßen Basels. Drei Ausführungen, jeweils mit zwei Antrieben, werden zu haben sein. Die im letzten Jahr geplante „Sänfte“, mit der die Verkehrsbetriebe Zürich ihre Tram-2000-Fahrzeuge zu behinderndenfreundlichen Achtsachsern verlängern wollen, kommt jetzt ausschließlich mit Antrieb. Für Dezember 2002 ist das Modell der Zürcher Niederflurstraßenbahn „Cobra“ angekündigt. Die Vorserie des Vorbilds geht dieser Tage in Betrieb. Als Varianten plant Navemo die Standardzüge der Transports Publics de Genève (TPG), der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ), der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB).

ip

NF ELEKTRONIK

Z-2: Straßenlaternen, Baustellenabsicherungen oder Gebäudelampen lassen sich mit der neuen Beleuchtungselektronik für LEDs oder Glühlampen ansteuern. Sie soll mikroprozessorgesteuert bewirken, dass z.B. Laternen nicht schlagartig an- bzw. ausgeschaltet werden, Ampeln schalten oder Reklametafeln blinken.

NGdigSL ist die Bezeichnung für das Freysche Nebengeräusch-Modul Slim Line. Neben der Decoder-gesteuerten Auslösung der 16 verschiedenen Geräusche können durch Reedkontakte vier Geräusche abgespielt werden. Das NGdigSL lässt sich um das Flackerlichtmodul FL-01 erweitern, sodass parallel zur Geräuschauslösung auch optische Effekte geschaltet werden.

ip

NORSK MODELL JERNBANE

H0: Glanzlicht des norwegischen Herstellers ist die in Messing gefertigte NSB-Ellok der Baureihe 14. Sie wird jeweils limitiert auf 50 Exemplare in fünf Versionen (als 14.2164, 14.2197, 14.2179, 14.2183 und 14.2172) ab Dezember 2002 zu haben sein. Neu sind die modernen norwegischen Reisezugwagen B7/AB7/FR7. Im Mai bzw. Juni sind sieben Versionen der norwegischen Altbau-Reisezugwagen B2 zu erwarten. Zu ihnen passend wird es eine NSB-Variante der Nohab-Lok geben, die Di3.643. Nur über NMJ werden ein Empfangsgebäude und ein Nebengebäude mit Abort, die von Artitec stammen, zu haben sein.

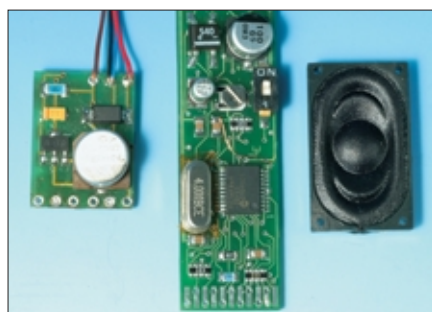
ip



N-Z: Die neuen Modellautos von MZZ, die vordere Reihe zeigt die Z-Fahrzeuge, dahinter liegt das N-Programm. Alle Typen gibt es als Fertigmodell wie auch als Bausatz.



H0: Als erstes Exemplar der neuen Combino-Straßenbahnen aus Basel war dieser Navemo-Zug zu sehen. Unten: Vor einem Jahr noch ein Dummy, jetzt fertig: die achtsachsige „Sänfte“.



H0: Unten: Das NMJ-EG stammt aus Artitec-Produktion. Darunter die norwegische Ellok der Baureihe 14 und ganz unten die modernen Reisezugwagen AB7 und B7 von NMJ.



H0-N: Die Sound-Module von NF-Elektronik





H0-N: Aus Hartschaum fertigt Noch diese Burgruine und die sehr plastisch gestalteten Tunnelportale und Arkaden.

H0: Die einfachen Prellböcke sind ab jetzt fertig aus der Sockelplatte herausgelöst und können direkt eingebaut werden. Je Packung erhält man zwei Prellböcke.

2: Für die Gartenbahn gibt es Figuren amerikanischen Ursprungs. Darunter auch diese ganzjährig Sonnenbadenden.



NOCH

H0-N: Mit seinem bekannten Hartschaum kann Noch Jahr für Jahr die bisherigen, ohnehin schon guten Produkte immer weiter toppen. Die in 2001 vorgestellten Tunnel erhalten in diesem Jahr z.B. wesentlich mehr Tiefe durch Mauervorsprünge und einen plastischer vortretenden Tunnelbogen. Ebenfalls sehr plastisch ist die neue Burgruine (nicht in N), die fix und fertig auf einer kleinen Sockelplatte geliefert wird.

In Zeiten, in denen alles teurer wird (Stichwort: €) gibt Noch ein positives Beispiel und reicht den Preisvorteil aus rationellerer Fertigung seiner Modellnadelbäume an den Endkunden weiter. Trotzdem sehen die Bäume noch genauso gut aus wie vorher. Gewöhnungsbedürftig in ihrer strengen Form sind die Parkbäume, die man sich auch gut in der Umgebung hochherrschaftlicher Villen mit hauptamtlichem Gärtner vorstellen kann.

Im Straßenprogramm werden weitere, selbst klebende Kopfsteinpflasterfolien und eine komplette Asphalt-Kreuzung offeriert. Hinzu kommen graue und rote Radwege.

Für die Großbahn bietet Noch ein aus den USA importiertes Figuren-Programm. Die aufwändig detaillierten Figuren der 687er-Serie sind dabei einmalige Auflagen, die preiswerteren Menschlein der 685er-Serie bleiben dauerhaft im Angebot.

Zur Landschaftsgestaltung gehört



auch Wasser. Noch erleichtert dies mit einem speziellen Fluid, welches auch die Darstellung von Wasserfällen gestattet.

Das Angebot an Leuchtreklamen wird weiter ausgebaut mit bunten Neon-Imitationen. Hier findet der Stadtgestalter Geschäfte wie „Modellbahn Meyer“, „Metzgerei Schattmeier“, die Musikalienhandlung „Musik Lange“ und – mit dem äußerst passenden Namen – „Bestattungen Wurm“ den Mann für Pietätvolles.



MK

OS LIVE STEAM

5": Was 2001 lediglich als Rahmenstück begutachtet werden konnte, war heuer als fertige BR 24 für die Personen befördernde Bahn zu besichtigen. Das Trumm im Maßstab 1:11,3 wiegt sage und schreibe (und drucke!) 80 kg bei einer Gesamtlänge von 1428 mm. Zum Preis wollte der Hersteller partout keine Auskunft geben ...

MK

O-SCALE-MODELS

0: Auf der Basis seiner 4-m-Fahrwerke bietet O-Scale-Models in diesem Jahr ein Sortiment von Radsatztransportwagen an. Der Variantenreichtum erstreckt sich von der KPEV über die Mecklenburg-Schweriner Bahnverwaltung bis zu DRG und DB. Die Modelle sind mit und ohne Bremserbühne bzw. -haus erhältlich.

MK

H0-Z: In strengem Schnitt französischer Gärten gibt es die neuen Parkbäume (oben).

H0-Z: Als einfache Haltevorrichtung lassen sich diese Stützfüße an jeden Holzwinkel schrauben.

H0 (rechts oben): Die Modell-Nadelbäume konnten im Preis deutlich reduziert werden.

H0-Z: Aus Woodland-Fluid wurde dieser Wasserfall gestaltet.



5": Auf dem Graupner-Stand war die 24 von OS Live Steam zu Gast.



0: Den neuen Radsatztransportwagen gibt es von O-Scale-Models in acht Ausführungen.





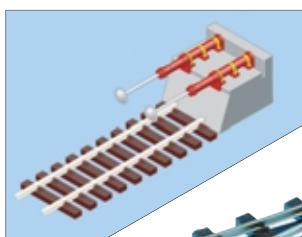
H0m, H0e: Ebenso neu wie in den vergangenen Jahren: Paniers Zahnrad-Elloks ...



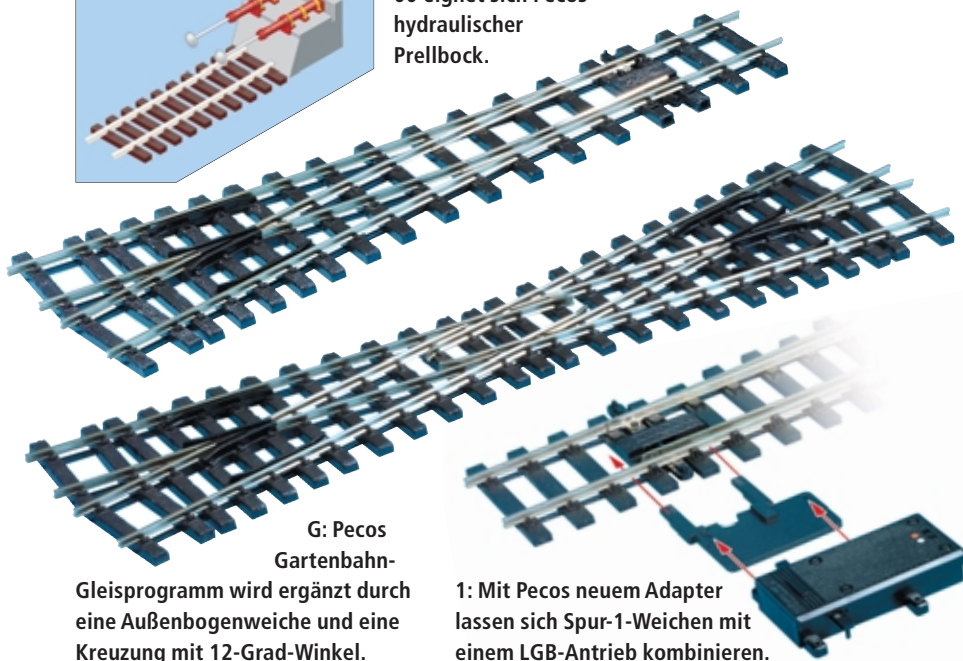
H0-2: Aus Naturmaterialien fertigt Paulo miniaturen diese filigranen Jägerzäune, Körbe und Torfballen.



2: Paya nimmt die Nostalgie ernst: In der Straßenbahn steckt ein Federantrieb, mit dem das Gefährt rasselnd seine Runden dreht. Für die Beleuchtung lässt sich eine Batterie einsetzen.



H0: Auch für die Spurweite 00 eignet sich Pecos hydraulischer Prellbock.



G: Pecos Gartenbahn-Gleisprogramm wird ergänzt durch eine Außenbogenweiche und eine Kreuzung mit 12-Grad-Winkel.

1: Mit Pecos neuem Adapter lassen sich Spur-1-Weichen mit einem LGB-Antrieb kombinieren.

PANIER

H0m/H0e: Unter der Marke Panier wurde die zweiachsige Zahnrad-Ellok HGe 2/2 fertig gestellt. Das Vorbild war im Streckendienst vor Güter- und Personenzügen bei der Furka-Oberalp Bahn (FO) und bei der Schöllenen Bahn (SchB) anzutreffen. Als Modell gibt es jetzt zwei Varianten der SchB (neben der schon bekannten Gleichstrom-Maschine der Betriebsjahre 1917 bis 1941 nun auch der Wechselstrom-Umbau ab 1941) und weiterhin die der FO (eingesetzt 1961 bis 1976). *MK*

PAULO

H0-2: Ballen in jeder Größe aus echtem Torf nebst dazugehörigem Weidenkorb bietet Paulo miniaturen. Insbesondere der Jägerzaun (in 0 und 1) fasziniert durch seine Filigranität. Leider sind die Artikel nicht wetterfest für den Garteneinsatz. *MK*

PAYA

2, 0: Der spanische Tinplate-Hersteller Paya aktivierte seine per Federkraft angetriebene Straßenbahn der Nenngröße 2, deren Form erstmals 1924 zum Einsatz kam. Der Bodenläufer trägt das Decor der SF Municipal Railway. Mit einer Flachbatterie können die beiden Lampen an den Führerständen betrieben werden. Das Programm der Tinplate-Wagen ist um einen Gepäckwagen und einen Reisezugwagen erweitert worden. *ip*

PECO

2m -N: Das Peco-Gleissortiment erhält Zuwachs. Für Spurweite N sind Code-55-Standardsegmente mit 299 und 263 Millimeter Radius sowie ein 174- und ein 87-Millimeter langes gerades Gleisstück dazugekommen. Die Schienen mit der Spurweite IIm (G) können nun mit einer 12°-Kreuzung und einer Y- bzw. symmetrischen Außenbogenweiche aufgebaut werden. Um Spur-1-Peco-Weichen mit einem LGB-Weichantrieb schalten zu können, hat Peco einen entsprechenden Adapter entwickelt. Mit einer 8°-Code-124-DKW erweitert Peco das Spur-0-Programm. Im Zubehörbereich zählt ein hydraulischer Prellbock zu den Neuheiten. Für Ratio Plastic Models vertreibt Peco das neue Bahnsteigwartehaus, für Parside Dundas Stahlwand-O-Wagen und G-Wagen. *ip*

PERLMODELL

H0: Aus Schweden kommt der Bausatz des vierachsigen DB-Reisezugwagens der Bauart B4i, den es auch in SNCF- und CFL-Ausführung geben wird. Die Messingmodelle nach KPEV-Vorbildern können zunächst nur in Epoche-III-Ausführungen angeboten werden, da aus früheren Zeiten keine Unterlagen vorhanden sind. *ip*



H0: Recht ungewohnt für deutsche Bahnverwaltungen ist dieser B4i von Perlmodell.

PHILOTRAIN

H0: Nachdem es in der letzten Zeit etwas ruhiger um Philotrain war, kündigte der niederländische Anbieter anlässlich der Spielwarenmesse ein neues Projekt an. Er will die NS-Diesellok 2530 produzieren. Sie unterscheidet sich von den Reihen 2400/2500 durch ein hochgesetztes Führerhaus und wird in der rosaroten Ursprungsausführung, einer rotbraunen und einer gelb/blauen Ausführung ab Mitte 2003 ausgeliefert werden. *ip*



H0: In der Vorplanung für 2003 bei Philotrain: die NS-Diesellok 2530

PMT PROFI MODELL THYROW

H0: Für 2003 kündigte das brandenburgische Unternehmen den LVT/S an. Das Vorbild stellt den Nachfolgetyp des unter der Bezeichnung „Ferkeltaxe“ bekannten Schienenbusses dar, von dem 18 Exemplare seit 1998 eingesetzt werden. pmt plant außerdem Decorvarianten der Burgenlandbahn und der Hessischen Landesbahn.

Antriebslose Arbeitsmaschinen können künftig dennoch auf der Modellbahn fahren. Um dies zu erreichen, wird pmt ab Herbst 2002 einen „Geister“-Flachwagen motorisieren.

Um Schmalspurfahrzeuge über längere Strecken umzusetzen, bedient sich die Bahn eines speziellen zweiachsigen Transportwagens. Ein entsprechendes Fertigmodell aus Weißmetall- und Messingfeingussteilen wird pmt Ende 2002 ausliefern.

TT: Die erfolgreiche Serie zweiachsiger Güterwagen setzt pmt mit Dekorationsvarianten fort.

2m: Nach dem großen Zuspruch für den Stainz-Umbausatz stellte pmt einen Bausatz eines Wasserkrans der Harzer Schmalspurbahnen vor.

H0/H0m/H0e: Das pmt-Sortiment an Fahrwerken wächst um eines mit 23,0-mm-Achsstand für die Spurweiten H0 und H0m. Ebenfalls mit Schmalspurfahrwerk rüstet pmt nun den VT 135 aus, der somit zum VT 133 526 der DR mutiert. *ip*

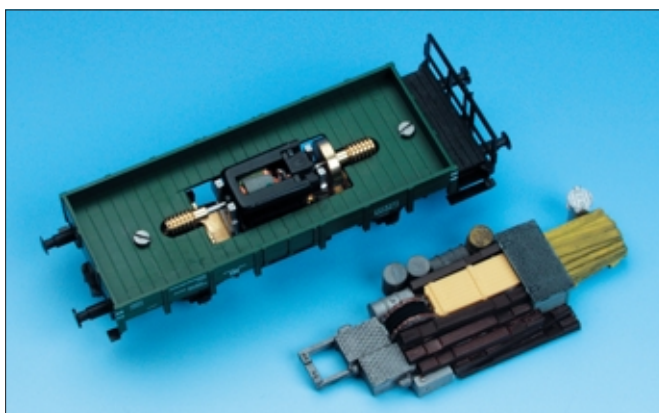


H0: Der LVT/S – hier in der Lackierung des Prototyps – kommt von pmt auch in den Lackierungen der Burgenlandbahn und Hessischen Landesbahn.



H0: Dem Transport von Schmalspurfahrzeugen auf Regelspurgleisen dient der neue Zweiachser von pmt.

H0: Der motorisierte Geister-Arbeitswagen von pmt dient dem Antrieb von motorlosen Baumaschinen (z.B. Liliput oder Kibri).



H0: Von der pr. G 7.1 war bereits ein sehr ansprechendes Handmuster zu sehen. Die Serie kommt erst 2003.



H0: Die sächsische 94.20 erhielt einen anderen, völlig ungewohnten Kohlenbehälter auf dem Führerhausdach.



H0: Die E 63 in der Ausführung von Krauss-Maffei und BBC wird als Maschine der DB, Epoche III, erscheinen, auch wenn das Vorbildfoto etwas anderes suggeriert.

H0: Schon in diesem Jahr kommt der „Desiro“ zum Modell-Einsatz.



PIKO

H0: Eine der markantesten preußischen Güterzuglokomotiven haben sich die Sonneberger für 2003 vorgenommen: die G 7.1, deren letzte (von 1205 gebauten) Exemplare, die auch das Modell wiedergeben wird, bei der DB erst 1957 ausgemustert wurden. Ebenfalls für die Epoche III, aber schon für Ende des Jahres vorgesehen ist die E 63 in der BBC/Krauss-Maffei-Ausführung mit den abgerundeten Vorbauten samt Spitzenlicht. Danach soll auch der neue Triebzug BR 642 „Desiro“ auf die Ladentheken rollen.

Neue Varianten sind u.a. 94.20 mit Kohlenkasten bis über das Führerhaus, ölgefeuerte 95, „Esslinger“ 082 mit Schiebetür und 193 in Epoche IV; die Epoche V bedient Piko mit einer Ankündigung der Mehrsystem-185, die Epoche I mit der durch eine Schnittstelle aufgewerteten Wiederauflage des „Saxonia“-Zuges.

Noch bis zum Ende des Jahres wird man auf die Schürzen-Eilzugwagen der DB warten müssen, die dann auch in beige/blauer ÖBB-Version und damit als „Blauer Blitz“-Verstärkung bekommen sollen. 2003 sind die charakteristischen sächsischen Abteil-Zweiachser mit offener Bremserbühne samt passendem Packwagen als DRG-Modelle zu erwarten. Der DR-Neubau-Durchgangswagen kommt im Herbst auch als B4mge der Epoche IIIb, was (z.B. Interzonen-)Zugbilder ebenso erfreuen wird wie die Serie der drei- und zweiachsigen Reko-Personenwagen für die Epoche III.

Kontinuierlich ausgebaut wird das Güterwagen-Sortiment durch mit KK etc. aktualisierte und z.T. mit Ladegut versehene Modelle. Der bereits avisierte Kalkkübelwagen Slmmp der DR ist nun wie auch der Kmm 21 für den Herbst vorgesehen, für den Sommer sind der Sattelboden-KKt 22 mit Bremserhaus und der von Güterwagen-



H0: Der zweiachsige Traglastenwagen Bgr der DR-Epoche III und der Durchgangswagen B4mge waren bereits als Handmuster zu sehen, ebenso der Kkt 22 mit Bremserhaus und ein Klappdeckelwagen. Nur mit Vorbildfoto vertreten ist die 185 aus dem Hobby-Programm.



Freunden wohl sehnlichst erwartete Rmm 33 mit Stahlungen versprochen. Ab 2003 wird der Großraum-Schiebewandwagen Hbills 311 der DB Cargo auch auf Modellgleisen zum gewohnten Bild gehören; noch mehr Modellbahner dürften sich auf den angekündigten Kds 67 der DB/Epoche III mit drei Zementbehältern freuen.

Neue Kombinationen der Industriegebäude werden als Zucker- bzw. Spielwarenfabrik und als Dampflokwerkstatt offeriert.

G: Zum zehnjährigen Bestehen des Programms wetterfester Großbahn-Gebäude serviert Ortrun D. Wilfer erneut liebevoll ausgesuchte Neuheiten: Behelfs-Stellwerk, Fachwerk-Wohnhaus „Frank Schäfer“, Botschaftsgebäude (das statt der deutschen Fahne auch das Schild „Embassy of Lummerland“ tragen könnte) und LGB-Modellbahnladen gehören ebenso dazu wie Texaco-Tankstelle oder liebevoll dekorierte Stall mit Remise. mm

G: Oben das Wohnhaus „Frank Schäfer“ mit Bogenfachwerk, rechts das Behelfsstellwerk „Sonneberg“.



G: Das Esso-Tanklager bietet hohen Spielwert – insbesondere im Zusammenhang mit Kesselwagen.



G: Das Blockhaus bzw. die einseitig offene Grillhütte laden zum Verweilen ein.

G: Im wahrsten Sinne des Wortes „rund“ gehts in der Erotikbar „Why not?“ – dank eines Motors für die Damenwelt.

POLA

G: In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Pola-Neuheiten ganz klar auf dem Gartenbahn-Maßstab. Völlig neu ist eine Blockhütte, die es auch mit einer offenen Seite als Grillplatz gibt. Separat ist das Zubehör fürs Grillen erhältlich. Mahlzeit! Zur Gestaltung der Umgebung unserer Grillhütte lassen sich trefflich eine Wandertafel und zwei verschiedenen Holzbrücken einsetzen.

Ein jeder „Fränge“ kennt das „Männlein-Laufen“ in Nürnberg. Bei Pola findet ab diesem Jahr ein „Weiblein-Laufen“ statt, ist doch in der Erotik-Bar „Why not?“ ein Motor zum Bewegen der dort tätigen Damen enthalten. Why not?

Sinnvoll einsetzbar sind die gänzlich neuen Häuser im Halbreilief, die als optischer Abschluss auf manch beengter Gartenbahnanlage eine Siedlung Platz sparend andeuten. Damit entfällt endlich das mühselige Auseinandersetzen ganzer Häuser – und die Rückplatte ist auch schon drin.

H0: Im Zimmerbahn-Maßstab sei das Reiheneckhaus „Mozartstraße 34“ hervorgehoben, mit dem die Häuserzeile ihren würdigen Abschluss findet.

Wieder da bzw. aus dem Faller-Sortiment – jetzt aber mit Alterung versehen – sind die Dorfkirche, die Pension „Alpenblick“, die Fabrik „Fröhlich & Co“ und manches mehr. **MK**



G: Im Pola-Neuheitenprospekt ist die rechte Bildpartie eben nicht ganz zu sehen, drum seis hier nachgeholt – die halbe Giebelseite der Hintergrundhäuser.

H0: Rechts das Reiheneckhaus „Mozartstraße 34“





H0: Eine ganze Stadt aus einer Packung: 100 Figuren dürften für den Anfang genügen.



H0: Straßenbahnschaffner für den Nahverkehr und Rangierer werden immer gebraucht.



H0: „Ei, wo bittu denn?“ Wenn Großeltern ihre Sprachgewohnheiten nicht bald ändern, wird die nächste Pisa-Studie kaum besser ausfallen ...



Daneben die Passanten, die Holzfäller und der Deutz D 6206 mit Kreiselmäher.



G: Zecher und Zenzi in friedlicher Symbiose

G: Der Weihnachtsmann – nicht ganz so offenerzig gekleidet – läutet seine Glocke.



PREISER

H0: Massenaufäufe waren mit Preiserfiguren bisher immer auch ein Kostenfaktor. Mit dem neuen Set 13000 erhält man jetzt jedoch zu einem sehr attraktiven Preis die komplette Bevölkerung einer kleinen H0-Stadt: Angefangen vom Personal auf dem Bahnhof über Passanten jeden Alters bis hin zu Reisenden in einer Körpergröße, die auch in Waggonen noch ohne Amputation Platz finden, ist alles enthalten. Insgesamt kommen 100 Figuren in exklusiver Bemalung zusammen. Wer lieber selbst zum Pinsel der Größe 00 greifen möchte, erhält mit dem Set 16352 sogar 120 Figuren in unbemaltem Zustand.

Die weiteren Sets enthalten in den gewohnten Stückzahlen neben den obligatorischen Passanten wieder die stets unverzichtbaren Rangierer, einen Trupp Straßenbahnschaffner, Holzfäller und Familien mit superfiligranen Kinderwagen. Die Einkaufenden mit Wagen haben jetzt statt der Lebensmittel ihre Kinder an Bord. Vielseitig verwendbare Mechaniker tragen Overall. Ein modernes Metallgerüst kann zur Dekoration von Fassaden dienen.

Das Landmaschinensortiment wird erweitert durch den Ackerschlepper Deutz D 6206, der nun mit einem Kreiselmäher daherkommt.

0: Einzige „Nullnummer“ in dieser Nenngröße sind US-Bahnarbeiter, die mit ihrem Werkzeug offensichtlich beim Streckenbau sind.

N: In 1:160 stürmen Kinder aus der Schule, eine Straßengang amerikanischen Ursprungs treibt auf der Straße ihr Unwesen und ein paar andere lümmeln sich auf einer Treppe herum. Die vom zurückliegenden Jahr bekannten H0-Maler weißeln jetzt auch im kleineren Maßstab. Elegant gekleidet sind einige Gäste, die zur hochherrschaftlichen Fete geladen sind oder in die Oper gehen.

Z: In der WinZig-Baugröße gibt es zwei Sets mit Reisenden und das Rangierpersonal.

G: Den Platzbedarf für ein ganzes Bierzelt wollen wir uns im Gartenbahnmaßstab lieber nicht ausmalen, dennoch bietet Preiser hierfür Zechende in recht aufgekratzter Stimmung, die von einer echten Wies'n-Zenzi mit ordentlich Bierkrügen vor der Hütt'n (was hatten Sie denn gedacht?) bedient werden. Wesentlich zugeknöpfter gibt sich der Weihnachtsmann, der laut bimmelnd zur Besinnlichkeit ruft. *MK*

RAILEX

H0-Z: Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Nenngröße Z legt Railex den Hofzug König Maximilian II. von Bayern im Maßstab 1:220 auf. Er wird aus über 200 Teilen bestehen, darunter 64 Messingätz- und -feinsussteile. Als Antrieb ist ein Glockenankermotor der Firma Faulhaber vorgesehen. Während der „Adler“-Zug in Z bereits zu haben ist, wird dieser nun auch für N vorbereitet. Als weitere Z-Neuheiten werden die handgearbeiteten Züge „Der Münchener“ und „Lok Bavaria mit drei Güterwagen“ angekündigt. Gleich in drei Nenngrößen (H0, N, Z) plant Railex den modernen Gliederzug der Wuppertaler Schwebebahn, wobei die Gehäuse aus Kunststoff gefertigt werden sollen. *ip*



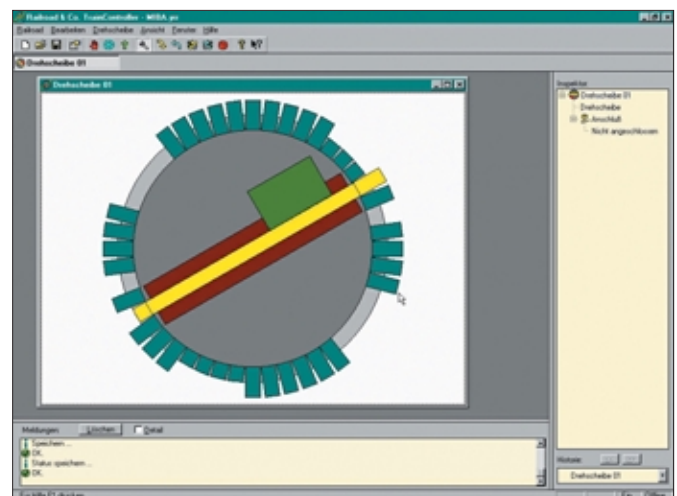
RAILROAD & CO.

Das Steuerungsprogramm TrainController wird um die Option der Drehscheibensteuerung ergänzt. Der Philosophie des möglichst flexiblen Einsatzes treu bleibend können die unterschiedlichsten Drehscheiben und Schiebebühnen angesteuert werden. Dabei spielt es keine Rolle ob sie für den Digitalbetrieb vorgesehen sind oder nicht. Da die meisten Drehscheiben keine Möglichkeit der Rückmeldung für die Position der Drehbrücke besitzen, kann die Darstellung am Bildschirm mit der tatsächlichen Drehgeschwindigkeit der Bühne synchronisiert werden. Es können aber auch Rückmeldekontakte integriert werden, die sich über die verschiedensten Digitalsysteme einbinden lassen.

Die Drehscheibe kann manuell über das Fenster oder in eine Fahrstraße eingebunden werden. Im letzteren Fall können das Gleis der Bühne sowie die Standgleise mit Belegtmeldern überwacht werden. Sie kann auch in einen Betriebsablauf eingebunden werden.

Mit der neuesten Version des TrainController können Fahrstraßen über Start-/Zieltasten geschaltet und Züge gestartet werden. Brems- und Haltemelder erlauben jetzt das individuelle Einstellen von Brems- und Haltewegen. Bei der Zugverfolgung wird automatisch die Fahrt- und Lokrichtung ermittelt. Dieser Automatikbetrieb wurde um die Funktion erweitert, in welcher Reihenfolge Züge z.B. aus dem Schattenbahnhof folgen sollen. Beim Schalten von Fahrstraßen können ein-

Mit dem Steuerungsprogramm TrainController lässt sich jetzt auch eine Drehscheibe steuern. Hier genügt ein Mausklick auf den richtigen Gleisstutzen und die Bühne wird sich zu diesem Gleis hin drehen.



Das Vierfachsteuergerät von Rautenhaus kann zum Fahren, Weichenschalten und Rückmelden von Digital-Komponenten des Selectrix-Systems eingesetzt werden.

zelne (Schutz)-Weichen aus der Verriegelung genommen werden um das Einstellen parallel laufender Fahrstraßen zu ermöglichen. *gp*

RAUTENHAUS

Nach Abschluss der letzten Feinarbeiten an der Software ist das Vierfachsteuergerät SLX 844 für das Selectrix-System produktionsreif und wird wohl in den nächsten Wochen lieferbar sein. Es ermöglicht den direkten Zugriff auf vier Lokomotiven, wobei im Display die Adresse oder eine vierstellige Fahrzeugnummer angezeigt werden kann. Das SLX 844 erlaubt auch das Programmieren, das Schalten von Weichen und Signalen sowie die Abfrage von Besetztmeldern. *gp*



RAILWARE

Railware war in diesem Jahr nicht auf der Spielwarenmesse vertreten. Aber – no panic: Die jetzt bereits angedachten Neuheiten werden im Laufe des Frühjahrs sofort nach Erscheinen vermeldet. *gp*



REGNER

G: Hauptneuheit beim Dampfspezialisten Regner ist in diesem Jahr eine österreichische U. Das wohlproportionierte Modell wird sowohl als Bausatz wie auch – auf Kundenwunsch – als Fertigmodell geliefert. Der Einbau einer Funkfernsteuerung ist weitgehend vorbereitet. Zu sehen war die Ausführung als 99 7821 der Bundesbahnen Österreichs, so wie die Maschine Anfang der Fünfzigerjahre gelaufen ist. Durch den Austausch von Kamin, Rückwand und Beschriftung (liegt alles dem Bausatz bei) lassen sich auch andere Versionen darstellen.

1: Außerdem waren am Regner-Stand noch zwei B-Kuppler zu finden. „Else“ ist als Einsteigermodell konzipiert und baut auf dem bewährten Fahrwerk von „Emma“ und „Lena“ auf. Konstruktiv ähnlich, aber mit amerikanischen Gestaltungselementen versehen ist „Ol’ Smoky“.

MK

REPPINGEN

G: Ralph Reppingen, dessen Großvater Ostra MIBA-Lesern bestens bekannt sein dürfte, ist schon länger in der Kleinserienfertigung von Live-Steam-Lokomotiven für Gartenbahnen tätig. Hier bietet er unter anderem RC-Einbauten, Gussteile aus eigener Fertigung und CNC-gefräste Teile an. Aus Letzteren besteht ein neuer Umbausatz, der auf dem Fahrwerk der „Stainz“ von LGB beruht und die Kastendampflok der Chiemseebahn nachbildet. Den Zusammenbau der Platten erleichtern passgenaue Nuten und Zapfen, die Rundung des Daches ergibt sich aus den ebenfalls gefrästen Spanten. Für den Zusammenbau muss man also nur ein wenig löten können.

MK

G: Die Kastendampflok der Chiemseebahn entstand aus einem Umbausatz von Reppingen auf der Basis eines „Stainz“-Fahrwerks von LGB.



REVELL

H0: Jahrelang waren die preiswerten Bausätze für Standlokomotiven nicht mehr erhältlich. Jetzt greift Revell diese Produktlinie wieder auf und offeriert neben den BRen 01, 03 und 18.5 auch neue Modelle. Angekündigt sind die 43 001, eine 41 Altbaukessel mit Witteblechen und eine 50er Kab mit großen „Ohren“.

MK



H0e: Der Muldenkipper von ReStAlMo



RESTAL-MODELLBAU

H0e: Gert Renz zauberte in diesem Jahr den winzigen Kröhnke-Muldenkipper hervor. Die Mulde hat beim Vorbild 1 m³ Fassungsvermögen, die Motorleistung liegt bei 5 PS. Das aus Messing und Weißmetall bestehende Modell ist immerhin rollfähig. *MK*

H0: Der Arbeitswagen Pilsener Vorbilds von Alfred Riess.



H0: Die Citroën C3 bringt Rietze mit und ohne Glasdach, den Vectra als Limousine und Caravan und den MAN Lion's Star.



RIESS

H0: Der Arbeitstriebwagen Nr. 100 der Pilsener Verkehrsbetriebe wurde aus einem normalen Personen-Triebwagen mit einer Wagenbreite von 2,50 m umgebaut und für Transporte eingesetzt. Das Modell fertigt Alfred Riess mit fein detailliertem Kunststoffgehäuse und korrekten CKD-Kupplungen. Achsen und Stromabnehmer sind aus Metall gefertigt. Das Modell wird mit oder ohne Motor angeboten. *MK*

RIETZE

H0: Bei Rietze gibt es dieses Jahr etliche Formneuheiten im PKW-Bereich. Der Citroën C3, später auch als Variante mit Glasdach erhältlich, kommt ebenso wie der Opel Vectra 2002 als Limousine und Caravan.

Für das Faller Car System gibt es inzwischen eine große Busflotte, die mit einem hauseigenen Antrieb und Präzisionsmotor (Ribu-Drive) ausgerüstet ist. Geliefert werden zahlreiche Bedruckungsvarianten der bekannten Marken MAN, Setra und Neoplan. Besonders interessant ist hierbei die Bestückung mit herkömmlichen Mignon-Zellen oder entsprechenden Akkus.

N: Spur N-Classical heißt die neueste Produktlinie aus dem Hause Rietze. Hier werden ausgesuchte Automodelle der Epoche III in besonders hochwertiger Ausführung angeboten. Als Beispiele sind bedruckte Felgen und Scheinwerfer und bedruckte Rückleuchten sowie farblich abgesetzte Kühlergrille zu nennen.

In loser Folge werden in den kommenden Jahren u. a. folgende Automodelle in der N-Classical-Reihe erscheinen: Mercedes L3500 mit Tank-, Koffer- und Pritschenauflieger, VW „Bully“ Bus und Kastenwagen, VW 1600 Variant, Ford 17M „Badewanne“, Mercedes-Benz 180 und BMW V8 3,2 Super „Barockengel“. *JT*

RIVAROSSO

H0: Die im zurückliegenden Jahr noch als Handmuster gezeigte amerikanische „Allegheny“ konnte heuer als fertiges Modell in einer sehr ansprechenden Verpackung präsentiert werden. Für den deutschen Markt will man die BR 98.0 in überarbeiteter Ausführung wieder auflegen. Angekündigt sind hier die beiden Versionen als messingbeschichtete Reichsbahnlok 98 010 und als DR-Maschine 98 011. *MK*

H0: Wieder da ist die Windberg-Lok BR 98.0, die Rivarossi gleich in diesen beiden Ausführungen ankündigt.

H0: Die riesige „Allegheny“ wird in einer großvolumigen Schachtel mit durchnummeriertem Zertifikat geliefert. Das zusätzliche Führerhaus in etwas kürzerer Ausführung erlaubt den Betrieb auf engeren Radien.



RM

1: Ein italienischer Kleinserienhersteller als Gast bei Hegob! Der berühmte CIWL-Schlafwagen, in dem 1918 der Waffenstillstand bei Compiègne unterschrieben wurde, erscheint – wahrscheinlich gegen Jahresende – als exzellentes Modell mit zahllosen Details.

Gleichmaßen hervorragend detailiert ist das kleine Stellwerkgebäude „P.B.32/02“ aus der Epoche II mit weitgehend nachgestalteter Inneneinrichtung sowie kompletter Nachbildung von Dachstuhl und Beleuchtung. Das Gebäude besteht aus Holz und einem gipsähnlichen Material. Der Deutschlandvertrieb erfolgt über Hegob. *ur*

1: Vom Feinsten ist das Stellwerk vom RM, was ausgeschrieben Riproduzione Modellistica bedeutet. Gerade noch erkennbar: Die Inneneinrichtung mit Hebelbank.

1: Unten der Wagen von Compiègne belastet in 1:32 nicht mehr das deutsch-französische Verhältnis, dafür aber den Geldbeutel der Interessenten.



Eine sächsische Schönheit: BR XVIII H / 18.0 von Brimalm



U.a. erhältlich bei: • JT-Eisenbahntechnik, Grünhain, Tel. 03774/644190
info@jt-eisenbahntechnik.de • VS Modellbau, Ostfildern, Tel. 0711/3400410
• Modelleisenbahnen und Zubehör, Crimmitschau, Tel. 03762/40190
• DRG Modell Berlin, Tel. 0172/3138800 • Hofer Lokschuppen, Hof/Saale,
Tel. 09281/16620 • Lokschuppen Hagen-Haspe, Tel. 02331/404453 •
Modellbahnvertrieb Brass-Modell, Berlin, Tel. 030/67689808



Diese wunderschöne H0-Lok ist jetzt lieferbar!

- Handgebaut in Messing in limitierter Auflage mit Zertifikat
- Hervorragende Detaillierung
- Fantastische Fahreigenschaften mit Maxonmotor/schwerem Schwungrad im Tender, Getriebe in der Lok, 4 Kugellager
- Alle Achsen federnd
- Treibräder 120°/3 Zylindern
- Führerhaus und Rauchkammer mit voller Inneneinrichtung
- Drei Versionen (Sachsen, DRG oder DR) mit je zwei Loknummer erhältlich

Preis: EUR 1395,-

(Unverbindliche Preisempfehlung)

Bestellungen können durch den Fachhandel oder direkt von Schweden gemacht werden. Unsere Adresse:

BRIMALM
Engineering

Box 15, SE-592 30 VADSTENA
Tel. +46 143 10200
order@brimalm.com
www.brimalm.com

H0: „Det selbe in grün ...“ kann man bei der Roco-S-3/6 selbstverständlich nicht sagen, sind doch alle erforderlichen Formänderungen für die Länderbahnversion berücksichtigt.

ROCO



ROCO

H0: Eine der schönsten Preußinnen kommt aus Salzburg – die elegante P 4.2 als 36.4 der DRG/Epoche II, auf die sich das Warten bis zum Frühjahr 2003 sicher lohnen wird. Bis dahin sind vielleicht auch passende preußische Anhängsel fertig, zumal der für die P 4.2 vorgesehene vierachsige Triebtender ja auch die Optionen auf weitere Preußenloks markiert.

Als elegant galt zu ihrer Zeit auch die V 80, die Roco genau ein halbes Jahrhundert nach der Vorbild-Premiere als Modell realisiert. Im Herbst soll dieses Flaggschiff der jungen Bundesbahn ausgeliefert werden – zunächst als V 80 010 der Epoche III, also nicht in der im Neuheitenprospekt gezeigten Museums-Version, sondern als reguläre DB-Lok, die damals als einzige aufgemalte (und eben nicht erhabene) Zierleisten hatte; weitere Versionen werden folgen.

Gleichfalls für die Epoche III ist die überarbeitete Neuauflage der 23 gedacht, die sich nicht nur durch lackierte Metallräder, sondern auch durch Oberflächenvorwärmer, geänderte Führerhaustüren etc. als Maschine der mittleren Bauserien deutlich von ihrer Vorgängerin unterscheidet. Als Verbands-Sonderserie für idee+spiel/Eurotrain kommt diese neue 23 übrigens mit DB-Emblem auf der Rauchkammertür. Der frühen Epoche III entspricht die Wiederauflage des „Gläsernen Zuges“ ET 91 01, der erstmals in der passenden blau-beigen Lackierung (und mit Figuren im Fahrgastraum) erscheint.

Einen neuen Tender, Metallräder mit verbesserten Gegengewichten etc. sowie natürlich eine Schnittstelle be-

H0: Für die Länderbahnfreunde ist dieser farbenfroh bedruckte Kühlwagen der K.Sächs.Sts.E.B. **H0:** Am ersten Muster der V 80 ist es deutlich zu sehen: Bei Roco werden die Fenster stimmen.



H0: Als Formneuheit für 2003 angekündigt wurde die pr. P4.2, eine Zweizylinder-Verbundmaschine, die zum Anfahren per Dultzschem Wechselventil (rechts neben dem Schlot) auf Zwillingstriebwerk umgeschaltet werden konnte.



H0: Die DR-50er erhält den Neubautender 2'2'T28 und geänderte Sandkästen.





H0: Ohne den zur DRG-Zeit noch nicht vorhandenen Dachüberstand, mit neuen SBS 10 und großen Lampen kommt die E 44 als Epoche-II-Variante.



H0: In der „internäschänel kollektsch’n“ erscheint das Klappdeckel-Pärchen.

H0: Der Behältertragwagen mit Werbeaufdruck „Rei Fleckensalz“ kommt als Doppelwageneinheit.



H0: Oben: Neu im Roco-Programm ist der Glmhs 50 mit Bretterwänden und Blechbremserhaus. Daneben der Gos 1404 der DR in Epoche-IV-Ausführung.



H0: Ebenso wie bei der V 80 war vom Tieflader SST 49 bereits ein erstes Stereo-Lithografie-Muster, basierend auf CAD-Daten, zu sehen.

kommen die Kohle-044 der DB und die ölgefeuerte 44 der DR spendiert, die damit auch im Modell einen der letzten Höhepunkte der Dampfzeit bei beiden deutschen Bahnverwaltungen repräsentieren werden. Mit Neubautender 2'2'T28, geändertem Kessel, Führerhaushausdach etc. gilt auch die 50 3708-4 der DR als Formvariante.

Gänzlich neu ist die für Ende des Jahres avisierte Zweisystem-185 der DB AG. Gänzlich überraschen wird am 30.4.2002 das „élégance“-Farbkleid der 18 201, für deren nicht ganz billige Wiederinbetriebnahme die Käufer bzw. Vorbesteller (bis 30.3.2002, dann gibt's auch eine Bonus-CD-ROM mit Original-Sound und Musik von Axel Zwingenberger) sich finanziell engagieren können. So viel zu den Glanzlichtern unter den Tzf-Formneuheiten 2002.

Als wichtigste Neuheit im neu gelabelten „Digital – powered by Roco“-Programm verbindet das mit integriertem Rückmeldebus und PC-Software ausgestattete „InterComm“ Lokmaus-2-System und Computer; daran können bis zu 16 der neuen Rückmelder (für jeweils 8 Gleiskontakte oder -besetzmelder) angeschlossen werden. Ein neuer Bremsgenerator ermöglicht das vorbildgetreue Anhalten vor Halt-Signalen, wobei Lokfunktionen wie Licht und Sound eingeschaltet bleiben.

Apropos Sound: Mit digitalem Lok-Sound kommen die grüne S 3/6, die in allen entsprechenden Details wie Dachausrüstung und Vorbauten auch formmäßig geänderte E 94 180 (aus der Nachzügler-Bauserie 178-196), der VT/VS 98 (inkl. „Tröte“), die erwähnte 18 201 „élégance“, der ICE-VT 605 sowie die CFL- und DSB-„NOHABS“ und die 319 der RENFE.

H0: Der ICE-TD der Baureihe 605 nimmt in diesem Jahr endlich – im wahrsten Sinne des Wortes – Form an.

ROCO



H0: Der „Karlsruher“ erscheint in der Lackierungs- und Beschriftungsvariante als DB-Baureihe 450.



In traditioneller Epochen-Folge sind zu erwähnen der zur grünen S 3/6 der K.Bay.Sts.B. passende sechsschichtige Prinzregentwagen Salon 8 und ein sächsischer „Rama“-Kühlwagen. Die Epoche II wird außer der erwähnten P 4.2 mit dem SS 15 „Köln“ samt Echtholz-Kabeltrommel „Südkabel“ bedient.

Für Epoche III/DB kommen der Glmhs 50 mit Blechbremserhaus und der Pwghs 54 mit dem großen „E“ der Eilgüterzug-Umläufe sowie – entgegen der Prospektangabe – im 4. Quartal endlich dreiachsiger Silo- und sechsachsiger Tiefladewagen. Für DR-Fahrer gibts in Kürze eine in zahlreichen Details (Stirnfront, Drehgestelle) geänderte E 44. Des Weiteren seien der DR-Gos mit Bühne sowie die Tatsache erwähnt, dass die DR-Donnerbüchsen samt Pw nun ins Standardprogramm gelangen.

Für Epoche V sind u.a. verkehrsrote 111 mit Vollscherenbügel und rot-beige 103 mit Kurzführerstand und ohne Stirnschürze, der ICE 2 in aktueller Farbgebung und der „Karlsruher“ als BR 450 der DB AG zu vermelden. Erwähnt sei auch die vereinfachte, als „Preissensation“ geltende verkehrsrote 215. Die neue Farbgebung erhalten auch die IC-Wagen in 1:100 und 1:87 sowie die verkehrsroten (ex IC- und IR-) Nahverkehrswagen. Die Auslands-Neuheiten folgen in Telegrammstil-Auszügen.

ÖBB: Diesel-Taurus 2016, verkehrsrote 1010 mit alter Kastenform, 1043 mit modernisierter Stirnfront, Wendezug „City Shuttle“ als Formvariante mit

H0: Die IC-Wagen bzw. Steuerwagen kommen jeweils als maßstäbliches 1:87-Modell wie auch in der gekürzten 1:100-Länge.



H0: Die eleganten IC-2000-Wagen der SBB sind eine komplette Formneuheit.



H0: Die Wendezuggarnitur „City Shuttle“ der ÖBB ist dagegen eine Formvariante.



Diese „InterComm“ genannte Blackbox ermöglicht die Steuerung digital ausgerüsteter Modellbahnen mit dem Computer. Die Anschlüsse erfolgen über die beiliegenden RocoNET- und RS232-Kabel. Eine weitere Schnittstelle ist für die Rückmeldung zuständig. Die mitgelieferte PC-Software basiert auf Windows 95.





H0: Die riesige 2-8-8-2 war bisher noch nicht lang genug! Denn jetzt gibt es sie als Lok 373 der Pennsylvania RR mit dem extra-langen Tender.

H0: Mit geänderter Front erscheint die ÖBB-1043: Die modernisierte Stirn hat jetzt die ÖBB-Einheitsscheinwerfer und ein Schlusslicht.



H0: Die 1044 erhielt die blutorange-elfenbeinfarbene Schachbrett-Lackierung. Die Lok ist im normalen Programm lautlos unterwegs, in der „international collection“ wird sie mit Sounddecoder geliefert.

H0: Was im Roco-Neuheiten-Katalog noch als Vorbildfoto vertreten war, konnte zur Messe bereits als Modell glänzen: die Diesellok 68000 der SNCF.



verschlossenem Toilettenfenster, Autotransporter mit Geländer auf unterer Ebene.

SBB: Re 6/6 Cargo „Cossonay“ mit eckigen Scheinwerfern, IC-2000-Doppelstockwagen 1. Klasse und 1. Klasse/Gepäck.

FS: E 626 der 4. Bauserie, Diesel-D 345 mit modernisierten Stirnfenstern, UIC-X-Wagen ohne Wasserstands-Schaugläser.

SNCF: Diesellok Reihe 68000.

SNCB: Diesellok Rek 204.

MAV: „Taurus“-Ellok Reihe 1047.

LKAB: Avisiert ist mit der Dm 3 die klassische Erzbahn-Lok; zu ihr passen ebenso wie zur IORE die Erzwagen älterer Bauart, die die bisher angekündigten ersetzen.

„Pennsy“: Die 2-8-8-2 kommt mit neuem, längerem Tender.

In der „international collection“ (limitiert nach Bestelleingang gefertigte Landes-Sondermodelle) finden sich Raritäten wie die 23.10 als „Jugendlok V. Parteitag“ (mehr davon: „Deutsche an einen Tisch!“ z.B.) oder die ex-254-Ellok des Braunkohle-Kombinats Bitterfeld. Längst fällig: Umbau-Dreiachser im Doppelpack, mitsamt Steuerwagen BPwymf genau zur V 80 passend, DR-Schnellzugwagen ex FS, Snackpoint-Wagen in ICE-Lackierung, Doppel-einheit K 15 „Ilseder Hütte“.

Die „Miniaturmodelle“ leben weiter – in Form der wichtigsten Einsatzfahrzeuge, die z.T. mit vereinfachter Bedruckung nun doch wieder angeboten werden.

N: Paarweise gekuppelte Umbau-Dreiachser gibts auch hier, ebenso IC-Wagen im ICE-Look. Die V 200 der Epoche III kommt mit DB-Emblem statt Schriftzug und die 145 in verkehrsroter Ausführung der DB AG.

mm



H0: Gleiches gilt auch für den Gepäcktriebwagen De 4/4 der SBB in modernisierter Ausführung und weinroter Lackierung.

N: Der Umfang der Roco-N-Neuheiten scheint die Befürchtungen unseres Kommentators (s.S. 110) durchaus zu bestätigen. V 200 und 3yg-Pärchen, jetzt in Epoche-IIIb-Ausführung.





TT: So mancher Rothe-Wagen rollt demnächst mit äußerst feinen Y-Speichen-Rädern durch die Lande. Unten die Garnitur vierachsige Abteilwagen preußischen Provenienz.



ROTHE TOP TECHNIK

TT-N: Rothe will sich des vierachsigen Abteilwagens in der Nenngröße TT annehmen. Geplant sind Wagen mit und ohne Bremserhaus ABC 4 Pr 05 und BC 4 Pr 05, der Gepäckwagen Pw 4 Pr 04 und der Bahnpostwagen Post 4-b/17 in Varianten der Epochen II, III und IV. Die Modelle werden mit einer Kurzkupplungsmechanik ausgestattet sein. Zu den feinwerktechnischen Schmuckstücken aus dem Hause Rothe gesellen sich zierlich gearbeitete TT-Radsätze mit durchbrochenen Y-Speichen. Nachdem Rothe den Eisenbahndrehkran EDK 80/3 in H0 und TT liefert, sind nun auch vier Epoche-IV-Varianten im Maßstab 1:160 vorgesehen. *ip*



SACHSENMODELLE

H0: Vor Jahresfrist unter Tilligs Fittiche geschlüpft, präsentiert man als Sebnitzer Label – neben der Ankündigung des Tschechen-Diesels T 435 als KEG-Werkslok – sinnvolle Programmvariationen. Dazu zählen der „Hydranalium“-VT 135 der DRG, ein gefälliger Fernmelde-Bauzug sowie zahlreiche Versionen der Halberstädter, Bautzener, Y- und Reko-Wagen für die Epochen IV und V.

2003 will man die Bybdzf-Steuerwagen der Bauart Wittenberge bringen. Schlieren-Wagen der SBB in Epoche III und Güterwagen in unterschiedlichsten Epochen- und Dekorvarianten runden das überraschend vielfältige 2002-Neuheitenprogramm ab. *mm*

SAGI

H0: Exklusive Handarbeitsmodelle kommen aus dem italienischen Fano unter dem Namen Sagi. Zu den 2002er Neuheiten zählen die Kohlewagen LTK und Fe e Fe, ein Schottertransportwagen UdGS sowie der Gepäckwagen FDZ. *ip*

H0: Der Wittenberger Steuerwagen war bereits als Fotomuster zu sehen, ebenso die „Blutblasen“. Rechts ein Handmuster des „Hydranalium“-VT.



H0: Oben der italienische Postwagen der Serie UY von Sagi, rechts die Kohlewagen in den Beschriftungen der Epoche III (links im Bild) und IV und darunter der Gepäckwagen FDZ. Der Vertrieb der gar nicht mal so teuren Handarbeitsmodelle erfolgt in Deutschland über die Fa. Bavaria.





Zf: Feldbahn-Arrangement mit den neuen Gleisen von Saller

H0: Lanz-Bulldog mit Gummibereifung von Saller

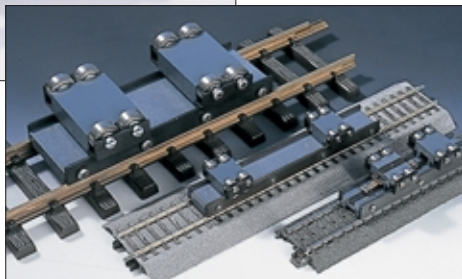


H0: Sallers Varianten des Kleinschnittger F 125

N: sb-Modellbau verbessert die guten Fahreigenschaften der BR 62 von Fleischmann.

2m/1/H0/N: Rollenlaufstände aus dem Nachlass von Verbeck nun bei sb-Modellbau

H0/H0m/N: Reinigungswagen Rotaclean von sb-Modellbau



SALLER

H0: An seinem Stand zeigte uns Herr Saller heuer wunderschöne Modelle wie die des Kleinschnittger F 125 sowie des Hanomag „Kommissbrot“ mit 10 PS, der zwischen 1925 und 1928 in viele Stückzahlen gebaut wurde.

Vom Kleinschnittger F 125, die zwischen 1950 und 1957 gebaut wurden, werden vier Farbvarianten angeboten. Ein pikantes Detail der Kleinschnittger F 125 war der fehlende Rückwärtsgang; um das Fahrzeug zu wenden, brauchte man es lediglich hinten anzuheben und umzudrehen!

Der Hanomag ist momentan als Coupé, Cabriolet und als Lieferwagen erhältlich, später werden noch ein Taxi und ein Sportwagen folgen. Auch den Hanomag wird es in mehreren Farbvarianten geben. Weiterhin waren noch zwei Ausführungen von dem 1937 gebauten Lanz Bulldog zu sehen, wobei der Unterschied sich auf die Bereifung bezieht. Eine dritte Variante des Lanz Bulldog hat hinten eine zusätzliche Abbaubandsäge angebaut.

Für den VW-„Bully“ (Modell von Brekina) sind ein Ladegerüst und ein Anhänger in Vorbereitung, auf denen jeweils zwei Kleinschnittgers Platz finden. Bei genügend Nachfrage wird es das Ladegerüst inklusive Anhänger auch als Bausatz geben.

Zf: Passend zu den im letzten Jahr vorgestellten Feldbahnfahrzeugen gibt es ein Gleissortiment. Es enthält gebogene und gerade Gleise sowie Standard- und Dreiwegweichen. Auch an eine 90°-Kreuzung wurde gedacht. *JT*

SB-MODELLBAU

H0: Auch dieses Jahr lassen die Antriebsspezialisten aus Olchingen nicht locker und kündigen für das laufende Jahr Motorisierungssätze an. So können die Dampfspeicherlok und die BR 10 von Märklin sowie die BR 05 von Liliput umgerüstet werden. Für die Schotterverteiler- und Profiliermaschine von Kibri gibt es ein komplettes Fahrwerk.

N: Die schon sehr guten Fahreigenschaften der BR 62 von Fleischmann werden mit einem Glockenankermotor von Maxon und einer wirksamen Schwungmasse getoppt. Für den Maxon-Motor sprach dessen geringere Maximaldrehzahl.

N-H0/2m: Im Kampf gegen Gleisverschmutzungen hilft der Schienenreini-

gungswagen „Rotaclean“ aus dem ehemaligen Verbeck-Programm, der für die Spurweiten N, TT, H0, H0e, H0m erhältlich ist. Für das Mittelleitersgleis und das Trix-Express-Gleis gibt es den Rotaclean ebenfalls. Auch die Großbahner, die der „G“-Spur frönen, können ihre Gleisanlagen, vor allem im Freilandbereich, von hartnäckigem Schmutz befreien.

Z-2m: Nicht nur für Sammler, sondern auch für Betriebsbahner sind Standrollsysteme interessant. So bietet sb-Modellbau das Rotaroll-System von Verbeck für die gängigen Spurweiten von Z bis 2m an. Für die Baugrößen wie Z, TT, H0m sowie Trix-Express läuft das Rotaroll-System aus. *gp*

SCHEBA

2m: Zurzeit werden hauptsächlich die Neuheiten des letzten Jahres aufgearbeitet. Daher konzentriert sich Scheba auf die Entwicklung des Fünfkupplers der württ. Ts 5. Die Lok wird es als Basismodell mit den wichtigsten Details geben. Mit Zurüstsätzen für die verschiedensten Versionen kann die Maschine nach Wunsch vorbildgerecht aufgerüstet werden. *gp*

SCHIEDE

2m: Dieter Schiede hat sich von der Nürnberger Spielwarenmesse zurückgezogen. Neuheiten werden der Fachpresse fallweise bekannt gegeben. *ur*

SCHIFFER DESIGN

H0: Schiffer Design war dieses Jahr nicht präsent. *gp*

SCHLOSSER

Die Neuheiten-Palette fällt bei Schlosser dieses Jahr nicht so üppig aus, um die vorhandenen Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten in den Griff zu bekommen. Jedoch sind auch dieses Jahr besonders für die H0-Bahner interessante Bausatz-Projekte dabei.

Nm: Das Programm Schweizer Fahrzeuge wird mit der Ge 4/4 III ausgebaut. Sie wird in bewährter Bausatzausführung mit vormontiertem Fahrwerk geliefert. Geplant ist die rote Ausführung ohne Werbung. Des Weiteren gibt es noch den Schiebewand-



SCHEBA · SCHIEDE
SCHIFFER DESIGN · SCHLOSSER

2m: Scheba bietet die Ts 5 als Grundmodell und mit versionsabhängigen Zurüstsätzen an, aus denen sich das Wunschmodell zusammenbauen lässt.



H0: Wunsch-Donnerbüchsen Cid 21 und BCid 21 von Schlosser

N: DR-Speisewagen WRge von Schlosser



Nm: Schlossers Ge 4/4 III der RhB mit Glockenankermotor und Schwungmasse.

wagen der Gattung Haik-v mit Werbung der Fa. Kuoni.

Die Palette von Fahrzeugen der Harzbahnen findet mit historischen Personenwagen eine Fortsetzung.

N: Passend zu den Städte-Express-Wagen von Arnold ist der Speisewagen der Gattung WRge in der Entwicklung.

H0f/H0e: Für die wohl interessanteste Kleinbahn mit 600 mm Spurweite bietet Schlosser Güterwagen der MPSB an. Angekündigt sind drei offene Hochbordwagen der Gattung 00w, wahlweise mit und ohne Bremserbühne so-

wie Bremserstz. Auf Wunsch können die Drehgestelle auch für H0e-Gleise gefertigt werden.

H0: Der mittlerweile für N erhältliche WEG-Triebwagen VT 04 wird nun auch für H0 angeboten. Das Angebot an NE-Fahrzeugen wird mit dem vierachsigen Triebwagen NE 81 ausgebaut. Eine Lücke wird mit den Donnerbüchsen der Gattung Cid 21 und BCid 21 geschlossen. Den gezeigten Handmustern fehlten zwar noch einige Details, sie sahen jedoch sehr viel versprechend aus. *gp*



N: Profilmotortriebwagen VT 712 von Schmidt



O: Schnellenkamp legt den BLi Bay 05 von SCE als preiswerte Alternative wieder auf.



H0: Imposant wirkt der Wasserturm von Schreiber in Kartonbauweise.

SCHREIBER-BOGEN

H0: Im Gegensatz zum Vorjahr dominieren dieses Mal Modelle, die sich gut für H0-Anlagen eignen und vorwiegend im Maßstab 1:87 gehalten sind. Neben dem Berliner S-Bahn-Triebwagen der DR-Baureihe 275 gibt es Bögen für fünf interessante Bauwerke. Das Stellwerk „Poseneck“ und der Wasserturm, beide mit Klinkersockel und Fachwerkaufbau, passen so richtig für Anlagen nach thüringischem Vorbild. Die mit Türmchen und Erkern reich gegliederte Villa Braun im Stil des späten 19. Jahrhunderts könnte fast überall in deutschen Städten gestanden haben – ein wunderbares Modell. An der Küste sind die Windmühle und der Leuchtturm, ein runder Klinkerbau nach dem Vorbild der Cuxhavener „Alten Liebe“ angesiedelt. Den Modellen ist gemeinsam, dass sie in einfacher oder verfeinerter Form – beispielsweise mit zurückgesetzten Fenstern – gebaut werden können und dadurch eine ansprechende plastische Form aufweisen. Eine gute Idee der Kartonbogenentwickler!

Im Maßstab 1:100 sind schließlich zwei Schiffe gehalten: der Fischkutter „Selma“ und eine kleine Hanse-Kogge. Letztere wäre vielleicht als Museumschiff verwendbar ... *ur*

DR. SCHROLL MODELLBAU

H0: Überraschend stellte Dr. Schroll in seinem Modellbauprogramm auch eine Lokomotive vor: den bekannten „Glaskasten“ in der Version der LAG München (Lok 68). Das Modell wird in Kleinserie auf Basis des Trix-„Glaskastens“ Ptl 2/2 hergestellt.

Sehr gut wirkt ein mittelfränkischer Bauernhof mit um 90 Grad versetztem Giebel und Außenkeller. Letzterer wurde benötigt, da die Gebäude in der Regel nicht unterkellert waren; er befindet sich (beim Vorbild) auf der Schattenseite des Hauses und wurde meist noch mit Erde beschichtet. Eine schöne Aufgabe für die Detailgestaltung! Der Bauernhof wird vorerst als Bausatz geliefert und muss noch selbst koloriert werden.

Die weiteren Neuheiten sind im „traditionellen“ Programm Dr. Schrolls angesiedelt: Bäume. Das Sortiment wird um handgefertigte Eichen, Buchen, Ahornbäume und neue Tannen ergänzt, daneben gefielen besonders gut ein Baum mit Pflanzballen, ein Spa-

SCHMIDT

N: Ungewohnt großspurig kommt der Z-Spezialist Schmidt in N daher. Er bietet den Bausatz eines Dienstfahrzeugs an. Es handelt sich dabei um den Profilmesswagen VT 712 002 der DB AG. Das Fahrzeug entsteht auf Basis des Fahrwerks des Piccolo 628. *gp*

SCHNEIDER

1/2: In erster Linie für Großbahnen sind die neuen Kabel mit 0,75 mm² Leitungsquerschnitt gedacht, die es in verschiedenen Farben gibt. *ur*

SCHNELLENKAMP

O: In verschiedenen Epochen werden die bayerischen Nebenbahn-Personenwagen BLi Bay 05 von SCE wiederbelebt. Sie sollen ab Mai lieferbar sein. Von EMA/Voigt wurde die T 3 übernommen und ist ab sofort als Bausatz oder Fertigmodell lieferbar. Aus dem ehemaligen Menne-Programm können die dreiaxigen Umbauwagen sowie die V 100 jeweils als Bausatz sofort geliefert werden. *ur*

lieberbirnbaum mit Birnen oder ein beleuchteter Weihnachtsbaum (Zusammenarbeit mit Fa. Mayerhofer).

ur

SCHUCO

Das Jahr 2002 ist für die Firma Dickie-Schuco ein ganz besonderes Jahr. Der Markenname Schuco feiert dieses Jahr sein 90-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird es im Spätsommer spezielle Jubiläumseditionen geben.

H0: In der Piccolo-Edition von Schuco wird dieses Jahr monatlich ein anderes Modell aus der Wirtschaftswunderzeit erscheinen. Im Januar wird mit einem VW Bus im historischen „4711“-Design, der in einer nostalgischen Blechdose verpackt ist, gestartet. Weitere historische Werbemotive auf unterschiedlichen Fahrzeugen werden folgen und im einzelnen präsentiert.

Daneben gibt es noch interessante Neuheiten wie z.B. Manta A, Opel GT und Kapitän, den VW Brezelkäfer und Schwimmwagen, NSU Prinz TTS, Mercedes-Benz 230 SL und L 319 Kastenwagen sowie das rot lackierte Jahresset. Es besteht diesmal aus NSU Prinz TTS, Opel Manta und Opel GT.

O: Ein Highlight wird der Mercedes-Benz Bus O 600 sein. Ebenfalls ganz neu im Programm sind ein Feuerwehrdrehleiter- und ein Kranwagen auf Basis des Mercedes-Benz L 6600. Als Sonderserie erscheinen mehrere LKW der Fünfzigerjahre, wie z.B. MB L 6600, Opel Blitz Dreitonner, Krupp Titan und Büssing 8000 als Tank- und als Pritschenwagen. Für die Landwirtschaft gibt es den Lanz-Traktor, den Fendt-Farmer 2 und den MAN-Traktor.

1:18: In diesem Jahr erscheint ein Mercedes-Benz 170 V als Feuerwehr-Leiterwagen mit einer Holzleiter. Dem Modell werden zwei maßstäbliche Figuren beigelegt. Als Farbvariante wird das BMW 327 Cabrio das Sortiment erweitern.

1:10: Die Palette in diesem ungewöhnlichen Maßstab wird mit der Zündapp KS 750 mit Beiwagen in einer Militärversion der Luftwaffe weiter ausgebaut. Weiterhin gibt es noch die bekannte NSU Max mit Sitzbank und Beiwagen, die NSU Lux als Solomaschine sowie die BMW R90/S in „Daytona Orange“. Weitere Formneuheiten wie die Horex Regine und die Heinkel Roller Tourist mit und ohne Beiwagen werden noch folgen.

JT



SCHUCO

H0: So schön kann eine Villa aus Karton sein, die es bei Schreiber gibt.

H0: Mittelfränkischer Bauernhof mit Außenkeller von Dr. Schroll Modellbau



H0: Opel GT als Piccolo von Schuco (rechts)



O: Kranwagen auf Basis des MB L 6600 von Schuco



H0: Bäume mit Pflanzballen von Dr. Schroll Modellbau für die Landschaftsgestaltung



H0: Manta A von Schuco



TT: Schiebeplanenwagen der Gattung Sahimms 901 von Schwaetzer (Vertrieb Tillig)



TT: Schwerlastwagen der Gattung Samms-u 454 von Schwaetzer (Vertrieb Tillig)



H0: Triebwagen der Städtischen Straßenbahnen Stuttgart von Spieth mit offenen und geschlossenen Endbühnen.

2m: Post-/Packwagen der Plettenberger Straßenbahn von Spur 2 Pffiffikus



SCHULZ MODELLBAHNEN

I: In einer verbesserten Neuauflage wird die pr. T 3 in drei Versionen angeboten. In der DB-Ausführung ist sie wahlweise mit gerader bzw. schräger Führerhausrückwand erhältlich, mit schräger Führerhausrückwand in der DRG- bzw. Länderbahnausführung. Die Lok verfügt über NEM-Radsätze, Dreipunktlagerung und Antrieb mit einem Glockenankermotor. *gp*

SCHWAETZER

TT: Wiederum gibt es in Zusammenarbeit mit der Firma Tillig auf dem Güterwagensektor moderne sechsachsige Waggons: einen Niederbordwagen Samms-u 454 in aktueller roter DB-Farbgebung und einen DB-Schiebeplanenwagen Sahimms 901. Besonders Letzterer wirkt durch seine Länge von 136 mm und die gelungene Nachbildung der Plane imposant. *ur*

S.E.S.

Der Berliner Elektronik- und Modellautospezialist war dieses Jahr nicht auf der Spielwarenmesse vertreten. *ur*

SEUTHE

N-2: Nach der einjährigen Messepause dampfte es am Stand der Firma Seuthe wieder, wie man es seit Jahren gewohnt war. Statt spektakulärer Messeneuheiten werden die Produkte kontinuierlich weiterentwickelt. *ur*

SOMMERFELDT

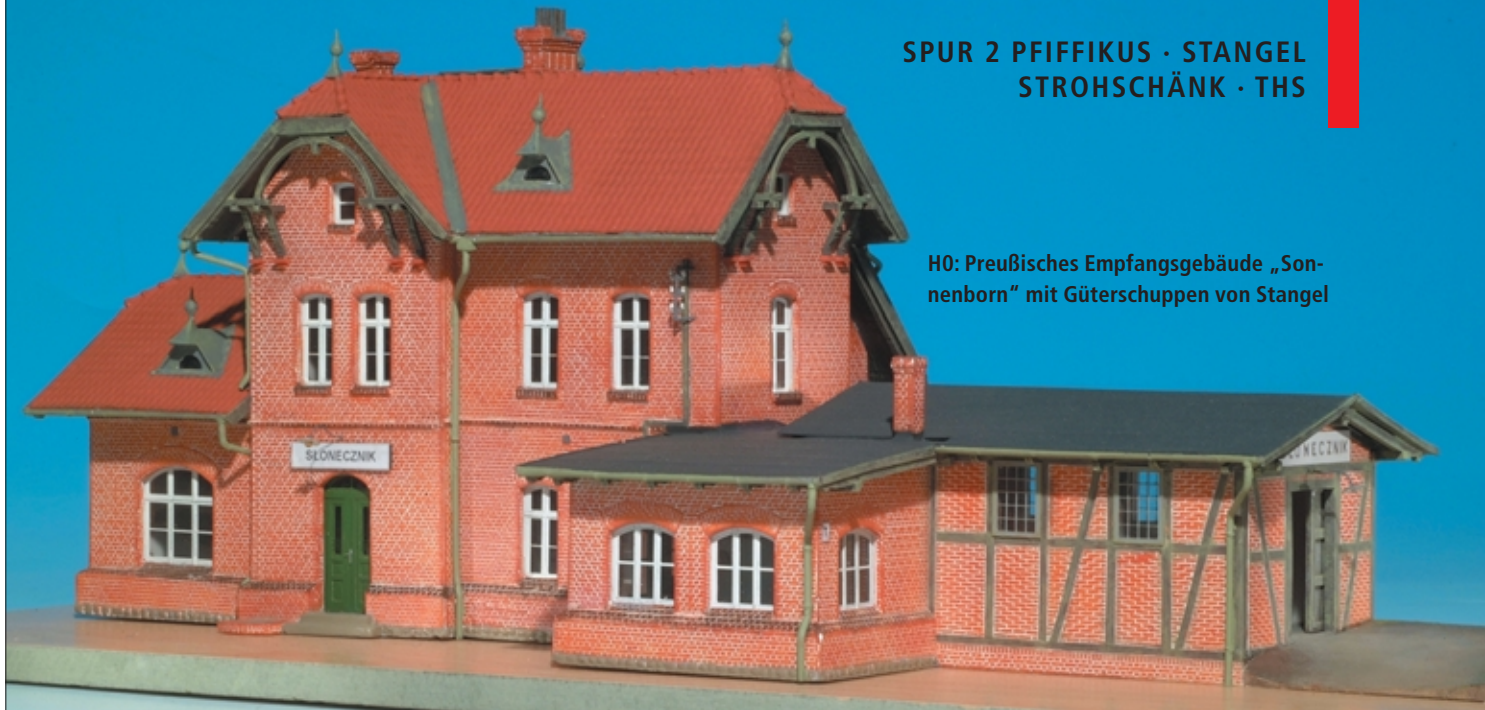
N: Dem N-Bahner wird der Oberleitungsbau mit einem 300 mm langen Fahrdrabt mit offenen Enden erleichtert.

TT: Für die Nachbildung moderner Oberleitungen werden ein Gittermitteltmast mit zwei Auslegern und ein Turmmast mit Rohrlauslegern angeboten. Die Ausleger des Mittelmastes sind nicht elektrisch getrennt. Gleiches gilt für die Ausleger des Rohrlauslegers. Er erlaubt das Überspannen von Gleisen bis zu einem maximalen Abstand von 120 mm gemessen von Mastmitte bis Gleismitte. Ein Fahrdrabt von 350 mm Länge zum Selbsteinpassen erlaubt freizügigeres Planen und Bauen von Oberleitungen.

H0: Das Sortiment wird um ein Doppelradspannwerk erweitert, mit dem das Fahr- und Trageil funktionsfähig getrennt gespannt werden kann. Es ist auf Strecken zu finden, auf denen Geschwindigkeiten von über 100 km/h vorgesehen sind. Für ältere Elloks wie E 04, E 18 usw. wird der Scherenstromabnehmer SBS 39 ins Programm aufgenommen. *gp*

SPIETH STRASSENBAHNEN

H0: Der Stuttgarter Triebwagen 101/103 von 1927 wird in weiß/gelber Farbgebung mit schwarzen Zierstreifen der Städtischen Straßenbahnen gefertigt. Dabei entsteht das Modell wie sein Vorbild aus dem Oldtimer mit offenen Führerständen. Der Triebwagen ist als antriebsloses Vitrinenmodell konzipiert. Quasi als Luxusmodell ist der Triebwagen mit zusätzlichen Details wie Linienziel- und Nummerntafeln, Rollenstromabnehmer sowie Antrieb erhältlich. *gp*



H0: Preußisches Empfangsgebäude „Sonnenborn“ mit Güterschuppen von Stangel

SPUR 2 PFIFFIKUS

2m: Der Wuppertaler Spezialist für Großbahnzubehör hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen in Sachen feines Bw-Zubehör im Maßstab 1:22,5 gemacht. Er möchte seine Produktpalette um das Thema Plettenberger Stadtbahn erweitern. Dazu gehören in erster Linie die recht kurzen Fahrzeuge. Neben der in der Entwicklung befindlichen Kastenlok „Plettenberg“ gibt es heuer den ersten Waggon. Dabei handelt es sich um einen Post- und Gepäckwagen mit kurzem Achsstand. Das Kunststoffmodell weist Zurrüsteile aus Messingfeinguss auf. Es wird erst die Ursprungs Ausführung angeboten, die im Spätherbst lieferbar sein soll. Quasi im Blockabstand folgt dann noch der zweiachsige Personenwagen der Plettenberger Kleinbahn. Der Erscheinungstermin der Kastenlok ist noch offen. *gp*

STANGEL

Die Erzeugnisse von Tomasz Stangel sind in jeder Hinsicht eine Augenweide. Seine Produktpalette reicht von der Baugröße H0 bis 2.

H0: Das Gebäude-Highlight schlechthin ist das Empfangsgebäude „Sonnenborn“, denn preußischer und vor allem eisenbahnromantischer geht es kaum noch. 214 Resinguss- und Weißmetallteile sowie Messingätzbleche müssen zusammengefügt und farblich behandelt werden um das fantastische Gebäude entstehen zu lassen.



H0: Preußischer Schrankenposten als Ätzblech-Bausatz

Aus nur 70 Ätzteilen entsteht der Schrankenposten, wie er schon einmal vor längerer Zeit in der MIBA vorgestellt wurde. Er zeigt viele Details wie aus Ziegeln gemauerte Fensterbänke, Toilettenanbau mit Inneneinrichtung usw.

0: Das EG „Sonnenborn“ wird auch im Maßstab 1:43,5 angeboten. Hier gibt es noch mehr Teile zusammenzufügen. Die Wandteile bestehen aus einem speziellen Gips. Eine Inneneinrichtung wie ein Treppenhaus sind selbstverständlich. Auch in 0 gibt es einen Schrankenposten, der aus den gleichen Materialien wie das EG entsteht und vom H0-Modell in einigen Details abweicht.

Im Angebot befinden sich auch ein in Backsteinmanier errichtetes Wohnhaus sowie ein Wasserturm mit holzverkleidetem Wasserbehälter. Höchst interessantes Zubehör wie kleiner Ziegeldurchlass, Signaltafeln, Pferdewagen für unterschiedliche Transportgüter, Ziegelbrücke, Holzmastlampen mit Klinkensteckerfuß berei-

chern das Angebot in der Baugröße 0. Weitere interessante Produkte gibt es in den Baugrößen 1 und 2. *gp*

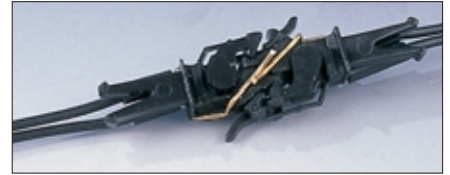
STROHSCHÄNK

0-2: Zur Zeit liegt der Schwerpunkt auf Umbau, Verfeinerung und Restaurierung hochwertiger 0- und 1-Modelle. Über weitere Ergänzungen des bekannten Großbahn-Fahrpults wird zu gegebener Zeit berichtet. *mm*

THS

N: Wie die holländische Diesellok der Reihe NS 2200/2300 unterzieht THS auch die anderen bis jetzt hergestellten Triebfahrzeuge wie MaK-Diesellok und „Hondekop“ einer Produktpflege. Zum Einsatz kommt ein Motor mit Schraubanker und Schwungmasse, der ein ausgezeichnetes Fahrverhalten garantiert. *gp*

H0: Zweipoliger Profi-KK-Kopf von Tams



TAMS

H0: Für den Einbau in den NEM-Schacht bietet Tams eine zweipolige Strom leitende Kupplung auf Basis des Kurzkupplungskopfes von Fleischmann an. Für den Kontakt beim Kuppeln sorgen jeweils Metallbügel unter und oberhalb der Kupplung.

Für die DCC-Gilde ist ein Decoder für Loks mit Gleichstrommotor zu erwarten. Der Decoder verfügt über eine Rangiergangschaltung und die Motoransteuerung kann an den Motor angepasst werden. Dafür verfügt der Decoder über keine Lastregelung. Der Funktionsdecoder FD-4 ist für das Motorola-Format II ausgelegt und bietet insgesamt sieben schaltbare Ausgänge. Der Funktionsdecoder FD-5 reagiert auf das DCC-Format. Die Lokbeleuchtungen können fahrtrichtungsabhängig wie auch -unabhängig geschaltet werden. *gp*



H0/TT: Halbreliëfgebäude für die Hintergrundgestaltung von STIPP

H0: Über den Vertrieb von Hödl kann der Straßenbahntriebwagen von Swedtram bezogen werden. Lieferbar sind die im letzten Jahr angekündigten Schwellen für das Rillengleis.

H0e: Reko-Wagen mit Traglastenabteil von Technomodel



STIPP

Z-H0: Die beliebten Halbreliëf-Kulissen-Sets werden in diesem Jahr um zwei Sets mit jeweils fünf verschiedenen Geschäfts-, Büro- und Wohngebäuden ergänzt. Die 1:100-Set sind für H0 und TT gedacht, die 1:200-Sets für N und Z. Die H0/TT-Halbreliëf-Gebäude werden auch über Auhagen vertrieben. *gp*

SWEDTRAM

H0: Er ist ein herrliches Messingmodell geworden, der berühmte Straßen-

bahnwagen vom Typ D 6.3 der Stadtwerke München, der ausschließlich über die Firma Hödl vertrieben wird. Das Modell mit einem Aufbau von Swedtram besitzt durch seinen Faulhaber-Motor mit Schwungmasse ausgezeichnete Fahreigenschaften und befährt Kurvenradien ab 30 cm.

Da im letzten Messeheft die Kunststoffschwellen für Rillengleise nur textlich erwähnt werden konnten, seien sie nun auch bildlich vorgestellt

O: Der H0-Triebwagen soll in ähnlicher Ausführung auch in der Baugröße 0 gefertigt werden. Die Entwicklung wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. *ur*

TECHNOMODELL

H0e: Der Spezialist in Sachen sächsische Schmalspurbahnen wendet sich dem modernen Zeitalter zu und bietet zwei modernisierte Reko-Wagen jeweils in zwei Versionen an. So gibt es den Personenwagen mit und ohne Traglastenabteil in den Ausführungen der DR/Ep. IV und der DB/Ep. V. Die IV K wird mit EDV-Nummer und Dreifachspitzenlicht gefertigt.

Einer älteren Epoche entstammt der Rottenwagen. Der Kastenaufsatz ist abnehmbar. So lassen sich je nach Transportbedarf zwei unterschiedliche Fahrzeuge einsetzen. Auf einem Bausatz der Firma Spieth basiert der Schneepflug „Wolkenstein“, der nur bei entsprechender Nachfrage als Fertigmodell angeboten wird. Für die Epochen I und II ist noch der Drehschmelwagen mit Aufsatzbordwänden und hochgesetzter Heberlein-Bremsen-einrichtung zu erwarten. *gp*

TEICHMANN

Die Firma Teichmann stellte dieses Jahr in Nürnberg nicht aus. *ur*

TT: Der stetige Ausbau des Programms geht weiter. P 8 in KPEV- sowie 62 und 80 in DRG-Dekor sind ebenso neu wie 50 Reko und VT 137/VS 145 der DR (beide für 2003 angekündigt) sowie DB-78 in Epoche III. Epoche IV wird mit DR-110, 106 „Leuna“ und CSD-T 679 samt Stern bedient, Epoche V mit V 200 „Ebgo“, 232 „Wismut“ und „Agfa“-101.

Der DB 13-Doppelstockzug kommt vierteilig für Epoche IV, dito Pop- und türkis/beige DB-Schnellzugwagen, die als A, AB und BD auch für Epoche III geliefert werden, ebenso ein DR-„Tourex“-Wagen als Ergänzung zum bekannten Set. Der DB-WR 132 der Epoche IV soll 2003 folgen.

Von den vielen neuen Güterwagen seien als bemerkenswert genannt: Kalkkübelwagen und Autotransporter der DR (Epoche III), Quarzsandwagen (Epoche IV) und Zementsilowagen (Epoche V) in Kooperation mit Loco. In einer Kooperation mit pmt zum 125. Geburtstag der „Sächsischen Semmeringbahn“ ein reizvoller Länderbahnzug aus sächs. VT, vier verschiedenen Güterwagen und einem eigens für dieses Set gefertigten Pw Sa 07. *mm*

TITAN

Ein neues leistungsfähiges Netzgerät erweitert das Lieferprogramm der Schwäbisch-Haller Trafospezialisten. Der als Typ 224 bezeichnete Transformator ist als Stromversorgung geeignet, wenn z.B. 24 Volt Wechselspannung für Mehrzugsteuerungen benötigt werden. Die Dauerleistung beträgt 80 VA. Selbstverständlich ist das Gerät gegen Überlastung oder Kurzschluss geschützt.

Weiterhin vertreibt die Firma Titan in Deutschland unter anderem Produkte der Firmen Berka (Geländebau-material) und Electrotren (Modellbahnen in H0 und N) sowie einige Leuchten der Firma Alphamodell. *ur*

TOMIX

Tomix hat jetzt einen recht aktiven und rührigen Distributor für Deutschland gefunden, der auch die Nachbarländer beliefert. Somit ist das Programm japanischer Fahrzeuge, das hierzulande auf immer regeres Interesse stößt, gut verfügbar. Aus diesem Grund war



TT: BR 78 in DB-Ausführung (oben) und pr. P 8 der KPEV (unten) von Tillig



TT: Komb. 2.-Kl.-Sitzwagen mit Packabteil der Gattung BD4üm-63 der Ep. III von Tillig



TT: Zementsilowagen der CD in Kooperation mit Loco von Tillig

Rechts: Leistungsfähiges Netzgerät hauptsächlich für Digitalsysteme von Titan

Tomix auch nicht mit einem Messestand vertreten, denn Tomix kündigt seine Neuheiten erst im Lauf des Jahres an. Neues aus dem Land der aufgehenden Sonne wird in den MIBA-Neuheiten zu finden sein. *gp*



TOP-TRAIN

H0: Die Baureihe 940 der italienischen Staatsbahnen (FS) ist nun fertig gestellt und konnte in schwarzer Lackierung fotografiert werden. In limitierter Serie erscheint in Miniatur die FS-Baureihe 741 mit Walschaerts-Steuerung. Das Modell ist wie gewohnt aus Messing und Stahl gefertigt und hervorragend detailliert; einschließlich der Führerstände.

Für den königlich italienischen Hofzug war als drittes Fahrzeug jetzt auch Wagen Nr. 10, ein Küchenwagen mit Toilette und vier Abteilen für Begleitoffiziere, als Handmuster zu sehen. Die Auslieferung ist für das Jahresende vorgesehen. *ur*

TRAIN-SAFE

H0: Der Hersteller von Vitrinen- und Aufbewahrungssystemen ergänzt sein Angebot in diesem Jahr um das preiswertere Train-Safe-Basic ohne integrierte Metallschiene. Die Züge können zwar nicht mehr aus eigener Kraft komplett in das Transportbehältnis fahren – das letzte Stück werden sie auf den Spurkränzen geschoben, jedoch bietet das Behältnis den Fahrzeugen weiterhin hochwertigen Schutz. Der Train-Safe-Roll hat einen speziell auf Lokomotivtypen abgestimmten befahrbaren Rollenlaufstand. Das Auswechseln des integrierten Einsatzes geht recht einfach vonstatten. *gp*

TRIDENT

H0: Der im vorigen Jahr als Formneuheit angekündigte Mercedes-Benz LG 315 wird zurzeit ausgeliefert. Bei den zivilen Fahrzeugen kommen mehrere Farbvarianten, unter anderem von den verschiedenen staatlichen Polizeidiensten der USA, sowie Varianten des Ford Pickup mit langem und kurzem Radstand und unterschiedlichen Kastenaufbauten. *JT*

TRINBRÆTTET

H0: Die dänische Firma Trinbaettet gab bei Burmeister ein Modell der DSB-Kleinlok Nr. 68 in Auftrag und vertreibt es selbst. Das Maschinchen wird vollständig aus Metall gefertigt und bringt daher eine recht hohe Reibungskraft auf die Schienen. *ur*

TOP-TRAIN · TRAIN-SAFE · TRIDENT · TRINBRÆTTET

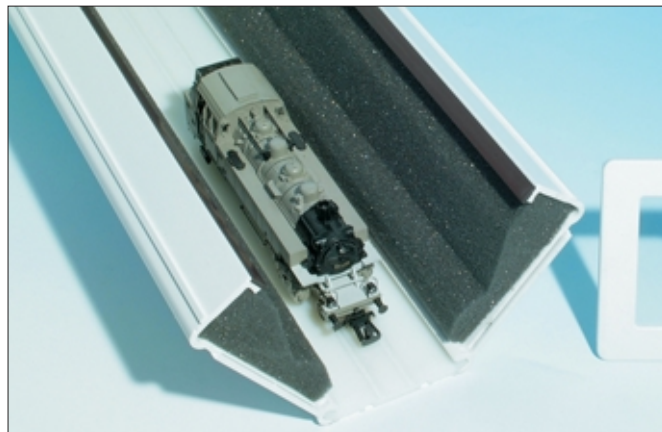
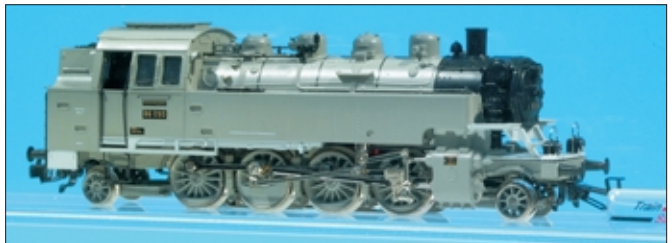


H0: Schlepptenderlok der FS-Reihe 741 von Top-Train mit Walschaerts-Steuerung.



H0: Mit Wagen Nr. 10 folgt ein weiterer Waggon des italienischen Hofzugs von Top-Train.

H0: Befahrbare Vitrine von Train-Safe mit auswechselbarem Rollenfahrstand.



H0: Kleinlok der DSB von Trinbrættet mit edlen Fahreigenschaften zum gefühlvollen Rangieren

H0: Sicherheit muss nicht teuer sein: Train-Safe-Basic ohne Schienenprofile als preiswerte Alternative.





TRIX

Mit Bedacht hat man das Füllhorn der Neuheiten 2002 nicht so kräftig gefüllt wie im letzten Jahr, da noch einige Neuheiten von 2001 der Fertigstellung harren. Das bietet für alle nur Vorteile: Die einen können sich intensiver um die Entwicklung kümmern und die anderen werden von der Flut der Neuheiten nicht überrollt. Auch wenn die Zahl der Neuheiten nicht so hoch ist wie im letzten Jahr, wird doch eine Menge Entwicklung in die Produktpflege gesteckt. Dies macht sich besonders in der Baugröße N bemerkbar. **N:** Starten wir die Neuheitenschau mit einer Neukonstruktion: Die E 52 entspricht der neuen Minitrix-Philosophie und verfügt neben dem Metallgehäuse über einen Glockenankermotor mit zwei Schwungmassen. Sie ist zudem mit einer S-Schnittstelle und Kurzkupplungskinematiken ausgerüstet.

Die BR 18.4 der DRG baut konstruktiv auf den ausgelieferten S 3/6 auf. Die

N: Sechsteiliger Rheingold bestehend aus S 3/6, Pack- und vier Reisewagen von Minitrix

N: Eine Neukonstruktion und damit eine echte Neuheit ist bei Minitrix der 1./2.-Kl. Wagen.



für die DRG-Ausführung erforderlichen Detailänderungen werden dabei berücksichtigt. Einer Modellpflege werden die BR 03, 41 und 52 Wanne unterzogen. Sie erhalten eine KK-Kinematik zwischen Lok und Tender sowie eine Digital-S-Schnittstelle. Die BR 52 bekommt zudem noch einen Glockenankermotor und eine KK-Kinematik am Wannentender spendiert.

Auch die Kondens-52 der DRB wird enger gekuppelt. Sie kommt in einem schwarzgrauen Anstrich. Die bay. S

3/5N wird mit einer Lötchnittstelle für einen Decoder wieder aufgelegt.

Einer Modellpflege musste sich die „Ludmilla“ unterziehen. Neben dem Einbau einer Digitalschnittstelle wurden die Drehgestelle überarbeitet. Wegen Platzmangels für eine Schnittstelle wird die BR 212 gleich mit integriertem Selectrix-Decoder angeboten.

Die mit digitalen S-Schnittstellen ausgerüsteten Elloks der Baureihen 155 und 120 sind Varianten: Bei der 120er handelt es sich um eine der Vorieserienloks in weinrot/beiger Lackierung. Die Re 4/4 II der SBB verfügt ebenfalls über eine Schnittstelle.

Ausschließlich den Trix Profi-Club-Mitgliedern bleibt die BR 42.90 „Franco-Crosti“ vorbehalten. Technische Merkmale sind Lok-/Tenderkurzkupplung, Glockenankermotor sowie Tenderkurzkupplung mit Normschacht.

Das Programm der Reisezugwagen wird um zwei interessante Fahrzeuggattungen erweitert. Ausschließlich in einer Zugpackung wird der Luxuszug „Rheingold“ der DRG angeboten. Enthalten sind: S 3/6 als 18 434 in grüner Farbgebung, jeweils ein Salonwagen 1. Kl., 1. Kl. mit Küche, 2. Kl., und 2. Kl. mit Küche sowie ein Gepäckwagen. Die Reisewagen verfügen über Innenbeleuchtung und beleuchtete Tischlampen.

Bei der zweiten interessanten Reisezugwagenneuheit handelt es sich um die 30er-Eilzugwagen. So sind der 2.-Kl.-Wagen der Gattung By(e) und der 1.-Kl.-Wagen der Gattung Abyse angekündigt. Des Weiteren steht der Ge-



N: Auf Basis der S 3/6 entsteht als Nächstes die BR 18.4 der DRG bei Minitrix.



N: Interessant ist die Franco-Crosti-Lok der BR 42.90 für Trix Profi-Club-Mitglieder.

päckwagen Pw4üe ebenfalls in Ep. III in der Planung. Im Epoche-IV-Gewand ergänzt die Neukonstruktion des 1./2.-Kl.-Wagens ABm 225 die im letzten Jahr erschienenen Schnellzugwagen der DB.

Im neuen weißen Farbleid mit rotem Zierstreifen erscheinen der Steuer-, Großraum-/Abteil-, Bistro-, Abteil- und Großraumwagen der DB AG. Einer Modellpflege mussten sich die Schweizer Schnellzugwagen des Typs EW III sowie der dazugehörige Steuerwagen unterziehen lassen und verfügen jetzt über eine KK-Kinematik. Sie werden nur im Fünfer-Set mit vier verschiedenen Wagentypen angeboten.

Die Güterwagen-Neuheiten beschränken sich auf einige Farb- und Beschriftungsvarianten und sind bis auf einige Exportmodelle nur in Sets erhältlich. Im Dreier-Set werden Flachwagen der Gattung Ssym angeboten, deren Ladung mit einer Plane abgedeckt ist. Unter dem Thema „Vom Erz zum Stahl“ gibt es die Seitenentladewagen der Gattung Fals jeweils im Fünferpack in Farbgebung und Beschriftung der RAG und der EH. Zu diesem Thema wird die MaK-Diesellok des Typs G 1205 in der gelben Lackierung der Firma „Eisenbahn und Häfen“ (EH) angeboten.

Zwar für den Export bestimmt, aber auch hierzulande erhältlich gibt es den Schiebewandwagen der Gattung Habillns in zwei Varianten der AAE, mit Beschriftungen der Nordwaggon der B-Cargo und der NS. Den Knickkesselwagen gibt es als VTG-Variante der NS und die Getreidesilowagen im Viererpack der SNCF.

Für das Land von Frau Antje sind drei neue Schnellzugwagen der NS in Intercity-Plus-Lackierung der Epoche V bestimmt. Enthalten sind ein 1.- und ein 2.-Kl.-Wagen sowie ein 2.-Kl.-Wagen mit Küche und Gepäckabteil. Von den neuen Silberlingen abgeleitet sind zwei CFL-Nahverkehrswagen in grüner Ep.-IV-Lackierung.

Im Export-Karussell drehen sich noch die BR 44 als windleitblechlose 150X der SNCF, eine ex. DRB-52er als Reihe 26 der SNCB sowie eine Ellok der SNCF-Serie CC 6500. Die noch aus dem Neuheitenpaket vom letzten Jahr austehende MaK-Diesellok wird in einer ÖBB-Version als Baureihe 2070 für den Export gefertigt. Ebenso für den Export werden zwei Varianten der NOHAB exklusiv nur 2002 in den Versionen als Reihe 1600 der CFL und als Reihe My der DSB aufgelegt. Sie sind für den Ein-



N: Größte deutsche Einrahmen-Ellok E 52 mit Glockenankermotor von Minitrix



N: An die Nordwaggon vermieteter Schiebewandwagen der AAE und MaK-Lok in der Ausführung der BBÖ 2070 von Minitrix



N: Fast eine Neukonstruktion ist die kurze Variante der MaK-Lok für „Häfen und Eisenbahn“ mit den zugehörigen gelben Seitenentladewagen in gleicher Farbgebung von Minitrix.

bau eines Decoders mit einer Löt-schnittstelle ausgerüstet.

Eine gründliche Auffrischung erfuhren die neuen Start-Sets nicht nur in Form geänderter Zuginhalte. Auch das Gleisangebot wurde hinsichtlich Betriebs- und Rangiermöglichkeiten erweitert. Das Angebot reicht vom Personenzug mit Güterbeförderung, einer BR 89 und einem Gleisoval als preiswertem Einstieg bis hin zum digitalen Super-Start-Set mit zwei Zügen, großem Gleisoval mit Ausweich- und Abstellgleisen. Das Super-Set gibt es auch ohne Digital-Steuerung. Dazwischen bewegt sich noch ein Start-Set „Raffinerie“, bestehend aus einem Güterzug der Ep. V und einem kleinen Oval mit Abstelle- und Ausweichgleis.

Der Hit könnte der Epoche-III-Güterzug mit Geräuschelektronik in einem gedeckten Güterwagen und mit langer Fahrstrecke werden.

Die Startpackungen lassen sich mit einem großen Gleis-Ergänzungs-Set ausbauen bzw. bei Loks mit digitaler Schnittstelle mit dem Selectrix-Ergänzungsskit digitalisieren.

Für das Selectrix-System ist ein neuer Lok-Decoder erhältlich. Der „Keramik-Decoder“ 66830 wird durch den 66836 abgelöst. Er bietet bei gleichen Abmessungen bis zu 1000 mA Motorstrom bei einem deutlich verbesserten Motormanagement mit noch besseren Fahreigenschaften. Angekündigt ist ein komplett überarbeiteter Minitrix-Ratgeber.

Im Rahmen des Themas vom Erz zum Stahl wird das Programm an Gebäuden um eine riesige Werkhalle ergänzt. Sie beherbergt eine Gießerei und ein Walzwerk.

H0: Analog zum Märklin-Programm werden die beiden Hauptneuheiten auch bei Trix den Gleichstromern offeriert. So entsteht sowohl der Triebzug VT 11.5 wie auch die amerikanische Diesellok des Typs PA-1 aus Metalldruckguss. Für genügend Traktion auch bei vorbildgerecht langem Triebzug sorgt der fünfpolige Hochleistungsantrieb in beiden Triebköpfen. Für den signalgerechten Halt sorgt eine richtungsabhängige Stromversorgung. Eine durchgehende Stromversorgung garantiert flackerfreie Beleuchtung. Die Fahrzeuge sind untereinander kurzgekuppelt.

Für den Antrieb der US-Diesellok PA-1 sorgt ebenfalls ein Hochleistungsantrieb, der auf zwei Achsen des dreiachsigen Drehgestells wirkt. Im Zuge einer Modellpflege wurden der Dampftriebwagen Ci dT Wü 05 und die Ellok EG 2 x 2/2 mit einer Schnittstelle ausgerüstet. Während der „Kittel“ in der Ausführung der Ep. II erscheint, ist die Ellok im grünen Farbleid der Ep. I vorgesehen.

Die Gleichstromversion der BR 45 aus dem Märklin-Angebot wird den Trix Profi-Club-Mitgliedern offeriert



H0: Lastrohrwagen für den amphibischen Verkehr sollten das Umladen ersparen.

Rechts: Vollfunktionsfähiger Brückendrehkran für den vollen Kranbetrieb. Im Vordergrund liegt das 77 cm lange Binnenschiff. Am Kai stehen die neuen Erzwagen für den werksinternen Erztransport.

(siehe Bild S. 85). Die Lok wird von einem Glockenankermotor angetrieben.

Der ICE 3 ist in der NS-Version angekündigt, wie er auch zwischen Köln und Amsterdam verkehrt. Eine spezielle Elektronik soll für eine reduzierte Stromaufnahme sorgen. Eine Neukonstruktion stellt die als „Bügeleisen“ bekannte Ellok der Reihe BB 12000 der SNCF dar. Die Lok wird von einem fünfpoligen Motor mit schräg genutetem Anker über alle Achsen angetrieben und verfügt über KK-Kulissen mit Normschacht. Varianten stellen die Mak-Lok in ÖBB-Ausführung und die Kondenslok 27.003 der SNCB dar.

Der Klima-Schneepflug von Trix basiert auf dem Kastentender der P 8. Die seitlichen Räumschilde sind beweglich und der Arbeitsscheinwerfer über einen Schiebeschalter schaltbar.

Mit den leichten Abteilwagen erschließt sich den Modellbahnern eine neue Wagenfamilie. Angekündigt sind die beiden Waggons der Gattungen BC4i-33 und C4i-33. Den C4i gibt es auch mit beleuchteten Schlusslaternen. Farbgebung und Beschriftung entsprechen der DB/Ep. III. Der ICE 3 kann dieses Jahr um den 2.-Kl.-Mittelwagen der Gattung 406.8 ergänzt werden.

Neu sind die langen gedeckten bayer. Güterwagen mit großem Radstand in Ep.-I-Ausführung. Bei dem einen handelt es sich um den Gml mit Bremserhaus, bei dem anderen um einen Viehverschlagwagen. Der US-Fan-Gemeinde wird ein Set mit drei 40-ft-Box-Cars der Union Pacific angeboten.

Im Zuge der Neuheiten „Feuer und Wasser“ gibt es neben der neu konstruierten Köf II mit zweisprachigem Decoder in DB-Ep.-IV-Ausführung einige Spezialwagen. So ist ein Lastrohrwagen-Set für den amphibischen Verkehr und ein Viererset mit Spezialerzwagen für den internen Werkverkehr zu finden. Eine Neukonstruktion sind die Kübelwagen Okmm 38, die es ebenfalls im Viererset geben wird.

Mit Thermohauben für den Transport von heißen Stahlbrammen in das Walzwerk beladen gibt es die Schwerlastwagen SSym 46 im Doppelpack. Beladungsvarianten werden mit dem Rungewagen und vier O-Wagen angekündigt.

Sehr üppig sind die Gebäude- bzw. Zubehör-Neuheiten ausgefallen. Interessant und spiel- bzw. betriebsaktiv ist der in alle Richtungen fernsteuerbare



H0: Eine Neukonstruktion ist die BB 12000 der SNCF mit fünfpoligem Hochleistungsmotor mit schräg genutetem Anker und Metalldruckgussgehäuse von Trix.



H0: Die bayer. Oldtimer-Ellok der Gattung EG 2 x 2/2 wird auch den Trix-Express-Fahrern angeboten.



TT: Dieseltriebwagen der SZD von TT-Club

(Unten) N: Komb. 2.-Kl.-/Packwagen und Mitropa-Speisewagen von TT-Club

Portal- bzw. Brückenkran. 770 mm misst das Binnenschiff, das sich aus einem Bausatz als Vollrumpf- oder Wasserlinienmodell bauen lässt. Das Schiff lässt sich auch verkürzt bauen.

Mächtig wirken die beiden 29 cm hohen Kühltürme, die aus einem Bausatz gebaut werden können. Nicht weniger imposant machen sich die Werkhalle Gießerei und Walzwerk und der Oxygenstahlkonverter, der mit einem Beleuchtungssatz wirkungsvoll in Szene gesetzt werden kann. Ein Blickfang allererster Güte ist auch die 35 cm hohe Siloanlage für Getreide, wie man sie gelegentlich im Bereich von Binnenhäfen oder ländlichen Gegenden antrifft.

Trix Express: Das Trix-Express-Programm wird mit der bayerischen Ellok EG 2 x 2/2 und der BR 111 im roten Ep.-V-Farbkleid ausgebaut. Im Set gibt es drei doppelstöckige Nahverkehrs- und einen Steuerwagen. Zudem gibt es noch zwei Sets: Das eine mit zwei Silberlingen, das andere mit zwei Rheingoldwagen.

gp

TT-CLUB

TT: An Triebfahrzeugneuheiten der Berliner Firma gibt es den kleinen Triebwagen AC1A der sowjetischen Eisenbahnen, der in seiner orange/gelben Farbgebung sehr hübsch wirkt und im Kleinen durchaus auch für „mitteleuropäische Privatbahnen“ eingesetzt werden könnte.



TT: Ukrainischer Weistreckenschlafwagen von TT-Modell

Bei den Personenwagen verdienen die Zweiachser bayerischer Bauart besondere Erwähnung. In limitierter Serie ist zudem ein kurzer Vierachser der Bauart „Altenberg“ geplant. Den Güterwagenpark werden unter anderem folgende Modelle bereichern: vierachsige Druckgaskesselwagen mit Bremserhaus, mit Bagger beladene Niederbord-Baudienstwagen und weitere Kühlwagenvarianten.

Im Zubehörsektor finden wir als Neuheiten einen Raupenbagger mit Bohrgestänge, ein Planierfahrzeug und einen offenen Pkw-Anhänger.

N: Das Angebot von zwei-, drei- und vierachsigen Reko-Reisezugwagen der DR wird durch weitere Varianten aus den Epochen III bis IV, darunter einem gelben Kran-Begleitwagen, ergänzt.

TT-MODELL

TT: Der russische Modellbahnhersteller stellte neue Varianten des Weistrecken-Schlafwagens vom Typ Ammendorf als Fahrzeug der Ukrainischen Bahnen (mit blaugelbem Streifen analog der Landesfarben) sowie einen dazu passenden Gepäckwagen. Mit den Wagen lässt sich z.B. ein Schnellzug Berlin-L'viv darstellen.

Der Deutschland-Vertrieb von TT-Modell erfolgt über die Firma Krüger aus Wetzlar.

ur

TT-UNION

Der TT-Spezialist war dieses Jahr nicht auf der Messe vertreten.

ur



H0: Das „Mandarinli“ der RBS bietet Uenver sowohl für das 16,5- wie auch das 12-mm-Gleis an.

UENVER

H0: Lars Uenver hat sich, wenn es um Straßenbahnen geht, in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Sein neuestes Produkt ist der Triebwagen Be 4/8 des Regional Verkehr Bern-Solothurn (RBS). Der im Volksmund auf den Spitznamen „Mandarinli“ getaufte Triebwagen ist in den Ausführungen der VBW, SZB und RBS erhältlich und weist unterschiedliche Dachausführungen auf. Angetrieben wird das Modell von einem fünfpoligen Motor mit großer Schwungmasse. Der BE 4/8 ist für H0, H0m und H0-Wechselstrom erhältlich. *ur*

UD MODELL

N: Die recht junge Firma UD-Modell war (noch) nicht mit einem eigenen Messestand in Nürnberg vertreten, aber mit dem berühmten Neuheiten-Kofferchen am MIBA-Messestand vorstellig. Zum Vorschein kamen neben einem seidenweich laufenden Pendelachs-Fahrwerk mit Faulhaber-Motor für den hauseigenen Zweibege-Unimog in Spur N (!) einige Aufbauvarianten. Neben dem Modell eines Gleisstaubsaugers, wie er bei Straßen-, S- und U-Bahnen im Einsatz ist, fiel vor allem die neue Doppelkabine auf der Basis des U 1400 auf. Als Handmuster waren weitere Fahrerhäuser der Vorbild-Bauarten U90 mit asymmetrischer Motorhaube sowie der rundlichere U 1100 der Baureihe 416 zu sehen. Geplant ist es, alle Teile auch als Umbausatz für den bekannten Roco-N-Unimog anzubieten. *bs*

UHLENBROCK

Z-2: Auch in diesem Jahr gehen bei Uhlenbrock die Ideen nicht aus. So warten die Elektronikspezialisten aus Bottrop mit „Daisy“ auf. Das ist keine Ente, sondern ein System zum analogen oder digitalen Steuern von Modell-eisenbahnen. Das System besteht aus

Für neue Fahrgefühle sorgt das Führerstands-fahrpult von Uhlenbrock, das sich an jede Digitalzentrale mit LocoNet anschließen lässt.

Unten: Mobiles Steuergerät Daisy mit integrierter DCC/MM-Zentrale für den einfachen Digital-Einstieg



gegriffen und Gleichstromoks gesteuert werden können. Im Analogbetrieb werden die Lokomotiven über eine Impulsbreitenmodulation angesteuert.

Daisy ist auch ein eigenständiges Digitalsystem, kann aber auch in Verbindung mit anderen Digitalgeräten einen Loco-Net-Anschluss haben, verbunden werden und dient dann als zusätzliches mobiles Steuergerät. Mit Daisy können MM- und auch DCC-Lokdecoder angesteuert werden. Dabei stehen im DCC-Format bis zu 9999 Adressen zur Verfügung.

Gleich drei Multiprotokoll-Decoder in drei Größen bzw. Leistungsklassen, die das MM- bzw. DCC-Format verstehen,

stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Die digitalen Eigenschaften wie Betriebsarten, Rangiergang, Schutz gegen Überhitzung, programmierbare Motorkennlinie sind bei

allen gleich. Abmessungen, Motorstrom und Anzahl der Ausgänge unterscheiden den Mini-, H0- und Spur-1-Decoder voneinander.

Für den Anschluss von Gleisbildstellpulten an das Digitalsystem wird demnächst ein Anschlussmodul erhältlich sein. Es kann an Zentralen mit einem LocoNet-Anschluss, wie Intellibox oder Twin-Center, angeschlossen werden. Jedes Modul erlaubt den An-

Uhlenbrocks Minidecoder für DCC und MM



einem vom „Fred“ abgeleiteten Handregler und dem Power 2. Zur analogen Steuerung einer größeren Anlage kann das System Daisy um weitere Steuergeräte Daisy und Power 2 erweitert werden. Jeder Power 2 versorgt dabei einen Fahrstromkreis, wobei mit jedem Steuergerät auf jeden Power 2 zu-

schluss von zehn Tastern zum Stellen von Weichen, Signalen u.ä., sowie zehn Lämpchen zum Beispiel für die Anzeige von Gleiszuständen, die über einen Belegtmelder gemeldet werden.

Ein besonderes Schmankerl ist das Führerstandsfahrpult zum vorbildgerechten Fahren. Der Aufbau orientiert sich dabei am Führerstand einer Diesel- bzw. Ellok. Fahrstufen werden über ein Handrad geschaltet, der Bremsvorgang über einen Bremshebel gesteuert. Drei Instrumente zeigen Fahrgeschwindigkeit, Fahrstufenstellung und Bremsdruck an. Über Kippschalter können acht Sonderfunktionen direkt angesteuert werden. Der Clou ist die Sifa-Taste. Bei 30 Sekunden Nichtbetätigung wird eine Notbremsung ausgelöst. Diese Funktion ist aber abschaltbar. Der Anschluss erfolgt über das Loco-Net. *gp*

VACEK

H0: Der tschechische Modellbahnhersteller hat seine Produktion eingestellt. Einige Restbestände an Loks und Wagen sind in Deutschland möglicherweise noch bei der Firma Ferenc Naumann (Köln) vorhanden. *ur*

VEMI

H0: Der bereits bekannte Den-Oudsten-Autobus erscheint nun in einer weiteren Version als niederländisches Polizeifahrzeug mit sehr gut wirkenden elektrischen Blinklichtern. *ur*

VISSMANN

Neben dem weiteren Ausbau des Oberleitungssystems in den Baugrößen N, TT und H0, sowie der Digitalkomponenten beschreiten die Frauen und Mannen bei Viessmann neue Wege.

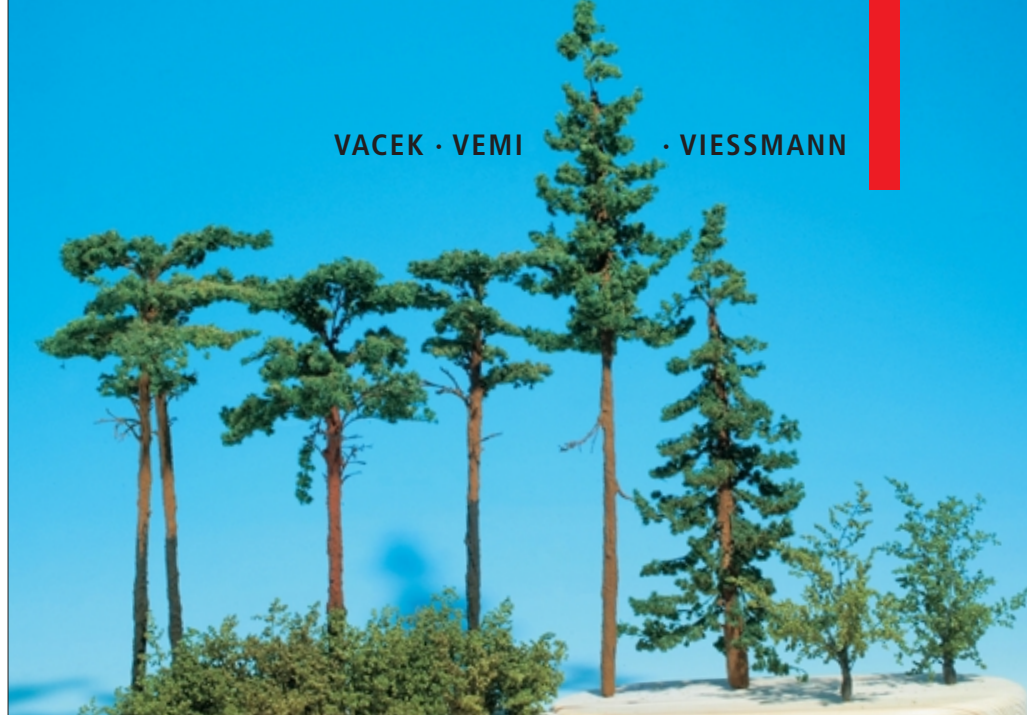
N-0: Eine komplett neue Produktlinie sind Bäume und Büsche aus Naturprodukten. Das gezeigte Angebot reicht von bis zu 25 cm hohen Kastanien und Kiefern bis zu 4,5 cm hohen Obstbäu-

H0: Den-Oudsten-Bus mit Blaulicht der niederländischen Polizei von Vemi



VACEK · VEMI

· VISSMANN



N-0: Bäume und Gehölze aus Naturprodukten von Viessmann

H0: Ausleger der Bauart 28 von Viessmann



DCC-Minidecoder für N-, TT- und kleine H0-Loks von Viessmann

men. Sie gibt es in verschiedenen Höhen für die Baugrößen H0, TT und N gestaffelt, wobei auch die Baugröße 0 von dem Angebot profitieren kann.

Insgesamt werden 14 Bäume bzw. Gehölze angeboten. So gibt es Rosskastanien, Lebensbäume, Säulenpappeln, mehrstämmige Birken, Scheinakazien, Eberesche, Spitzahorn, kleine Laubbäume mit Dreibock, Verbiss- und Verdunstungsschutz. Boden-decker, Ligusterhecken und Feldrandgehölze erlauben weitere landschaftliche Gestaltungen. Überzeugend wirken die Rottanne und die Waldkiefer.



H0: Doppelradspannwerk von Viessmann

N/TT: Als Montagehilfe für die N-Oberleitung gibt es bald eine Fahrdrachtmontage- sowie Mastpositionslehre.

TT: Das 1:120-Programm wird mit einem Hebel- und einem Doppelradspannwerk für den Anbau an Turmmasten angeboten. Beide Spannwerke gibt es auch an einem Abspannmast mit Ausleger fertig montiert.

H0: Für die Ausstattung von Neubaustrecken mit Oberleitung wird ein Betonmast angeboten. Strecken- und Mittelmast mit H-Profil-Mast werden das Programm ergänzen. Interessant sind auch der neue Ausleger Bauart 1928, das Hängejoch mit modernem Ausleger wie auch die Universalhalterung für Ausleger. Neu im Sortiment ist die modulare Tunneloberleitung. Masten, Ausleger, Segmenthalterungen Fahrleitung und dergleichen gibt es sowohl einzeln wie auch in praktischen Sets. Ein Ausbau zum Überspannen mehrerer Gleise wird wohl folgen.



H0: Für Aufmerksamkeit sorgt sowohl das moderne Porsche-Zentrum wie auch der moderne Containerkran von Vollmer. Der Kran ist nicht funktionsfähig.

H0: Ein typischer Vertreter der Architektur an Rhein und Ruhr ist der Wasserturm von Vollmer.



Viessmann erweitert mit drei Fahrzeug-Decodern das Angebot an Digitalkomponenten. Die Decoder unterscheiden sich in ihrer Größe und damit im Wesentlichen durch die Strombelastbarkeit des Motorausgangs. Während der Minidecoder (12, x 9,3 x 3,4 mm) 500 mA Motorstrom liefert, packen der Standard-Lokdecoder 1000 mA und der Multitalent-Lokdecoder 1100 mA. Letzterer weist auch eine Lastregelung und eine hohe Motoransteuerfrequenz von 15,6 kHz auf. Gegenüber den beiden anderen versteht das Multitalent neben DCC und Gleichstrom auch das alte und neue Motorolaformat. Allen gemeinsam ist eine Kurzschlussicherung. *gp*

VOLLMER

1/2: Drei Neuheiten stehen den Großbahnern ins Haus. Das bekannte Empfangsgebäude Neuffen wird als schaurige „Villa Vampir“ verkauft. Eine Krippe und ein Wohnhaus mit integrierter Wetterstation ergänzen das Großbahnangebot.

H0: Die Auswahl an Stellwerken erweitert Vollmer mit einem Reiterstellwerk, dass in seiner Architektur an das Pilzstellwerk erinnert und dieses ergänzt. Schlicht und Besitz ergreifend ist das Stellwerk „Nürnberg“ mit holzverschalter Stellwerksetage. Markant wirkt der 25 cm hohe Dortmunder Wasserturm in Ziegelmanier mit Kugelbehälter.

H0: Einständiger Carport von Vollmer mit angrenzendem Schuppen. Darunter Wohn- und Bürocontainer von Vollmer, wie sie auf vielen Baustellen anzutreffen sind.



Für die Gestaltung eines zünftigen Containerterminals findet man im Neuheitenprogramm einen unmotorisierten Containerkran. Eine Motorisierung ist zwar nicht vorgesehen, findige Modellbahner werden aber sicherlich Wege und Möglichkeiten der Fernsteuerbarkeit entdecken.

Ein Hingucker dürfte das moderne Porsche-Zentrum sein, das in seiner Gestaltung schon fast ein Muss für Epoche-V-Anlagen ist. Weniger modern, aber dafür romantischer geht es in der Hauptstr. 1-7 zu. Dort sind nämlich drei Stadthäuser mit gleichem Grundriss zu finden. Durch geschickte Gestaltung der Fassaden wirken sie sehr unterschiedlich. Beim vierten Gebäude handelt es sich um ein Eckhaus, das die Häuserzeile abschließt.

Sehr interessant sind die Wohn- und Bürocontainer, wie auch Bauwagen mit Wellblechverkleidung. Zwei unterschiedliche Carports beschließen den Neuheitenreigen in H0.

N: Das Stellwerk „Nürnberg“ wird auch dem N-Bahner offeriert und bereichert das Angebot in sinnvoller Weise. Das Äquivalent zur Hauptstraße 1-7 in H0 ist die Hauptstraße 2-8 in N. Dort stehen drei Kleinstadthäuser mit gleicher Fassade, aber unterschiedlicher Farbgebung. Ein Eckhaus mit 45° abge-schrägter Hausecke ist der Blickfang des Häuserzugs.

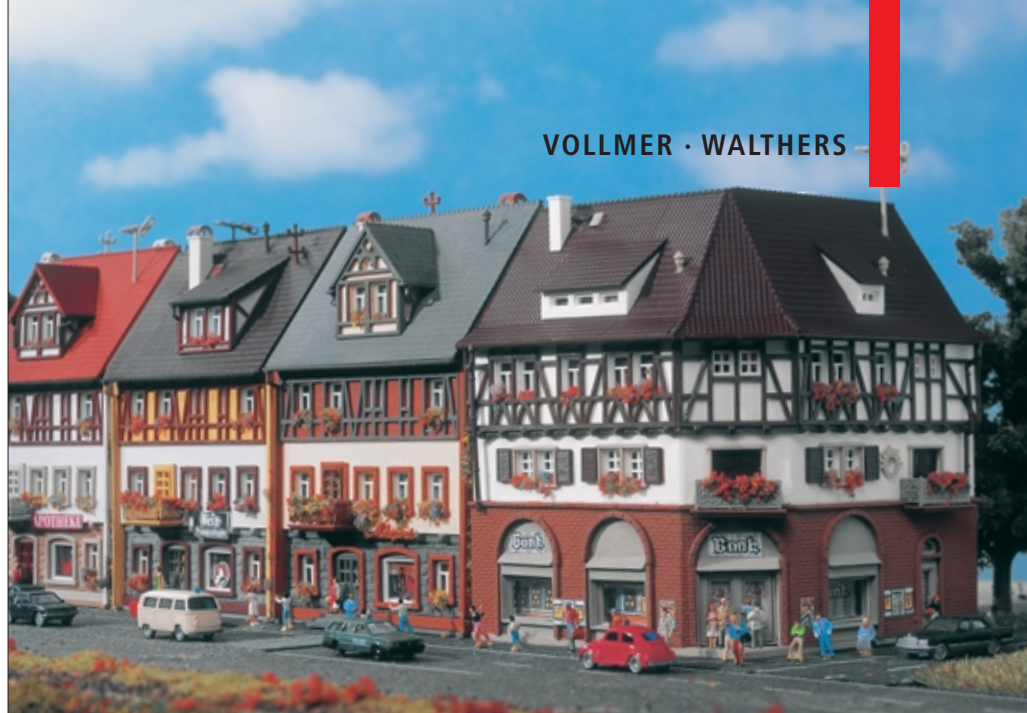
Unter Abwandlung bekannter Modelle entstehen ein Bauernhaus mit Scheune, eine Polizeiwache und eine Dorffeuerwehr mit Turm.

Z: Dörflich geht es in Z zu, denn bei den Gebäuden der Adlerstr. 2-8 handelt es sich um Einfamilienhäuser. Das Landhaus und das Empfangsgebäude „Zavelstein“ können eine gewisse Verwandtschaft nicht leugnen. *gp*

WALTHERS

H0: Walthers war zwar nicht mit einem eigenen Messestand vertreten, jedoch erreichten fünf neue Waggonmodelle den MIBA-Messestand. Drei davon sind Kesselwagen mit unterschiedlicher Farbgebung und Fassungsvermögen – jeweils 33-, 23- und 16-tausend Gallonen. Ebenfalls neu sind der 85' Schlafwagen der Union Pacific und ein Ganzstahlwagen der Amtrak. Die Wagons sind bereits lieferbar, da sie ihr Debüt schon letzten Herbst in Chicago hatten.

N: Gleiches gilt übrigens auch für das Cushion Coil Car. *gp*



N: Eine Zeile Stadthäuser, wie sie in manchen Kleinstädten zu finden ist. Eine ähnliche Stadtzeile gibt es auch in H0.

H0/N: Das Stellwerk „Nürnberg“ hat trotz seiner Schlichtheit das gewisse Etwas.



H0: Schlafwagen der UP und Reisezugwagen der Amtrak im Angebot von Walthers



H0: Funnel Flow Tank Car mit 23- und 16-tausend Gallonen Fassungsvermögen von Walthers.

N: Cushion Coil Car von Walthers



H0: Die BR 41 in der Ausführung mit Öltender sowohl für die Epoche III als BR 41 Öl als auch für die Epoche IV (BR 042) von Weinert

H0 (unten): V 36 mit hoher Kanzel und ovalem Auspuff

VIGEO

Mit der Fertigung von Ep.-I-Waggons in Kleinserien hat sich Vigeo aus Österreich zwei unterschiedlichen Produktlinien verschrieben. Die Produktlinie Fine Scale führt Waggons aus Messingätzblechen, Federpuffer und Fine Scale- oder Proto-87-Radsätze. Die Linie Modellbau führt Kunststoffmodelle, ebenfalls mit Federpuffer und den oben beschriebenen Radsätzen für Militärsammler.

H0: Erstes Modell ist der Güterwagen L17.500 der kkStB. Zwei Wagen wurden zu Sanitätswagen umgerüstet, von denen einer im Bild zu sehen ist. Es folgen zweiachsige Schnellzugwagen der kk. priv. Südbahn und der kk. österr. Staatsbahn. *gp*



0 (links): Messingbausatz eines OOw mit Bordwänden aus Kunststoff.

0 (rechts): Bausatz eines GGw aus Messingätzblechen und -feingussteilen.

WEINERT

Die Neuheiten von Weinert sind auf Lok- und Triebwagenvarianten fokussiert. Eine „echte“ Neuheit ist die Elna des Typs 5 mit der Achsfolge 1'C, die wohl durch das Schwerpunkt-Thema „Elna“ in der MIBA 12/2001 angezettelt wurde. So stehen dieses Jahr die BR 41 Öl (BR 042) der DB, die BR 03.10 der DR mit dem markanten Vorwärmer und die BR 41 der DRG bzw. der frühen DB bzw. DR mit Wagnerblechen auf dem Programm. Die 1'E1'-Harzquerbahnlok wird in der Öl-Version angeboten.

Bei den Triebwagen geht der Bausatz des ETA 179 in der Ausführung der DR in die Fertigung. Der Weißmetallbausatz wird mit Messingfeingussteilen detailliert und hat ein vormontiertes Fahrwerk. Gleiches gilt für den Triebwagen T 1 der HSB. Er hat gegenüber dem T 3 Abteile für die Personenbeförderung. Mit von der Partie ist ein Rollbock in der alten Ausführung der HSB. Er wird paarweise in dem Bausatz enthalten sein.

Die P 8, Neuheit von 2001, wird dieses Jahr produziert.

Im Bereich Straßenfahrzeuge erscheint mit der Kaelble-Zugmaschine LKW K612Z 145 ein weiteres Modell. Interessant ist der Henschel-Frontlenker Baujahr 1955 mit Hydraulikkipper. Für den Katastrophenschutz ist ein Schaumwasserwerfer avisiert, der aus Messingfeingussteilen zusammengebaut wird.

Ländlich geht es mit der Lanz 45 PS Ansteckraupe aus dem Jahr '55 und einem Einachsanhänger mit Milchkannen zu.

0: Der schon seit langem angekündigte OOw wird nun endlich in die Produktion gehen. Die klappbaren Bordwände sind aus Kunststoff gespritzt und werden gleich für die eigentliche Neuheit, einen zweiachsigen offenen Güterwagen auf dem MagicTrain-Fahrwerk von Fleischmann, genutzt. Aus einem geätzten Komplettbausatz lässt sich ein gedeckter vierachsiger

Güterwagen bauen, wie er auf einigen schmalspurigen Kleinbahnen anzutreffen war. Alle drei Wagen sind wahlweise für 0e und 0m erhältlich.

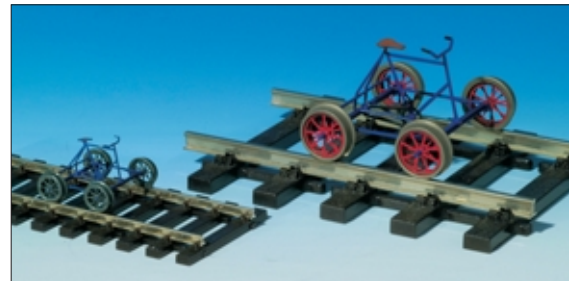
N-0: Interessantes Zubehör gibt es für mehrere Baugrößen, wie z.B. die zweirädrige Gepäckkarre oder den Zaun aus Blechprofilen für N, TT, H0 und 0. Nur für H0 sind Teerkocher und entsprechendes Zubehör, Industriezaun, Zaun aus Schienenprofilen, Bahnhofs- und Bw-Zubehör, Eisenbahner- und Gleisbauwerkzeug sowie Heizkupplungsständer angekündigt. Eine Fahrraddraisine gibt es für H0 und 0 sowie für das 750- und 1000-Millimeter-Gleis. *gp*

WESTMODEL

H0: Jedes Jahr aufs Neue illustriert Westmodel die Typengeschichte deutscher Elloks mit ausgesuchten Neuheiten. Diesmal mit von der Partie: die



H0: 1' C-Elna des Typ 5 der Jülicher Eisenbahngesellschaft bzw. als BR 91 6780 der Lausitzer Eisenbahngesellschaft als Bausatz von Weinert.



H0/0: Fahrraddraisinen für Regel- und Schmalspurgleise.



H0: Belebt Ladestraßen, Speditionshöfe und Baustellen: Henschel-Flotlenker Baujahr 1955 von Weinert.



H0: BR 89.78 erscheint auch als preußische T 7 bei Westmodel.

H0 (unten): Pr. EP 211/212 gibt es auch in der DRG-Variante als E 49.

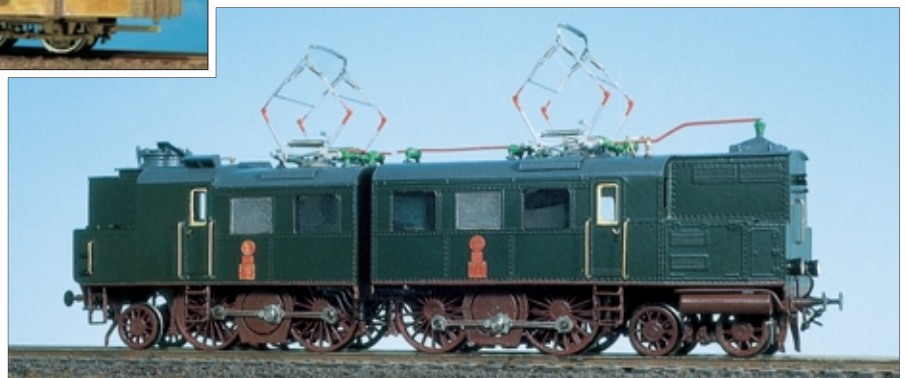
preußische EP 236-246, eine 2'D1'-Maschine von 1924, deren letzte Exemplare von der Reichsbahn 1946 als E 50.3 ausgemustert wurden. Nicht minder reizvoll wirkt die preußische EP 211-212, als 2'B+B1' im Jahr 1921 für die schlesischen Gebirgsstrecken abgeliefert und bei der DRG noch als E 49 02 vertreten. Wieder aufgelegt wird die preußische ES 9-19 alias E 01.

Als einzige Dampflok im Ellok-Gruppenbild präsentiert sich die preußische T 7, ein bulliger C-Kuppler, der auch als 89.78 der DRG kommt.

Nm3: Neu ist die schmalspurige K 36 der Denver & Rio Grande Western; Bezug über Aspen-Model. *mm*

WILESCO

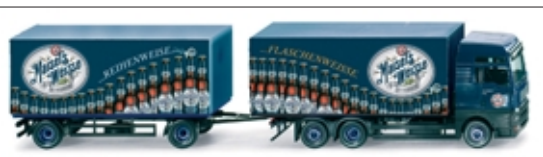
2m: Keine Neuheiten beim kleinen Live-Steam-Eisenbahnprogramm der bekannten Lüdenscheider Dampfmaschinenfirma. *ur*



H0: E 50.30 der DRG wird auch als pr. EP 236-246 von Westmodel angeboten.



H0: Oben der MB Atego Tankfahrzeug von Wiking, unten der Festkoffer-Lastzug MAN TG-A XXL.



WIKING

H0: Dieses Jahr ergänzen die Berliner Modellbauer das erfolgreiche Klassiker-Sortiment um historische Schlepper-Miniaturen. Hinzu kommen der Hanomag R16 und der MAN 4R3 Schlepper. Eine Modellumsetzung des Schleppers Massey Ferguson 8280 ist angedacht. Darüber wird der LKW-Bereich durch die innovative M-Klasse von MAN ergänzt.

Für den landwirtschaftlichen Sektor sind ein pflügender MTD-Aufsitzmäher und, auf vielfachen Wunsch, der Transportwagen für das mächtige Schneidewerk des Mähdreschers Claas Lexion 480 angekündigt. Ferner sind noch die neue E-Klasse und der CLK von Mercedes-Benz sowie die Kanzler-Limousine VW Phaeton als Neuheit avisiert.

1:25: Die im letzten Jahre angekündigten Neuheiten werden peu à peu ausgeliefert. In der Planung steht der Schaeff Mini-Bagger mit Hydraulikkammer, der auf einem neuen Tandemanhänger präsentiert wird.

Mit der renovierten und verbesserten Form des alten Clark-Gabelstaplers soll im Sommer die Produktion beginnen; wir sind besonders gespannt, was die aufgearbeitete Form nun wieder hergibt. Ferner kommen der MB-Atego-Tankhängerzug und die A-Klasse aus der Krimiserie „Polizeiruf 110“, historische Räderfahrzeuge aus vier Jahrzehnten Bundeswehr und weitere Polizeimodelle aus den verschiedenen Bundesländern zur Auslieferung. JT



H0: WMK präsentierte in Messingglanz einen österreichischen Dienstwagen.



N-0: Mit Mikro-flocken belaubter Meerschaum bilden die Basis zur Gestaltung filigraner Bäume und Büsche. Unter der Produktbezeichnung Fine-Leaf-Foliage ist es im Fachhandel erhältlich.

WMK

H0: Auf dem Programm stehen für dieses Jahr vierachsige D-Zugwagen der österr. N28-Ausführung. Mit dabei sind passende Post- und Dienstwagen, die es in der Ausführung der Ep. II und III geben wird. Sie bilden eine ideale Ergänzung zur Liliput'schen Reihe 214.

Avisiert ist zudem ein kurzer zweiachsiger österr. Dienstwagen mit offenen Plattformen. Erwähnenswert ist das Messing-Wappen, das den Wagen zierte.

In Arbeit sind vierachsige Erzwagen der Epochen II und III, die wahlweise mit Vakuum- oder Druckluftbremse ab Sommer zur Auslieferung kommen sollen. Gleiches gilt für die Preßburger-Bahn-Wagen.

H0e: Die im letzten Jahr angekündigte Stainz soll etwa ab April/Mai, nach Überwindung einiger Lieferengpässe fertig sein. Zum gleichen Zeitpunkt wird auch die Produktion des Ybbser Triebwagen abgeschlossen sein. Neben der Stainz in SKGLB-Ausführung entsteht noch ein Salonwagen mit Pagodendach und Seitengang.

1/0: Empfehlenswert ist der Bauteile-Katalog für die Baugröße 0 und I. Auf dem diesjährigen Lieferplan stehen noch die Ellok der Reihe 1045 und der ÖBB-Dieseltriebwagen VT 70. gp

WOODLAND SCENICS

Z bis 0: In Sachen Vegetation tut sich etwas. Zur Herstellung feingliedriger Bäume bietet Woodland Fine-Leaf-Foliage an. Dabei handelt sich um Meerschaum, der industriell mit Mikro-flocken belaubt ist. Angeboten werden sechs verschiedene Farbtöne von Hell- über Dunkelgrün bis hin zu Herbstfarben. Den Packungen sind auch Baumstämme mit Astwerk beigegeben um auch große Bäume entstehen zu lassen. Ebenfalls neu sind gelb- und purpurfarbenedes Foliage um z.B. blühende Bodendecker darzustellen.

Zur Herstellung von Bäumen, Büschen und ähnlicher Vegetation wird ein dickflüssiger Kleber angeboten der klar und matt auf trocknet. Zur einfachen Herstellung von Gewässern und Wasserfällen werden zwei verschiedene Flüssigkeiten angeboten. Alle neuen Woodland-Produkte haben u.a. eine deutschsprachige Anwendungsanleitung. gp

WOYNTNIK

H0: Man muss die Feste feiern, wie sie kommen! Anlässlich des einhundert-jährigen Jubiläums der Berliner U-Bahn hat sich Herr Woytnik entschlos-



0/1: Die BR 93 wird in mehreren Varianten von Wunder angeboten.

1: Der VT 08.5 von Wunder wird bald in der Ursprungs- und TEE-Ausführung die Spur-1-

sen, die schon lange nicht mehr lieferbare Serie von U-Bahn-Modellen überarbeitet neu aufzulegen. Sie werden aus Messing-Ätzteilen (Zurüstteile aus Messingguss) gefertigt und verfügen über eine Inneneinrichtung, wechselnde Spitzen- bzw. Schlussbeleuchtung, Digital-Schnittstelle sowie je nach Vorbild gegebenenfalls eine funktionsfähige Scharfenbergkupplung. Angeboten werden die herrlichen Oldtimer-Wagen als Bausatz oder Fertigmodell, wobei eine Garnitur als 3-Wagen-Zug (Tw-Bw-Tw) ausgebildet ist. Beiwagen sind auch einzeln lieferbar.

ur

WUNDER

0/1: Bei Wunder steht dieses Jahr die BR 93 in den verschiedensten Versionen auf dem Plan. So ist sie in den Versionen als 930-4 und 935-12 nicht nur in den Ausführungen der Epoche II und III angekündigt, sondern auch als drei- bzw. vierdomige Version. In 0 kann sie als Fertigmodell oder als Bausatz geordert werden, während sie für die 1 nur als Fertigmodell erhältlich ist.

0: Die E 10¹² alias „Bügelalten-E-10“ rundet das Angebot der Einheitselloks ab. Sie wird in allen Varianten der Epochen III und IV erhältlich sein. Vorbildgerechtes Fahrverhalten, viele Details wie Türen, Deckel und Klappen zum Öffnen, Führerstandsbeleuchtung sind selbstverständlich.

Zum Waggonangebot gesellen sich der Packwagen 4üe-37 und der Postwagen 4ü-a/21.1 in den Ausführungen der Ep. II bis IV. Den Bahnpostwagen Post 4-a/20 wird es in der Ausführung der Deutschen Reichspost bzw. Bundespost sowie als Paketwagen der Ep. III und IV geben.

1: In der Königsspur ist der VT 08⁵ in Vorbereitung. Er wird sowohl in der Ursprungs- wie auch der DB-TEE-Ausführung als drei- bzw. vierteiliger Triebzug erhältlich sein. Inneneinrichtung, gefederte und kugelgelagerte Achsen sind ebenso obligatorisch wie sauberes Fahrverhalten durch hochwertige Getriebe und Faulhaber-Motor.

gp

ZIMO

N-2: „Mit ohne Schnur“ ist die Devise bei Zimo. Daher wird das MX2-Steuergerät mit einem Funkmodul versehen und als MX2FU angeboten. Damit die Steuerimpulse in den Can-Bus von Zimo gelangen ist das Funkbasismodul MXFU erforderlich. Den vollen Funktionsumfang stellt eine bidirektionale Funkverbindung sicher.

Zur gleichzeitigen Anzeige von mehreren Zugnummern im Gleisbildstellpult gibt es eine achtstellige Siebensegmentanzeige in Verbindung mit dem Gleisabschnittsmodul MX9ZIA. Um Zugfahrten wie im Pendelbetrieb einfacher einrichten zu können, gibt es jetzt die Option der Musterfahrten-Abspeicherung im Basisgerät MX1.

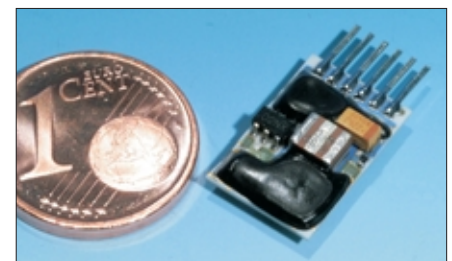
N: Der Minidecoder MX62 geht jetzt endlich in die Produktion und dürfte in den kommenden Wochen im Handel sein.

1/2: Eine Software-Erweiterung des Großbahndecoders MX 66 ermöglicht die Steuerung von Echtdampflok. Die Service-Software P.F.u.Sch. ist in der Version 2 in Vorbereitung. Sie wird die Zentralen von Lenz (Version V3) und die Intellibox bzw. das Twin-Center unterstützen. Eine Aktualisierung der Decoderdatenbank ist über das Internet möglich.

gp



H0: Berliner U-Bahnwagen 353 und 275 in überarbeiteter Ausführung von Woytnik



Zimos MX 62 steht vor der Auslieferung.



Bernd Zöllner ist den MIBA-Lesern u.a. als Loktester und Ellokspezialist bekannt.

Zwiespältige Eindrücke

Von Bernd Zöllner

In einer immer schnelllebigeren Zeit wird auch die Vorstellung von Neuheiten immer hektischer, unübersichtlicher und unverbindlicher. Neuheiten werden angekündigt, aber nie geliefert. Modelle, deren Konstruktion angeblich bereits abgeschlossen ist, erscheinen im folgenden Jahr wieder im Neuheitenprospekt. Oder es gibt Vorankündigungen, die nur dann kommen, wenn das Interesse groß genug ist. Es gibt aber auch rühmliche Ausnahmen wie Fleischmann und Brawa, die ihre Neuheiten punktgenau vor Weihnachten ausliefern, wie es die Branche einmal gewohnt war.

Zu einer Unsitte werden Neuheiten, die über so genannte Clubs in begrenzter Stückzahl einer bestimmten Käufergruppe angeboten werden um durch gezielte Beeinflussung des Kaufverhaltens das Investitionsrisiko zu minimieren. Leidtragender ist dabei der Kunde, der darauf achten muss, wann

er bei welchem Händler welches Modell zu einem diktierten Preis kaufen darf.

Völlig am Markt vorbei agiert Lima. Hier wurden keine erwähnenswerten Neuheiten präsentiert; durch das Verhalten dieser Firma gegenüber Händlern, Endverbrauchern und der Fachpresse ist man auf dem besten Wege, sich endgültig vom wichtigsten Modellbahnmarkt in Europa zu verabschieden. Diesem selbst verschuldeten Prozess fallen leider auch Traditionsmarken wie Arnold und Jouef zum Opfer.

In den teilweise umfangreichen Neuheitenprospekten finden sich zwischen zahllosen Beschriftungs- und Farbvarianten

auch viele Formvarianten, die bestimmte Bauartänderungen des Vorbildes berücksichtigen und insofern eine Bereicherung des Angebotes darstellen.

Wirkliche Neuheiten sind eher dünn gesät, oft handelt es sich um Neuauflagen nicht mehr ganz zeitgemäßer Modelle anderer Hersteller. Dazu gehören bei den Dampflok die BR 81 bei Fleischmann, die BR 45 bei Märklin und Trix oder (Ankündigung 2003) die BR 55 bei Piko. Wirklich neu ist dagegen bei Brawa das Modell der württ. AD: Mit diesem Modell einer Länderbahn-Schnellzuglok bietet Brawa für jede Zugart eine passende Dampflok.

Viel vorgenommen hat sich Lenz als Digital-Pionier. Der für die Fachwelt überraschenden V 36.4 soll als zweites Triebfahrzeugmodell die BR 66 folgen.

Bei elektrischen Triebfahrzeugen erwarten uns mit dem ET 65 von Brawa und der E 63 der Bauart Krauss-Maf-

fei/BBC von Piko zwei markante Modelle. Die E 63 ist tatsächlich eine komplette Neukonstruktion, da außer gleichen Achsabständen und Radsätzen nichts mit dem AEG-Vorbild übereinstimmt.

Auch wenn es sich im Fall von Roco nur um eine „Formvariante“ handelt, sind die Modelle der 185 von Roco und Piko (hier neu in Einfachversion) im Hinblick auf den Einsatz im Ausland wichtige Neuheiten. Obwohl die Serienausführung der Lok zwei Pantographen hat, wählen beide Hersteller die interessanteren Prototypen mit vier Stromabnehmern zum Vorbild.

Relativ viel geboten wird auf dem Sektor der Dieseltriebfahrzeuge. Die markanteste Neuheit dürfte der VT 11.5 von Märklin/Trix sein. Auch hier eine Neuentwicklung des klassischen deutschen TEE-Triebwagens, den es bereits zweimal als Modell gab. Entsprechend der Märklin-Philosophie vollständig aus Metall ausgeführt, erfordert der Antrieb märklin-typische Verrenkungen. Auf Grund des hohen Gewichts wird der Triebwagen zwei Motoren haben. Zum Einsatz kommt aber keineswegs der hoch gelobte Sinusmotor, denn zwei Sinusmotoren lassen sich nicht von einem Decoder ansteuern. Stattdessen wird der klassisch aufgebaute „Hochleistungsmotor“ verwendet, der erstmalig Kugellager erhält. Die Vielfalt der Motortypen und Antriebsvarianten bei Märklin wird immer größer ...

Die Typenvielfalt moderner Dieseltriebwagen findet sich zunehmend auch im Modell wieder. Piko wird sich nach dem gelungenen Regioswinger mit dem Modell des Desiro eines weiteren Vorbildes von Siemens annehmen.

Als dritter Hersteller hat sich Roco die V 80 vorgenommen, wegen ihrer glatten und runden Formen sicher ein dankbares Vorbild, das auch Varianten ermöglicht. Es ist zu erwarten, dass endlich ein wirklich maßstäbliches und korrektes Modell entsteht. Als modernes

Pendant ist ein Modell der ÖBB-2016 für Roco unverzichtbar.

Den Erfolg mit dem „Blue Tiger“ will Mehano mit der nicht minder interessanten „G 2000“ von Vossloh fortsetzen. Interessante Loktypen haben durchaus ihre Chance, weshalb man sich an eine KEG-Diesellok rumänischen Ursprungs herantraute, die in Form einer Stereolithografie gezeugt wurde.

Nach wie vor dominiert die Baugröße H0, echte Neuheiten in den kleineren Spurweiten sind spärlicher. In TT hat sich inzwischen alles auf einen einzigen Anbieter eines Vollsortimentes konzentriert. Dass es hier keine echte Neuheit gibt, lässt darauf schließen, dass auf Grund eines unattraktiven Alt-sortiments Marktanteile kaum gehalten werden können.

In der Baugröße N konzentrieren sich die Neuheiten auf Fleischmann und Minitrix. Eine gute Wahl stellen mit Sicherheit die Modelle der BR 24 (Fleischmann) und E 52 (Minitrix) dar.

Z-Liebhabern werden mit der E 18 und dem „Fliegenden Hamburger“ zwei interessante Triebfahrzeugmodelle geboten.

Technische Innovationen bei Triebfahrzeugen gibt es nur in Ansätzen. Märklin zeigte ein Versuchsmuster für einen Antrieb zum Heben und Senken von Stromabnehmern auf der Basis eines auch für andere Anwendungen interessanten Piezomotors, Lenz führte vor, dass Zusatzfunktionen auch ohne Digitalsteuerung möglich sind.

Loks mit Sound sind in diesem Jahr offenbar ein Muss für jeden Hersteller. Nicht auszudenken, welche Geräuschkulisse auf einer Anlage entsteht, wenn demnächst alle Loks über ein Geräuschmodul verfügen!

Insgesamt gesehen ist das Angebot an echten Neuheiten eher durchwachsen. Angesichts neuer Vorbildfahrzeuge, die auf lange Zeit das Bild der Bahn bestimmen werden, wird es schwieriger, interessante Vorbilder auszumachen. Produktpflege wird daher für alle Hersteller immer wichtiger. bz



Hermann Hoyer Hamburg (HHH) berät als Wagenspezialist die Modellbahnhersteller u.a. in Fragen der Farbgebung und Beschriftung.

Ein Jahr wie noch nie?

Von Hermann Hoyer

Ja, so ist es. Die Neuerscheinungen dieser Messe lassen sich in zwei Gruppen einreihen: Die eine umfasst neue Dekorationen, dieses Mal mehrfach in der bisher kaum beachteten Epoche IIIa, die andere Formänderungen oder Formneuheiten.

Bleiben wir bei der ersten Gruppe: 50 Jahre Fleischmann-H0 sind ebenso Grund zum Feiern wie 50 Jahre Baden-Württemberg! Allerdings hätten wir uns von Märklin zu diesem Ereignis neue, weniger klobige Drehgestelle für die ansonsten sehr ansehnlichen Württemberger Durchgangswagen gewünscht.

Zu den wichtigsten Formneuheiten zählen natürlich die Abteilwagen englischer Bauart von Märklin und Trix. Sie werden zunächst als DB-Wagen der Epoche IIIa erscheinen. Immerhin haben bei der DB einige wenige Wagen bis weit in die Sechzigerjahre überlebt, auch

bei der DR hat es welche gegeben, sodass weitere Varianten machbar sind, auch der attraktive Ruhrschnellverkehrszug.

Auf gleicher Linie liegen die Heidenau-Altenberger Wagen von Liliput/Bachmann. Von diesen formschönen Wagen liefern einige auch bei DB und ÖBB, sogar im bunten Triebwagen-Anstrich als Steuer- und Beiwagen.

Als Farbvarianten wurden bei Liliput früher schon 50er-Jahre-F-Züge angeboten. Beim diesjährigen „Dompfeil“ handelt es sich endlich um eine Formvariante. Die Wagen erhalten die für F-Zugwagen typische glatte Langträgerverkleidung. Entgegen der Pro-

spekt-Abbildung werden die beiden Sitzwagen mit den Drehgestellen „Görlitz III leicht mit vierfacher Federung“ ausgestattet. Der Halbspeisewagen ABR4ü-29/52 ist – wie beim Vorbild – ein echter Umbau mit neuer Seitenwand und geänderter Inneneinrichtung.

Dass der gleiche Hersteller einen Pwg badischer Bauart herausbringt, sei ihm hoch angerechnet. Güterzüge ohne Pwg waren über ein Jahrhundert lang undenkbar.

Sind Fleischmanns neue Umbaudreiaxler überflüssig? Im ersten Moment scheint es so. Schaut man sich die betagten Wagen der Mitbewerber genauer an, merkt man schnell, dass sie nicht zusammenpassen. Beide Fabrikate weisen Fehler auf – das hat man bei Fleischmann offenbar erkannt. Schade ist, dass sie nur in Epoche-IV-Ausführung erscheinen. Einen Parallelfall gibt es auf

dem Sektor Vorkriegs-Eilzugwagen. Von den bisher auf dem Markt befindlichen neun Sitzwagen dieser Bauart findet nämlich nur ein einziger den uneingeschränkten Beifall des Verfassers.

Da trifft Piko mit seinen neuen Schürzeneilzugwagen ins Schwarze. Das Thema Eilzugwagen scheint wirklich (wieder) akut zu sein, denn auch Trix nimmt je einen BC4i-30 und C4i-30 ins Minitrix-Programm. „Nebenher“ fallen bei dieser Aktion noch je ein Pw4ü-35 und Pw4ü-36 ab.

Was für die Baugröße N merkwürdigerweise immer noch fehlt, sind preußische Abteildreiaxler. Die meistgebauten Personenwagen der Welt bleiben für Spur-N-Bahner immer noch ein unerreichbarer Wunschtraum! Zwar konnte man auf dem Gemeinschaftsstand von Rivarossi, Lima und Arnold einen Zug mit den vermurksten ehemaligen Arnold-Abteilwagen entdecken, doch steht es in den Sternen, ob diese je wieder produziert werden. Wert wären sie es nicht.

Für H0 ist in Sachen Preußen Positives zu vermelden. Brawa traut sich an die eisernen Schnellzugwagen von 1920 heran; im Fleischmann-Sortiment fehlt bisher der reine Polsterklassenwagen, der für einen Preußen- oder DRG-Schnellzug einfach Pflicht war. Ist es nun komisch oder menschlich, dass die Entscheider eher die Lücken der Mitbewerber erkennen als die eigenen?

Aber die Nürnberger haben selbstverständlich auch eine Preußen-Formneuheit zu bieten – einen Fakultativwagen Cig. Dieses Kleinod wird sich im Laufe der Zeit für die Epochen I und II noch als Universalgenie erweisen. Man kann ihn als Personenwagen im sommerlichen Ausflugsverkehr ebenso einsetzen wie als Manöver-, Lazarettzug- oder Bahndienstwagen, ferner als letzte Reserve im herbstlichen Güterverkehr. Nur „Vieh und uebelriechende Gueter“ dürfen nicht verladen

werden! Umbauvarianten waren Pwg und sogar PwCi(!) für den Berliner Vorortverkehr.

Mit dem Triebzug ET/EB/ES 65 bei Brawa finden württembergische Doppelwagen der Bauart 1929 Eingang in die Modellbahnwelt. Diese Wagen finden dank ihrer Originalität sicher auch außerhalb des Schwabenlandes Freunde, wenn sie im nächsten Jahr als grüne Regelpersonenwagen erscheinen.

Eine Lücke schließt Piko mit einer kompletten Serie sächsischer Zweiaxler aus der Zeit um 1910-16. Alle Vorbilder waren bei der DR noch lange im Einsatz, bei der DB haben etliche die Epoche IIIb erreicht.

Vorsichtig erweitert wird der Personenwagenpark bei Tillig (Spur TT), die DB-26,4-m-Wagen waren nicht ohne Erfolg, die letzte Neuheit war der ABm 225. Dass die Baugröße TT lebt, sieht man auch am Angebot mehrerer Kleinserienhersteller.

Bei Sachsenmodelle gab es erwartungsgemäß nicht viel Neues zu sehen. Die vor langer Zeit angekündigten DB-Doppelstockwagen von 1950 waren zwar auf der Messe zu sehen, aber bei dem Newcomer Heris aus Mönchengladbach.

Bei den „Großspurigen“ glänzte Thomas Obst (Hegob) mit einer hervorragend detaillierten Spur-1-Donnerbüchse Bi-29 mit vollständiger Inneneinrichtung und sauber aufgebrachten, schlüssigen Epoche-II-Anschriften. Was dagegen andere Aussteller z.T. zeigten, war schon peinlich.

Da sah man beispielsweise Rheingold-Wagen mit falsch platzierten Anschriften, Preußen-Zweiaxler mit falscher Fensterteilung, den VT 08 mit abstrus formulierten Anschriften und Eilzugwagen, deren Detaillierung und Anschriften-Qualität sich heute kein H0-Großserien-Hersteller mehr leisten würde. Immerhin trugen sie zum Heiterkeitspegel der abendlichen Wagenfreunde-Stammtischrunde bei ...

Hermann Hoyer



Hans Zschaler berät mit der „Arbeitsgruppe Vorbild und Modell“ des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn Freunde (BDEF) die Modellbahnindustrie.

Güterwagen-Freuden

Von Hans Zschaler

Spezialwagen für den Transport wertvoller Turnierpferde fand man als Modell in der Vergangenheit bestenfalls in den Sortimenten englischer Modellbahnhersteller oder jedenfalls bei solchen, die für diesen Markt jenseits des Kanals produzieren. Dies hat sich nun hierzulande geändert. Gleich zwei Hersteller haben sich dieses ungewöhnlichen Themas angenommen. Während sich Fleischmann (in H0 und N) den vierachsigen Reichsbahnwagen zum Vorbild genommen hat, wählte man bei Liliput-Bachmann die ältere dreiachsige Variante nach preußischem Vorbild.

Überhaupt hat man sich bei Bachmann Industries Europe Ltd. für die Marke Liliput viel vorgenommen, was Güterwagen-Neukonstruktionen anbelangt. Der vierachsige Großkühlwagen TThs 43, vormals von anderer Seite avisiert, soll nun unter dieser Firmierung er-

scheinen. Das Gleiche gilt für den ebenfalls vierachsigen Einheits-Leicht-Kesselwagen (ELK) mit freitragendem Kessel (Deutz-Variante) der DRG, der zusammen mit einem weiteren dreiachsigen Kesselwagen für Vielfalt sorgen soll. Der alte funktionsfähige Mittenkipper Fdz-72, früher einmal im Sortiment des Kommerzialsrates Bücherl aus Wien, soll nun, technisch überarbeitet, auch wieder aus der Versenkung hervorrollen.

Es gibt ihn immer noch nicht als H0-Fertigmodell, den schnelllaufenden Güterzug-Packwagen Pwgs-41, und wann er von wem erscheinen wird, ist derzeit auch nicht offiziell

bekannt. In Altdorf bei Nürnberg, der Deutschland-Zentrale von Liliput, hat man sich dagegen für einen Oldtimer, einen badischen Gepäckwagen entschieden. Er trägt die Bezeichnung Pwg bad 21 und ist eine im Bereich des Gepäckraums verkürzte Variante des älteren Pwg bad 16.

Eines eher etwas ungewohnt anmutenden Verschlagwagens in Reichsbahn-Ausführung (Epoche II) mit großem Geflügelkasten unter dem Wagenboden hat sich Märklin angenommen. Für die als Privatwagen vorgesehene Beschriftung gibt es allerdings noch Klärungsbedarf. Im hauseigenen Trix-Sortiment wird der Wagen jedenfalls traditionsgemäß in bayerischer Ausführung angeboten.

Ein neues Fahrgestell mit 6 m Vorbildachsstand bietet Möglichkeiten für neue Güterwagenmodelle bei Märklin/

Trix. Als Erster profitiert der italienische Güterwagen mit Spitzdach – der F-Typ – davon, der von Märklin von 1961-1975 mit einem einfacheren Fahrgestell geliefert wurde. Er findet sich derzeit in einer Güterwagengruppe für das Export-Programm wieder. Wünschenswert wäre hier ein passendes Gegenstück in Form des gleichartigen Kühlwagens (FS-Type Hg). Beim 1960 bei Fleischmann erschienenen Modell – noch im Maßstab 1:82 – und heute längst vergessen, konnte die MIBA seinerzeit gar 1.800 Nietimitationen zählen!

Neu bei Märklin/Trix ist auch ein Koks-kübelwagen 0kmm 38, wahlweise mit zwei oder drei abnehmbaren Koks-kübeln. Warum es aber pro Marke gleich jeweils vier Wagen auf einen Schlag sein müssen, die der Käufer erwerben soll, bleibt fraglich. Für drei – leicht unterschiedliche – bayerische Spiritus-Transportwagen (Märklin) hätte sich in der Vergangenheit wohl kaum ein Hersteller erwärmen können. Die Zeiten ändern sich halt – und so bekommen heute auch „Exoten“ eine Chance.

Für das Jahresthema „Feuer und Wasser“ griff man bei Trix auf ein fast vergessenes Thema zurück: „Amphibischer Verkehr“ – so genannte Lastrohrwagen mit Kohle oder Erz beladen, deren Lastrohrbehälter sowohl auf Drehgestellen per Schiene als auch zu Wasser transportiert werden konnten. Trix hat eine der beiden damals verfügbaren Vorbild-Varianten als H0-Modell nachgebildet. Ein nicht uninteressantes Thema, über das die MIBA bereits im Jahre 1958 ausführlich berichtet hatte.

Märklin ergänzte sein Güterwagen-Sortiment in Baugröße 1 sinnvoll durch die zweiteiligen Autotransportwagen Offs 59, das passende Gegenstück zum Offs 52 von Hübner. Der hatte bereits vor einiger Zeit den Muldenkipperwagen Ommi 51 und den Behälterstauwagen Kds 56 angekün-

digt. Erfreulicherweise hat man bei Fleischmann die Reihe der Güterwagen nach Reichsbahn-Vorbild mit einem weiteren, rundum stimmigen Gr Kassel mit Bremserhaus der Austausch-Bauart fortgesetzt.

Bei Piko in Sonneberg hat man sich für den 3-ständigen Staub-Behälterwagen Kds 67 mit langem Radstand entschieden. Der Wagen war bereits vor über 30 Jahren als Zeichnung in der MIBA. Während der Runge-Modellwagen Rmms 33 (Ulm), bei Piko im vergangenen Jahr als H0-Neuheit angekündigt, derzeit noch aussteht, findet sich das gleiche Modell in Baugröße N als Neukonstruktion in einem Wagenset des neuesten Trix-„Exclusiv“-Prospektes wieder.

Mit einem Kalkkühlwagen und einem zweiteiligen Autotransportwagen der DR wird es bei Tillig im TT-Güterwagen-Sortiment weitergehen. Ersterer ist bereits in H0 von Sachsenmodelle (ehemals Ehliche), jetzt auch bekanntlich bei Tillig im Sortiment. Der rührige Kleinserienhersteller „pmt“ steuerte in TT ein Modell des vierachsigen offenen LOWA-Güterwagens in Holzbauweise bei.

Was gab es sonst noch Neues an Güterwagen? Bei Märklin/Trix neue 40-Foot-Boxcars und Reefers, farbenprächtig bedruckt und beschriftet. In der Detaillierung sollen sie fast an die aufwändig gestalteten „Kadee“-Modelle heranreichen. Für den US-Export – als Zweischienen-Zweileiter-Fahrzeuge unter dem Namen Trix – werden sie mit Kadee-ähnlichen Kupplungen und RP 25-Radsätzen bestückt. Die über 40-jährige Geschichte der 50-Foot-Güterwagen in Feinblech geht bei Märklin damit endgültig zu Ende.

Hans Zschaler



Dr. Bertold Langer, langjähriger MIBA-Spezial-Redakteur, jetzt freier Autor mit den Spezialgebieten Elektrotechnik und Digitales

Kompatibel, oder was?

Von Bertold Langer

Wenn man hört, ein neues Gesetz sei nicht „senioren-“, „frauen-“ oder „mittelstandskompatibel“, will das nicht viel heißen. Die Kritiker meinen einfach, dass es für die genannten Gruppen irgendwie nicht passt (Politiker reden absichtlich ungenau, nehmen wir es zu ihren Gunsten einmal an). Möglicher Umkehrschluss: Was irgendwie passt, ist kompatibel. Doch das bedeutet genauso wenig.

Andererseits funktioniert das Leben, obwohl viele Dinge kompatibel sind, also nur schlecht und recht zusammenpassen. Der Bastler kennt es aus eigener Erfahrung. Behaupte mir keiner, er würde niemals pfuschen. Pfusch hin oder her – meist kommt doch etwas recht Ansehnliches heraus. Sicherlich liegt es auch hier am ausgewogenen Verhältnis von Präzision und Unschärfe, welches zum Erfolg

führt. „Und das ist gut so“, möchte ich sagen, denn Kreativität kommt da nicht auf, wo nur vorgegebene Präzisionsmaßstäbe gelten.

Definitorische Unschärfe darf jedoch nicht zum Habitus des Technikers gehören, selbst dann nicht, wenn er sich mit so lebensunwichtigen Dingen wie der Modellbahn-Digitalsteuerung beschäftigt. Endlich sind wir beim Thema: Wie exakt sollten Komponenten der Digitalsteuerung zusammenpassen? Bestehen dafür Vorgaben? Soll ein Gerät mit diesen Vorgaben nur kompatibel sein oder wird mehr von ihm verlangt?

Für das NMRA-DCC-System gibt es die „Standards“, und alle Geräte, welche diese erfüllen, können den Anspruch erheben, „NMRA-konform“ zu heißen. Freilich beziehen sich die Standards lediglich auf Spannung und Datenfluss im Gleis. Hier darf kein Bit fehlen oder zu viel sein, auch muss ein jedes auf die Mikrosekunde genau kommen. Selbst wenn eine solche Festlegung nur als Hausnorm eines Herstellers gälte, könnte es mit der Konformität Probleme geben. Je komplizierter das Produkt, desto schwieriger die Überprüfung etwa eines DCC-Lokdecoders.

Verpflichten sich mehrere Hersteller auf dieselbe Norm, wird es selbstverständlich noch schwieriger. Jeder einzelne ist dann dafür verantwortlich, dass seine Produkte untereinander und mit denen der anderen konform sind. Weil die Hersteller schon allein zu unserem Kunden-Vorteil miteinander

konkurrieren sollen, wird man Schiedsrichter brauchen, die Regelverstöße bemerken, ansonsten aber das Match nicht unnötig unterbrechen. Der Vergleich mit einem Wettkampfspiel hinkt jedoch, denn Verstöße können hier nicht von Amts wegen geahndet werden. Vielmehr fragen die Produzenten die Prüf-Instanz freiwillig, ob sie fair gespielt haben.

Eine kleine Anzahl qualifizierter Unparteiischer hat die NMRA schon rekrutiert. Sie testen eingereichte Produkte und erteilen, wenn es gerechtfertigt ist, das NMRA-Konformitätssiegel. Allerdings sind sie Freiwillige ohne Bezahlung. Je größer das Geschäft mit NMRA-Digital wird, desto mehr Prüfer wird man brauchen. Wer die Fülle neuer Digitalgeräte in Nürnberg 2002 gesehen hat, kann sich das lebhaft vorstellen.

Aber wer sagt denn, dass die Hersteller überhaupt scharf darauf sind, ein NMRA-Siegel zu erhalten? Sie verkaufen doch ohnehin und den Modellbahnern scheint die Bezeichnung „NMRA-kompatibel“ zu genügen (wir nehmen an, dass die Sachen irgendwie in diesem System funktionieren, Ärger mit der Modellbahntechnik sind wir sowieso gewohnt). Es wäre zu früh, darauf endgültig zu antworten.

Wenn einer sein Produkt testen lassen will, erfordert dies Mehraufwand. Außerdem könnte man Vorbehalte gegen die bisher von Freiwilligen kostenlos durchgeführte Prüfung hegen („Was nichts kostet, taugt auch nichts“). Besonders schwer wird es fallen, ein Produkt mit einer bisher unbekannten Innovation zur Prüfung zu geben.

Jedenfalls hat sich die „DCC Working Group“ der NMRA während der Nürnberger Messe 2002 getroffen um über Testmodalitäten zu sprechen. Tests sollten nun auch in Europa stattfinden. Man sondiert, an welche Institution man sie vergeben könnte. Vertreter fast aller größeren Hersteller wa-

ren da, sogar des ganz großen, dessen Digitalprodukte nicht einmal DCC-kompatibel sind. Über den Fortschritt der Dinge wird in der MIBA zu berichten sein.

Also doch Interesse bei den Herstellern? Zunächst noch ein wenig diffus, wie mir scheint. Aber eines hat man offenbar gelernt: Erst nach der Normung des DCC-Systems ist das Digital-Geschäft außerhalb der Märklin-Domäne so richtig angelaufen. Die Normung mag für einige zunächst mit Verlust verbunden gewesen sein. Aber sie setzte einen neuen Anfang für alle. Zwar war er nicht für alle gleich einfach, doch keinem wurde verwehrt, die mit anderen Systemen bereits erworbene Fachkompetenz beim Umstieg auf DCC weiter zu beweisen.

Das Konzept der NMRA läuft darauf hinaus, dass freie Unternehmer willens sind, ihre Produkte auf Konformität mit den Standards testen zu lassen. Dazu zwingen kann niemand außer dem Modellbahner, der nur Produkte mit dem Konformitätssiegel kauft. Was tun, wenn dieses Qualitätsmerkmal noch gar nicht bekannt ist? Schlaumeier könnten nun auf den Gedanken kommen, den Ausdruck „kompatibel“ durch „konform“ zu ersetzen. Die NMRA könnte dagegen wenig tun. Doch: Es gibt nur ein NMRA-Siegel, und nur wenn ein Produkt dieses Zeichen trägt, darf es als NMRA-DCC-konform gelten.

Darüber aufzuklären ist vor allem Part der Modellbahn-Journalisten. Und am mündigen NMRA-DCC-Anwender ist es, in Zukunft seinen Geldbeutel nur für solche Digital-Produkte zu öffnen, deren Konformität mit den NMRA-Standards feststeht.

Dr. Bertold Langer



Ludwig Fehr, schon vor Westbahn-Zeiten für MIBA-Leser kein Unbekannter, hat trotz aller Aktivitäten in H0 als heimliche Liebe die Spur 0.

Ein Trend, den keiner kennt?

Von Ludwig Fehr

Spur 0 – ein Trend, den keiner kennt? Zugegeben, die Frage mag aus deutscher Sicht zunächst überflüssig erscheinen, gibt es doch hierzulande keinen Spur-0-Großserienhersteller, zumindest was die Regelspur angeht. Davon ausgehend, dass aber wie in nahezu allen Bereichen Entwicklungen aus den USA mit einem gewissen Zeitversatz auch zu uns herüberschwappen, könnte sich dies in absehbarer Zeit ändern.

Auch wenn die Verhältnisse nicht 1:1 übertragen werden können, so ist doch festzustellen, dass in Amerika die Spur 0 in den letzten Jahren enorme Marktanteile gewonnen hat. 1990 bei ca. 8 %, lag sie 1998 bei guten 20 % und stieg auf 35 % (!) im Jahr 2001. Das Ganze zu Lasten von N und H0, wozu eine gewisse Marktsättigung und wohl das „Ausgehen“ neuer Modellvorbilder in diesen Baugrößen nicht unerheblich beigetragen haben dürften.

Das altbekannte Argument, in Amerika hätte ein jeder viel Platz, zieht nicht, denn diese Verkaufszahlen wurden mit Modellen erzielt, die auf Radien von 50 oder weniger cm (cm, nicht inch!) unterwegs sein können. Maßgeblich beteiligt an dieser Erfolgsstory ist u.a. MTH aus Columbia, USA. Startsets mit Modellen für unter 500 Euro bilden hier die Einstiegsdroge – komplett mit digitaler Funkregelung, drehzahlsynchronem Dampfstoß und realistischem Sound!

Auch wenn es – anders als 2001 – diesmal null Aussage zur gleichnamigen Baugröße gegeben hat, könnte angesichts fix und fertiger 0-For-

men europäischer Vorbilder Lima/Rivarossi durchaus Trendsetter werden.

Zwar ist es noch nicht so weit, aber man arbeitet dran. OSM bietet z.B. mit den Rad-satztransportwagen attraktive Modelle auf 4-m-Fahrwerk an. Ein Lichtblick für den normalbetuchten Nuller dürften auch die Aktivitäten von Michael Schnellenkamp sein, wodurch bereits „verschollen“ geglaubte Spur-0-Modelle wieder erhältlich sind (z.B. V 100 und Umbauwagen). T-3- und V-20-Bausätze (ehemals EMA) sind bei ihm für ca. € 50 zu haben.

Und diese beiden sind nicht die Einzigen. Die klassische Baugröße ist mit einem guten Dutzend Herstellern in diesem Heft gar nicht mal so schlecht vertreten. Ich wage die Prognose, dass der Spur-0-Anteil auch hierzulande in den nächsten Jahren zulegen wird. Es ist kein schnelllebiger Trend, der morgen schon wieder out ist, aber es ist einer! *Ludwig Fehr*

Spur N als Nische?

Von Bernd Schneider

Seit Jahren schaut der Autor mit einem lachenden und einem weinenden Auge durch die Neuheitenprospekte: Dabei wird regelmäßig der Tag „verflucht“, an dem – in erster Linie aus Platzgründen – der Spur H0 zugunsten einem Neuanfang in N der Rücken gekehrt wurde.

„Ich habe ja jetzt wieder mehr Platz, einen ganzen Keller nur für mich und meine Bahn!“ Vielleicht ist diese Situation vielerorts ähnlich: Bundesweit steigende Quadratmeterzahlen an Wohnfläche pro Person nehmen der Spur N das einstige Verkaufsargument der Platzsparenden Modelleisenbahn.

Wer gibt eigentlich für N neue Impulse? Meinungen werden kundgetan, neue und alte Neuheiten diskutiert. Ordnet man die sicherlich nicht repräsentativen Beiträge auf einer Zeitskala an, so verschwinden die bekannten Namen der großen Hersteller in der Neuzeit immer mehr. An ihre Stelle treten breit gestreut Namen weniger bekannter Anbieter.

Wenn der Trend – wenig Attraktivität = wenig Nachfrage = Einschränkung des Programms = weniger Attraktivität usw. – nicht umgekehrt wird, nähert sich die Spur N amerikanischen Verhältnissen: Nicht Vollsortimenter prägen den Markt, sondern eine große Anzahl von Nischenanbietern.

Dies erfordert ein Umdenken von Verbrauchern, Fachhandel und Herstellern gleichermaßen. Ob die Aufforderung an den Kunden, er möge sich bei mehreren statt nur bei einem Hersteller orientieren, ausreicht, muss angezweifelt werden. Der Hinweis an den Handel „Schafft Mehrwerte“ er-

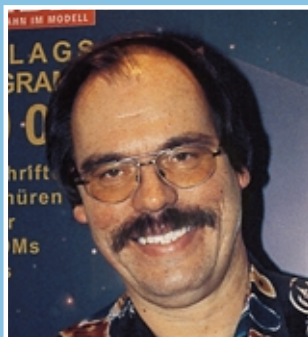
scheint in vielen Fällen schon heute angebracht.

Sicher bedarf es aber auch der Unterstützung der Hersteller als letztendliche Quelle der „Objekte der Begierde“. Auch wenn es *einfacher* ist, innovative Ideen oder Visionen zur Marktentwicklung mit einer Mischung aus spontaner Ignoranz und Halbwissen für sich und seine gleichdenkende Umgebung als unsinnig darzustellen, ist es auch *richtiger*? Sollte man sich nicht doch in einer ruhigen Stunde die „Five Forces“ von Michael Porter durch den Kopf gehen lassen?

Fazit: In erster Linie scheint ein Hersteller zu fehlen, der sich der Pflichten der im Moment scheinbar unbesetzten und keineswegs einfachen Rolle des Marktführers annimmt, neue, gute Argumente für die Spur N und damit Kaufimpulse generiert, Neukunden akquiriert und den Bestand an Altkunden sichert. In seinem Sog würden andere Hersteller für sich profitable Nischen belegen und so weiterhin ein beständiges N-Programm bieten. *Dr. Bernd Schneider*



Dr. Bernd Schneider, seines Zeichens Webmaster der MIBA-Homepage, ist in der Nenngröße N zu Hause.



Rolf Knipper, Modellbahner vom Scheitel bis zur Sohle und praktizierender Anlagenbauer, ist in allen Baugrößen firm.

lich kürzer zu treten. Objektiv betrachtet stellt sich sogar die Frage, was denn bitte schön noch kommen und auch abgesetzt werden soll? Die Frage gilt übrigens für alle Bereiche und Sparten der Modellbahn. Sicher freut man sich über das eine oder andere spezielle Lok- oder Wagenmodell. Auch jener absolut tolle Bahnhofsausatz aus den neuen Ländern verspricht ein Renner zu werden – aber sonst?

Gerade beim Fahrweg sollte man gerechter Weise klarstellen, dass alles Erforderliche ausreichend vorhanden ist und auch angeboten wird. Man schaue sich die Katalogseiten doch einmal genauer an! Fehlt da wirklich etwas Grundsätzliches? Wohl kaum. Märklin run-

bringt auch eine Kombination von beidem. Man nehme ein Bettungsgleis und optimiere es mit zusätzlichem Schotter und vor allem mit Farbe zur Darstellung der Verwitterungsspuren. Der Vorteil: Ruck, zuck kann auf den verlegten Gleisen gefahren und erst später nach Lust und Laune das ganz persönliche Gleisbild kreiert werden. Ist Platz für diese Idee? Na klar, denn der Markt bietet mit dem Roco-Line- oder dem Märklin-C-Gleis-Sortiment hervorragende Ausgangsprodukte.

Etwas schwieriger sieht es in der N-Welt aus. Sicher verursacht dieses Produktsegment bei den einschlägigen Anbietern kaufmännisch ein wenig Kopfzerbrechen. N-Bahner bilden nicht unbedingt eine Massenkundschaft. Andererseits verdrängen innovative Produkte alte Zöpfe und schaffen Platz für Neues.

Fleischmann hat nach wie vor sein N-Bettungsgleis im Programm. Der Hauptkatalog zeigt eigentlich alle erforderlichen Komponenten. Auch wenn es heuer bei den 15°-Weichen geblieben ist, darf man dem Traditionshersteller nicht so furchtbar böse sein, wenn er in Sachen Gleise Zurückhaltung übt. Für Neuentwicklungen muss eine Menge Geld flüssig gemacht werden und das sitzt nicht mehr gar so locker.

Über den Noch-Vertrieb wird das hierzulande weniger bekannte Kato-Unitrack-Gleis angeboten. Dessen Schwachpunkt ist das konstruktiv nicht realisierbare Flexgleis. Gebogene und gerade Gleise wie auch die Weichen können durchaus überzeugen und sind reichlich (z.B. sieben verschiedene Radien) vorhanden. Jedoch fehlen hier DKWs und Bogenweichen für den europäischen Markt. Die Klipsverbindungen ähneln jenen des C-Gleises, was nicht unbedingt ein Nachteil sein muss. In Nürnberg wurden Brückensegmente mit integriertem Gleis gezeigt. Sie sind zwar bis auf die Einfahrelemente nicht neu, sehen aber ohne Pfeiler aus wie

die Neubaustrecke durch den Westerwald auf fester Fahrbahn.

Apropos Platz: Was halten Sie von den Baugrößen 0 bis 2? Kein Platz? Von wegen: Hegob etwa präsentierte äußerst ansehnliche, wenn auch vom Radius eher kleinere Bogenweichen in Spur 1. Sie sind für das Platzangebot eines normalen Modellbahnzimmers sicher eine Überlegung wert.

Der bekannte Autoanbieter GMTS zeigt zum LGB-Gleis kompatible 2m-Gleise nebst Weichen fix und fertig sowie als Bausatz. Die Abzweigwinkel mit 12° und 15° zeigen die erforderliche optische Großzügigkeit. Dabei wird das Budget geschont, denn lange Fahrstrecken lassen sich sehr günstig im Selbstbau realisieren. Und was macht Peco? Die Standardweiche in 2m (Meterspur in 1:22,5) erhält Zuwachs in Form einer Außenbogenweiche und einer 12°-Kreuzung. Und für die „Nuller“ steht die DKW in bekannter Qualität bald zur Verfügung. Also warum nicht einmal auch an die eher von Platznöten gepeinigten Großbahner denken? Selbst in dieser kleinen Nische setzt eine Parallelentwicklung von anspruchsvollen und bezahlbaren Fahrzeugmodellen auf der einen und Gleisangeboten auf der anderen Seite ein.

Fertigbettungen sind in diesem Metier weniger gefragt. Auch gut, denn der Großbahner will Hand anlegen. Wie heißt es so schön bei den US-Kollegen: Modelrailroading is fun! In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächste Messe um den Platz an Neuem (Idee nebst Realisierung) und Altem (Beständigkeit und Verfügbarkeit) bei der Industrie und natürlich im eigenen Hause auszuloten.

Rolf Knipper

Kein Platz für Neues!?

Von Rolf Knipper

So ist das eben: Die einen haben keinen Platz um eine Anlage aufzubauen und die anderen haben diesen nicht innerhalb ihres Sortiments, sprich Katalogs oder Neuheitenprospekts. Nun kann es ja sein, dass ein wirklicher Bedarf nicht mehr besteht, weil die Marktsättigung erbarungslos zuschlägt. Dann ist es natürlich umso verständlicher, die Prospektseiten mit anderen, schönen und lukrativeren Dingen zu füllen, die bei Sammlern auf offene Portmonees stoßen.

Diese stehen aber längst nicht mehr so weit offen um sich eine Anlage mit feineren Gleisen zu bauen oder Bestehendes mit Sonderweichen aufzurüsten, sodass Hersteller sich diesen Aufwand sparen können. Das scheint wohl auch zur Entscheidung beigetragen zu haben, in diesem Jahr deut-

det – im wahrsten Sinne – sein C-Gleis mit den Bettungsendstücken ab. Als einzige Neuheit des Marktführers im Gleissortiment auf den ersten Blick erschreckend, auf den zweiten ist es eine logische Ergänzung.

Ähnlich sieht es beim Gleisschotter aus. Hier einen Mangel zu beklagen wäre tatsächlich vermessen – ob man nun selber streut und formt oder ein Fertiggleis favorisiert. Produkte sind ausreichend vorhanden und beide Verfahren und Darstellungsweisen haben ihre ganz ureigene Daseinsberechtigung.

Wer wenig Zeit und dennoch Platz hat, kommt mit Fertigbettungen zügig voran. Wer lieber sparen möchte oder Spaß an der Bastelarbeit hat, findet seine Erfüllung in den gängigen Baumethoden per Hand und losem Schotter aus den Tüten. Optimale Ergebnisse



Großes MIBA-Messe-Gewinnspiel: **Fehlt Ihnen was?**

Bereits in den vergangenen Jahren war die 56.2 (DRG-Umbau G 8.1 mit Laufachse) Favorit bei den gewünschten Modellen! Leider ist sie heuer immer noch nicht dabei. Beim Vorbild war sie im Personenzug-, Güterzug- und Schiebedienst im Einsatz.
Fotos: Carl Bellingrodt/MIBA-Archiv



Oben ein Konterfei der badischen Rangier- und Güterzugtenderlok Xb (BR 92.2), eine Ergänzung zu den „Badenern“ von Epoche I bis III.
Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Die interessante E 80, die sowohl aus dem Fahrdrabt als auch aus Akkus gespeist werden konnte. Für den Modellbahner heißt das, er kann die Lok auch gänzlich ohne Oberleitung fahren lassen.



Links ein „praktisch kurzer“ Schlafwagen WLAs. Bei diesem schnittigen Wagen sind mehrere Epochen-Varianten möglich, darüber hinaus eine Ausführung als „Besatzungswagen“ mit der Aufschrift „USTC“.

**Mitmachen und gewinnen:
Handarbeitsmodell einer pr T3 von Weinert!**



**Preise
im Gesamtwert
von über € 2500**

Im Laufe des vergangenen Jahres haben sich – ehrlich gesagt – nicht gar zu viele der MIBA-Fahrzeugwünsche aus unserer letzten Wunsch-Aktion erfüllt. Auf dieser Messe konnten wir immerhin u.a. die V 65 (Hobbytrain/Kato) und die BR 66 (Lenz) als Ankündigungen registrieren.

Insgesamt gesehen, bleibt ein erklecklicher Anteil unserer Forderungen aus der letzten Aktion bestehen. Geben Sie mit Ihrer Stimme den Modellbahn-Herstellern ihre H0-Favoriten bekannt – auf der nächsten Spielwarenmesse soll keiner sagen können, er habe die Käufer-Wünsche nicht gekannt!

Damit sich das Ergebnis nicht in unübersehbar viele Einzelmeinungen aufsplittet, sind für jede Traktions- und Wagenart schon mal ein paar Vorschläge gemacht. Sollten Sie gänzlich anderer Meinung sein, bleibt Ihnen in jedem Fall noch eine Extrazeile für einen eigenen Vorschlag.

Tragen Sie in jede der Kategorien Ihr Wunschmodell 2003 sowie Ihre bevorzugte Baugröße und Epoche ein.

Unter allen Einsendern verlosen wir:

- ein H0-Fertigmodell einer pr. T3, gestiftet von der Fa. Weinert,
 - 5 weitere Triebfahrzeuge,
 - 10 Wagen,
 - 20 Zubehörartikel,
- im Gesamtwert von über € 2500.**

Mitarbeiter des MIBA-Verlags dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. März 2002. Die Bekanntgabe der Ergebnisse und Gewinner erfolgt in MIBA 6/2002. *jw*

Zur Messe 2003 wünsche ich mir:

Dampflok:

☐ BR 03.10 Altbau ☐ BR 56.2

☐ wü. T5/BR 75.0 ☐ bad. Xb/BR 92.2

☐

E-Triebfahrzeuge:

☐ E 80 ☐ ET 11

☐

V-Triebfahrzeuge:

☐ V 45 ☐ VT 97.9

☐

Reisezugwagen:

☐ WLAs-51 ☐ AR4ümg-54

☐

Güterwagen:

☐ Kmr 35 ☐ Pwgi 85a

☐

Meine Anschrift:

Name:

Straße und Haus-Nr.:

PLZ Ort:

Meine Nenngröße: Meine Epoche:

Bitte einschicken an MIBA-Verlag, Senefelderstr. 11, 90409 Nürnberg
oder als Fax an: 09 11/519 65-40

Unterwegs von Mensch



Der Herr der Pixel: **Thomas Schreiber**, routinierter Fotograf im MIBA-Messestudio, lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen – schon gar nicht durch die Umstellung auf Digitalfotografie. Assistent **Hans Hönle** lenkt „His Master's Eyes“ respektvoll auf den Monitor.

„Kommt 'n Modellbahner zum Arzt ...“: Was **Dirk Endisch**, renommierter Autor und transpress-Lektor, hier genau erzählt, wissen wir nicht; auf jeden Fall erheitert es **Wolfgang Stock** (Roco-Verkauf), den Modellbahn-Journalisten noch als rührigen Piko-Allrounder in bester Erinnerung haben.



Ins Blaue hinein zog es wie mit magischen Kräften zahlreiche Besucher des Roco-Standes, dessen Empfangstheke mit **Claudia Müller** (li.) und **Brigitte Schuhmacher** auch heuer ausgesprochen reizvoll besetzt war.

„Eben wars noch da!“ – **Richard Schürer** (re.) vom 2m-Ausstatter Scheba ist auf seinem Messestand im Gespräch mit **Günther Saller** vertieft, dessen filigrane Z-Modelle gerne mal in Hautfalten verschwinden.



Messe-Probe aufs TV-Exempel: An die zwanzig Gesprächspartner hat der Chronist nach der genauen Bedeutung des „D“ im D-Zug gefragt – Trefferquote fast 100 %. Bei **Günther Jauch** hätte es dafür letzthin die Million gegeben, aber – uns fragt ja keiner.

Michael Lang macht Fallers Marketing und sich in dieser Eigenschaft Sorgen um das unsichtbare Band, das Väter und Söhne vor der Modellbahn vereinigte – früher. „Die Kette ist gerissen“, konstatiert Lang heute, dessen kritische Einschätzung des fürs Modellbahn-Hobby zu „hippeligen“ Nachwuchses von seiner als Grundschullehrerin tätigen Frau bestätigt wird. Ob diese Schiefelage demnächst durch ein Faller-Modell des Turms von Pisa symbolisiert werden soll, lässt der Marketing-Mann noch offen.

Und auch sie war ein Thema in den Gängen und Ständen: die neue TV-Präsenz der Modellbahn. Vom verständnisvollen Handaufleger **Jürgen Fliege** („Das Kind im Manne“) über den explosionsfreudigen Semmeling-Regisseur **Dieter Wedel** („Keiner quatscht mir rein, wenn ich meine elektrische Eisenbahn aufbaue!“) bis zum von **Harald Schmidt**, Lordsiegelbewahrer deutschen Bildungsgutes, inszenierten H0-Nachbau und Fahrplan-Nachspiel seines Heimat-Bahnhofs **Nürtingen** spricht TV-Prominenz über die Modellbahn – und das ist auch gut so, lautet die einhellige Meinung.

Die Pressearbeit der Branche wird immer besser; zumindest für den Großteil der von ihm zu reportierenden Firmen

zu Mensch

kann der Chronist dies versichern. So umfassend und frühzeitig informieren sie per Fax, E-Mail, CD-ROM oder Buschtrommeln, dass er gar nicht mehr ins Nürnberger Gewühl müsste: Kann man machen, muss man aber nicht.

„Nach welchen Kriterien zeigen Sie eigentlich manche Frauen mit schöner Regelmäßigkeit in jedem Messeheft, andere dagegen nie?“ Da ist sie, die ewige Frage nach Macho-Medienmacht und männlicher Unterdrückung, blitzschnell gestellt unter lauerndem Lidschatten. Sofort schnipst der Chronist seine Fotografinnen herbei: „Die da, aber fix!“ – da verschwindet die Dame schon wieder in ihrem Stand: So habe sie das nicht gemeint.

Meine Lieblings-Neuheiten? Danke der Nachfrage: Auhagens Schrankenposten, Brawas preußische Stahl-D-Zugwagen und die preußische 66 von Lenz. Wie bitte? Die 66 sei, wenn überhaupt, eine hessische Lokomotive? Eben.

Ausgerechnet das Boulevard-Magazin „Brisant“, produziert vom bekannten Hochkultur-Sender MDR, regt sich am zweiten Messetag über das Märklin-Diorama mit ICE-Entgleisung und Tunnelrettungszug auf – ausgerechnet. Immer vornweg, wenn es Mord und Totschlag, Satanismus und Massenkarambolagen schnell und grell zu inszenieren gilt – aber jetzt wird der Zeigefinger bis dicht unters Glashaus-Dach gereckt und das moderierende Girlie macht kopfschüttelnd Bedenken geltend: „Tz, tz!“ Heuchelei und Ignoranz: diese Mischung ist brisant. *mm*



MENSCHEN

Signale setzen: Das ist das Metier von *Wilfried Erbert* (re.), dessen reichhaltiges Programm stets zahlreiche Kunden anzog.

Pretty in Pink: So farbenfroh kostümiert ist frau in der ehrwürdigen Modellbahn-Halle 7 A unterwegs? Zu schön um wahr zu sein: Die Damen waren ausgebüchst – nebenan, bei Nintendo.



Ein Schiff wird kommen: Wenn der historische Ozeandampfer „Viktoria“ weltweit durch die Medien pflügt, ist dies nicht zuletzt der Pressearbeit von *Gertrud Schreiner* zu verdanken, die zu Märklin gehört wie Nana Mouskouri zum Piräus.

„Scusa, signorina, una domanda ancora ...“: Jede Neuheit einzeln erfragte manch Kollege bei *Manuela Scaglia* (li.) und *Chiara Soncina*, im Firmenpool *Arnold/Jouef/Lima/Rivarossi* für Presse und PR zuständig. Ciao belle!





Dass der V 36 413 aus Gießen das besondere Interesse von *Martin Knaden* und *Ludwig Fehr* gilt, vermag Kenner der Szene wie *Bernd Lenz* nicht zu wundern: Haben die „Comedian Hanullists“ doch ein spezielles Verhältnis zu gerade dieser Westbahn-Maschine. Gern hätte der Chronist sich auch noch mit ins Bild gedrängt – aber man kann ja nicht überall sein ...



„So, das wären dann 300 Kilo Granitschotter, 25 Liter Spezialkleber und ein Kanister Schwellenbeize“: Wenn die Kollegen vom Eisenbahn-Journal eine neue Redaktionsanlage planen, wird nicht gekleckert. *Asoa-Chef Klaus Holl* (re.) vernimmt die Bestellung von *Christoph Kirchner* mit Freude.



Haut ja nicht den Torpedowagen in die Pfanne: Fotografen-Warnung beim bayerisch-schwedischen Armdrücken von *Andreas Weiss* (Trix, li.) und *Rutger „Mr. Digital“ Friberg*, der das Modell mit Motor, Decodern, Effektluchtern und Rauchgeneratoren in eine effektiv brodelnde „Hell On Wheels“ verwandelt hatte. Mehr dazu demnächst in der MIBA!



„Wir können alles – außer Hochdeutsch“: In glaubhafter Verkörperung der bekannten Werbung präsentieren *Brawa-Geschäftsführer Günter Braun* (re.) und *Chefkonstrukteur Andreas Schiek* die Schweizer Neuheiten in stilgerechter Verpackung.



„Und nächstes Jahr bringen wir den kompletten DB-Wagenpark der Epoche III in H0“: Nie würde sich *Heris-Geschäftsführer Helmut Richthammer* zu solch vollmundigen Ankündigungen versteigen, weswegen die weitere Entwicklung des Programms gelassen abzuwarten bleibt.

Helge, hol schon mal den Wagen: Wer sich wie *EJ-Redakteur Helge Scholz* in dieser Situation fotografieren lässt, braucht sich um den Kalauer-Spott der lieben Kollegen nicht zu sorgen.





Ordnung schaffen ohne Waffen – weibliche ausgenommen: Nicht nur auf dem Messestand, sondern auch im redaktionellen Alltag gelten (v. li.) *Andrea Lauerer*, *Ingrid Barsda* und *Kerstin Gehrman* als lebende Antithese der von Redakteuren und Autoren nur zu gern praktizierten Chaostheorie.



Bachfrauen 2002: Nicht ohne Grund posieren (v.l.) *Hannelore Schüller*, *Rosemarie Schön* und *Gerda Schwab* vor dem Bild der Dreizylinder-01.10 – vertont doch das dreifache Sch-Sch-Sch ihrer Nachnamen deren typisches Auspuffgeräusch fast wie ein Sounddecoder.



Alles Banane? Mund zu voll genommen? Nichts zu beißen, aber fröhlich grinsen? Allerlei Interpretationen erlaubt dieser Schnappschuss von *Ingo Neidhardt* (re., *Eisenbahn-Journal*) und *Thomas Hilge* (MIBA), deren vielfältige Aufgaben und Aktivitäten unter dem Dach der VGB Verlagsgruppe Bahn auf ein neues Fundament gestellt wurden.



„Sooo’n Spalt im Rahmen – und alles mit Stabilit Express aufgefüllt und verschliffen!“ *Martin Knaden* im Fachgespräch mit der Dresdner Modellbau-Legende *Olaf Herfen* (siehe MIBA 9 und 10/2001).



Das ist echtes Fotografenglück: Einen Moment glaubte sich *Dr. René F. Wilfer* unbeobachtet und schon konnte der kamerascheue Piko-Chef endlich einmal abgelichtet werden – beim prüfenden Blick durch die antiquierte Kassenbrille auf seinen „Regio Swinger“.

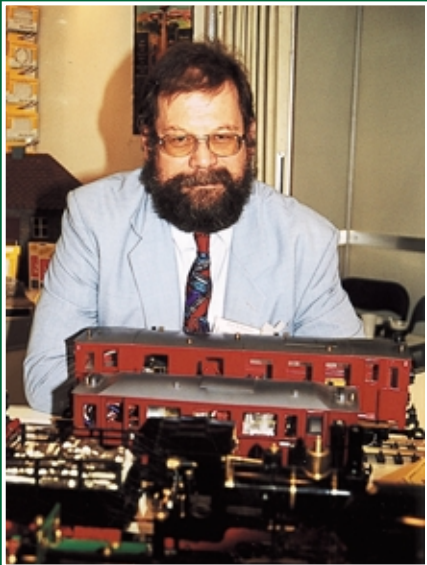


Mit einer Hand Berge versetzen: Dafür hat *Leopold Heher*, neuer Generalbevollmächtigter bei Roco, noch Zeit bis Ende 2002. Der vormalige BMW-Manager soll die verschiedenen Roco-Firmen wirkungsvoll koordinieren: „Freude am Fahren“ auf allen Gleisen.

Fotos:
Barbara Feulner,
Thomas Hilge,
Martin Knaden
Texte:
Michael Meinhold



Mit berechtigtem Sachsenstolz präsentiert *Bernd Gützold* das fast fertige Modell der 19 017. Ob sich das lange Warten gelohnt hat? Mehr dazu demnächst in der MIBA.



Echt-Diesel und Echt-Dampf sind die echte Leidenschaft von Axel M. Bretzler, der als echter Schwabe „koi Gedöns“ um seine Gartenbahnen macht, sondern den Besucher erst mal kommen lässt: „I henn Zeit.“



Report aus Salzburg: Nicht der Sendepunkt des Politmagazins hat gewechselt, sondern das Team von Rocos Modellbahn-Report. Mag. Christine Schreiner (Koordination) und Georg Fuhs (Redaktion) haben die Zeitschrift von Willy Kosak in Neuhaus (Pegnitz) übernommen um sie künftig am Stammsitz des österreichischen Herstellers zu produzieren.



„Und wenn nichts daraus wird, spiel ich wieder in Oberammergau“ – was indes nicht zu befürchten steht, denn am Erfolg des neuen Vossloh-Privatbahndiesels von Mehano-Konstrukteur Vasilij Markezic ist kaum zu zweifeln. Darüber freuen sich auch Mehano-Vertriebsleiter Emil Tomišić (re.) und Friedhelm Gerwig (Deutschland-Vertrieb).



„Ich musste bloß wissen, was AB4üm bedeutet – schon war ich drin, nur mit Telefonjoker!“ Martin Knaden freut sich über die Aufnahme in den erlauchten „Kreis der Wagenfreunde“, hier vertreten durch (v. li.) Harald Ott, Wolfgang Illenseer und Herbert Wittmann.



Alte Traditionen – neu belebt: Das ist das Motto von Manfred Böbel, der mit dem Fleischmann-Kurier die dienstälteste Hauszeitschrift der Branche redaktionell mitverantwortet.



Beschriftungen – en gros und en detail: Das ist die Spezialität von (v. re.) Hans-Ulrich und Wolfgang Diener, die hier gerade mit Zubehör-Zampano Knut Heilmann (Heico) eine authentische Bedruckung vom Tisch bringen.



Von Altdorf nach Sonneberg: kein untypischer Wechsel in einer hoch spezialisierten Branche. Seinen speziellen Humor wird **Julius Spellerberg** bei Piko ebenso trocken wie zuvor als „Bachmann“ zu platzieren wissen.



„Och nee – d'r scheene Ästragonsenf! Nu gläabt'r uff'm Debb'ch!“ Zu hastig hatte Auhagen-Geschäftsführerin **Ute Klinner** das Österreich-Mitbringsel von **Markus Nickl** und **Astrid Kentschke** (Märklin-Magazin) geöffnet – und schon hatten die Paparazzi ihren Auhagen-Schnappschuss 2002 im Kasten.



„Sie sind also der, der unsere Dachaustrüstungen immer so niedermacht?“: Herzliche Begrüßung von Ellok-Tester **Bernd Zöllner** (re.) am Roco-Stand durch **Bernd G. Lang**, dem mittlerweile nichts mehr seine freundliche Gelassenheit rauben kann.

Olé! Das Geschäft ist perfekt: Electrotren-Inhaber **Jaime González Galilea** (li.) freut sich mit **Wolfgang Lemke**, der den Deutschland-Vertrieb der spanischen Präzisionsmodelle übernommen hat.



Digital-Innovator: Gewiss keine Übertreibung, wenn von MÜT die Rede ist – wie vor allem die Freunde des Selectrix-Systems bestätigen werden. Entsprechend hoffnungsfroh lächelt **Dieter Stollner** in die Kamera.



Solo mit Klatschmohn: Bachfrau **Christin Münch**, beim Gruppenbild verhindert, stellte sich separat der MIBA-Kamera. (Aber nur einmal – wer nächstes Jahr zu spät kommt, den bestraft das Leben!)



50 Jahre Fleischmann HO – eine Erfolgsgeschichte, auf der sich weder **Horst Fleischmann** (Mi.) noch Sohn **Rolf** und Tochter **Renate Siebert** ausruhen werden. Alsdann – auf das nächste halbe Jahrhundert!

Hersteller von A bis Z

Alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinformationen: Unsere aktuelle Übersicht schließt alle Modellbahn- und Zubehörhersteller ein, über die wir in dieser MIBA-Sonderausgabe berichten.

ACCUCRAFT

1785 Timothy Drive, Suite #3
USA-San Leandro, CA 94577
<http://www.accucraft.com>
Vertrieb: A & A Bretzler

ADDIE MODELLE Dieter Kleinhanß GmbH

Gumbsheimer Str. 26
D-55597 Wöllstein
Tel. 0 67 03/9 69 90 97
Fax 0 67 03/9 69 90 98
E-Mail: addie-modell@t-online.de

ADM Modellbau Helmut Mißbach

Freischützstr. 104
D-81927 München
Tel./Fax 0 89/95 67 78

ADP-Modelle Schäfer & Co. KG

Glasewitzer Chaussee 56
D-18273 Güstrow
Tel. 0 38 43/21 92 06
Fax 0 38 43/21 92 07
E-Mail: adp-modelle@t-online.de
<http://www.adp-modelle.de>

AIR COLOR TECHNIK

Heidelberger Str. 48
D-68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/91 23 35
Fax 0 62 04/91 23 36
E-Mail: aircolortech@t-online.de

AKU-Modelleisenbahnen

Bergackerweg 12
CH-5243 Mülligen
Tel. 00 41/56/2 25 23 15
Fax 00 41/56/2 25 28 08
E-Mail: aku-modelleisenbahnen@pop.agri.ch
<http://combi.agri.ch/aku>

ALBATROS-BB spol. s.r.o.

Lipová 62
SK-974 01 Banská Bystrica Slowakei
Tel./Fax 0 04 21/48/4 31 45 05
E-Mail: albatros-bb@nextra.sk
E-Mail: albatros-bb@albatros-bb.sk

ALBEDO-Forkel GmbH

Gottmannsdorfer Weg 11
D-91560 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/9 79 60
Fax 0 98 72/97 96 10
E-Mail: info@albedo-modelle.de
<http://www.albedo-modelle.de>

ALPHAMODELL Modellbau

Nefejeja u. 54
H-1437 Budapest
Tel. 00 36/1/3 02 00 69
Vertrieb: Titan

ANITA DECOR

Vertrieb: Top Modell

ARISTO CRAFT TRAINS

698 S.21st Street
USA-Irvington, NJ 07111-4109
Tel. 001/973/351-9800
Fax 001/973/351-9700
E-Mail: aristo@mindspring.com
<http://www.aristocraft.com>

ARNOLD

Vertrieb: Lima

ARTITEC MODELS

Papaverweg 29b
NL-1032 KE Amsterdam
Artitec Deutschland:
Neckartalstr. 129
D-70376 Stuttgart
Tel. 07 11/54 44 29
Fax 0 71 51/90 86 39
<http://www.artitec.de>

ASOA Klaus Holl

Postfach 44 01 40
D-80750 München
Tel. 0 89/33 28 40
Fax 0 89/33 88 93
E-Mail: KlausH1305@t-online.de
<http://www.asoa.info/>

ASPEN-MODEL

Postfach 10 13 31
D-40008 Düsseldorf

ASTER EUROPE

E-Mail: astereuropa@rodin3.com

ATHEARN

19010 Laurel Park Road
USA-90220 Compton, California

ATLAS-MODELL

FLORENCE AVENUE 378
USA-07205 Hillside, NJ
<http://www.atlas.com>

AUHAGEN GmbH

OT Hüttengrund 25
D-09496 Marienberg
Tel. 0 37 35/2 23 82
Fax 0 37 35/2 23 83
E-Mail: info@auhagen.de
<http://www.auhagen.de>

AWM Automodelle GmbH

Postfach 11 13
D-95085 Selb
Tel. 0 92 87/80 05 30
Fax 0 92 87/7 01 27
E-Mail: INFO@AWM.CX
<http://www.automodelle.com>

BACHMANN Industries Europe Ltd.

Am Umspannwerk 5
D-90518 Altdorf
Tel. 0 91 87/97 22-0
Fax 0 91 87/97 22 22
E-Mail: bachmann@liliput.de
<http://www.liliput.de>

BAUER ADM-Ladegüter

Kirchenstr. 6
D-93142 Maxhütte Haidhof
Tel. 0 94 71/2 08 41
Fax 0 94 71/3 13 51
E-Mail: ladegueter.bauer@t-online.de
<http://www.ladegueter-bauer.de>

BAUMANN Modellspielwaren

Flurstr. 19
D-91413 Neustadt/Aisch
Tel. 0 91 61/33 84
Fax 0 91 61/6 09 83
E-Mail: BaumannJ@t-online.de
<http://www.baumann-modellspielwaren.de>

BAVARIA Exclusive Modellbahnen

Brunnauer Weg 44
D-91154 Roth
Tel. 0 91 71/6 09 51
Fax 0 91 71/6 28 50

BECKMANN TT

Scharnweber Str. 86
D-12587 Berlin
Tel. 0 30/64 48 81 71
Fax 0 30/64 48 81 72
<http://www.beckmannTT.de>

BEKA-Modellbau

Bunsenstr. 3
D-01139 Dresden
Tel./Fax 0 3 51/8 48 51 40
E-Mail: beka-modelle@t-online.de
<http://www.beka-modelle.de>

BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co.

Stuttgarter Str. 59
73066 UHINGEN
Tel. 0 71 61/38 99 80
Fax 0 71 61/3 89 98 10
<http://www.bemo-modellbahn.de>

BERKA BV.

P.O. Box 1141
NL-1300 BC Almere
Vertrieb: Titan

BESIG Präzisionsmodellbau GmbH

Postfach 55 11 03
D-90218 Nürnberg
Tel./Fax 09 11/83 58 43
<http://www.besiggmbh.de>

BILGER Modelleisenbahnen

Frittlingerstr. 14
D-78628 Rottweil-Neufra
Tel. 07 41/2 11 99
Fax 07 41/2 11 19

BLOXXS Markus J. Lindl

Hohenschambach
Scambachring 5
D-93155 Hemau
Tel. 0 94 91/95 24 18
Fax 0 94 91/95 24 17
E-Mail: sales@bloxxs.de
<http://www.bloxxs.de>

BÖHLER GmbH

Carl-Benz-Str. 6
D-79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66/10 33
Fax 0 76 66/10 32

BORN Modellbaustudio GmbH

Kluggasse 12
CH-8640 Rapperswil
Tel. 00 41/55/2 11 13 03
Fax 00 41/55/2 10 79 03
E-Mail: info@modellbaustudio.ch

BRAMOS

J. Macháčka 1781
CZ-25001 Brandys n.L.
E-Mail: bramos@bramos.cz
<http://www.bramos.cz>
Vertrieb: Tillig

BRAWA GmbH & Co.
Uferstr. 26-28
D-73630 Remshalden
Tel. 0 71 51/97 93 50
Fax 0 71 51/7 46 62
E-Mail: info@brawa.de
http://www.brawa.de

BREIDENBACH Modellbau
Steinkopfstr. 52
51065 Köln

BREKINA Modellspielwaren GmbH
Carl-Benz-Str. 1
D-79331 Tenningen/Nimburg
Tel. 0 76 63/9 32 70
Fax 0 76 63/40 70
http://www.brekina.de

BRETZLER A & A Modellbau
Schumannstr. 22
D-71034 Böblingen
Tel. 0 70 31/67 19 88
Fax 0 70 31/67 46 88
E-Mail: bretzler@t-online.de
http://www.bretzler.com

BUSCH Modellspielwaren GmbH & Co. KG
Heidelberger Str. 26
D-68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/60 07 10
Fax 0 62 04/60 07 19
E-Mail: info@busch-model.com
http://www.busch-model.com

CARO CAR
Vertrieb: Panier Modellbau

CASALUX Feinmodellbau GmbH
Mainzerstr. 50
D-66121 Saarbrücken
Tel. 06 81/6 85 12 19
Fax 06 81/6 85 13 04
E-Mail: info@casalux.de
http://www.casalux.de

COMPLEXX
Vertrieb: Panier Modellbau

CONRAD GmbH
Birkgartenstr. 15
D-90562 Kalchreuth
Tel. 09 11/51 85 60
Fax 09 11/5 18 56 66
E-Mail: info@conrad-modelle.de
http://www.conrad-modelle.de

CS-TRAIN
Masarykova 604
CZ-25219 Rudna
CStrain Deutschland GmbH
Lange Str. 58
D-01855 Sebnitz
Fax 03 59 71/9 03 19
Vertrieb: Tillig

CT Electronic
Grillparzergasse 5
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. 00 43/6 64/4 71 99 63
E-Mail: ctrain@mycity.at
http://www.tran.at

DAVO David Juza
CZ- 53863 Chroustovice 69
E-Mail: davo_model@volny.cz
http://www.volny.cz/dvo_model
Vertrieb: Tillig

DEÁK Modell Sport
Német utca 10
H-1084 Budapest
Tel./Fax 00 36/1/2 10 30 21
E-Mail: L.-Deak@deakmodellsport.hu
http://www.deakmodellsport.hu

DIETZ Modellbahntechnik
Hindenburgstr. 31
D-75339 Höfen
Tel./Fax 0 70 81/67 57
E-Mail: info@d-i-e-t-z.de
http://www.dietz-modellbahntechnik.de

DIGITRAX
Vertrieb: DigiToys-Europe GmbH
Surbgasse 3
CH-8165 Schöfflisdorf
Tel. 00 41/1/8 75 19 51
Fax 00 41/1/8 75 19 55
E-Mail: info@digitoyseurope.com
http://www.digitoyseurope.com

DINGLER GmbH Exklusive Modellbahnen
Postfach 12 46
D-88070 Meckenbeuren
Tel. 0 75 42/2 17 09
Fax 0 75 42/22 54
E-Mail: Dingler-GmbH@t-online.de
http://www.dingler.de

DOLISCHO
Vertrieb: William Hübler
Am Perlengarten 8
D-97711 Maßbach
Tel. 0 97 35/82 01 80
Fax 0 97 35/82 00 29

DOM Models
Vertrieb: Naumann

DOMUS Kits S.L.
Pamplona 45-47,
E-08227 Terrassa/Barcelona
Tel. 00 34/93/7 31 43 37
Fax 00 34/93/7 83 11 24
E-Mail: domuskits@nexo.es
http://www.domuskits.com

DORFER GRAFIK DESIGN GmbH
Willstätterstr. 71
D-90449 Nürnberg
Tel. 09 11/6 80 24 00
Fax 09 11/6 80 24 01
E-Mail: dgd@dorfer-gruppe.de
http://www.dorfer-gruppe.de

DPM
Vertrieb: Bachmann Industries

DRG Modell Berlin
Kirschenallee 12
D-14050 Berlin Westend
Tel. 0 30/3 05 88 00
Fax 0 30/3 05 60 37
E-Mail: DRGModellBerlin@gmx.de
http://www.drg-modell-berlin.de

D + R Modellbahn
Schacherstr. 21
D-88255 Baienfurt
Tel. 07 51/4 48 13
Fax 07 51/4 12 49
E-Mail: D-R-Modellbahn@t-online.de
http://www.D-R-Modellbau.de

DUHA
P.O.Box 201 - Palackého nám. 89
CZ-68401 Slavkov u Brna - Austerlitz
Tel. 00 42/0/5 44 22 07 55
Fax 00 42/0/5 44 22 07 56
E-Mail: duha@bond.cz
http://www.bond.cz/duha
Vertrieb: Baumann Modellspielwaren

ELECTROTREN S.A.
Federico Chueca, s/n
E-28806 Alcalá de Henares
Tel. 00 34/91/8 79 63 33
Fax 00 34/91/8 79 63 32
http://www.electrotren.com
Vertrieb Deutschland: Titan GmbH

ELITA Modelle Klaus Kutschka
Am Galgenbuck 6
D-90613 Großhabersdorf
Tel. 0 91 05/99 00 18
Fax 0 91 05/99 00 82
E-Mail: elita-modelle@t-online.de
http://www.elita.de

ELLETREN
Via D'Intimiano, 7
I-20025 Legnano (MI)
Tel./Fax 00 39/03 31/54 65 97

ENTEC
Vertrieb: Hobby-Ecke Schumacher

EPOCHE Modellbau GmbH
Neckargrün 7
D-68259 Mannheim
Tel. 06 21/7 99 29 52
Fax 06 21/7 99 29 53

ERBERT Modellbahntechnik
Bodenweg 9
D-36266 Heringen
Tel. 0 66 24/89 54
Fax 0 66 24/89 58
E-Mail: erbert@erbert.de
http://www.erbert.de

ESU electronic solutions ulm GmbH
Am Tiefen See 5
D-75433 Maulbronn
Tel. 0 70 43/90 75 30
Fax 0 70 43/90 75 36
E-Mail: Info@loksound.de
http://www.loksound.de

ETS Praha spol.s.r.o.
Ke Spofe 7-9
CZ-14300 Praha 4
E-Mail: ets@login.cz
http://www.ets.cz
ETS Europa
Lortzingstr. 4
D-90429 Nürnberg
Tel. 09 11/9 89 89 12

EUROMODELL Deutschland
Michas Bahnhof
Nürnberger Str. 24A
D-10789 Berlin
Tel. 0 30/30 10 00 20
Fax 0 30/30 10 01 33
E-Mail: info@eu-model.com
http://www.eu-model.com

EUROMODELL F.P.
Fonfara + Parato GbR
Roggensteinerstr. 28
D-82140 Olching
Tel./Fax 0 81 42/3 08 76
E-Mail: euromodell@t-online.de

EUROSCALE
Vertrieb: Naumann

EVERGREEN Scale Models, Inc.*
18620 F 125st Avenue N.E.
USA-Woodinville, WA 98072
Tel. 00 01/42/54 02 49 18
Fax 00 01/42/54 02 79 48

FALLER Gebr. GmbH
Kreuzstr. 9
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald
Tel. 0 77 23/65 10
Fax 0 77 23/65 11 23
E-Mail: info@faller.de
http://www.Faller.de

FERIVAN
Oudstrijderstraat 50
B-2520 Oelegem
Tel. 00 32/3/3 83 11 17
FINE ART MODELS
4838 Leafdale Blvd.
P.O. Box 225
USA-48073 Royal Oak MI Birmingham
http://www.fineartmodels.com

FLEISCHMANN Gebr., GmbH & Co.
Kirchenweg 13
D-90419 Nürnberg
Tel. 09 11/3 37 00
Fax 09 11/3 37 02 99
E-Mail: info@fleischmann.de
http://www.fleischmann.de

FUGGERTH
Nyárfa v. 16
H-2310 Szigetszentmiklós
E-Mail: Fuggerth@aol.com
http://www.Fuggerth.de

FULGUREX Präzisions Modelle
Sàrl, 16, Chemin du Repoisoir, 1007
CH-1005 Lausanne
Tel. 00 41/21/6 01 45 92
Fax 00 41/21/6 01 45 94

GASSNER Beschriftungen
Jägerstr. 24
D-82024 Taufkirchen
Tel. 0 89/6 12 53 48

GAUGEMASTER Controls PLC
Gaugemaster House, Ford Road
GB-Arundel, West Sussex BN 18 0BN
Tel. 00 44/1903/88 43 21
Fax 00 44/1903/88 43 77
E-Mail: sales@gaugemaster.co.uk
http://www.gaugemaster.com

GMTS Annette Brinkmeier
Telgenweg 16
D-48369 Saerbeck
Tel. 0 25 74/84 66
Fax 0 25 74/84 76
http://www.gmts.de

GOLLWITZER Modellbau
Kleingeschaidt 42 a
D-90562 Heroldsberg
Tel. 0 91 26/28 77 50
Fax 0 91 26/28 75 51

GPP
Boite Postale 04
F-03170 Montvicq
Tel./Fax 0033/4/70 02 95 99

GRAHAM FARISH
Vertrieb: Bachmann Industries

GREVEN Klebstoffe
Industriestr. 13
D-68542 Heddeshelm
Tel. 0 62 03/48 91
Fax 0 62 03/48 92
E-Mail: info@greven-klebstoffe.de
http://www.greven-klebstoffe.de

GÜTZOLD GmbH & Co KG
Marienthaler Str. 7
D-08060 Zwickau
Tel. 03 75/58 95 90
Fax 03 75/52 38 36
http://www.guetzold.de

GUN LUX Beleuchtungstechnik GmbH
Erpfinger Str. 31
D-86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/4 69 15
Fax 0 81 91/3 22 95

HABERL & PARTNER
Der Modellbahnkeller
Ulmer Str. 160a
D-86156 Augsburg
Tel. 08 21/40 98 66
Fax 08 21/40 94 92
E-Mail: haberl.partner@t-online.de
http://www.modellbahnkeller.de

HAG Modelleisenbahnen AG
Bahnhofstr. 48
CH-9402 Mörschwil
Tel. 00 41/71/8 68 90 70
Fax 00 41/71/8 68 90 80
E-Mail: hag@hag.ch
http://www.hag.ch
Vertrieb: Lemke

HAMMERSCHMID Präzisionsmodelle
Pfarrer-Behr-Weg 12
D-82402 Seeshaupt
Tel./Fax 0 88 01/17 44
E-Mail: kleinserie@hammerschmid.de
http://www.hammerschmid.de

HECKL Kleinserien
Weserstr. 15
D-44807 Bochum
Tel./Fax 02 34/50 30 96
Fax 02 34/9 50 37 22
E-Mail: service@hecklkleinserien.de
http://www.hecklkleinserien.de

HEGA-AKUSTIK
Dammstr. 35
D-86695 Nordendorf
Tel. 0 82 73/99 68 20
Fax 0 82 73/99 68 21

HEGOB Modellbahn GmbH
Bismarckstr. 79
D-42659 Solingen
Tel. 02 12/81 32 70
Fax 02 12/87 05 10
E-Mail: info@hegob.de
http://www.hegob.de

HEHL Spur 0
Gartenweg 6
D-86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/14 24
Fax 0 82 41/9 07 08

HEICO Modell
Steinschrotweg 7
D-96450 Coburg
Tel. 0 95 63/5 03 60
Fax 0 95 63/30 71 24
E-Mail: info@heico-modell.de
http://www.heico-modell.de

HEKI Kittler GmbH
Am Bahndamm 10
D-76437 Rastatt
Tel. 0 72 29/18 17 15
Fax 0 72 29/42 56
http://www.Heki-Kittler.de

HELJAN AS
Rebbslagervej 6
DK-5471 Sønderø
Tel. 00 45/64 89 11 88
Fax 00 45/64 89 31 61
E-Mail: heljan@heljan.dk
http://www.heljan.dk
Vertrieb: Top Modell

HELMO Modellbahnelektronik
Rolf Helbig
Moorsumer Str. 38
D-26419 Grafschaft
Tel./Fax 0 44 23/63 93

HERIS Modelleisenbahn
Kaesbachstr. 17
D-41063 Mönchengladbach
E-Mail: info@heris-modelleisenbahn.de

HERPA Miniaturmodelle GmbH
Leonrodstr. 46-47
D-90599 Dietenhofen
Tel. 0 98 24/9 51 00
Fax 0 98 24/95 11 00
E-Mail: herpa@herpa.de
http://www.herpa.de

HERMANN & PARTNER GbR
Straßenbahnmodelle
Industriestr. 25
D-01129 Dresden
Tel. 03 51/8 49 71 79
Fax 03 51/8 49 71 58
E-Mail: Strassenbahn@HermannUndPartner.de
http://www.HermannUndPartner.de

HMB Holzmodellbau Günther Huppertz
Am Bahnhof 9
D-59394 Nordkirchen
Tel. 0 25 99/22 08
Fax 0 25 99/22 09

HOBBY-ECKE Schumacher
Lerchenhofstr. 18
D-71711 Steinheim
Tel. 0 71 48/68 48
Fax 0 71 48/49 76
E-Mail: Hobby-Ecke@t-online.de
http://www.Hobby-Ecke.de

HOBBY-TEKNIK
Albygatan 121
S-17263 Sundbyberg
Tel./Fax 00 46/8/7 99 93 22

HOBBY-TRADE
Tværvej 1
DK-7000 Fredericia
Tel. 00 45/22 61/94 73
Fax 00 45/75 94/01 06
E-Mail: hobbytrade@mail.tele.dk
http://www.hobbytrade.dk

HÖDL Linie 8
Otto-Wagner-Str. 4
D-82110 Germering
Tel. 0 89/89 41 01 20
Fax 0 89/89 41 01 21
E-Mail: hoedl-linie8@01019freenet.de
http://www.hoedl-linie8.de

HOLTERMANN Elektronik
Im Südhof 15
D-52531 Übach-Palenberg
Tel./Fax 0 24 04/2 02 99
http://www.Holtermann-Modellbahntechnik.de

HRM Modelltechnik
Stationsstraße 6
CH-8492 Wila
Tel. 00 41/52/3 85 39 40
Fax 00 41/52/3 85 93 61
E-Mail: info@hrm-modelltechnik.ch
http://www.hrm-modelltechnik.ch

HRUSKA GmbH
Prießnitztalstr. 20a
D-01768 Glashütte
Tel./Fax 035053/47364

HÜBNER Feinwerktechnik GmbH
Kaiserstr. 10
D-78532 Tuttlingen
Tel. 0 74 61/1 70 70
Fax 0 74 61/17 07 28
E-Mail: info@huebner-modellbahn.de
http://www.huebner-modellbahn.de

JANN Spielwarenhandels ges. m.b.H.
Schroten 1
D-66121 Saarbrücken
Tel. 06 81/6 63 81
Fax 06 81/6 63 66
E-Mail: info@jann-modell.de
http://www.jann-modell.de

JEIKE
TT-Modellbahntechnik/Modellbahnen
Rüsselstr. 10h
D-45143 Essen
Tel. 02 01/62 62 97
Fax 02 01/64 31 98

JOHN Mechanikmodelle
Flurstr. 4
D-84571 Reischach
Tel. 0 86 70/14 10

JORDAN
Am Berg 12
D-93455 Traitsching/Siedling
Tel. 0 99 74/5 24
Fax 0 99 74/72 56

JOUEF S.A.R.L.
545, aven. du Maréchal de Lattre de Tassigny
F-39302 Champagnole Cedex
Tel. 00 33/3/84 53 07 77
Fax 00 33/3/84 52 47 50
E-Mail: marketing.jf@jouef.com
<http://www.jouef.com>
Vertrieb: Arnold

KARSEI Modellbahn
Volbachstr. 35
D-99880 Hörselgau
Tel./Fax 03622/6 76 29
E-Mail: KARSEI-Modellbahn@t-online.de
<http://www.KARSEI-Modellbahn.de>

KATO precision Railroad Models
1-30-15 Nishi-Ochiai, Shinjuku-Ku
J-Tokyo 161-0031
Tel. 00 81/3/39 54-25 01
Fax 00 81/3/39 54-23 63
E-Mail: hiroshi@kazousa.com
<http://www.katomodels.com>
Vertrieb: Lemke

KAUTH Eisenbahn-Modelle
Dalbergstr. 15
D-67071 Ludwigshafen
Tel. 06 21/68 41 31
Tel./Fax 06 21/68 93 99

KEHI Modellbau
Hellerstr. 7/9
D-99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/74 65 00
Fax 0 36 91/74 65 02
E-Mail: kehi-modellbau@t-online.de
<http://www.kehi-modellbau.de>

KEMBEL
Vertrieb: Top Modell

KIBRI Spielwarenfabrik GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 40
D-71034 Böblingen
Tel. 0 70 31/41 61 80
Fax 0 70 31/4 16 18 70
E-Mail: info@kibri.com
<http://www.kibri.com>

KISS Modellbahnen
Friedrichstr. 12a
D-68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/91 28 44
Fax 0 62 04/91 28 45
E-Mail: kiss-modelle@t-online.de
<http://www.kiss-modellbahnen.de>

KLEIN MODELLBAHN Ges.m.b.H.
Gatterederstr. 6
A-1233 Wien
Tel. 00 43/1/8 88 26 88
Fax 00 43/1/8 88 22 86
E-Mail: kleinmb@compuserve.com
<http://www.kleinmb.at>

KLEINSPoor
Hendrik de Keijserstraat 3
NL-5041 JA Tilburg
Tel. 00 31/13/5 42 03 75
Fax 00 31/13/5 42 19 24
E-Mail: info@kleinspoor.nl

KOLLOSCH
Gärtnerweg 14
D-12524 Berlin
Tel. 0 30/67 80 58 35
Fax 0 30/67 80 58 36
E-Mail: kollosche@modellbahnwerkstatt.de
<http://www.modellbahnwerkstatt.de>

KPA
Podvesná IX / 2072
CZ-76001 Zlín (Tschechien)
Tel. 00 42/67/7 21 69 81

KRAUTHAUSER
Ritter G.B. von Krauthauser e.K.
Hauptstr. 67
D-02799 Waltersdorf
Tel./Fax 03 58 41/3 67 52

KRÜGER Eisenbahn-Modellbau
Finkenstr. 10
D-35232 Dautphetal
Tel./Fax 0 64 66/8 01 04

KRÜGER TT-Modellbahnen
Münchholzhausen
Sudetenstr. 35
D-35581 Wetzlar
Tel. 0 64 41/7 49 93

KS Modelleisenbahnen
Binger Str. 6
D-55444 Waldlaubersheim
Tel. 0 67 07/96 07 59
Fax 0 67 07/96 07 49
E-Mail: KS-modeltrain@t-online.de
<http://www.ks-modelleisenbahnen.de>

LAUER
Vertrieb: Mondial M. Brämer

LE-ELEKTRONIK
Am Burgholz 6
D-82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71/40 99 22
Fax 0 81 71/40 99 23
E-Mail: LE-Elektronik@t-online.de
<http://www.LE-Elektronik.SchS.de>

LEMACO SA
Chemin du Croset 9
CH-1024 Ecublens/VD
Tel. 00 41/21/6 91 89 91
Fax 00 41/21/6 91 42 95
E-Mail: lema@bluewin.ch

LEMKE Collection GmbH
Schallbruch 34a
D-42781 Haan
Tel. 0 21 29/9 36 90
Fax 0 21 29/5 22 18
E-Mail: lemke.collection@t-online.de
<http://www.lemkecollection.de>

LENZ Elektronik GmbH
Hüttenbergstr. 29
D-35398 Gießen
Tel. 0 64 03/9 00 10
Fax 0 64 03/90 01 55
E-Mail: info@digital-plus.de
<http://www.digital-plus.de>
<http://www.lenz-elektronik>

LGB E. P. Lehmann Patentwerk
Saganer Str. 1-5
D-90475 Nürnberg
Tel. 09 11/8 37 07-0
Fax 09 11/8 37 07-70
E-Mail: edv@lgb.de
<http://www.lgb.de>

LILIPUT
Bachmann Industries Ltd
Am Umspannwerk 5
D-90518 Altdorf
Tel. 0 91 87/9 72 20
Fax 0 91 87/97 22 22
E-Mail: bachmann-liliput@t-online.de
<http://www.liliput.de>

LIMA S.p.A.
Villa Amedeo Via Monte Mascheda, 39
I-25133 Brescia
E-Mail: limamodel@limamodel.com

LITTFINSKI Datentechnik
Osterholder Str. 15
A-25482 Appen
Tel. 0 41/1/55 30 28
Fax: 0 41/1/55 30 29
E-Mail: info@ldt-infocenter.com
<http://www.ldt-infocenter.com>

LITKE Automodelle
In der Steige 37
D-71397 Leutenbach

LOK 14 GmbH
Postfach 15 11 07
D-80047 München
Tel. 0 89/74 87 97 23
Fax 0 89/74 87 97 24
E-Mail: team@lok14.de
<http://www.lok14.de>

LOMBARDI
Via Como 9
I-20090 Cusago
Tel./Fax 00 39/02/90 39 03 71

LOTUS-LOKSTATION
Ernsting 31-32
A-5121 Ostermiething
Tel. 00 43/62 78/79 00 30
Fax 00 43/62 78/74 76
E-Mail: office@lotuslok.co.at
<http://www.lotuslok.co.at>

LUX Modellbau
Anton-Schlecker-Str. 5
D-49324 Melle
Tel. 0 54 22/4 34 91
Fax 0 54 22/4 49 98
E-Mail: lux-modellbau@web.de
<http://www.Lux-modellbau.de>

MÄHLER Modellfahrzeuge
Münsterberger Str. 6
90473 Nürnberg
Tel. 09 11/8 93 84 19
Fax 09 11/8 10 73 44
E-Mail: frank.maehler@nefkom.net

MÄRKLIN Gebr. & Cie. GmbH
Postfach 8 60 - Holzheimer Str. 8
D-73008 Göppingen - 73037 Göppingen
Tel. 0 71 61/6 08-0
Fax 0 71 61/6 98 20
E-Mail: webmaster@maerklin.de
<http://www.maerklin.de>

MAMMUT
Vertrieb: Fa. Panier

MARKS Metallmodellclassic's
Burgstr. 5
D-95111 Rehau
Tel. 0 92 83/29 96
Fax 0 92 83/17 18
E-Mail: marks-metall-modelle@t-online.de
<http://www.marks-metallmodellclassics.de>

MARSCHALL Modellbahnen
Haldensee Str. 29
D-81671 München
Tel./Fax 0 89/40 06 92
E-Mail: jm-mobsy@gmx.de

MAYERHOFER GmbH
Maybachstr. 11
D-73760 Ostfildern-Nellingen
Tel. 07 11/3 43 08 20
Fax 07 11/3 41 29 11
<http://www.Mayerhofer-modellbau.de>

MBS-L
111, route d'Arlon
L-8009 Strassen
Tel. 0 03 52/31 15 19
Fax 0 03 52/31 07 34
<http://www.mbs-l.com>

M + D Modell und Dioramenbau GmbH
 Ottostr. 4
 D-93413 Cham
 Tel. 0 99 71/3 29 30
 Fax 0 99 71/3 28 41
<http://www.mudgmbh.de>

MEHANO
 DI-6310 Izola, Polje 9, Slovenija
 E-Mail: sales@mehano.si
<http://www.mehano.si>
 Vertrieb: Geconvm F. Gerwig
 Im Weiher 4
 D-72663 Großbettlingen
 Tel. 0 70 22/4 39 84
 Fax 0 70 22/4 57 54
 E-Mail: GeconGerwig@t-online.de
<http://www.geconvm.de>

MEHLHOSE Modellfahrzeuge
 Dresdner Str.
 D-02994 Bernsdorf
 Tel./Fax 03 57 23/2 04 09

MENNINGHAUS Modellbau
 Paulstr. 5
 D-49326 Melle
 Tel. 0 54 22/4 10 16
 Fax 0 54 22/12 47
 E-Mail: Service@modellbau-menninghaus.de
<http://www.modellbau-menninghaus.de>

MERKUR Eisenbahn + Modellbau
 A. Benkarth + H. Ibele
 Gewerbestr. 5
 D-79258 Hartheim-Feldkirch
 Tel. 0 76 33/1 56 77
 Fax 0 76 33/15 06 71

MERLAU Modellbau Reinhard Merlau
 Dorfstr. 2 d
 D-63826 Geiselbach-Omersbach
 Tel. 0 60 24/8 02 06
 Fax 0 60 24/8 02 07
 E-Mail: reinhard@merlau.de
<http://www.merlau.de>

MERTEN GmbH & Co.
 D-91628 Steinsfeld
 Tel. 0 98 61/95 90-90
 Fax 0 98 61/95 90-95

MFB
 Modell & Funktion Burmester
 Schleuseninsel
 D-25541 Brunsbüttel
 Tel./Fax 0 48 52/53 31 13
 E-Mail: mfbburmester@aol.com
<http://www.Modell-Funktion.de>

MICRO METAKIT
 Weingartenweg 8
 D-84036 Landshut
 Tel. 0 87 84/7 42
 Fax 0 87 84/6 74
 E-Mail: eisenbahn@micro-metakit.com
<http://www.micro-metakit.com>

MICROSOFT
 Conrad-Zuse-Str. 1
 D-85716 Unterschleißheim
 Tel. 0 89/3 17 60
 Fax 0 89/3 17 65 00
<http://www.microsoft.com/games/trainsim>

MINTEN Modellbahntechnik
 Löhstr. 2c
 D-41747 Viersen
 Tel./Fax 0 21 62/35 68 92

M & L Techn. Modellbau GmbH
 Gustav-Mahler-Park 1
 D-20354 Hamburg
 Tel. 0 40/3 48 01 02
 Fax 0 40/35 32 92
 E-Mail: info@m-l-gauge-i-hamburg.de
<http://www.m-l-gauge-i-hamburg.de>

MODELL & HOBBY GmbH
 Váci út 47/B
 H-1134 Budapest
 Tel. 00 36/61/2 37 07 44
 E-Mail: hobby@aero.hu
<http://www.modell.hu>

MODEL LOCO Grandspot Ltd
 Unit 39, No. 1
 Industrial Estate
 GB-Consett Co. Durham DH8 6TW
 Tel. 00 44/1207/50 00 50
 Fax 00 44/1207/58 16 17
 E-Mail: sales@grandspot.co.uk
<http://www.grandspot.co.uk>

MODEL POWER
 180 Smith Street
 USA-Farmingdale, NY 11735
 Tel. 0 01/631/6 94 70 22
 Fax 0 01/631/69 41 73
 E-Mail: mdlpower@aol.com
<http://www.modelpower.com>
 Vertrieb: Top Modell

MONDIAL
 M. Brämer
 Am Beckerfeld 12
 D-58456 Witten
 Tel. 0 23 02/97 23 21
 Fax 0 23 02/97 23 22
 E-Mail: mondial.braemer@t-online.de
<http://www.mondial-braemer.de>

MO-MINIATUR
 Gustl-Waldau-Str. 42
 D-84030 Ergolding
 Tel. 08 71/7 85 00
 Fax 08 71/7 29 43
 E-Mail: mo-miniatur@web.de
<http://www.mo-miniatur.de>

MTH Electric Trains
 7020 Columbia Gateway Drive
 USA-Columbia, MD 21046-1532

MTS Franz Schmeißer
 Fahrschulstr. 2
 A-5201 Seekirchen
 Tel./Fax 00 43/62 12/65 65
 E-Mail: office@mts-schmeisser.at
<http://www.mts-schmeisser.at>

MÜT GmbH
 Neufeldstr. 5
 D-85232 Bergkirchen OT Günding
 Tel. 0 81 31/4 54 38 30
 Fax 0 81 31/4 54 38 58
 E-Mail: muet@compuserve.com
<http://www.digirail.de>

MZZ AG Modellbahnzubehör
 Hohenstoffelstr. 19
 CH-8200 Schaffhausen
 Tel. 00 41/52/6 25 55 52
 Fax 00 41/52/6 24 39 17

NAUMANN
 Chemnitzer Str. 108
 D-51067 Köln
 Tel. 02 21/69 69 66
 Fax 02 21/6 91 06 96
 E-Mail: Naumann@FERENCE.de
<http://www.Naumann-online.de>

NAVEMO Nahverkehrsmodelle AG
 Postfach
 CH-8050 Zürich
 Tel./Fax 00 41/1/12 73 11 3

NF Elektronik GmbH
 Staffelsteiner Str. 16
 D-90425 Nürnberg
 Tel./Fax 09 11/38 33 59
 E-Mail: frej@gpo.de
<http://www.gpo.de/frey-elektronik>

NMJ-Norsk Modelljernbane A/S
 Stromsveien 102
 N-2010 Strommen
 Tel. 00 47/64 84 57 30
 Fax 00 47/64 84 57 39
 E-Mail: finnm@nmj.no
<http://www.nmj.no>

NOCH GmbH & Co.
 Lindauer Str. 49
 D-88239 Wangen
 Tel. 0 75 22/9 78 00
 Fax 0 75 22/97 80 80
 E-Mail: info@noch.de
<http://www.noch.de> und [noch.com](http://www.noch.com)

NOREV Jouets-Miniatures
 5, rue Coste
 F-69300 Caluire
 Tel. 00 33/4 72 10 62 80
 Fax 00 33/4 78 39 61 21
<http://www.norev.fr>

O.S. LIVESTEAM
 Vertrieb: U. Handtke
 Weidenweg 4
 D-74626 Bretzfeld-Scheppach
 Tel. 0 79 46/68 02
 Fax 0 79 46/85 06
<http://www.oslivesteam.com>

O-SCALE-MODELS Handelsges. mbH
 Postfach 11 06
 D-21206 Seevetal
 Tel. 0 41 05/63 50 18
 Fax 0 41 05/63 50 20
 E-Mail: o-scale@t-online.de
<http://www.o-scale-models.de>

PANIER Modellbau
 Ewige Weide 14
 D-22926 Ahrensburg
 Tel. 0 41 02/47 21 47
 Fax 0 41 02/47 21 46

PAULO miniaturen BQS mbH
 Lübecker Str. 2a
 D-22926 Ahrensburg
 Tel. 0 41 02/47 21 47
 Fax 0 41 02/47 21 46

PAYA SCVL
 Calle Santa Rita, 33
 E-03440 Ibi-Alicante
 Tel. 00 34/96/ 5 55 45 23
 Fax 00 34/96/ 5 55 33 09

PECO
 Pritchard Patent Product Co. Ltd Underleys
 GB-Beer/Nr. Seaton, Devon EX12 3NA
 Tel. 00 44/12 97/2 15 42
 Fax 00 44/12 97/2 02 29
<http://www.peco-uk.com>
 Vertrieb: Weinert Modellbau

PERLMODELL
 P.O.Box 3
 S-14707 Grödinge
 Tel./Fax 00 46/85/3 03 53 50
 E-Mail: per@perlmodell.com
<http://www.perlmodell.com>

PHILOTRAIN
 De Hare 22
 NL-8375 GD Oldemarkt
 Tel. 00 31/5 61/45 11 49
 Fax 00 31/5 61/45 11 59
 E-Mail: skylark@wxs.nl
<http://www.philotrain.nl>

PIKO Spielwaren GmbH
 Lutherstr. 30
 D-96505 Sonneberg
 Tel. 0 36 75/8 97 20
 Fax 0 36 75/89 72 50
 E-Mail: info@piko.de
<http://www.piko.de>

PMT profi modell thyrow
Bahnhofstr. 6
D-14974 Thyrow
Tel. 03 37 31/8 06 63
Fax 03 37 31/7 05 40
E-Mail: post@pmt-modelle.de
http://www.pmt-modelle.de

POLA
Gebr. Faller GmbH

PREISER GmbH
Postfach 12 33
D-91534 Rothenburg o.d.T.
Tel. 0 98 61/94 80-0
Fax 0 98 61/94 80-80

RAILEX Modellbahnen + Modellvertrieb
Falkertstr. 73
D-70176 Stuttgart
Tel. 07 11/2 99 11 45
Fax 07 11/2 23 82 82

RAILROAD & Co.
J. Freiwald Software
Lerchenstr. 63
D-85635 Höhenkirchen
E-Mail: info@freiwald.com
http://www.freiwald.com

RAILWARE Andrea Hinz
105, Allée des Chenes
F-57810 Rhodes
Tel. 00 33/3/87 03 91 26
E-Mail: ahinz@railware.com
http://www.railware.com

RAUTENHAUS
105, Allée des Chenes
F-57810 Rhodes
Tel. 00 33/3/87 03 91 26
E-Mail: ahinz@railware.com
http://www.railware.com

REGNER Dampf- und Eisenbahntechnik
Erlenweg 3
D-91589 Aurach
Tel. 0 98 04/17 45
Fax 0 98 04/17 81
E-Mail: regner-dampftechnik@t-online.de
http://www.regner-dampftechnik.de

REPPINGEN Dampfmodellbau
Dr. Habichtstr. 12 a
D-52388 Nörvenich
Tel. 0 24 26/90 24 90
Fax 0 24 26/90 24 99
E-Mail: reppingen@gmx.de
http://www.reppingen.de und reppingen.com

RESTAL Modellbau
Lerchenweg 2
D-71111 Waldenbruch
Tel./Fax: 0 71 57/2 77 71

REVELL AG
D-32257 Bünde
http://www.revell.de

RIESS Straßenbahnmodelle
Postfach 13 02 08
D-90114 Nürnberg
Tel. 09 11/5 21 61 42
Fax 09 11/5 29 79 10
E-Mail: riess.strassenbahnmodelle@t-online.de

RIETZE Automodelle GmbH
In der Herrnau 1
D-90518 Altdorf
Tel. 0 91 87/96 00
Fax 0 91 87/9 60 30
E-Mail: info@rietze.de
http://www.rietze.de

RIVAROSSI S.p.A.
Vertrieb: Lima

RM
Via Divisione Cuneense, 10
I-12023 Caraglio (CN)
Vertrieb Deutschland: Hegob

ROCO GmbH & Co. KG.
Jakob-Auer-Str. 8
A-5033 Salzburg
E-Mail: roco@roco.at
http://www.roco.co.at

ROTHER Top Technic
Am Vogelsang 7
D-16845 Neustadt (Dosse)
Tel. 03 39 70/1 47 94
Fax 03 39 70/1 48 47
E-Mail: Rothe-Top-Technic@t-online.de

SACHSENMODELLE
Fa. Tillig

SAGI
Via Oberdan, 37
I-61032 Fano (PU)
Tel./Fax 00 39/07 21/82 39 93
E-Mail: sagi.modellismo@libero.it
http://www.sagimodel.com

SALLER
Gürtlerstr. 19
D-87600 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41/6 62 25
Fax 0 83 41/6 98 97

SB-Modellbau
Ilzweg 4
D-82140 Olching
Tel. 0 81 42/1 27 76
Fax 0 81 42/4 11 71
E-Mail: info@sb-modellbau.de
http://www.sb-modellbau.de

SCHEBA-Modellbau
Bruckwiesenstr. 61
D-72336 Balingen
Tel. 0 74 33/45 02
Fax 0 74 33/38 18 60
E-Mail: scheba@schurer-online.de
http://www.scheba.schurer-online.de

SCHIEDE Modellbau
Michlgrub 44
D-84367 Zeilarn
Tel. 0 87 25/12 11
Fax 0 87 25/12 11

SCHIFFER DESIGN
Herrenstr. 18
D-50170 Kerpen
Tel. 0 22 73/9 59 20
Fax 0 22 73/95 92 32

SCHLOSSER Konstruktion
Lengsfelder Str. 1b
D-36460 Dietlas
Tel. 03 69 63/2 00 40

SCHMIDT
Klagesweg 6
D-31787 Hameln
Tel. 0 51 51/9 87 60
Fax 0 51 51/6 75 41
E-Mail: webmaster@schmidt-spurpartner.de
http://www.schmidt-spurpartner.de

SCHNEIDER Modellbahnzubehör
Postfach 10
D-73062 UHINGEN
Tel. 0 71 61/3 14 09
Fax 0 71 61/3 86 48

SCHNELLENKAMP Techn. Modellbau
Treiser Pfad 1
D-35418 Buseck
Tel./Fax 0 64 08/39 18
E-Mail: schnellenkamp@t-online.de
http://www.schnellenkamp.com

SCHREIBER-BOGEN
Aue-Verlag GmbH
Postfach 11 08
D-74215 Möckmühl
Tel. 0 62 98/13 28
Fax 0 62 98/42 98

SCHROLL DR. Modellbau
Am Birkenberg 3
D-86551 Aichach
Tel./Fax 0 82 51/34 98

SCHUCO Dickie-Schuco GmbH & Co. KG
Werkstr. 1
D-90765 Fürth
Tel. 09 11/97 65 04
Fax 09 11/97 65-4 25
E-Mail: schuco@schuco.de
http://www.schuco.de

SCHULZ Modellbahnen
Lehnitzstr. 176
D-12623 Berlin
Tel. 0 30/56 70 08 37
Fax 0 30/5 66 06 29
E-Mail: IBTGM.BH.SCHULZMODELL@t-online.de
http://www.schulzmodellbahn.de

SCHWAETZER Waggonbau TT
Auf dem Ruhbühl 147
D-88090 Immenstaad
Vertrieb: Tillig

S.E.S.
Breitenbachstr. 11-12
D-13509 Berlin
Tel. 0 30/4 14 20 11
Fax 0 30/4 14 80 05
E-Mail: sesberlin@aol.com
http://www.ses-minicars.de

SEUTHE-SCHLEY GmbH
Frühlingstr. 15
D-73107 Eschenbach
Tel. 0 71 61/4 12 42
Fax 0 71 61/4 49 89

SOMMERFELDT GmbH
Friedhofstr. 42
D-73110 Hattenhofen
Tel. 0 71 64/31 95
Fax 0 71 64/57 86

SPIETH Straßenbahnen
Postfach 30 01 37
D-70756 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 07 11/9 07 65 69
Fax 07 11/7 97 06 57

SPUR 2 PFIFFIKUS
Schmitteborn 250
D-42389 Wuppertal
Tel. 02 02/2 60 27 36
Fax 02 02/2 60 27 37

STANGEL
P.O. Box 41
PL-95-100 Zgierz 1
Tel./Fax 00 48/42/7 16 81 60
E-Mail: stangel@polbox.com
http://www.stangel.zgierz.com.pl

STIPP Bastelbogen GbR
Postfach 35 03 51
D-10212 Berlin
Tel. 0 30/44 73 11 58
Fax 0 30/4 46 25 37
E-Mail: ippen@stipp.de
http://www.stipp.de

STOLL Heiko
August-Schmidt-Str. 25
D-59174 Kamen
Tel. 0 23 07/24 09 38
Fax 0 23 07/24 09 39
E-Mail: info@japanmodelrailways.com
http://www.japanmodelrailways.com

STRIJKERS Modellbau
Kleingeschaidt 42 a
D-90562 Heroldsberg
Tel. 0 91 26/28 49 75
Fax 0 91 26/28 77 51

STROHSCHÄNK
Vertrieb: M + L

SWEDTRAM AB
Drakenbergsgatan 34
S-41269 Göteborg
Tel. 00 46/31/21 12 00
Fax 00 46/31/7 11 12 23
E-Mail: swedtram@swipnet.se

TAMS Elektronik GmbH
Sievvertstr. 22
D-30625 Hannover
Tel. 05 11/55 60 60
Fax 05 11/55 61 61
E-Mail: modellbahn@tams-online.de
http://www.tams-online.de

TECHNOMODELL
Prof.-von-Finck-Str. 1
D-01109 Dresden
Tel. 03 51/8 80 19 91
Fax 03 51/8 80 18 76

TEICHMANN
Karl-Marx-Str. 2
D-99610 Sömmerda
Tel./Fax 0 36 34/60 85 97

THS
Zoetestraat 22
NL-2011 PR Harlem
Vertrieb: Strijkers Modellbau

TILLIG GmbH & Co. KG
Promenade 1
D-01855 Sebnitz
Tel. 03 59 71/90 30
Fax 03 59 71/9 03 19
E-Mail: tillig-tt-bahn@t-online.de
http://www.tillig-tt-bahn.de

TITAN GmbH
Robert-Bosch-Str. 41
D-74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/95 05 60
Fax 07 91/9 50 56 30
E-Mail: titan-sha@t-online.de
http://www.titan-sha.de

TOMIX Tomy Comp. Ltd
Vertrieb: Fa. Stoll

TOP MODELL
Spielwaren-Handels-GmbH
Jakob-Rasquin-Str. 1
D-51105 Köln
Tel. 0700/867663355
Fax 02 21/6 74 49
E-Mail: topmodell@t-online.de
http://www.topmodell.com

TOP-TRAIN
Via Osoppo, 4
I-37124 Verona
Tel./Fax 00 39/0 45/8 34 11 67
E-Mail: info@top-train.it
http://www.top-train.it

TRAIN-SAFE
HLS Berg
Am Dassenborn 20
D-57482 Wenden
Tel. 0 27 62/97 92 82
Fax 0 27 62/97 92 83
E-Mail: h.hutchison@train-safe.de
http://www.train-safe.de

TRIDENT Miniaturen B.F.Villi
Wienerbruckstr. 98 - P.O.Box 5
A-2346 Maria Enzersdorf
Tel. 00 43/22 52/8 42 63
Fax 00 43/22 52/8 42 63

TRAIN-SAFE
HLS Berg GmbH & Co.
Am Daßenborn 20
D-57482 Wenden-Hünsborn
Tel. 0 27 62/97 92 82
Fax 0 27 62/97 92 83
E-Mail: HLS.Berg@t-online.de
E-Mail: info@train-safe.de
http://www.train-safe.de

TRINBRÆTTET
Frederiks Allé 85
DK-8000 Aarhus C
Tel./Fax 00 45/86 13/94 00

TRIX Modelleisenbahn GmbH & Co.
Postfach 49 24
D-90027 Nürnberg
http://www.trix-online.de

TT-Club Dipl.-Ing. Hans-Henning Schauer
Straße der Pariser Kommune 12
D-10243 Berlin
Tel. 0 30/2 83 65 22
Fax 0 30/2 83 65 22

TT-MODELL
Pr. Slava, 2/2-83
RUS-192212 Sankt Petersburg
Vertrieb: Fa. Krüger TT-Modellbahnen

TT-Union
Lechweg 11
D-66333 Völklingen
Tel. 0 68 98/28 03 35
Fax 0 68 98/28 03 36

UENVER
Alt Niederursel 25
D-60439 Frankfurt/M.
Tel. 069/58030960
Fax 069/58030961
E-Mail: L.Uenver.Kleinserie-Anlagenbau@t-online.de

UD MODELL
Uwe Dottermusch
Höfestr. 8
D-37520 Osterode
Tel. 0 55 22/8 44 60
Fax 0 55 22/86 95 65

UHLENBROCK Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
D-46244 Bottrop
Hotline 0 20 45/8 58 327
E-Mail: info@uhlenbrock.de
http://www.uhlenbrock.de

VACEK
Vertrieb: Naumann

VEMI
Oliemolen 4
NL-5462 BN Veghel
Tel. 00 31/4 13/36 79 24
Fax 00 31/4 13/36 79 25
Vertrieb: Top Model

VIGEO
Loyda Viegeo KEG
A-3161 Schwarzenbach 87
Tel. 00 43/27 63/70 20
Fax 00 43/27 63/7 70 33
E-Mail: vigeo@telerling.at
http://www.vigeo.at

VISSMANN Modellspielwaren GmbH
Am Bahnhof 1
D-35116 Hatzfeld
Tel. 0 64 52/93 40 10
Fax 0 64 52/93 40 19
E-Mail: info@viessman-modell.de
http://www.viessmann-modell.de

VOLLMER GmbH & Co. KG
Postfach 40 09 20 - Porschestra. 25
D-70409 Stuttgart - 70435 Stuttgart
Tel. 07 11/82 00 90
Fax 07 11/8 20 09 39
E-Mail: Vollmer@vollmer-kit.com
http://www.vollmer-kit.com

WALTHERS Inc.
5601 W. Florist Avenue
USA-Milwaukee, WI 53218
Vertrieb: Top Modell

WEINERT Modellbau
Mittelwendung 7
D-28844 Weyhe/Dreye
Tel. 0 42 03/94 64
Fax 0 42 03/52 30
E-Mail: weinert-modellbahn@t-online.de
http://www.weinert-modellbau.de

WESTMODEL
Kannenhofenweg 68 a
D-41066 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61/66 35 83
Fax 0 21 61/66 35 83
E-Mail: westmodel@aol.com
http://www.westmodel.de

WIKING MODELLBAU GmbH & Co. KG
Schlittenbacher Str. 60
D-58511 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51/87 60
Fax 0 23 51/87 64 15
E-Mail: info@wiking.de
http://www.wiking.de

WILESCO
Schützenstr. 12 - Postfach
D-58511 Lüdenscheid - 585477 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51/98 47-0
Fax 0 23 51/98 47 47
E-Mail: wilesc@aol.com
http://www.wilesc.de

WMK
Wiener Modellbau Kompanie
Chwallagasse 2
A-1060 Wien
Tel. 00 43/1/5 86 13 75 11
Fax 00 43/1/5 86 13 75 15

WOODLAND SCENICS
Vertrieb: Bachmann Industries

WOYNTNIK Modellbahntechnik
Norbert Woyntnik
Beifußweg 68 A
D-12357 Berlin
Tel. 0 30/6 61 18 32
Fax 0 30/6 61 78 54
E-Mail: Woyntnik.Modellbahntechnik@t-online.de

WUNDER Präzisionsmodelle
Adolf-Damaschke-Str. 50
D-68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/62 01 90
Fax 0 62 04/62 01 91
E-Mail: info@wunder-modelle.de
http://www.wunder-modelle.de

ZIMO Elektronik
Schönbrunner Str. 188
A-1120 Wien
Tel. 00 43/1/8 13 10 07-7
Fax 00 43/1/8 13 10 07-8
E-Mail: ziegler@zimo.co.at
http://www.zimo.at